Niesbadener Tagblatt.

"Tagbiatie hans". Schalter halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ansgaben.

Angelgen-Annahmer Gue bie Abenb-Ausgabe bis 12 Ubr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bie 3 Ubr nochmittags.

Gegründet 1852.

"Tagbiatt - Dand" Rr. 8650-53. Bon 8 Uhr morpend bis 8 Uhr abenba, außer Conntags.

Bezugd-Breis für beide Andgaben: W Blg. monatloch, M. 2.— viertelpfarlich barch den Berlag Banggaffe 21. eine Bringerlobn. M. 3.— viertelpfliche burch alle deurschen Bodannathen. ausfähreisig Benedgeld. — Bezugd. Beitelbungen nedmen außerdem entgegen: in Wierbaden der Breistelle Bid-nauftrug 20. jetzte die 12% Ausgadefiellen in allen Zeilen der Stadt; in Brieficht: die derigen 28 Aus-gadefiellen und in den benachbarten Laudacten und im Abeingats die betreffenden Tagdiant-Tedger. Mugeigen-Breis für die Zeile: 15 Big, für lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Aleiser Angeiger" in einheitlichet Sauferm: 20 Big, in baben abweichender Sagansführung, fetzte für alle übrigen lotalen Angeigen: William Big, für alle auswärtigen Angeigen; 1 W. für lotale Reflamen; 2 M. für anwärtige Weltomen. Enge, dolle, britief mid vierte Seifen, burglanfend, und befonderer Berechnung.— Bet wiederholter Anflichme unveränderter Angeigen in fursen Junischendungen entlorechenden Radut,

Bur bie Mufnahme bon Angeiger an borgeschriebenen Tagen und Bilben wird feine Gemabr übernammen

Mr. 207.

:005

er-

ge 44,

ama

tor a

6

37,

piz.

77,

700

ipte.

beiten

pfehle

orden.

llung,

Preise.

44

Sort., von von er in e abitder ifde Ber-

20000

chen

nen,

2223

Donnerstag, 4. Mai 1911.

59. Jahrgang.

Morgen = Ausgabe.

Sebenserinnerungen und Sebenshoffnungen.

So lautet bas Memoirenbuch, bas der ehemalige Direttor der Berliner Sternwarte, Brof. Dr. Wilheim För ster, herausgegeben hat (Berlag von Georg Reimer-Berlin). Das Buch, das den Lebensgang des hochverehrten Gelehrten und Forschers aus seiner eigenen Geder ichilbert, zeigt uns den Berfoffer als die feinfinnige, edeldenkende, umfassend gebildete und doch — oder vielleicht gerade beshalb — bestridend bescheidene und liebenstvurdige Berfonlichkeit, als die er jedem bekannt ist, der jemals mit ihm in Berichrung kam, Geheimrat Förster bietet uns in seinem Buch ein Bild seines wissenschaftlichen Wirkens und seiner dabei im Dienfte ber Menfcheit ergielten Erfolge. Aber er gibt uns mehr: einen Uberblid über die Kulturentwid-lung Deutichlands in den letten 60 Jahren, gefeben mit ben Augen eines weitherzigen, unbedingt an die Fortentwidlung der Wenichheit zu höheren Zielen glauben-ben Menichen. Förster war nie und sonnte seiner ganzen Naturanlage nach nicht ein Barteimann im angeren Sinne des Wortes sein; dafür sehlte ihm der politische Machtwille, die Raubeit und Schärfe ohne die der Parteipolitiker leider heutzutage nicht aut durch-kommen kann. Aber Försters Tenken und Tun war und ist Liberalismus im besten und vornehm-sten Sinne des Wortes. Seine afride Beteiligung an ber Befampfung bes Antifemitiemus jeigt. daß er felbst bann bor ber Berichtung mit bem Gemeinen und Bagliden nicht gurudichteredte, wenn es galt für Die frebentlich berlette 3bee bes gleichen Rechtes aller ver dem Gefets mit Barme eingutreten. Geine tätige Ditarbeit an ben Bestrebungen ber eihischen Rultur geint ibn als ben Mannt ber burch die Ausbildung der Bersönlichkeit über die Niederungen des jedigen politischen Lebens hinwegzukommen vermeint. In dieser Sinsicht verflärt sich seine Darstellungsweise häufig zu einer Art Prophetie, wie dies leifpielaweise aus ber folgenben darafteriftifden Stelle feiner Schlugbemerfungen berborgeht:

Die ehrwürdigen allen und die geklärteften neuen Bedanfenmächte konnen und werden fich verbinden, um die höchsten Biele des Erdenlebens uns gemeinsam gegenwartig gu balten, und gwar die alfen Gedankenmachte im Gebiete ber Abealwelten bes tiefften Innern. Die neuen Gedanfenmächte im Gebiete ber begludend. sten Gestaltungen auch des äußeren Lebens im Sinne ber Lenfung und Bemeisterung der Naturfröste und in unablässiger Prüfung und Sicherung der Wahrheit und Treue unserer Gedankengestaltungen, die und mit Hilfe der sorgfältigken Erforschung des Gergangenen und Gegenwärtigen das Künftige verheißen und dann ihre Bewährung oder Widerlegung ersabren durch ben von uns unabhängigen Fortgang ber Beltericheis nungen."

Intereffant find die berichiebentlichen Erinnerungen Forfters an Begiehungen ju den herrichenden Berfonlichkeiten. So erzählt er, daß die Kaiferin-Wittre Friedrich eines Abends nach dem Anblick der Saturnsringe, bor dem großen Fernrohr flebend, in die Worte ausgebrochen fei: "Ach, wenn doch alle Kanonenrohre in Fernrohre verwandelt wirden." Förster versprach damals, diefen Ausspruch nicht weiter zu fagen. Als dann einige Sabre fpater ein Anlag tam, Die Raiferin an jenen Stoffeufger gu erinnern, bemerfte fie bogu: "Bir find doch jest weiter als je bon der Erfüllung tolcher Wünsche entsernt." "O nein, Majestät", erwiderte Förster, "wir find in dieser Richtung weiter gefommen, denn es werden jeht den Kanonen ichon

Kernrohre beigegeben." Bon der fogialdemofratischen Forderung ber Bergejellichaftung bes Bribateigen-tums an Broduftionsmitteln halt Forfter nicht viel. benn "wo ift benn die Gewiffenhaftigfeit, die Reinbeit bon Eigenfucht, die Menfagenliebe, die Geiftesfrarte, welche ansreichen könnte auch nur eine kurze Spanne Beit hindurch ideale wirtichaftliche Auftände - angenommen, daß dieselben einmal fegulagen bom Simmel fielen - wirtlich aufrecht zu erhalten gegen die traurigen Rote, die fich die unbemeffenen Begehrungen und die ungebändigten Affelte ber Merichen gegenseitig gu bereiten fortsahren wirden, jelbst wenn keinerlei angere Rot mehr vorhanden wäre?" Die innere Läuterung des Menichen weiens balt Förster für das A und O aller Reformen. Man wird ihm barin nicht überall folgen konnen, aber man mun die Konfequens und Reinbeit feiner Anschauungen auf Diefem Gebiete gern anerkennen. Aus feiner Gesamtauffaffung ber-aus resultiert auch fein lebhaftes Eintreten für die Gleichheit und Allgemeinheit des Stimmrechts. Schon und aufreffend find die Worte, die er bieferhalb ichreibt und mit benen wir biefe furgen Betrachtungen über fein Werf ichließen wollen: "Es icheint mir durchaus gerecht und weise, wenn in der gegen wärtigen Entwidelungsitufe Teutschlands bei der Gewährung der elementarsten Anteilnahme an politisch-sozialer Arbeit die abstraf-teste Gleichbeit der Stimmrechte konsequent proflamiert wird, bei größtmöglichster Unabhängigmochung ber Stimmgebung bon anderen Motiben als dem eigenen Gewiffen. Es erfullt ben armften und einfluglofefen Menfchen mit einem erbobten Gefühl feiner Menichenwürde, wenn ihm perfonlich diefer mintmale Anteil an den großen Euischeidungen der gemeinsamen Angelegenheiten in der reinften Weife gewährt wird. Die anderen Menichen, Die an Gelb oder an Einflug reicher sind, haben ja zahllose Möglichkeiten, ihre Meckte und Interessen, auch sogar ohne kollektive Gewalttaten, auch beide Stunmenmehrheit einmal irgendmie nachaltigen Unjur und Unfug ausüben ober billigen fonnte, ift ficherlich übertrieben. .. Es ist doch in geblreichen Beispielen bei den fleinsten wie ber den gröften Gemeinschafts bertrefungen in den letten Sabrzeinten icon beutlich

herborgetreten, daß, wenn irgendwo eine aus den ex-tremen Elementen der Bevölkerung zusammengesette Bertretung zur Ausübung entscheidender Besugnisse ge-langt ift, sofort an die Stelle von unreisen und un-weisen Absichten und Forderungen sener extremen Ela mente eine ruhige Gelbstbeicheidung berfelben und gechaftliche Beisheit tritt, bochftens mit gang furger Dauer haltungslofer Abergange von Unreife gur ford ichreitenden Reife."

Politische Aberlicht.

Das bedrohte Coln.

Das "beifige Coln", bas "beutiche Rom", ift in großer Gefahr, bei ber nachften Reichstagswahl von ben Sogialbemofraten erobert zu werden. Das räumt selbst die "Germania" ein. In einem Leitartikel "Die Sozialdemofratie in der Rheindrowinz" kommt sie betresse Colns zu bem Schlith: "Das Zentrum wird fich besomders anftrengen miffen, feine Stellung zu behaupten. Der Kreis ift hart bedräugt, aber bem Zentrum noch keineswegs verloren." Bei der letten Wahl sielen auf das Zentrum 17859 Stimmen, auf den Sozialbemokraten 15661, und auf den Nationallideralen 10444. Diesmal wirkt nun die Berfrimmung gerade ber fleinen Zenimmswähler (b. b. ber fogenannien fleinen Leute im Zentrum) außerordentsich günstig für die Soziasdemofratie. Die "Germania" bat einen fleinen Trost: "Eine konservative ober christich soziase Nandidatur wliede auch hier den nationafsberalen Stimmen Abdruch fin." Man nuß ergänzen: "und eine Anzahl Wähler in der Stickvahl zum Zentrum über-führen." Mer wie ist uns denn? Herr Jordan v. Aröcker follte boch, wie Ende Märs angefindigt wurde, im Werit nach Coln kommen und eine konservative Agitation eröffnen. Bisher ist er nicht gekommen. Wird's nichts mit der kon-servativen Agitation in Coln?

Ahlmardt redivivus.

Gine lang verschollene Berfonlichkeit wird nachftens aus ber Berfenfung wieder auffanchen: ber treffliche Mit-wardt, ber "Reftor aller Deutschen". Er ift als Reichstagsfaibibat ber rabitalen Antisemiten Diffringscher Confere in Dortmund Borbe aufgestellt worden. Es banbelt sich um eine gablfandibatur int berwegensten ober bescheibensten Ginne bes Wortes. Auf mehr als 500 Stimmen ist für Ablwardt schwerlich zu rechnen, der andere Mügel der Antiseniten, die Deutsch-Sozialen, unterstützen den Kambidaten der Christisch-Sozialen, Dr. Eichhoff.

Arbeiterklaffe und Sozialdemokratie.

Das Samburger Cogialiftenorgan bat fürglich in unschiestlicher Weise über einen bortigen Margaretentag gespottet. Das tabeln die "Hamb. Rachr." und bemerken bazu: "Unjeres Erachtens barf die bürgerliche Gesellschaft die Untwort auf die unerhörten Insolenzen, die ihr in dem Arrifel bes hiefigen Sozialiftenblattes an ben Robf geworfen werben, nicht fculbig bleiben. Gie wurde unferes Erachtens am zwecknäßigsten darin bestehen, daß sie sich, wenn nicht am Margaretentage, so doch kimftigbin aller (!) Wohltätigseitsberansialtungen zugunsten der unteren Rasse

Jenilleton.

Pariser Kunstbrief.

Erbosition Jugres. — Die "Salons": Besnards Dedeugemälde für die Comédie Hrançaise; von La Touches "Amberlutsche"; u Ganicottes "Fischerbegräbnis"; "Brinztegent Luitvold"; Bönveizer und Siterreicher; Rappas "Mme Bartholome"; Cornnauts Riesenbebration für das "Bettt Palais". — Die Enbepenbants. - Cammelausftellnug hollanbifder Meifterwerte.

Baris, Ende April. Der Runftfrühling ift als Berfcwenber in Baris eingezogen; wenn es fo fortgeht, erzeugt Frankreich balb weniger Rinber als Gemalbe und Stuthturen. Bur Stunde gibt es an ber Geine in ben berichiebenen Ausstellungspalaffen und Galerien ber mobernen Runftwerfe rund gwangigtaufend ju feben! Gine abnliche Jehresproduftion bat man noch an feinem Ort ber Welt und ju feiner Beit erlebt. Bie bicfem Boll bon Malern und Bilbhauern noch Muße bleibt, Maroffo ju erobern, ift ein Breisrätfel. Doch ber gittige Lefer in ber Ferne erichrede nicht: Die Regension ber gwanzigtaufend Aunsmorte benötigt feine zwanzig Feuilletone. Wan tann fie bequem in einem unterbringen und noch ben Anfang und bas Enbe ben alten Meiftern widmen, Ingres und ben Soffanbern, bie, etwas erstaunt, in bem beurigen Kunfflabrrinth ein Ehrenplanden gefunden haben. Ingres ifi beute ein grober Rame, ben auch ein Morgan obne weiteres mit fünf und feche Rullen "fritifiert"; Die Dobe ift bei ben Marthrern ber Madomie. Daß Ingres gewaltige Dube batte, fein "Gelabbe Lubwigs XIII." 1824 gang oben an einer Band bes "Salon" aufhangen zu laffen, ichafft ihm Bewunderung bei allen Renetern. Die Revolutionare, die I

ihn gu ihren Ahnen gablen, wiffen nicht, wie er malte. Denn er ift unstreitig bas Borbied all jener, die jeht im "Salon des Artistes Français" als die Reaftionäre, die Unterbrider und Mademifer geften. Freilich haben fie fich mir bas Metier Jugres' angeeignet. . . Es war für jebermann eine nühliche Zot, baf bie an ju biele Privatfammilungen verftreuten Bilber einmal auf einem gled vereinigt wurden! Ingres enthullt fich in ben Galeries von Georges Betit als ber größte frangofiche Portrattift bes 19. Jahrhunderis. Man fängt au, dies einzusehen, wenn man seine weichen, modeffierten Stiftzeichnungen stidtert, ben mit einem Minbeffmaß bon Materie und einem Sochsmaß bon binchifchen und biblifchem Ausbrud gefonterfeiten Baganini, bie auch in ber Gruppierung glangenb bargefiellte "Familie Stamain" u. a. m. 23as am bochften gepriefen wurde, ift nicht bas Befte, mas Ingres geleiftet bat. Seine Prunfportraite von Rapoleon, ber ibm, bem 26jabrigen, gleichzeitig mit bem alten Grenze einmal ein paxr Minuten Mobell fand, find noch gang bon Dabib beeinflußt, ber fpater Ingred' Emangipation bart befampfte unb barum ein David wurde, ber fich bon einem Goliath beflegen flef. . . Die Dache ift's, bie wunberbar gemalten, reichen Seiben und Samtftoffe, Die heute ben Salon-Manitus, ben Gerber, Ferrier ober Carolus Duran imponiert. Gie "ibealifieren" auch die Physiognomien, wie David und Ingres (in feiner erften Beit) es faten; es fehlt timen aber bie Racht, Barme und Bolumen gu geben; bie Röpfe ihrer Bortraite find plait, wie ausgeschnitten und aufgeliebt. Mis Ingres bann ber riefenhafte Ronner wurde, ben wir beute bewundern, als er fein padend lebenbiges Selbirbifbnis zu ichaffen imfianbe war, bas ber Mine. Pandoude und bes Bilbhauers Bartolini, ba ward er auch ju einer folden Berfonlidfleit, bag bie Möglichteit ber Rachahmung, einer Schule Ingres, mur noch bom !

außerlichen, technischen, nicht mehr vom künstlerischen Ge fichtspunkt gegeben war. Die fiber 300 Nummern umfaffende Gefantausstellung, ju ber man Gemalbe aus Belgien und bis aus St. Betersburg herbeigeholt batte, umfaßt auch febr ausführlich die Epoche, in ber fich Ingres in ber Rach ahmung Raphaels gefiel. Piciatvoll wurden ben Berfen bes Meifters feine Balette, fein Mallaften und auch bie berühmte Geige beigegeben - und fein Geringerer afa Rubelit wurde berufen, bas alte Inftrument bem Glasfcrein zu entnehmen und es nochmals ertonen zu laffen, (Sein Strabitaring ift beffer!)

Im Salon National des Beaux-Arts fehlen in biefem

Sabr Cottet und Simont - und biefe Little ift empfindlich. Besnards Dedengemälbe für die Comédie Françatfe tröffet faft affein über bie Mittelmäßigkeit bes malerifchen Jahrmarfis im Grand Palais himveg; Die Berfchiebenartigleit ber Besnardichen Rraftleifinngen ift befannt, boch biesmal bat er wieber einen echten Burf getan. Das erfte Fragment seiner Plafondbeforation vor zwei Jahren zeigte ein herrlich in allen Farben fchillernbes Jupiter-Gespanne bas zweite, "Abam und Eba", ift bom felben Bert. Die

Menfcheit wird zwar beim Anblid biefer Stammelfern nicht bon Stoly erfüllt werben - ber tierifch-bergniigte Ausdruck Abams, ber lasterhafte Evas, die Schlange, die "berfonisiziert" wurde, die "Geschichte" und die "Wissenschaft", sowie die "Komodie", die als Sofinarr zwischen ihnen fibt -, überall tritt und ber geiftreiche Realismus entgegen, ber fo viel angeseindet und gepriefen wurde, beffen Talent und Können bier aber gang unbestreitbar

La Touche ift ebenfalls Deforateur, boch in jubelnberer und ibealistischerer Stimmung; nur ein Frangofe bermag bas Leben jo leicht und elegant aufzusaffen. Diesmal fährt La Louche mit einer "Laubertutide" burch ben

enthielte und es jenem Matie überließe, für ben Ausfall aufzukommen." Dies wird bann noch weiter und in berschäufter Form ausgesponnen. Deutlicher ift die Joentität von Sozialbemofratie und Arbeiterflaffe noch von felnem fogialbemotratifchen Blatte behandtet worben. Diefer Ergus bit parteipolitisch eine Entgleifung, menschlich befürwortet er eine harte Ungerechtigfeit. Das ift bie befte Art, Sozialbemofraten zu glichten, und bie gerecht bentenbe Preffe kann nicht weit gemig von benen abrüden, bie auf folde Art den politischen Kannst führen. Berucht sie nicht auf bösem Willen, so deweist sie eine bedauerliche Unfähigseit!

Deutsches Reich.

* Gine Fliegerspenbe ber beutschen Jugend. Die Sebereien ber frangösischen Studenten gegen ben europäischen Rumbflug, die befanntlich die Audschaftung der beutschen Streefe gur Folge hatten, haben einen ungeahnten, für bie beutsche Aviatif sehr gimfrigen Erfolg aufzuweisen. Als Antwort auf ben Chaubinismus ber frangofifchen Mabemiter haben bie beutiden Studenten beichloffen, einen Rationalfonde gur Forberung ber Aviatit gu ichaffen. An ber Spihe dieser Bestrebungen stohen Major v. Barseval und Major v. Dickubi. In ben letten Togen haben gwifchen biefen beiben herren und ben Bertretern gabt reicher flubentischer Organisationen ber Berliner Uniberfitat und ber Technischen Sochichuse zu Charlottenburg Berhandlungen stattgefunden, in benen die Schaffung eines Bationalfonds im Pringip beschloffen wurde. Mitte Mat foll ein Aufruf an die gesamte beutsche Stubentenschaft ergehen, und es bat fich bereits eine Reihe von ftubentischen Rorporationen gur Zeichnung namhafter Beträge verpflichtet. Wenn auch Einzelheiten über die Zwecke bes Fonds noch nicht fesigelegt find, fo werben bie gesammelten Summen in erster Reihe bazu blenen, undemtitelten Kon-strukteuren und Fliegern die Durchsührung ihrer Plane zu ermöglichen. Ob auch Ausschreibungen und Wettbewerde statischen sollen, ist noch nicht sestigeseht.

* Abergang beutschen Lanbes in polnifche Sanb. Rach einer Mberficht ber "Korresp, f. b. beutsche Ofimart" find seit Mitte September 104 beutsche Güter und Bauerndvirt-schaften mit einer Gesamtstäche von 40 805 Morgen im Werte bon 15 Millionen Mart von beutscher in pointide Sand übergogungen. Davon emfallen 42 Grundftilde (16 auf Posen und 26 auf Bromberg) auf die Proving Bosen, 39 auf Westpreußen, 15 auf Ostpreußen und 8 auf Schlessen. Im September v. J. waren seit Mitte April 1910 im ganzen 110 beutsche Güter und Bauermvirtschaften dem Deutschtum verloren gegengen. Dabon entsielen auf die Broving Bosen 59 (Neg.-Bez. Bromberg 35 und Rog.-Bez. Posen 24), auf Westpreußen 35, auf Ospreußen 9 und auf Schlesten 7 Erundstüde. Im ganzen waren also damass in fünf Monaten an deutschem Beste rund 50 000 Morgen im Werte von 17 dis 18 Williamen Wart in den 4 Produzen verloren gegangen. Insgesamt sind hiernach seit Mitte April 1910 bis Ende April 1911 im Laufe eines einzigen Jahres 214 deutsche Bestihungen mit einer Gefamiflache von 90 000 Morgen im Werte von 33 Millionen Mart bem Dentschum berloren gegangen und in polnischen Besit gelangt. Bei ben Berkaufen seit September 1910 hanbelt ce sich um 12 große Witer in einem Umsang von 24 746 Morgen, serner um 51 Bauerngster, 19 kleinere Gitter und 8 Parzellen.

= Der Berein zur Babrung gemeinsamer Birtschafts-interessen der deutschen Elektrotechnik balt am Mitiwoch, den 17. d. M., seine diesjährige Frühjahrsmitgliederversammlung im Grand-Hotel Ercelstor zu Berlin ab. Als Hauptberatungs-gegentiand siedt auf der Tagebordnung: "Die Vordereitung zu-fünftiger Hand der berträge seitens der elektrotechnischen Leidustrie"

Induirie".

Der 1. Anternationale Jugendgerichtstag, den wir dereits anzeigten, findet in Karis dam 29. Juni dis 1. Juli d. J. tinit. Die wichtigen Fragen der Eeftaltung des Augendgerichtsberfadenis, der Kinvirfung der Jugendgerichtsbeffe deim Jugendgericht und ihre Stellung gegenüber dem Staat, sodann der überwachten Freiheit oder Schubaufficht dilden die Berbandlungsgegenstände. (Drucklachen und Anmeldekarten durch die Geschäftissielle der Deutschen Zentralz für Jugendfürforge, Verlin C 19, Wallstraße 89.)

Rechtsprechung und Verwaltung.

Die Gerichtsaffefforen in Breufen, Die Die große Staatspriffung nur mit genügend ober erft beim zweiten Male bestanden haben, follen, wie einige Blatter melben, nicht mehr gu höheren Staatsamtern gugelaffen werben. Giner großen Babl bon folden Affefforen ift jeht eröffnet worben, bag fie auf Anftellung im Staatsbienft nicht gu rechnen haben.

Acer und Flotte.

Das neue Luftidiff unftarrer Banart, bas bon ber Beilitärberwaltung angefauft werben und den Namen "B. 3" führen foll, bat 6000 Raummeter Inhalt und ift mit 200-PS-Körting-Motoren ausgeruftet. In 14 Tagen beginnen bie Probefahrten in Bitterfelb, an bie fich bie Aberführung bes Luftkreugers nach Reinidenborf anichließen wird.

Die amerifanifden Schlachifdiffe in ber Offee. Die Hochseeflotte wird am 19. Juni von Wilhelmshaven nach Riel sahren, um die amerikanischen Schlachtschiffe, Louissam", "Kanfas", "New Hampschire" und "Souis Carolina" bei beren Anfunft gu bogrugen und auf ber dortigen Neede bis zum 25. Juni zu bleiben. Nachdem der Kaiser, sodald die Kieler Woche vorüber ist, seine Kord-landsabrt angetreten hat, wird den amerikanischen Secteuten wohrscholnlich Ursaub gegeben werden, auch die Reichshaupiftabt ju befuchen. Che bie ameritanifchen Schlachnichiffe nach Riel tommen, werben fie fich in Kopenhagen vom 25. Mat dis zum 1. Juni aufhalten, in Eiocholm vom 3. dis zum 10. Juni, in Libau vom 12. dis jum 19. Juni. Der Aufenthalt bes amerifanischen Geschwabers vor Riel ift vom 20. bis 30. Juni.

Das Colligny-Denkmal in Wilhelmshaven. Das vom Raifer gestiftete Dentmal bes Abmirals Colligny für bie beutsche Marinesiation ber Rorbsee wird in Murze errichtet werben. Die Fundamentierungsarbeiten werben bereits in Angriff genommen.

Buhrung ber Reichsbienstslagge. Dem Leiter ber Deutschen antartischen Expedition, Oberseutnant Dr. Pelichner, ist die Genehmigung zur Fichrung ber Reichsdiensissage der Marine an Bord bes Expeditionsschiffes "Deutschland" für die Dauer der Expedition bis zur Rücklehr des Schiffes in die Heimat erteilt worden

> Ausland. England.

Die Friebenstonvention mit ben Bereinigten Staaten. "Zelegraph" fonstatiert auf Grund bester Informationen, daß die neue Frieden Stondention zwischen England und den Bereinigten Stoaten zwar noch nicht innerhalb der nächsten beiden Wochen unterzeichnet werben bürste, aber soweit sei, daß sich ihr Inhalt angeben lasse. Die Differenzen, die nicht auf diplomatischem Wege erledigt werden könnten, sollten danach dem si än dig en Schieds gericht im dag ibenviesen werden. Der im Jahre 1908 swischen beiden Mächten geschlossene Vertrag sidnisserten geschriftlich den weier der Angeleichen Weiterte stipulterte ausbrudlich, bag unter ben bem Schiebsgericht borzulegenden Materien folde, die bitale Interessen, wie die Unabhängigseit und Ehre eines ber Bertrag fcbliegenben ober bie Intereffen eines Dritten betreffen, nicht fein follen. In bem neuen Abtommen foll biefe Raufel fortfallen und bem Genat eine andere borgelegt werben, die ben Umfang ber bor bas Schiebsgericht gu bringenben Angelegenheiten bebeutenb ermeitern umb über alle anderen Schiedsgerichsveriräge, die zwischen den Großmächten bereits exificieren, hinausgehen wurde. Die Dauer des Abkommens son auf fünf Jahre feftge-

Bum Borgeben im perfifden Golf. Im Unterhaufe fiellte Dillon über Berfien folgende Anfragen: 1. Ob Gir Comard Grens Aufmertfamleit auf Die Erffarung bes perfifden Minifters bes Außern gelenft worben fet, bag bie britifche Expedition im perfifden Bolf nicht unternommen worden fei auf Grund einer Bereinbarung mit Berfien und bag fle fich nur auf ein Borgeben gur Gee beschränten werbe; 2. ob es beabfichtigt fei, bag bie

Expedition an zwei Punten ber perfijden Rufte landen und militärische Operationen in das Innere des Landes unternehmen foll. Gir Edward Grey erwiberie: Die Erpebition fet unternommen worben in Berfolg einer bon ber perfiden Regierung bor einigen Jahren gegebenen Er-mächtigung für britifche Schiffe, bie Bolizei in ben perfichen Gewäffern auszuüben, um ben ungesetlichen Waffenschmuggel zu unterbrücken. Er beabsichtige nicht, die Aften über biefen Gegenstand ju veröffentlichen, auch tonne er nicht baran benten, ben Operationspian bekannt ju geben. Er fielle jedoch fest baß es mur beabsichtigt fet, Mannschaften ju lamben, wenn fich bie Rotwenbigfeit ergeben follte. Die perfische Regierung sei von der Expedition in Kenntnis gefett worden. Dillon fragte weiter; ob bie Bereinbarung mit Berfien eine Erlaubnis gur Laubung von Truppen gu einer Expedition ins Immere einschlöffe. hierauf erwiberte Greb, daß die Frage ber Landung von Trubben in der uvfprlinglichen Bereinbarung nicht enthalten fei, daß es aber für die britische Regierung gang unmöglich set, fich biesem ausgebehnten Waffenschunggel gegenüber, ber im persischen Golf flatifinde, vollfommen untätig gu verhalten,

Bulgarien.

Ein Befuch bes Königs bei Raifer Frang Joseph. Die Berhandlungen über einen Besuch König. Ferdinands bon Bulgarien bei Kaiser Franz Joseph sund bem Abschlift nahe. Der König wird den greisen Herscher Ansang dieses Sommers in 3 fc1 befuchen.

Ans Stadt und Sand.

Wiesbadener Nachrichten.

Wiesbaben por 100 Jahren. Bon Th. Schüler.

П.

Im Jahre 1812 ergab eine erweute Boblung: 816 Staatsbiener, 86 Gemeinbeblener, 2736 Barger in ber Stabt, 112 Bürger "in ben Unlagen binter bem Bofpital", 31 Bewohner bes Rurgefellichaftsbaufes, 200 Beifaffen, 36 Schutbermanbie, 108 Schutiuben.

Der Frembenberfehr, ber 1807 gu 4- bis 5000 Berfonen ichanungeweise angegeben ift, fonnte nunmehr gleichfalls genauer überfeben werben, ba 1810 Frembenbucher in ben Bade- und Gafthaufern eingeführt und Aurlisten ausgegeben wurben.

Bie aus ben ftatistischen Ermittelungen bes Jahres 1812 erfichtlich ift, betrachtete man bie Strafe hinter bem hofpital (Reroftrage) trop ber borbergogangenen Offnung ber Saalgaffe immer noch ale eine abfeits ber Stabt gelegene Kolonie. Erft nach Eröffnung ber Laumusstrafe im Sahre 1818 bezeichnete man fie im Berein mit biefer als "Hinte lois vezeinete ind in die ein Bergleich zur "Hintersabi". Noch langehin galt sie im Bergleich zur "Borberstädt" für so abgelegen, daß 1848 einem Samnel Bat die Einrichtung einer Zündhölschensabil in der Nerostraße gestatiet wurde. (Die Nerostraße wurde dies in die Mitte des vorigen Jahrhunderts und noch länger auch "Klapperseld" bezeichnet. Die Red.)

Die Guche nach einem paffenben Baublag für eine 3nfanteriefaferne batte die Aufmerkjamkeit ber Beborben 1812 auf bie Unbobe binter ber Sofpitalftrage gelenft. Dlan legte einen Berbindungsweg in Berfängerung ber fpateren Querftrage babin an, öffnete bie Stabtmauer an ber Webergaffe und begann bann nach 1818 ben Ausbau ihrer

Betlängerung als "Römerberg". Bekanntlich entschied sich Herzog Wilhelm im Jahre 1817 für die seitlich vor dem Stumpfen Tor gelegene Riederung als Kajernenbauplay, was zum Abbruch auch vieses Tores und jur Anlage ber Schwalbacher Strafe führte. Um biefe mit ber hinterftabt in Berbinbung gu bringen, legte ein Sahr fpater bie Baubeborbe Blane für bie Berftellung eines Wegs burch ben Felvoifiritt "Nöbern" Spatere Roberfrage) bor, ber "ben Boulevarb um bie Stabt" fchließen folite.

Bas bon ber ehemaligen Stadtbefestigung noch übrig war, fiel nach ber neuen Stragemungurtung mit ber Beit

nicht ben liebenstvürdigen, fast samiliaren Einbruck, ben bie Babern von ihrem Landesfürsten in ber Erinnerung haben, aber bie Arbeit fibertrifft boch bei weitem bas Niveau höfticher Bildniffe. Bon beutschen Portraitiften finb noch ju ermagnen: Armbrufter-Altenheim und Spiro-Breslau ("Die ffeinen Baffenbrüber" ufm.). Richard Blood. Coln, wohl ber talentvollfte, füngere, in Baris lebenbe Deutsche, wurde icon baburch ausgezeichnet, bag feinen bewegten, febr amufanten "Bal Bullier" im Santtfagl aufhing, eine Ehre, bie austanbifchen Rünftlern befanntlich in ben Salous nicht ju haufig wiberfahrt, Auch feine "Lauterne bes Diogenes, Saint-Cloud" und "Dimande bes Rameaur" (Saupteingang bon Rotre-Dame) find intereffante größere Arbeiten. Gehr Tuchtiges letflet auch Alfred Schwarzschild Frankfurt a. M.; seine Turumrahmung, nadie Rinblein mit Früchten und anberen Lederbiffen, fann einen febr fconen Spelfefaalichund bilben. Gubben-Frankfurt a. M. ("Junges Dabchen, Baffer trinfend"), Guimann Baneburg ("Bebe"), Rleinchebalier-Duffelborf (Marine), Schlichting Sagan ("Am Meeres. ftrand"), Schmid-Breitenbach-Münden ("In einer Tiroler Rirche") und Konftance Schwebeler-Altona ("Fran in Beig") wurden ichon mehr als eine bloge Erwähnung berbienen -, aber in eine Rebne bon 20 000 Runftwerfen. . .! Denn auch die Schweizer und Ofterreicher imponieren. Für die Rirche von Herzogenbuchfee hat Eugen Burnard als Fenfterentwurf "Die Bergpredigt" gemalt, und swar in fo ichlichter, moberner Beife, bag biefer Berfuch, ber Glasmalerei in eine neuere Richtung hineinzuberhelfen, einiges Auffehen erregt; man tann fich febr gut benten, bag bie milberen Farben und auch biefe linearische Beichnung in ber Blasausführung ftimmungeboll mirten werben. Das Selbfibilbnis und "Berbftrofen" bon D. 28. Roberfiein-Burid und "Sommertag", fowie "Huf bem Spaziergang" bon Martha Stettler-Bern, ferner auch bie febr martanten und frifchen Bortratts bon Ernft Bieler-Rolle find nicht gu überfeben. Biftor Scharf-Bien bat wieber febr ernft burchgeführte Bilbniffe, Stiela Stummer liebenswürdige Miniaturen gefandt,

Bebor wir zu ben Bilbhouern übergeben, werfen wir einen bewundernben Blid auf "Dine. Bartholome", Die Battin bes großen Runfters, ber Goverin Rabba, ein Italiener, mit feinem feinen Beichenfiift bas gange Geheimnis ihrer wahrhaft fluthturalen Schonheit enilodte. Die Portraits Rappas, ber aus Charpentiers Sanben bervorging und heute schon bei fast allen erften Barifer Rünftlern voll gewürdigt wird, find ohne jebe Pratention fleine, unvergängliche Meisterwerte. Es handelt sich nicht um moberne, leichtfertige italienische Kunft, fonbern um ein gewiffenhaftes Bertiefen in die pfinchologischen Geheimniffe bes Mobells, und um eine gang eigenartige, neue Technik wingiger Striche, die fich als Baleurs neben, nie aneinanderseyen. Auch in beutschen Landen wird man einmal mit Intereffe bieje feine Bortraitfunft Rappas, bie fich nicht nachahmen läßt, anerfennen. "Mine. Bartholome" erinnert in ihrer reinen Schönheit an die "Joconbe" best Louvre; florentinische Atmosphäre umfoft fie. - Was baneben an Bildhauern borhanden ift, wirft nicht überwältigenb. Robin wünschte mit einem Torfo unverftanblich gu bleiben und blieb es; fein "Bergog von Roban" bagegen ift ein Marmor bon überzeugenbem Realismus. Eine Frauenbusse bon Saint-Marteaux, ein "Saint-Sasns" von Injalbert, ein "Carpeaux" von Fagel, der abstürzende Narus von Lazare, ein wissenschaftlich gut und fünstlerisch mit Temperament gladlich burchgeführter Frauentorfo, fowie eine graziofe Mabchenftatuette bon Bilbelm Bebmbrud-Duisburg, Die Bortraitbufte bes Geographen Ragel bon Max Lange-Coln, die Brongebuften bes Philosophen Georges Simmel und bes Profesiors Liebreich in anfebnlicher Tednit burchgeführt von Balter Lobach-Ronigsberg, bie für ben Schweiger Bunbestat angefertigte, icone Bronze "herausforberung" bon Rofa Langenegger-Schwps, Bacchantinnen und Tangerinnen in Schwung und Luft bon Rieberhaufern-Bern -, bier gwingt boch bie Beschränfung, in ber fich erft ber Meifter zeigt, jum Ratalogifieren. .

Der Salon des Artistes Français ist sast boppest so groß wie ber ber "Beaux-Arts", weshald man hast so viel Beit braucht, um burch feine befannten ölgiatien Finten.

Balb; babenbe, fplitternadte Beiblein helfen, bas Gefahrt, aus bem allerliebste Marquifen herborguden, über bie Furt eines Flüschens ichieben, bon ben ichwargen Lataten mit fletschenben gabnen begrinft. Das leuchtenbe Narmotsurot ber Rutiche jagt mit seinem Spettafel alle Bhilifier in die Flucht. Gin humorist entgegengesetzter Stimmung empfängt die Trübseligen auf der anderen Sette: Santcotte, beffen "Fifcherbegrabnis", burch ben Schnee watenbe, ins Gigantifche vergerrie hollanbifche Leichentrager, vor lauter Eranen jum Lachen givingt. Awifchen biefen Antipoben bes Salons finbet man eine große bufolische Lanbichaft Menarbs mit harmonisch gum Butett abgestimmten herbitlichen Baumfronen und einem antiten pfligenden Griechen, Rolls enttaufchenbe Cobelimborlage "Liberator Jofé be Con Martin", Le Cibaners ju grun gefebene Garien, Raffaellis feingelrigelte Parifer Strafen, Favais emaifflertes Benedig, Lerolles "Babenbe" in ftarfer zeichnerifcher Manier, Auburtins mafferige Migen, Balter Gabs unichertreffliche Interieurs, Egusquigas, bes fpanifchen Bagner-Enthuftaften, "Folbens Liebestob", Dinets icon etwas manierierte Araber, Genis' genial-fimpligififiche Stranbfgenen, Truchets Mont martire-Weit, bon oben geseben, und Caro Delbailles an Bubis be Chabannes erinnernbe, febr gute Freste Danfopfer ber Liebespaare". hingufommt noch eine Menge Bortraits: bon Besnarb, "Monfieur C.", famos in ber haltung, ficher in allen Einzelbeiten, bon Bicarb, "Mgr. G.", folicht und ehrlich, bon ber Bolin Bosnansta, Emile Berhaeren", burchgeiftigt, aber frantlich, bon Moriffet, "Mutter und Rind", getupfte Regenbogenmanier, bubich und umvagr, von Sopfins, "Frivolität" getaufte junge Dame, bon La Ganbarra, ber mir noch ber Mobe bulbigt, und bon Bolbini, ber mit feinen vermögenben Monbanen fcminbelhafte Effette etzielt, Geibenfahnen im Birbelivino. .

"Bringregent Quitbolb" bon Rarl b. Stetten-Mingsburg gebort gu ben guten Bortroits bes Calons und hat einen Ehrenplat gefunden. Das Bilbnis, Anieftiid.

Mnfe weife Jahr Sellu Die ! Rirch ber in in m fete f 2 61 ausge Der (man gulbe Sanb 1820 berge

Jahre

witt

anitoi

herso

N

non

hielt

tor t

eröffn hörbe Mabri Lubin Tonge! und & feitig prbnu fanbli logrer Weibl 3abre bon b Salu Tor b Dem ! mehru fundo Teltun

Linie man 1 bont 4 eine 3 in ber ren zu

1821,

gen 1 Studib:

rung 3 unb 2 malgun ber Be ohne i Swei Telbige Berni

Muf er

aller ?

fehlenb

ben fie

Belret

famme

nung nicht to muma 1 Moch e Hich at Bainte wenige franzö Glaffiet baben innount aber g "Betit fent, ba (4 Mei tigen ! überno antifar febelmt fcblote berlaffe bilb be

bach g auf Eli portref und ein ten De Englan baften motiva als Auslug.

eröffnet hatte.

t unb intert ber Etifdpen Aften te er eben.

7.

aften Die 11 311 berte t mo aber efem fd)en

mad

fillitid

icics

Hem, alla ben ēgehred

bem nng BUT mel md

ian ren ber rer

nt^a ble rin igh.

αĽ εď

tt te dj

ď,

ť

weife 1809 bie Mauer niebergelegt, bie ben Blat por ber Mauritiusfirche bon ber Rirchgaffe trennte; fie mar im Jahre 1740 auf Beranlaffung bes geifflichen Infpattors hellmund (nach bem bie jesige hellmundfrage benannt ift. Die Reb.) aufgeführt worben, weil ihn bie auf bem Rirchenplay (Mauritiusplay) gufammenlaufenben Ganfe bei ber Predigt störten. In bemfelben Jahre 1869 erhielt ber im hintergebande bes Gaftbaufes "Jum Rappen", alfo in unmittelbarer Rabe ber evangelifchen Rirche, eingerichtete Betfaal ber fleinen fatholischen Gemeinde ein Zurmdjen, bas bem Rlofter Tiefental entitammte und 1811 mit 2 Gloden aus ben Rloftern Gottestal und Martabaufen ausgestattet wurde. Sinter bem bergeitigen Schloß, auf ber Stelle ber heutigen hoheren Tochterichule, errichtete man 1816/17 ein neues Schulhaus (bie fogenannte "Biergulbenschule". Die Red.), in bem 1818 bie naffauischen Landftanbe jum erstenmal tagten. In ben Jahren 1818 bis 1820 erhielt auch ber Plat vor bem ehemaligen Sonnenberger Tor eine Bierbe burch bas Babehotel "Bu ben vier Jabredzeiten". Den "Raffauer hof" batte 1812 ber Ritterwirt Freinsheim erbaut. Bei biefer Gelegenheit mar ber auftogende Zeil bes herrngartens, ber boriibergebend bem

bon felbft. Rur bas beibentor an ber Friebhofsgaffe er-

hielt fich bis 1828, und ber Uhriurm, bas anfängliche Ober-

tor in ber Martiftrage, Diente bis 1873 bem Stabimachter

bie Bemichungen, thr auch im Innern ein freundlicheres

Anfeben gu geben, gleichen Schritt. Go murbe beifpiels-

Mit ber Beranderung bes außeren Stadtbilbs hielten

Muf allen Gebieten zeigien bie Dagnahmen ber Behörben und die Unternehumngeluft ber Einmohner ben Anbruch einer neuen, befferen Zeit. Dem hofbuchfandler Ludwig Schellenberg wurde 1809 eine gweite Buchbruderei fongeffioniert, in ber ber gleichzeltig eingeführte Sanbesund haushaltstalenber und von 1810 ab bas regierungsfeitig herausgegebene Intelligengblatt hergestellt murben. In polizellicher Sinficht waren ber Gaffenreinigungsordnung bon 1805 alle jene Bestimmungen gefofgt, bie ben landlichen Charafter bes Stabichens zu verwischen geeignet waren. Der Sittenpolizei fuchte eine Ordnung aber ben Bejuch bes Gemeinbebabs, in bem fich Manniein und Beiblein in ungenierter Gemeinschaft gufammenfanben, im Jahre 1810 Genuge ju tun. Auch wurde ber Durchgang bon ber Langgaffe gur Mengergaffe als "fittenverberbenber Schlupfwinfel" behufs nächtlicher Mbichliehung mit einem Tor verjeben und 1811 ein vierter Boligeibiener angestellt. Dem Ruf nach "mehr Licht" war man bis 1812 burch Bermehrung ber Strafenlampen auf 56 nachgefommen. In gefundheitspolizeilicher Sinficht find bie Faffung und Bu-Teltung mehrerer Guftwafferquellen in ben Jahren 1814 bis 1821, die Untersuchung und Reinigung ber Thermalfeitun-

bergoglichen Militar als Ubungeplat biente, jum Ban-

plan für ein (1826 gur Ausführung gelangtes) neues Sof-theater bestimmt worben, bas man 1810 im "Schubenhof"

Rochbrunnen für ben hausgebrauch im Jahre 1823 in erfter Linie gu erwähnen.

Es galt als rapibes Emporblaben bes Stabtchens, als man 1822 feststellte, daß sich die Eintvohnerzahl feit 1815 von 4608 auf 6120 vermehrt hatte, und daß man wohl noch eine zweite Barallelftraße fühlich ber Friedrichstraße (alfo ble Luifenftrage. Die Reb.) werbe anlegen muffen

gen 1820 und bas Berbot bes Bafferichopfens aus bem

Wer batte bamals ahnen tonnen, bag fich Wiesbaben in ber berbaltnismäßig furgen Beit bon welteren 88 Stafren gu einer Großfadt von 109 036 Goelen entwideln werbe.

— 53. Plenarsting ber Hanbelstammer, (Schluß.) Sefretar Dr. Merbot berichtet über ben Entwurf bes Gefepes gur Berficherung ber Privatangestellten. Die Sanbolslammer frimmt bem Grundgebanten ber Benfionsverficherung gu. Gie befürchtet jedoch, bag bie vorgeschene Conberberficherung eine finangielle Aberlaftung ber Arbeitgeber und Arbeitnehmer gur Folge habe, bag fie ju einer Aber-wälzung ber Kosten auf die Angestellten ober zur Erhöhung ber Gehalter, in jebem Falle aber gu beftigen Storungen ber Berhaltniffe gwifchen Bringipal und Angeftellten führen

werbe. Ferner würden bie Sonbervorteile, welche bie neue Berficherungsform ben Angestellten gegenüber ben Arbeitern biete, gu Berufungen ber Arbeiter fowie ber felbitftandigen Gewerbetreibenben ben Anlag geben. fpreche gegen biefe Berficherungsform die brobenbe übergroße Bermehrung ber Beamtengahl, bie bamit berbunbenen hoben Bermalungstoften, bie Aberburbung ber Beteiligten mit Bablen, ber Arbeitgeber und Arbeitnehmer mit Ehrenämtern, bas geringe Dag ber gewährten Gelbftvermaltung, Die Möglichfeit eines boppelten Rentenbezugs bei Ge-haltern bis ju 2000 Mart, die Berfplitterung und Berlangfamung der Rechtsprechung bei boppelter Rentengewährung, Die ungureichenden Leiftungen gegemiber anberen Berficherungen, bie Untlarheiten bei Abgrengung ber Berficherungsbflichtigen, die Ginführung bes neuen Begriffs ber Berufe-Invalibitat, die Schädigung ber bestehenden Benfionstaffen usw. Beantragt wird eine Resolution folgenden Bort-lauts: Die Kammer spricht fich bafür aus, bag ben Bilmiden ber Bribatangestellten Redynung ju tragen ift burch Ausbau ber Invaltden- und Altersversicherung, und gwar nur für Angestellte mit Gehaltern bis gu 3000 Mart, mit bem Recht ber freiwilligen Beiterversicherung unter Anfügung höberer Lohnklaffen. Die Rammer erachtet eine Umarbeitung bes Gesehentwurfs in biefem Ginne für erforberlich. — An ben Bortrag ichlieft fich eine eingehenbe Debatte an, in welcher bie Rammermitglieber Rommergienrat Roch, Jung, Kramer, Stamm, Sturm, Röhler, Rommerzienrat Fehr ufw. eingreifen. Konful v. Grabenwin tritt für möglichfte Berüdfichtigung ber beftebenben Benfionstaffen ein. Raufmann Jung mochte biejenigen Benfionstaffen erhalten wiffen, welche ben beftehenben gefetliden Anforderungen entiprechen, Raufmann Stamm bebauert, bag bie Aleinhanbeleintereffen fo wenig Beriidichtigung in bem Entwurf erfahren haben und ift ber Anficht, daß ein großer Teil bes Sandels- und Gewerbestandes nicht fabig fei, bie ihm bier angesonnenen neuen Saften gu tragen. Direftor Köhler-Biebrich: Die ganze Gesehgebung franke baran, baß bie Interessenten nicht gohört würden. Beschlossen wird endlich ein Zusap zu der Resolution der Kammen, welcher sich für die Beidehaltme der beltebenden Littung ber Deltebenden Littung fich für die Beidehaltme bestehenben leiftungsfähigen Benfionskaffen ausspricht. — Auch zu bem Gesepentwurf, beireffend die Errichtung und ben Bofuch bon Fortbilbungofchulen, berichtet Onnbifus Dr. Merbot. Rach bem Entwurf find Gemeinben mit 10 000 und mehr Einwohnern verpflichtet, für die mamlichen Arbeiter unter 18 Jahren Fortbilbungefdnifen gu errichten. Die Errichtung von Fortbildungsschulen für weib-liche Arbeiter bleibt, wie die Errichtung von Fort-bildungsschulen überhaupt, in Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern ben Gemeinden freigestellt. Der Unterricht barf nur in die Zeit von 7 Uhr morgens dis 8 Uhr abends gelegt werden. Nach dem Referenten hat eine Fachausbildung, wie fie bier borgefeben ift, für ben Sabrifarbeiter wenig Bert. Durch ben Unterricht innerhalb ber Tageszeit wird Die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter vielfach erheblich erschwert. Da bas gewerbliche Fortbilbungs-wesen sich, wie die Begründung jum Gesehentwurf selbst jugibt, bisber in Breuften gunftig entwidelt bat, ift ber Referent ber Meinung, baß ein Bedürfnis für ben Gesetsentwurf nicht vorliege. Die Rammer ichließt fich biefer Anficht an. Der Berband ber Rahrungsmittel-Intereffenten in Leipzig bat bei bem Reichsamt bes Innern bie Errichtung einer Zentralstelle für den Rabrungsmittelverfehr bei ber Reichsregierung beantragt und babei bie Unterftupung ber fachfifden Regierung gefunden. Die Rammer ift ber Anficht, bag einmal bie Aufgaben ber Zentralfielle gegenüber ber Bielgestaftigfeit ber Raffnungsmiktel Induftrie ungeheuer umfangreich erscheinen, bag unmöglich in einer folden Bentralftelle alle Rahrungsmittel-Inbuftrien bertreten fein tonnten, baf bemgemäß bie Bugiefung ber Einzelfachberftanbigen burch bie Gerichte vorteilhafter fel und außerbem ber Blan ber Aufgaben und ber Ausgefialtung ber Zentralftelle noch ju unbeftimmt fei, um eine Befürwortung bes Planes für angezeigt gu halten. Es folgt

geheime Gigung. Siftorifche Weltuhr. In bem Kunsthaus Taunusftrage 1 hatten fich ju geftern Mitglieber bes Borftanbes bes Berbands ber Aftrologen Deutschlands angemelbet, um bie hiftorifche Beltuhr einer Befichtigung gut untergieben.

ohne Sturme und Aberrafdungen, hindurch gu gelangen. Rivet ber Sauptitiide unter ben 6000 Rummern bes bidleibigen Bergeichniffes find "Eröffnung bes Salons, Berniffage" von Comerre und "Die Sintflut" von Grun. Auf erfterem Riesenbild fieht man getreulich bie Ronterfeis aller Maler ber Mabemie und ber bei feinem Berniffage fehlenben befannten Parifer, auf fehterem in fürchterlichem Gewihl bie Menschenleiber, die auf einem Berggipfel bon ben fieigenden Wogen ergriffen werben. (Erratum: "Eröffnung bes Salons" ift nicht von Comerre und "Gintflut" nicht bon Brin -, fonbern umgefehrt. Gine Galoneröffnung und bie Gintflut find gar ju leicht ju verwechfeln . . .) Roch enormer und toloffaler in der Ausbehnung, und freilich auch ber Ausführung ift Cormons für bas "Betit-Palais" bestellte Wands und Dedenmalerei, bie nichts weniger und nichts mehr als bie gefamte Sonthese ber frangöfifchen Rufmergefchichte borftellen will. Romer unb Gaffter, Sansculottes und moberne Dichter und Denfer haben nebeneinander Plat gefunden. Cormont hat ein febr wuchtig ausholenbes Talent und große zeichnerische Rraft, aber geringer entividelten Farbenfinn. Der Gaal bes Betit-Balais" wird maleriich nicht febr verführerisch wirfen, bagegen wirb man gerechterweise bie forfchen Rrieger (4 Meter bod) loben und Cormont um fo manchen prachtigen Zeilftud's wegen bergeiben, bag er fich inagefamt übernommen bat. Jules Abiers Boulevarbigene mit einem amufanten "gavroche" (Gaffenbuben) und Mibinettes fceint gu beweifen, bag ber Maler ber rauchenben Fabrit fcblote bie Proletariatethemen, bie ihm gu Ruf verhalfen, verlaffen bat. Guillonnet ift mit einem lichtfroben Erntebilb vertreten, Rochegroffe mit Marathon Selben, Die Offenbach gefallen batten, Robiquet mit einer "Rüraffierattade auf Effaghaufen", groß angelegt, Bierre Laurens mit einem portrefflicen Dobbelportrait feines Batere Jean Baul und eines Enfelfindes, ber Ungar Lofglo mit einem eleganten Damen- und einem intereffanten herrenportrait, ber Englander Scott mit einem tüchtigen, etwas gu gewiffenbaften Reiterbilbnis Ronig Georgs VII. Aus bem Mar-

morwald tomen wir nur berichten, baft wir por Balb feine

Baume faben -, noch felten ragten fo wenige Leiftungen etwas über ben Durchschnitt empor,

Luch die "Independants", die sich am Quai b'Orsah eine 11/2 Kilometer lange glasberbachte Holzbarade errichten burften, weifen über 6000 Gemalbe auf. . . Entfauschte Soffmungen! Ber einft aus ber bortigen Anarchie eine Reugeburt ber frangofifchen Runfte erwartete, muß fich beugen. Die Bointififten Signac, Groß, ban Roffelbergbe usw., haben fich völlig in ihre funtherische Formel eingefruftet, bie man für einen fegenereichen optifchen Ausgangspunft gehalten hatte. Der Reofinbreifionift Matiffe mit feinem Anhang macht fich über bie Welt luftig und bamit auch über fich felbst, ser verdient allerdings Gelb babei). Le Fauconnier sieht alles im Biered und loft die Quadratur bes Rreifes; feine Bilber icheinen aus Bflafterfteinen gufammengefest. Man tonn bon einem Bantrott biefer Umabhängigen reben, bie allerbings mit ihrer jurbfreien Hudftellung alljährlich einigen jängeren Talenten ermöglichen, an bie Offentlichfeit gu treten.

Aus bem wahnsinnigen Runterbunt ber "Indebenbants" geht man gern jum Befching bes Ansftellungs. Dauermariches binüber in ben Ballipielfaal ber Marie Antoineite im Tuileriengarten, wo Armand Dabot, Generallnipeftor ber Schönen Runfte, einige hunbert Bilber alihollanbifder Meifier aus ben befannteften frangofifden Brivatfammlungen zusammengebracht hat. Rembrandt feiert einen Triumph, und auch Sobbema, fowie Rubsbael mochen mit ihren Landichaften fur bie Aunstjünger bon heute nüpliche Enthüllungen. Rur wenige Leute wußten, wie biele Schabe ber nieberlandischen Schule fich bei ben Barifer Rothichilbs und anberen ariftofratifden Familien befinden. - Armand Dabot ift in allen flinftlerifden Winfein gu Saufe. Dem Erfolg feiner vorjährigen Ausstellung frangofficher und englischer Portraitiften bes 18. Jahrhunberte gefellt fich ein neuer bingu. Dabot und ben Berauftaltern ber Ingres-Ausftellung verbanft man es, wenn man bie 20 000 Auch-Aunftwerfe ber "Salons" - mitverbauen garl Lahm.

Der hier noch anwesende Urheber bes Werts, herr Burgermeifter Ehrich, führte feine Schöpfung perfonlich bor. Boll Bewunderung und fich immer wiederholenben Ausbruden bes Erstannens über biefe gewaltige tlinftlerische und tiefgeiftige Arbeit berflegen bie Erfchienenen nach faft zweistindigem Mufenthalt bas Runfthaus.

Morgen-Unegabe, 1. Blatt.

- Eine Seilquelle im Saufe werben bie mittelft bent Shiftem des augenblidlich bier im "hotel Schlisenhof" weilenben Jugenieurs D. g. Sippel aus Stutigart erzeugten Luftperlbaber, Roblenfäurebaber, Sauerftoffbaber genannt. Sie gewähren nach ärztlicher Beurteilung ben Kranten Seilung und Stärfung, ben Gefunden Labung und Erquidung. Geh.-Rat Brofessor Dr. Senator in Berlin hat mit dem neuen Apparat Versuche angestellt, als deren Ergebnis anzuschen ist, daß die Luftperfbader hinfichtlich ihrer Wirfung auf ben Rreislauf und auf bas Rerbenfpftem ben Sauerftoffperlbabern faft gleichkommen, fich bagegen von den Kohlenfäurebädern deburch unterscheiden, daß fie ben Blutbruck und die Bulstätigfeit vermindern, fie wirfen beshalb auf bas Rervenspfiem beruchigenber. Der Apparat bürfte zweifellos vielen Antlang finden und sich bald in allen Krankenheilanstalten wie auch in allen Saufern mit Babeeinrichtung einbürgern.

- Originelle Reflame. In ben blefigen Strafen wurde gestern ein Kamel umbergesührt, geschmückt mit gestielten Deden, auf benen ber Rame eines mobernen Gebrauchsmittels prangte. Gin Türke war ber Fifhrer biefer leben-

— Der alte Friedhof am Schulberg, auf dem fich abends gewisse Stelldicheins abspielen, scheint am Tage zum Außenthaltsort von arbeitsscheuen Individuen zu bienen, wicht zum Vorieil der sich zahlreich daselbst immmelnden Jugert. Am Dienstagmittag belagerten brei folder Baffermannfder Gestalten, bes Schnapfes voll und laut fingenb umb johlend, die bortigen Bante. Abende gegen 7 Uhr wurde eine Bant von einem betrunfenen Menfchen gegiert, ber feiner Ginne nicht mehr machtig war. Die Kinder — und fie waren gablreich vertreten — beluftigien fich bomit, ben Bezechten mit Baffer ju begießen. Gin Schutymann machte schließlich bem Treiben ein Ende und ein Dienstmann brachte ben Begechten noch bem Revier, natürlich unter gabireichem Gefolge ber Strafenjugenb.

- Rudfichtstofigleit ber Kraftwagenführer. Ein Monnent fcreibt und: "Es ift nun einmal feiber Gigenfinnigfeit ber hunde, jumal ber fleineren Raffe, Graftwagen zu verfolgen, ohne natürlich irgend bem Wagen einen Schaben beigubringen. Erft goftern (Mittivoch) mußte ich feben, wie ein Rraftmagen ben Bismardring berunterjagte, ein ffeiner Fog hinterher. Mit großer Deutlichkeit konnte man bemerken, daß ber Führer absichtlich eine ffeine Schwenfung nach ber Gelie bes hundes machte und im Ru war bas arme Zier überfahren. Gein Befiger mußte ihn traurigen Bergens bon ber Strafe als Leiche holen. Die Infaffen tannten wohl bas Gefchebene, rudfichtstos ging aber die wilde Fahrt weiter. Die Rummer war leiber fo versiaubt, bag man fie nicht erkennen konnte. Auch bier ware eine Polizeiverordnung am Plage, bas Kraftwagen, welche bon brangen tommen, ebe fie bie Stabt burchqueren; die Rummer binten vollftandig gu reinigen haben, fo daß fie fichtbar ift. Die Araftwagenanhänger wundern fich über bie fleis junehmenben Berorbnungen, aber fie itagen felbft Schulb baran. Das Borgeben gestern (Mittwoch) am Bismardring gegen 4 Uhr nachmittags war eine Robeit ohne gleichen."

— Ein rober Aberfall ereignete fich am Sonntagabend auf der "Mariahilf". Dort kamen aus ber Ludwigstraße mehrere Bierbrauergehilfen, die den Nachmittag in einer Wirtschaft baselbst gesessen hatten und mur auf bem heimweg waren. Kaum waren fie in ber Rafe ber Raftellftrage, als mehrere frembe Burichen ohne jebe eigentliche Beranlaffung von hinten über fie berfielen und fie mit Meffern ju Boben folugen und mit Gufen bearbeiteten. Der eine ber Berlehten mufte fich im frabtischen Krantenhause bem Ropf verbinden laffen, aber auch bie anderen ingen Stichwunden am Ropf und Riden bavon. Die Tater find nachträglich ermittelt worben.

· Lebensmilbe. In ber Blatter Strafe bat fich bie Frau eines herrichaftsgartners gestern nachmittag infolge bochgrabiger Rervolltät erhängt. Die Berftorbene ift Mutter bon brei fleinen Rinbern.

- Eine neuartige friegemafige Canitateftbung wirb am Sonntagnachmittag 31/2 Uhr auf ber Gsplanabe beim Fort Beisenan in Maing abgehaften, ber hohe Sanitatsoffiziere beiwohnen werben, ba bie Armee ber fibung, ble abilich noch nirgends ausgeführt wurde, bas größte Intereffe enigegenbringt. Die Abung wird veranstaltet burch bie freite. Sanitaisfolonne jum roten Areng bes Mainger Beteranenvereins und abgenommen bon Generalargt De. Lindemann aus Darmfladt, Jufpefteur ber hoffischen Santtatstolonnen. Die Aufgabe ift: Ausraumung eines Felblagareits bei Bechisheim umer Benugung ber Festungsbahn zum Rildfransport ber Berwundeten, die mit Truppenwagen bon ber Giblanabe aus ins Lagarett nach ber Stabt gebracht werben. Intereffenten bitifen ben mit einer Lofomotibe bofpannten Weftungogug benuben, beffen Spftem bei blefer Gelegenheit geprüft werben foll.

— Gerichts-Berlsnaffen. Landrichter Geppert be biefigen Landgericht ist zum Landgerichtsrat ernannt worden.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Offentlickeit fein Interesse baben. Die Togung schloß um 8 Uhr nachmittags.

— Sommerfahrten der Hamburg-Amerika-Linie. Die Jahl der Reisenden, die während des Sommers die erbabenen Naturschönheiten des Nordens zum Jiele übres Besludes machen, wächt den Jahr auf Verschaft ind es die von der Hamburg-Amerika-Linie alljährlich im Sommer veranstalteren Rordlandsahrten, die solchen Reisenden eine vorzigliche Geslegendeit dieten, die nordischen Länder auf bequeme und genußreiche Art seinen zu sernen. Die großen, prachtvoll eingerichieten Dampfer der Gesellschaft dilben ein geradezu ideales Beschoderungsmittel für derartige Seereisen. Im sommenden Sommer werden acht kürzere und längere Nordlandsahrten, die samtlich im glausendes, auf Erund der jadrelangen Ersahrungen der Gesellschaft aufgestelltes Brogramm aufweisen, misgesübet. Diese Bergnügungsfahrten machen den Reisenden mit den berrlichten Landschaftsbildern Schottlands, Islands, Norwegens und Spiddergens bertrant. Für deren Aussichtung dat die Samburg-Amerika-Linie in diesem Jahre ein desonders derborragendes Schiffsmaterial destimmt, is das den Teilnehmenn die Gemade eines dennemen und genußreichen Reisens von bornberein geboten ist. Außer dem besannten Bergnügungsfahrten-Dampfer, der jum keinen Beiteichtbit ersteuende Dampfer, der "Eilscher" eine Wigige Rordlandsahrt, die ind nördlich die Spihdergen riftrecht, unternehmen. Livei weitere neue und prachtvoll eingerichten Dampfer, der Einchmani" und die "Frouprimsessin Gecilie", dan denn den hoden Korden entsaht wurde, führen je eine 24tägige Rordlandsahren Bergnügungsreise aus gerößte Schiff ist, das dieber nach dem hoden korden entsaht wurde, führen je eine 24tägige Rordlandsreise Dampfer, der Einseinani" und die "Frouprimsessen geine Latigen Rotlandsreise aus.

Aus dem Jandhreis Wiesbaden.

z. Bierstadt, 3. Mai. Der Brand, welcher vor einigen Bochen in unserer Schonung auf den Fichten ausgebrochen vonz, follte durch einige Schulkinder verursacht vorden sein. Der Schaden ift insofern nicht gering, als die schon entwicktlen lungen Tannenbäumchen als verloren gelten. Run soll sestenzeitelt sein, daß an dem fraglichen Tage einige dort deschäftigte Arbeiter sid ein Reisigseuer angesündet batten. Offenbar dat der Bind das Feuer aufs neue entzündet und die ganze Schonung zerstärt. Gerichtliche Untersuchung soll bereits eingeleitet sein.

h und der ftein, 2. Mai. Der hiefige "Unterstühungs" h und" batte bei 1557 M. Einnahmen 1435 M. Ausgaben. Die Mehreinnahme von 122 M. wurde dem sich auf 2000 M. be-laufenden Reservefands zugeschlagen. Die Witgliederzahl be-trägt 81, der Beitrag 1 M. 40 Bs. monatsich.

Naffanische Nachrichten.

no. Laufenselben, 2. Mai. Die biesige Spar- und Darlebnskaffe bielt ihre Generalversammlung ab. Diesielbe dar sich unter der umsichtigen Leitung des Direstors I. Dönges weiter günstig entwidelt. Der Gesamtumsah betrug 50 000 M., die Afriden 101 308 M., die Kassichen 100 700 M. Reingewinn 530 M. An Dividenden wurden 5 Broz. bergütet. Die Mitgliederzahl beträgt 150.

Die Mitgliederzahl deträgt 150.

no. Langschied, 2. Wai. Her harb unser langsähriger berbienstvoller Burgermeister Bh. Alten baf im 61. Lebensjahr. Der Berstordene war and länger: Jadre Kreistagsmitglied.

ö. Höcht, 2. Mai. Bon der gestrigen Maifeier hat man dier wenig demerk. Mit einer einzigen Ausnahme waren sämtliche Berssätzen und Fadrisen im Betried.

ö. Edwandeim, 2. Mai. Der belannte Plitzer Euler beablicktigt. sich im hiesigen Oberseld anzusiedeln; wie dersentet, will die Stadt Frankfurt demselben ein Gelände dom Dof Goldstein in Erdbau geben.

ö. Königstein, 2. Mai. Der biesige, sich stetig günstig entwickliche Borschuse. Der hiesige, sich stetig günstig entwickliche Borschuse.

Den erzielten Keingewinn — 2885.56 K. — eine Dividende von b Kroz, an die Wigslieder.

w. Cronberg, 2. Mai. Für die Wäusseberristaung

w. Crouberg, 2. Mai. Für die Mäusebertilgung wurden von biesiger Stadt 1225.24 M., d. i. das gange Jagd-vachtgeld, ausgegeben.

Bachigeth, aisgegeben.

1! Lorch a. Ab., 2. Mai. Der alliäbelich bon gablreichen Bilgern aus nab und fern besuchte Wallfahrtstag nach ber im sieblichen Bispertale belegenen beiligen Arenzsapelle findet am kommenden Sonntag, den 7. Mai, itatt. Die Prozesion geht um 9 Uhr bon der biefigen Bfarrfirche aus.

gestion geht um 9 Uhr von der diesigen Bfarrsirche aus.

Lindenholzhausen, 2. Mai. Gestern wurde lier die 58jährige Shefrau des Rüblenbesiders Bistor Schmidt, welcht,
wie schon furz germeldet, einem schreck lichen Ungludsfall aum Opfer gefallen war, zur lehten Rube gebeitet. Dabei sam sie einer senkrechten Welle so nahe, daß ihr Schürzenband ind bald ihre Kleider von derselben erfaht wurden. Sie
wurde von der Velle mit rund geschlendert und berkstimmelt.
Der linke Arm war ausgerissen, das linke Bein, die Birbelfause und soft alle Rippen gebrochen. Trobbem banerte in noch etwa 6 Stunden, die die Vermalinkte von ihren Onalen
durch den Tod ertöst wurde. Bor 30 Jahren berunglücke im Räderwerf derselben Rüble der damals Lijahrige Bruder der Beritorbenen und war sosort tot.

Sernorbenen und war sofort tot.

S. Bom Weiterwald, 2. Mai. Schon seit 12 Jahren besteht im Weiterwaldslind die Absicht, inen Ansstadt is die kunt made Besteht auf dem Salaburger Kopf au erdauen, wogu etwa 15 000 M. erforderlich waren. Der Klub adgert mit der Ausführung, weil ihm die seht nur 6000 M. sur Beringung stehen. Es ist nun in Auregung gebracht worden, Anteilscheine auszugeben, eine zu 25, 50 und 100 M.; es haben sich auch bereits einige Marienbetger zur Abernahme von Garantiescheinen bereit extlärt, bossenlich fosgen noch andere Freunde des Weiterwaldes diesen Beispiel.

waldes biefem Beispiel.

S. Marienberg, L. Mai. Das diesjahrige Jahresfelft des Guitad-Adolf-Dauptbereins wird am 18. und 14. Juni dier adgedelten. — Der neue Fahrolan beingt für Martenberg insoienn eine Berfollechterung, als die Fruizua 4.37 Uhr mach behleltigbaufen und der leite Zug 11.14 Uhr von Fehl-Richaufen nuch dier wegfallen. Früder konnte nam von dier schon morgens um 9 Uhr in Wiedbaden lein, jeht erft um 12. und aduliche Kaahtrite bringt der Wegfall der Jüge auch für die Heimrife. Der Verkebrsverein das sich derhalb mit einer Eingabe an die Eisenbadnürektion gewandt,

um die gute Bahnverbindung wieder zu erbalten. — Die Ersöffnung der Reubahnstrede Marienbergs Erbach fand am 1. Mai noch nicht statt, wenigstens ist bier daboit nichts befannt.

dabon nichts bekannt.

S. Aus dem Oberwesterwaldfreis, 2. Mai. Auher den in der Connighnummer des "Tagblatts" gemeldeten Gemeinden sind noch an 15 andere Gemeinden des Kreises für Aufforstung von Odland im Jahre 1911 Ctaniszuschäuse
bon im ganzen 1047 M. verwilligt worden. — Der Kreisausichuß dar nit der "Ragdeburger Jagelversicherung" einen Bertrag abgeschlosen, um den Landwirten des Kreises eine Bertig erung gegen Hagelschlosen, un den Landwirten des Kreises eine Bertig erung gegen Hagelschlosen, in geringer Präntienzahlung und Ibsahung des Schadens durch
Bertrauensmänner, die der Kreisausschuß aus den versicherten
Landwirten zu wöhlen hat.

Aus der Umgebung.

Sport.

L. K. Rhein und Taunusklub Wiesbaden. Kommenden Sonntag, den 7. Mai, findet ein Nach mittags und flug nach dem präcktigen wildreichen Groß-Gerauer Barf katt. Abfabrt 1.20 Uhr üder Rainz, beachtenswert die Arbeiten an der oderen Gisendadswirde, nach Groß-Gerau, an 2.48 Uhr. 3. Klasse 95 Vf. 4. Klasse 60 Vf. Von hier ist in 10 Minuten der Wald erreicht und gelangt man über die Schöne Eichschneife zur mächtigen Ufereiche, dann auf der Stockhoeise zur Könchruch, der Massen der Stockhoeise und auf ibe zum Korikbaus Mönchbruch, dier Rait von 4.20 die d. Mun. Aum über Wießen zum naben Wald, der Schönen Eiche und der Mubleiche und auf der Küsseldeniner Straße, einer bertlichen, steis durch wechselnden Walselsbeimer Straße, einer derstäden, steis durch wechselnden Walselsbeimer Straße, einer derstäden, steis durch wechselnden Vollagen und Kalsselsbeimer Straße, einer derstäden, steis durch wechselnden Vollagen und kalsselsbeimer Straße, einer derstäden, steis durch wechselnden Kalsselsbeimer Straße, einer derstäden, steis durch wechte und Kalsselsbeimer Straße, einer derstäden kann den Kalsselsbeimer Stießen aus Kalsselsbeimer Stießen aus Kalsselsbeimer Stießen der Stießen der Misselsbeimer Stießen der Kalsselsbeimer Stießen der Kalsselsbeimer Stießen der Stießen der Raupus und Schiemann geführt, wird den der Berein Laupus und Schiemann geführt,

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

wo. Schlecht gelobnt. Der 26 Jahre alte Gugen Anfer aus Frantfurt hielt fich am 18. Darg bei einem Berwandten im Rreife Dieburg auf und bat biefem in einem unbewachten Augenblid 80 M. Bargelb aus einem Schränken gestohlen. Borber war er bei einem Oberft-leutnant an ber Zeppelinftrage bier in Stellung gewesen. Dort fahl er einen Revolver, eine Orbensichnalle, fowie ein Sahrrad. Als er in Frankfurt bas Fabrrad gu Gelb machen wollte, wurde er angehalten. Die Straffammer nahm ihn einichließlich einer noch nicht berbuften Strafe in 11/2 Jahre Gefängnis nebst fünfjährigem Ehrverluft.

we. Butterdiebstahl. Der Arbeiter Rarl Dichel und ber handler Karl Beber von Biesbaden haben bem Kaufmann Rarl Sartleb aus bem Reller 20 Batete Butter, einen grohen Teil eines Butterblods und außerbem ein Quantum Sonig gestohlen. In ber Abolfitrage find fie foater mit einem jungen Mann, Rarl Babft, jufammengetroffen und haben ihm die Butter zu einem Spottpreis bertauft. Wegen rücffälligen Diebstahls belaftete bie Straftammer Dichel mit 1 3ahr Buchthaus nebft bjabrigem Ehrberluft, Weber mit 3 Monaten Gefängnis und wegen Sehlerei Babft mit 1 Boche Gefängnis.

wo. Fundunterschlagung. Der Schloffer Wilhelm A. und ber Schloffer Georg Sch. haben am 31. Dezember b. 3. in ber Schwalbacher Strafe einen Brillantring im Bert von eine 500 M. gefunden und ihn, ba fie gerade arbeitsund mittellos waren, bei einem Trobfer für 30 D. berfest. Die Straffammer verurteilte jeben gu 30 Dt. Gelbftrafe.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

w. Der große Spielprozeft gegen ben Generalagenten Joseph Matiste in Berlin und fünf mitangeflagte Eroupiers, in bem es fich um die befannte Affare bes mehrmals von ber Berliner Kriminalpolizei in ber Bilbelm ftrafe gesprengten Spielflubs banbelt, fiel ber Beriagung auf beute anbeim, ba fich bei Gipungsbeginn ergab, bag Matiste nicht ericbienen war. Das Gericht erlief beshalb haftbefehl gegen Matiste.

hd, Aufhebung bes Urteils im Golinger Bantprozen. Das Reichsgericht bat bas Urteil ber Glberfelber Straffammer, burch bas fieben Borftanbemitglieber ber Solinger Bant wegen Beibilfe gur Bilangberichleierung gu Gefängnisstrafen berurteilt worben waren, aufgehoben. Die Cache wurde an bie Borinftang gurudberwiefen.

gleine Chronik.

Rach dreitägiger Che in ben Job gegangen. Die erft feit Camstag verheiratete Gattin bes Brager Großbanb. lers Ranberes fürrzte fich aus unbefannter Urfache aus bem britten Stod eines Botels in Bubabeft und war auf ber Stelle tot.

50 000 Dl. unterfchlagen. In Sonnef wurde ber Buchbalter Rosgen bon ber Majdinenfabrit Reuther u. Reifert gu Bonn wegen Unterschlagungen in bebeutenber Sobe berhaftet. Man ipricht von etwa 50 000 M. Rosgen lebie auf großem Sus.

Morb und Gelbftmorb auf offener Strafe. Der 22. jährige Ruchenbader Berthold Marichid gu Baben bei Bien ericos feine bon threm Manne getrennt lebenbe Beliebte, bie 26jahrige Marie Rober, auf offener Strafe, jagte fich bann felbit eine Rugel in die Bruft und verwundete fich

Deutscher Reichstag.

Donnerstag, 4. Mai 1911.

(Portfebung bes Drabtberichts in ber Morgen-Ausgabe,)

Berlin, 3. Mai. Mm Bunbesratetifch: Staatefefretar Dr. Delbriid.

Bigeprafibent Dr. Spagn eröffnet bie Sigung um Uhr 20 Mimiten und erbittet und erhalt bie Erlaubnie, bem Rronpringen ju feinem beborftebenben Ge-burtstag bie Blidwiniche bes Reichstags aussprechen gu

Die erfte Lefung bes Gefetes, betroffenb bie Aufhebung bes bilistaffengefeies, wirb fortgefest.

Abg. Graf Weftarp (tonf.): Es hanbelt fich gegemvärtig mehr um ben Borichlag, Die hilfstaffen bem Privatverficherungsgesets bon 1901 gu unterftellen und fotvobl ihre Begründung als ihre Ausführung fo gu regeln, wie bei ben freien Berficherungen. Das vorgelegte Material ift abfolut überzeugend. Wir fteben ber Borlage fnmpathijch gegemiber, wünichen aber ihre Beratung in ber Gedgebnerfommission.

Mbg. Stadtfingen (Cog.): Bir fteben ber Borlage nicht febr fympathifch gegenitber. Graf b. Weftarp, wie auch herr Trimborn berfidfichtigen nicht bie Intereffen ber Arboiter, fonbern bie ber beutschnationalen Sanblungoge-bilfen. Gegen biefe Schwinbeltaffen bilft ber Entwurf gar nichte. Die burgerlichen Parteien wollen ben Arbeitern die Gelbitverwaltung und fonftige wohlerworbene Rechte nehmen und für Offigiere und Benfionebeamte Ginefuren

Aba. Dr. Reumann-hofer (Bpt.): Auf bem Gebiet ber freien Silfstaffen haben fich

scharfe Migfianbe

berausgefiellt, bie befeitigt werben muffen. Die Urfacht biefer unliebfamen Ericheinung burfte in ber mangelhaften gefehlichen Regelung biefer Materie gu fuchen fein. Die Silfetaffen an fich burfen nicht gefahrbet werben. Gie find notwendig, namenilich für Barber- und Gaifonarbeiter. Bir wollen feine Berichlechterung ber Arbeiter und find gur Brufung aller Gingelheiten in ber Roumniffion bereit.

Abg. Dr. Weber (natl.): Die neuen Silfstaffen follen febiglich ber Staatsaufficht unterftellt werben. Auch in ben fogialbemofratifchen Raffen tommen genau biefelben Schwinbeleien por wie in ben burgerlichen Raffen. (Barm bei ben Sogialbemofraten; ein Abgeordneter ruft: "Gemeinheit!") Bir find alle Gunber, und parteipolitifche Schwächen follten mit biefen Schwöchen nicht berfolgt werben. Bigeprafibent Dr. Spahn: Es ift ber Ruf Gemeinheit

gefallen. 3d habe ben Rufer nicht erfannt. Wer mar es? Abg. Emmel (Sog.) melbet fich. Abg. Bebel (Sog.) ruft erregt: Sie haben fich nicht gu

Wir find boch hier nicht in ber Schule.

Bigeprafibent Dr. Spahn: 3ch nufe ben Abgeorbneten Emmel gur Ordnung.

Mbg. Behrends (Birtich. Bgg.): Die Staatsaufficht ift mir immer noch lieber als bie fogialbemotratische Aufficht. Mbg. Lebebour (Sog.): Dr. Beber hat es fo barguftellen berfucht, als ob fogialbemotratifche Kreife an ben Schwindelfaffen teil hatten. Darin flegt eine Erreführung.

Die Borloge geht an Die Reichsversicherungefom-miffion. - Es folgen Betitionen. Gine große Angabl von Betitionen wird ohne Debatte, entiprechend ben Antragen ber Betitionstommiffion, erlebigt.

Prengischer Landing. Abgeordnetenhaus.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbadener Tagblatts".

S Berlin, 3. Mai. Ministertifch: Lanbtvirtschafteninister Min Schorlemer.

Brafibent v. Rroder eröffnet bie Sitzung um 111/4 Ubr. Bunadft wurde ber Abgeordnete Aronfobn (Bpt.) gum Mitglied ber Staatsichulbentommiffion verpflichtet, bann ber Staatsfdyulbenkommiffion irber bie Bermaftung bes Staatsichulbenwefens Entlaftung erteilt.

Es folgt bie erfte Beratung bes Musfuhrungsgeseiches gum Reichsviehfeuchengefeb.

Landwirtichafteminifter v. Schorlemer: Der Entwurf beziveckt, Anordnungen zu troffen, die durch bas

Reichenichsengeset ben Landesregierungen borbehalten find. Die Borichriften über bas Berfahren ber Beborben entfprechen im allgemeinen ichon jest ben bestehenben Borichrifien. Die Unordmungen über bie Entschädigung find bur feuchengeset von 1909 erheblich enweitert. Was die Beteiligung bes Stoates on ber Entichabigung betrifft, fo ift baran feftgehalten worben, bag ber Staat bie Entichabigung nicht übernimmt, wenn bie Tiere an ber Seuche gefallen find. Immerbin bleibt eine erhobliche Belaftung bes Staates burch bie Entschädigung fibrig. Die Beftinimungen über bie Entschädigungspflicht find burch ein Rompromif swifden ben Berbundeten Regierungen und bem Reichstag guffande gefommen. 3ch bitte, ben Staat nicht weiter berangugieben, als im borliegenben Gefen fefigelogt ift

Abg. Stodhaufen (fonf.): Die Roftenberteilung und bie Feftiegung ber Enischäbigung, wie es bie Borlage vorsieht, begegnen in ben Areifen ber Landwirtichaft mancherlei Bebenfen. Es wird nicht angangig fein, ben Brobingen ben größten Teil ber Entschädigungen aufguburben. Es wird ju erwägen fein, ob nicht ber Staat weiter berangezogen werben fann. Im übrigen find wir mit bem Glefes einberftanben.

Abg. Biered (freifonf.): Wir begrüßen Die Borfinge als einen Fortichnitt. Bielleicht icheint bie Entichabigung für bie Biebverlufte gu gering.

Abg. Deine (nail.): Die Reuerungen bes Entwurfes fönnen im allgemeinen als zwedenisprechend bezeichnet werben. Es ift zu begriffen, bag bie

Entichabigungspflicht auf eine Reihe weiterer Tierfrantheiten ausgedehnt wirb.

Es icheint aber, bag ber Entwurf allgufebr bie Intereffen ber Staatstaffe mabrt. 20bg. Spath (Bentr.): Bir find ber Meinung, bag bie

Scho tit. gerni faffe geleh tueite Tiere Simm Berl.

Goger feine 11110 fdjäbij Schab bon b ben 3 Ausbr Staate 21 90%

hd

Shiff

aufger

gen de

bas i

Gorti beirati Berba den @ der M ftrager notwe ihrem ber at troffen rung (niffe b hd. **Bflicht**

(Si) Sprad murbe Semuder bor, be berichn hd.

8 Stir

gions -

Huthe 1 mieber Itifiumg Ter 11 Eperna ihnen ! Die W menden beranft ber 28i Mai

Erfrani Cefund Engen taalida lebre mieber when 3 Die hd.

nacht at die Ini graphen eine An Diefen gietiiche don mil Ein Sci Dienft. Repalifi Serva i

hd. 9000 98 Geforea Reit ma Momaric an die berhinde bisher r

Gi Leip; Berfteige Antier S 97.

abe.y

Rai.

g um

mbnië,

t Sto

en ju

wärtig

natuer-

I ihre

ial lit

athlich

ehner-

: Itián

auth n der

tgöge-

awurf

eitern Nedite

diren

t ber

rfache

Die Die

eiter.

finb

ereit.

offen

nsd i

elben.

Bärnt

"Gie-nijche

rben.

nbeit

5 62

teten

t ih ficht.

T311= bent ung.

ont-

DOIL igen

uod

lbr.

itet,

ang

\$0¢

urf

ten

820

tfè

hä:

TUD

tit

mb

eat

cit

nd

rit.

CIE

at ir

ůĕ ug

ëŧ

iid.

Schonung ber Staatstaffe burch bas Geset zu weitgebend. ift. Für Schaben, bie burch bie Sperrmagrogeln bervorgerufen werben, milfen in höberem Mage von ber Staatstaffe Beihilfen geleistet werben, als in ber Borlage por

Mbg. Fifchbed (Bbt.): Bir halten die Borlage im all-gemeinen für zwedentsprechend, wünschen aber höbere Beteiligung bes Staates an ben Roften.

Mbg. Leinert (Sog.): Much wir verlangen weitere Ausbehnung ber Enischädigung burch ben Staat. Die Entschäbigung umif auf einen weiteren Rreis von Tieren ausgebehnt werben.

Mbg. u. Cafe Jamorsti (Bole) fpricht fich in bengelben Sinne aus.

Laudwirtichafisminifter v. Cdiorlemer Liefer: In Der Berliner Morgenpoft" ift barauf bingewiesen worben, bag bas Landtvirtichaftsministerium bezüglich ber

Mildynfuhr

bas Land beborzuge und die Städte benachteilige. Das Gegenteil ift ber Sall. Es ist Sorge bafür getragen, bah teine Milch in die Städte gelangt, burch welche die Maulund Rlauenfeuche verbreitet werben fann. In ber Entichabigungsfrage gingen wir bon bem Grunbfat aus, bah Schaben, Die burch eine Couche entfleben, in erfter Linie bon ber Gesamtheit ber Betroffenen getragen werben unb daß sich die Zeisnahme des Staates an den Kosien nach den Interessen richten muß, die die Allgemeinheit an der Ausbreitung der Seuche hat. Deshalb ist der Anteil des Staates an den Kosten richtig bemessen.

Die Borlage wird davauf an eine Kommission von 21 Mitgliebern verwiesen.

Zehte Hadyrichten.

Die Edjiffahrtsabgaben.

hd. Berlin, 3. Mai. Die Aummiffion für Die Schiffahrtsabgaben bat beute ibre Beratungen wieder aufgenommen. Gie beideiftigte fich mit den Kompetengen der Strombeirate. Biergu lag ein Antrag Gothem (Fortich, Bolfsp.) vor, ber fordert, dag bie Strombeirate bei ber Berwaltung der Eingelegenheiten der Berbande mitzuwirfen haben, daß ihre Ruftimmung au ben Strombau- und Unterhaltungefoften, Berivendung der Mittel des Berkandes zu anderen als im § 12 beftimmten 3weden und die Einbegiebung neuer Glusstraßen, die Einteilung der Güter in Toriffassen und notwendig ist. Weiter foll den Strombeiräten bei ihrem jedesmaligen Zusammentrirt eine Anweitung der aus Billigkeits- und Zwedmäßigkeitsgränden getroffenen Magnahmen vorgelegt werden Die Regie-rung erflärte fich gegen biefe Erweiterung der Bejugniffe ber Strombeirate.

Fortbilbungeichuten und Religionennterricht. hd. Berlin, 3. Mai. Die Rommission für dus Bflicht-Fortbildungsschularses bat heute mit 11 gegen 8 Stimmen die Einführung des obligatorischen Religions-Unterrichtes beschlosen.

Gine frangofifche Spionin,

Coln, 3. Mai. (Eigener Erahtberickt.) Die Sprachlebrerin Thierion, eine geforene Partierin, wurde als spionageverdäcktig verhaftet. Sie hatte Runden in den feinsten Rreifen. Es liegt der Berdacht bor, daß fie fich in Befel einen Mobilmadungsplan perichaffen wollte.

Die frangöfischen Wingeranruben

hd. Baris, 3. Mai, In ber Champagne ist die Rube noch immer nicht eingekehrt. Gestern wurden wieder 6 Berfonen, darunter eine Frau wegen Brandftiftungen und Pliinderungen in An in Saft genommer. Der Untersuchungerichter und ber Staatsanwalt in Epernan erhielten noch immer Drobbriefe in benen ihnen Bomben-Attentate in Ausficht gestellt werden, Die Binger bes Tepartzments Aube werden am fonmenden Sonntag neuerdings große Aundgebungen veranstalten, troß bes Abratens des Exefutivomitees ber Winger.

Das Befinden bes Monige bon Spanien.

Mabrid, 3. Mai. (Eigener Frahtbericht.) Die auswärts verbreiteten Melbungen über eine ernste Erfranfung des Stonigs find bollig unbegründet. Der Gesundheitszustand des Königs, der erst in diesen Lagen den Truppenmanöbern beigewohnt hat und täglich am Bolospiel teilnimmt, ist andauernd febr gut. Die gegenteiligen Gerlichte werden immer wieder bon fogialiftifcher Seite anicheinend au politiden Bweden in Umlauf gefeht.

Die antirepublikanifdie Bewegung in Bortugal.

bd. Liffabon, 3. Mai. In Cinera brangen gestern socht zwei Ropaliften, ein Boligist und ein Solbat, in die Infanterie-Raserne und drangen bis gum Lelegraphengimmer bor. Gie gwangen ben Telegrophiften, eine Angohl Rorporale und Golbaten berbeigunolen Diefen murde gejagt, daß der größte Zeil ber portugiefifchen Armee Anhanger ber Monardie feien und daß mit der Republif ein Ende gemocht werden foll. Ein Sergeant benochrichtigte indeffen den Offiziere vom Dienft, der die fofortige Berhaftung ber beiden Repaliften und des Telegrophiften anordnete. Auch in Gerpa find 12 Monarchiften berhattet worden,

Der Albanefen:Mufftanb.

hd Ronftantinopel, 3. Mai. Morgen treffen bier 1800 Mann ber fombiniverten Redif-Tivifion Angore Cefarea ein. Diese Dibifion war ichon feit langerer Beit marichbereit und wariete nur auf den Befehl gunt Abmarich. Bon bier wird fie in ihrer gangen Starte an bie montenegriniiche Gudoftgrenge abgeben, um gu verhindern, daß der albanefifche Aufftand nach diefent bisher rubig gebliebenen Gebiet fich ausbebut.

Gin Lutherbrief fur 102 000 Marf berfauft. Leipzig, 3. Mai. (Eigener Drabtbericht.) Bei ber Berfteigerung bei Borner ergielte ber Lutherbriet an Raifer Rarl V. die Sunnte bon 102 000 Mart.

Wlieger-Absturg.

Nom, 3. Mai. (Eigener Trahtbericht.) Ter italie-nische Aviatifer Marra wollte gestern einen Aberlandflug über Toscana untergehmen. Borber führte er mit einem Baffagier über der Statt Bifa Flige aus, als plöglich der Apparat 30 Meter tief herabstürzte. Der Flieger wurde beginnungslos aus ben Trünmern hervorgezogen. Man befinchtet, daß er innerlich ichwer verlett ift. Der Bassagier wurde leicht verlett.

Der Mtoholteufel.

** Kronbach (Oberfranten), 3. Mai, (Eigener Drabt-oericht.) In dem Dorfe Ziegelerden hat gestern ein 60 Jahre alter Mann namens Stephan Graf seine gleichaltrige Chefrau erichlagen. Graf, ein ausgesprochener Altoholiter, verlangte von feiner Frau Gelb ju Schnaps. Als ihm bie Frau nichts gab, schlug er solange blindlings auf fie ein, bis fie tot liegen blieb. Der Mörder begab sich nachdem in eine Wirtschaft und rühmte sich dort seiner Tat. Gendarmen verhafteten ihn.

Gin Familienbrama,

** Burich, 3. Dai. (Eigener Drahtbericht.) Gin Bar-bier, welcher aus armenpolizeilichen Gründen beute aus Burich mit feiner Familie in feiner Berner heimat abgeichoben werben follte, erichof zwei feine Rinber, verlette die Frau und ein brittes Rind fcwer und beging dann auch Gelbftmorb.

Maddenhanbler

Marfeille, 3. Mai. (Eigener Drabtbericht.) In Port de Buc nahm die Volizei in einem von Apachen frequentierten Racktlofal 7 Verhaftungen von Rädchenbändlern vor.

Berlin, 3. Mai. (Eigener Trabtbericht) Der Reichstangler reift morgen obend nach Karlsrube ab, um dem Kaifer Bortrag zu halten Er trifft am Freitag früh in Karlbrube ein. Der König von Schweden wird morgen nachmittag mit dem deutschen Raifer in Rarisrube gufimmentreffen und abends über Berlin noch Stodholm gurudfebren.

wb. Berlin, 3. Mai. Der bisberige Bolizeiprafident von Franffurt om Main, Scherenberg, murde jum Regierungspräfidenten von Cobleng ernannt.

wb. Aonstantinopel, 3. Mai. Die am 13. Mai ab-laufende Parlamentssessien wurde bis zum 28. Moi verlangert. Der Minifterrat feste tas Prooramm ber Gultanreife fest. Der Gultan reift am 28. Mai ab; die Reise soll awangig Tage bauers

Beuthen (O.-S.), 3. Mai. (Eigener Draftbericht.) In Bressowoh fürzte beim Auswechseln der Maften der elektrischen Beitungen ein schwerer eiferner Mast um und siel in eine Schar spielender Kinder, Ein 11 Jahre alter Knabe wurde getötet, sein fleiner Bruder lebensgefährlich und zwei andere Knaben schwer berleht,

Leute Sandelsnadprichten. Berliner Borfe.

Berliner Börse.

Berlin, 3. Mai. (Gigener Drabtbericht.) Die starke Geldnachfrage, die dei Eröffrung des Versehrs vorlag, trug dasu dei, daß die Börse vorwiegend schwach eröffnete, doch blied die in den sehren Tagen bervorgetretene ledbatte Bewegung für elektrische Berte besteben. In Schudert, Siemens und Dalske usw. fanden größere Umsäuse statt, angeregt durch die besannten Erörterungen über die Eleskriserung von Volldahnen. Doch auch auf diesem Gebiete trat vorübergedend eine schiegerung sur Siemens und Schudert übergung. Die übrigen Gebiete lagen meist schwachere übergung. Die übrigen Gebiete lagen meist schwach und vernig delebt. Banken ziemlich still. Amerikaner lustloß. Montanwerte notierten säunlich unter den gestrigen Kursen. Indantieren schwacher. Schiffabetsattien, außer Sama, schwächer. Bon Bahmen wurden Barschung wird Anlandische Anseider zu etwas besseren Karsen umgesett. Insändische Anseider zu etwas besseren Karsen umgesett. Insändische Anseiden Bekluer Stagenbahm notierten 13a Bros. höber. Tägliches Geld 4 Bros. Privat-

Einsendungen aus dem Telerkreife. (Maf Müdlesbung ober Musbemabung ber und für biefe Rufreit gugebenben, nich werwenbeien Einsenbungen fann fich bie Bebaftion mitt einfallen.)

Cin fendungen aus ver und für diese Auseit augebenden mich midden den er diesendenigen kann fla die Verbettien midt einlaßen.

Am Dienstagabend fürach örnu Minna Cauer, die Vorsigende des Kranjidden Landesberkandes für Frauenstimmercht, in der Loge Blato" über "Frau en fit im mer ech als Kulturaufgabe der Gegen dart". Aus diesen Borring ging unter anderem berdor, daß der Kreußliche Landesberdend und der Keikbeutsche Verdand für Frauenstimmercht ich als Gegner gegenüberlichen, und awar durch den Kacagarden ihrer Sadungen, welcher lich auf das Bahtrecht besatelt. Der Breußliche Zendendom fördert das Geine ageneine, gebeime und die hen Frauen, welche nicht auf diesen Boden stehen, den Einstritt in ihren Berband ermöglichen will, und desbald das Bahtrecht für Kirche und Staat fordert unter den gleichen Bedingungen wie es die Männer aben und daben werden. Einsende gebort zu leinem der beiden Aerdanden ber Gelein Bedingen die der Kurde und Staat fordert unter den gleichen Bedingungen wie es die Männer aben und daben werden. Einsende gebort zu leinem der beiden Berdande, untereißert ich aber für das Frauenstimmtrecht und möchte inch gern delebren lassen über inde dauer ber daben und daben werden. Inflender gebort zu leinem der deiden Berdande, untereißert ich aber für das Frauenstimmtrecht und möchte inch gern delebren lassen über eine han sehen und daben werden. Inflender gebort zu leinem der deiden Archienende Vrage, die sich ihm der Arau Cauers Kartrag ausgedrängt bat. Kran Cauer fante im Zunifter fommen und geben und mit ihnen wechseln die Artikalen dein Arianischen der entegengelechte Ansichte nach ein Arianischen Landesbert der gerne dehe gewöhnlich gerabe entegengelechte Ansichten Weiner der das der gewöhnlich geraben den Arianischen Landesbert den Arianischen Landesbereit der Rabitrecht deltrauf wasen wirden der Rabitrecht deltrauß der den nicht der enter der gestellt der Arianischen der State ein der der Gelein der Gesche und den Kreibieren auf der Gelein der der der kaben den Kreibieren der Gelein der Benatu

bat fürglich ihren somtäglichen Mittagstisch außerbalb des Hauses, in einem Hotel, imgenommen, damit ihre Köckin einer Rachmittags-Korfiellung im Theater beivohnen konnte. Für ein solches Boblwollen einer Herrschaft ihrem Dienstbersonal gegenüber kann wan nur sagen: "Dut ab!", und den Wunsch begen, er möchte Rachabmung sinden. Dannt würde bieles den den Unannebmlichkeiten awischen Dreischaft und Dienstpersonal verschwinden und zum Frodsun der Diensthoten und vor allem zur Kube und Zufriedenheit der Derrichaft ein gut Teil beigetragen.

Briefkaften.

(Die Rebottion bes Wieklabener Tagbintes bemanwetet nur idriftliche Anfrosen, im Befestalten, und gwar obne Redesbertbiolificket. Bespreckungen tonnen nicht gewillnt werben.)

mit einem Lappen die Ameisen ab und stellt die Falle wieder auf.

A. A. S. Gine Schadensersahpssicht kommt für den Mieter dam in Frage, wam er die obliegende Sorgsalt außer acht gelassen hat.

B. L. Dazu gehört die Beststellung des Vormundschaftsverhältnisses mittels eines Stammbaums. Die Eedschaftsverhältnisse mittels eines Stammbaums. Die Eedschaftsverhältnisse ind nach den betreffenden altvreußisten Gesehen zu deurteisen, die uns undekannt sind.

Biesbaden 1911. Der ermähigte Eintrittsvereis im Boologischen Gorten zu Frankfurt a. R. gilt für die ersten Sonntage jeden Monats.

Dolly, Benn ein seites Dienstverhältnis mit Lohnbereinbarung besteht, hat die Stühe während der seds Wochen Anspruch auf Lodon, Besostigung und Logis.

Jul. J. Die Luftschiffahrt-Aftiengesellschaft hat üben Sich in Frankfurt a. M. und Eraf Zeppelin wohnt meist in Friedrichsbasen.

Familien-Machrichten.

Standesamt Wiesbaden. (Raihens, Zimmer Rr. 30; geffint an Wochentagen von 8 bis det Ubr; für Che fchliehungen nur Dienstags, Donnerstags und Gemitags.)

Rechtsanwalt Albert Salomon in Frankfurt a. M. mit Martha

Aufgebste:

Aufgebste:

Bich bier.

Süh bier.

Schubmacher Baul Laur mit Katbarina Deun bier.

Kutscher August Schmidtle mit Anna Relbert bier.

Steiger Luduit Schmidtle mit Anna Relbert bier.

Steiger Luduit Schmidtle mit Anna Relbert bier.

Steiger Luduit Schmidtle mit Anna Relbert bier.

Kaufmann Seinrich Geert mit Tarifilms Dottrum hier.

Kaufmann Seinrich Gebert mit Eristina Dottrum hier.

Kaufmann Seinrich Gebert mit Eristina Dottrum hier.

Kaufschaftsreiender Jobann Georg Keier Eugen Binder hier mit Wilhelmine Kauline Kintharine Woeds in Damburg.

Seschäftsreiender Jobann Georg Keier Eugen Binder hier mit Wildelmine Kauline Kintharine Woeds in Damburg.

Schreiner Michael Schulmader in Königfähdten mit Anna Elisabeth Veilandt daselbst.

Bertreter der Ablerwerfe Robert de Casenbrot in Brüssel mit Karre Allischen Eine Haarinsliane Karie Luise dan Son bier.

Fabrikbeiiber Georg Seinrich Dörfen in Gebelsberg mit Hanna Elisabeth Varie Jedbersen hier.

Gebeschen Mit Dorothea Seiße bier.

Kaufmann Soleph Korinel mit Lorothea Seike bier.

Kaufmann Eugen Burger mit Auguste Krag dier.

Lihrmader Vaul Ledler mit Elisabeth Rouge bier.

Ladierergebilfe Deinrich Wagner mit Klara Hrans bier.

Ladierergebilfe Deinrich Wagner mit Klara Frans bier.

Ladierergebilfe Deinrich Wagner mit Klara Frans bier.

Catiner Sermann Casper mit Klara Ragel bier.

Raurer Karl Poller in Mudersbeim mit Karg, Keuscher bier.

Böberlieferant Adam Krichbaum hier mit Bbilippine Schru in Steeden.

Raufmann Karl Fuchs mit Meta Mende bier. Raufmann Erminius Deoeglia in Trieft mit Elife Kuhmaul bies Hallenarbeiter Georg horne mit der Wiewe Katharina Dörner, geb. Horft, bier.

geb. Horft, hier.

Sterbelässe:

28. April Zaglöhner Friedrich Karl, 36 J.

28. Ditlite, geb. Apfelkädt, Ehefran des Gasmeisters May Biethich. 31 A.

28. Saroline, ged. Strüder, Chefran des Gasmeisters May Biethich. 31 A.

28. Saroline, ged. Strüder, Chefran des Jaw. Gottlied Theilmann, 64 J.

28. Swe. Maria Reglein, ged. Bossons, 68 J.

29. Mener. Maria Reglein, ged. Bossons, 68 J.

29. Kegierungsbote a. D. Geter Gudes, 75 J.

29. Katharine, ged. Kaufmann, Everau des Gartners A. Diener, 37 J.

29. Büglerin Glisbeth Kraemer, 35 J.

29. Biglerin Glisbeth Kraemer, 35 J.

29. April Gelene, ged. Bethae, Gede Dorth, 68 J.

29. April Gelene, ged. Bethae, Gede Kaufmanns dermann Kapler, 68 J.

29. Franzissa, ged. Ginnon, Chefrau des Kentners Eduard Reppert, 61 J.

30. Köchin Minna Lebmann, 62 J.

Sinndesamt Bierftudt. Geburten:

21. April dem Maurer Ludwig Wilhelm Asmus Schneider e. T., Wilhelmine. 22. " bem Taglöbner Ludwig Bernbard Berghänfer e. T., Katbarine Philippine. 25. " bem Oberfellner Sugo Julius Adolf Scheffer c. S., Sans Otto Willi Karl. 29. " bem Iandwirt Ideobarte.

Schloster Adolf Anifer in Bierftadt mit Jobannette Christiane Gudes dafelbit. Ebefcließungen: Gärtner Karl Cramer in Bierstadt mit Dorothea Bach in

Connenberg. Sterbefälle: 28. April Mathilbe Radequidis, geb. Sild, Ebefrau bed Schreiners Artebrich Wilhelm Becht. 32 J. 1. Mai Maurer Karl Schniber, 59 J.

Geschäftliches.



Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Roman".

Leitung: 29. Schulte vom Brute.

Berantworflicher Rebatherer für Bollitt u. hanbel: A. Degerborn, Erbenbeimer hoche; nir Geuffeten: E. Schuffe bem Bribb. Comenberg: für Weiebabemer framitikten: E. Anteret: für Rafaunige Rourichten, And ber Umgebeng und Gerichtsbale: L. Tiefenbach; für Bernaucher, Spoet und Brieffeden. E. Sobader; für bie Anzeigen u. Reflammer. D. Bornauf; familig in Weisbaben. Brud und Berlag ber 2. Schuffenber bof- Buchenderei in Biebaben.

Snale

non Wr

Зниши

3 Besuch 3

2 perfteiger

23

a) im vati I W

b) tm † &

Be

få gr Gr

900 234

freiwillig Be

Telephon

921

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Ku

ursbericht Lieble Kurse der Frankfurter		3. Mai	1911. adener Tagblatts.		1 fl. holl. 1 alter Gold-Rubel 1 Rubel, alter Kredit- 1 Pero 1 Dollar 7 fl. sliddeutsche Wh. 1 Mk. Bko.	4.20
In 49. Vorl. Ltzt.	In 4%, Vort. Lt	izt. In No.	1 71.	med [pattern]	for the 1 mg	

I skand. Krone .		6 1.125		01	ffizielle	K
Stanta Dani		1	. Instruction			
		3 Egypt	t. garantin	de e	In 44	
8. DRAnl. unk. 1918 6. D. RSchatz-Anw. 30a D. Reichs-Anleine 3	## 100.20	Z1. 3. Egypp 4. Joan 4. Jos. 5. Mex. 5. Mex. 5. Mex. 6. Lego 7. Lego 8. Mex. 7. Lego 9. Lego	von 1886 9 s v. 01 uk. b	che # 1	in 49 87.2 91.8 98.5 100. 92.5 84.5 100. 102.2 1	. 000 05 0001
31/2 > 1881-83 · 2 31/2 > 1885 u.87 · 2	92,90	4. do.	* 07 * * * 1893	12 *	=	
31/2 = \$1838 m. 1889 = 31/4 = \$1893 = \$1894 = \$	91.90	31/s do. 4. Darms	v. 05 ukb. 19 * 1893 tadt v. 07 u	. 14 9	100,70	
31/4 = \$1895 = 31/4 = \$1900 = 31/4 = \$1903 =	91.40 91.40	31/2 do.	v. 09 u. abg. v. v. 1868 u. 1	16 +	10070	
Gi > 1896 .	89.60	31/2 do.	* 1897 v. 03am. sh		-	
 Ausländisch Europhisch 		4. Gresse	v. 05 * and n v.1997u.19 09 u. 191	910 -	91,40 91,40 98,70	
B. Bern. StAnl.v.1895 »	85,90	31/2 do. 31/2 do.	V. 1893 V. 1893		99.55	
61/2 Bosn. u. Herzeg. 98 Kr. 61/2 * u. Herz.03 uk.1913 *	98.80	3V2 do. 1	v.1896 kb.ab	02 +	=	1
6 » u. Herzegowina » 5 Bulg. Tabak v. 1902 . a 3 Französ. Rente Fr.	91.80 1C1.80	31/2 do. 1	 03 uk. b. 65 uk. b. 19 	* 80	-	1
6. Galiz Land A stfr Kr.	95,30	4. Hendell	von 1909 n. berg von 19	20 *	100.	1
190 Oriech, EB. stfr.90 Fr.	92.50 54.50 51.30	31/4 do.	a 15	104	89,60	1
B Holland, Anl. v. 96b.fl.	88.50	31/2 do. 31/3 do.	v. 05ak.b.1	911+	90.00	1
4. Ral. amort.89, S.3 u.4 Le	101.30	31/2 Cassel 4, Côln v 4, do, 6. do,	(abg.) on 1900	-	100.10	
SNA cons. afte. Die. L. Ch.	101.50	4. do.	 1906 1908 uk. 	09 .	100.10	1
10000/20000 Le 14m * 100-4000 * Rente i. G. *	103.00	31/2 Limbur 4. Mainz v	1900 uk h 1	904 +	100.	4
Norw. Anl. v. 94 Fr.	58.70	4. do. v. 4. do. R. 31/s do. (a 31/s do. (a 31/s do. (a	1907 nk. 19 bg.31878 u.	16 .	100.	1
La Ost. Papierrente ö. fl.	08.70	31/2 do.	* L.J. v. 18 van 1886 u.	88 »	91.30	1
Goldrente ö. fl. G. Silherrente ö. fl. seinheitl. Rie.,cv. Kr.	96,50	31/2 do. (z) 31/2 do. v 31/2 do.			81,30	
* 1.5./11.*		4 Mannh.	v. 1901 uk.	05.9	91.30	-
Wa Portug, TabAni. 4	93.90	4. Masnh. 4. do. 4. do. 31/2 do. 31/2 do. 31/2 do. 41/2 Offenba 61/2 do.	≥ 1907 uk. 1908 u. 10	12 .	-	-
- do mit 1000 5 1416 *	81,10 64,60 66,60	31/2 do. 31/2 do.	* 18 * 18	86 *	=	
do. * S. III * do. * S. III (Spec.) * Rum, amort, Rte. v. 03 *	111.75	31/2 do.	v. 1898 k. (* 1904/05	13 *	-	1
Conv. v. 1890	92.90 95.70	41/2 do.	* 187	9 3	111111	1
0. S. III (Spec.) Rum. amort. Rie. v. 03 Conv. 1800 inn. Rie. (1/8 89) Buss. Rie. (1/8 89) Namort. v. 1804	92.50	61/2 do. v. 1/31/2 do. v. 1/31	1891/92ab	g	=	1
* amort. * v. 1894 "#	99.50	31/2 do. v. 1	902 tt. 1903		Ξ	1
1. > > > 1898 >	92.20	31/2 do. v. 1 4. Stuttgar 4. do.	v.1895 k.a. = 1906 u. 1	05.	100.20	12
1905 .	92 20	4. do. 3½ do. 3½ do. 4. Trier v.	* 1902 u. 0 * 1904 u. 1	8 .	91.80	13
* # fluss, Ric. ('489) * # mort. * v, 1894 # # * \$ \$ 1895 * \$ \$ \$ 1895 * \$ \$ \$ \$ 1905 * \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$	100.40	4. Trier v. 3/2 do. +	1001 uk. b. (* 00	00.00	1
do. ConsAnl.v. 1880 » do. Gold- do. v. 1880 » do. C. E.B. S.Iu.1189 »	94.50	4. Wirshad 4. do. v. I 6. do. v. I 6. do. v. I 6. do. v. I 7. do. l 7. do. l 7. do. v. I 8. do. v. I	903 uk. 1916 003 s. 1916	5 + 1	81.70	1
	97. 92.78 97.50	4. do 190	8, S. I.r. 19:	37 . 3	101.60	l i
. do. > *IIIv.90 >	93.50	31/2 do. (ab. 31/2 do. v. 15	87,96,98,0	2 .	-	1
* StR. v. 94 a.K. Rbl.	83.50	4. Worms	903 S. I, II v. 1901 u. 0	7.	92.	1
do. * IIIv.00 do. * VIV.90 do. * VIV.90 do. * VIV.94 * StR.v. 94 a.K. Rbl. * 1902 stfr4 Al * Corre. A.v. 93 stfr. * an * Goldant. * 94 * 30 stfr. * an * Goldant. * an * Goldant. * an * Goldant. * an * Goldant. * an *	86.00	4. do. 1	900 nk. 191	4 1	89.70	1
72 Schwed, v. 80 (abg.)	98.40	31/2 do. 31/2 do. 31/2 do. 31/2 do.				10
7/2 Schwed, v. 80 (abg.) 1/2 1886 1890	92,70	\$1/2 do.	1905 H. 19	10'.	-	1
	80.50	Stat & meterd	ain a	W 1	-21	100

B. , Bern. StAnl.v.1895 >	85,9
61/2 Bosn. u. Herzeg. 98 Kr. 61/2 = u. Herz.02 uk.1913 =	90.8
f u. Herzegowina .	91.6
B Bulg. Tabak v. 1902 .4	101.8
B. Francos. Rente Fr.	97.5
4. Galiz. LandA.stfr. Kr.	95.3
4 Propination . o. fl.	92,50
Mariech, EB. stfr.90 Fr.	54.50
100 MonAnl. v. 87 > 87 2500r >	51.30
B Holland Aul. v. 95h fl.	88.50
B Holland. Anl. v. 96h.fl. d Ital. amort.89, S. 3 u. 4 Le d * Kirchgüt, Obl. abg. *	101.30
4 »Kirchgüt,Obl.abg.»	-
male Cours, series series in city	27.33
39% 10 000/20 000 Le	101.50
Pin + 100-4000 =	10000
31/2 Luxemb. Anl. v. 94 Fr.	103,90
8/2 Norw. Anl. v 1894 4	58.70
West of the average of	
	-
	08.70
Silherrente ö.fl.	96,50
* · s einheitl. Rte.,cv. Kr.	92,80
500 series o. fl. 6	-
	93.90
400 Portug. Tab And #	
#VI do. inti.amrt.stfr.v.65 w	81.10
de cido, muit tomas si tato e	64,60
1 do S. III .	66,60
B. do. * S. III * B. do. * S. III (Spec.) *	11.75
Tr. (stann amort, rue, v. 03 s	101.
	95.70
Br a	92,50
70 40 # 1HH, Brie, 1104 2001 & 1	
We at 2 figure, Dire, (1/4:80) a.	-
90-4 * AIDOCL * V. 1894 A	99.50
B 1895 ×	90.00
4 1893 .	92.20
6. 3 3 1905 A 6. 3 3 1908 A	92.20
W 1010	92,25
41/2 Ross.Staatsanl.stfr.05+	100.40
4 do. ConsAnl.v. 1880 »	01.50
4. do. Gold- do. v. 1880 »	94.50
4. do. C. E.B. S.III.II 89 » 6. do. do. S.III stf. v.90 »	92.75
6, .ldo.Qold-A.Em.Hv.00 »	97.50
at the a still on a	93,
6. do. > >1Vv.90 >	93.50
0, (00, * * VIV.94 »	94.
CARRELL C. MANUAL DESCRIPTION DESCRIPTION OF THE PERSON OF	83.50
4 1902 stfr4 34) . Conv. A. v. 93 stfr	59.
31/9 > Goldanl. > 04 + >	86,20
3 95	93.20
31/2 Schwed. v. 80 (abg.) »	98,40
31/2 = \$ 1886 + 31/2 = \$ 1890	92,70
2000	95.20
31/2 Schweiz. Eldg. unk.	80.50
1911 Fr.	96.
41/2 Serb. stfr. Gold A	92.
district to the second of the second	86.55
4Span. v. 1882(abg.) Pes.	Marie Co.
d a come a v. 1900 W	91.
4 (Administr.) 1003 .	95. 87.00
4 * (Bagdad) S. I >	80,80
# . > con.u.v.1903,06Fr.	93,80
6, Ani. von 1905 A	86.40
6. Ung. Gold-R. 2025r >	88.40
* 1012,50r >	95.80
d D Staats-Mente Kr.	91.00
BVy > 10,000r s	Sin Con
#, . > StR.v.1897att. »	80,60
a Ein. Tor Gold	
	77.50
> Grundti. v.89 × ö.fl.	-
> Grundo. v.89 >0.fl. > 5000r	93,50 93,50

H. Aussersurophische.					
5. Arg.i.GA.y.1837 Pes. 5. 1907 unic. 1912 5. 1907 tgb. hi 1910 5. 3iuss. EB. i. G. 90 6. 3iuss. EB. i. G. 90 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6.	102, 101,70 101,70 102,70 98,60 98,10 101,85 88,25 101,80 102,80 100,80 100,80				

Vorl. Ltzt. In 46	21/0 3
50/4 6/2 Badische Bank R. 193.50	8 8
3. 3. B.f. Ind. U.S. A.D. 4 200, * f. Handel u.Ind.* 70.50	9 11
6. 4. 5 HodCA., W. 5 125.10	7 7
710 614 Sarmer Bank-V . 126.	15 14 7/n 7
81/2 Bl/2 Berr - Mark Bank : 182.90	4. 6
61/2 61/2 v Hyn. B 1 A R. 127.50	15. 15
6. 6. Comm w Disc R . 110.50	200
51/2 61/1 Darmstädter Ele. s.fl 51/2 64/1 do. M. 1990 4 127.75	Div. Vorl.L

11/3 Amsterdam h.fl.
41/5 Buk. v. 1885 (conv.) .4
41/6 do. • 1895 4050r .
41/6 do. • 1895 4050r .
41/6 lo. • 1895 .
4. Christiania von 1894 .
4. Kopenhig v. 01 u. 11
31/7 do. von 1886 .
3. do. • 1895 .
4. Lissabon • 1885 .
4. Moskau Ser, 30-33 Rb.,
19/18/18/20pp st. gar. Lire
4. Stockholm v. 1850 .4
5. Wien Com. (Gold) .
5. do. • (Pap.) d.fl.
4. do. u. 1898 n. 08 Kr.
4. do. Invest. Anl. .
4. do. Invest. Anl. .
4. do. Invest. Anl. .
4. do. 1909 l. G. (409) .4
41/2 do. v. 85 l. G. .

90.30

Div. Vollbez. Bank-Aktlen.

	Offizielle 1	Kurse der Frankfurter Börse.	E
ZI.	In w.	Vorl. Ltzt. In 40	-
3. Egypt, garantierte 43 Japan, Anl. S. Il	# B7.20	7. 7. Destsch, Hyp., B. Thi. 148.	0
4. Mo. v. 1005 S. 12-10	# 81.80	6. 6. Ver. Bank & 128 1	5.
5. Mex. am. inn, I-V Pe 5. * cons. lub. 99 sif. 4. * Gold v. 1904 stfr. 3. * cons. inn.5000r Pe	# 100. # 92.50	S. 9 2 Eisenbales-P. W. 170.76	0
5. Tamani (25) mex. Z.)	99.60	9/1 9/7 do. HBk 213.60	000
5 Sao Pauto v. 081, G. 5 do. EB. in Gold	4 100,30	8 OothserGCB.Thl. 174.50	000
Provinzial-u. Con	nmunal-	6., 642 do. CrBank * 121. 657 7. Natibk, f. Discht, * 128.26 11. 11. Nürnb. Vereinsbk * 237.56 536 60 Cost Jungar, Sk. Kr. 138.56 647, Cost Linder, 123.56	0
zt. Obligations	in the	11 11 Nürnb. Vereinshk. s 237.56 582 60 Oest. Ungar. 8k. Kr. 138.86	0
4. Rheinpr. 20, 21, 31-34, 3% do. 22 ii. 23 34/ii do. 30	6 100.10 96.30 95,	10. 10. do. CredA. o.fl. 203.80 5. 502 Pillz, Rink # 106.80	0 0
31/a do. 10,12-16,19,24-27,26 31/a do. Ausg. 19 nk. 69	91.20	and staboutout a way say	8.1
31/1 do. > 28nk.b.1916 31/1 do. > 18	> 91.20	514 6. do. Hyp. A.B. #128.60 539 048 Reichsbank 142.50 7. 7. Rhein Credit.B. 138.75 9. 9. do. Hypot. 8k. 204.75 7. 7. Rh. Westl. Disc. Q., 128.33 714 715 Schseiff, Bankver. 137.60 6. 6. Saidt B. March 138	3
3. do. = 9, 11 tt. 14 4. Prkt.a. M. v. 06 tt. 14 4. do. 1907 entigb. b. 18	b 101.	9. 9. do. Hypot. Bk. s 204.70	5
			>
3½ do, Lit. R (abg.) 3½ do. * Sv. 1886 : 3½ do. * T * 1891 :	94.	8. 8. do. BodenkrB. s 178. 51/2 5t/2 Schwarzh HypB. s 114.70 71/2 71/2 Wiener Bank-V. s 137.	,
4. GO.1008 unkdb.b.18 307 do.Lis. Nu. (Qchg.) 309 do. Lit. R (abg.) 309 do. S v. 1881 309 do. V v. 1890 309 do. V v. 1890 309 do. W v. 1890 309 do. W v. 980.03 310 do. Str. 5 v. 1890	94. 94. 97.60	do, Landesbank .	1
31/2 do. Wv. 98 ii.08 : 31/2 do. StrS. * 1899 :	95.10	5. 6. do. Notenb. s. 4 117,60 7. 7. do. Verrinsbk. ft. 149,90	
301 do A.H.III	92.70	Div. Nicht vollbezahlte	1
3½ do. > 1906 A. [,1] : 3½ do. > 1903 3½ do. v. Bockenheim :	92,40 92,50 92,80	Vort.List. Bank-Aktien. In 40.	1
31/2 Berlin von 1886/92 4 Bingen v. 01 uk. b. 06 s	=	Aktien u. Obligat. Deutscher	
4. do. + 07 + 12 + 37/2 do. + 1893 + 31/2 do. v. 05 ukb. 1910 +	-	Vorl.Ltrt. Kelonial-Ges. In %.	-1
2014 AND 1 1 1 1 1 1 1 1		11 10 Otaviminen Fr	1
4. Darmstadt v. 07 u. 14 v. 4 v. 09 u. 16 v. 31/2 do. ahg. v. 79 v. 104 do. v. 1852 v. 1604 v. 1604 v. 1852 v. 1604 v. 1852 v. 1604 v. 16	10070	5. 7 /4 South West Afr. C. x 153	
3½ do. v. 1888 u. 1894 « 3½ do. conv.v. 91 L.H. « 3½ do. « 1897 »	_	Aktien industrieller Unter-	1
31/2 do. v.02am.sb07 » 31/2 do. v.05 » ah1910 »	91,40	Vort. Lizt. In the	
4. do. 09 u. 1914 s 31/2 do. v. 1890 s 31/2 do. v. 1893 s	00 20	12 14. Alson, Neuh (\$905)Fr. 259, 10 10 Aschifte, Buntpap. 4, 188, 5 8 , Masch, Pap. 140,50 10/4 12/5 Bad, Zckl, Wagh, ft. 188,	
3V1 00. V. 1895 Kb. 4h 01 *	=	3 3 Gaugendd.1:60%E 36.80	
3Vz do. *1897 * * 02 * 3Vz do. * 03 uk. b. 08 *	-	1 15 15 Elleigt Pulsar Mine a 1202	1
3/s do. * 65 uk.b. 1910 * 4 Hanau von 1909 n. 20 * 4 Heidelberg von 1901 *	100.	6. 6. * Eichbaum * 115,00	1
4. do. r.1907u.1913 » 31/4 do. » 1894 »	88,60	9. 9. Brauerei Binding 191.50 8. 9. Duisburger 220, 6. 6. Echbaum 115,90 12. 12 Eiche, Kiet 189.10 7. 7. HenningerFrkf. 138, 7. 7. Press Pr. Akt 138.	l
31/2 do. + 1903 + 31/2 do. v. 65ek h 1911+	90.00	1. 3. * Hotor, Nicol. *	
3.6 Cassel (abg.) > 4 Côln von 1900 > 4 do. > 1905 >	95. 100.10 100.10	5. 6. Sempli 123.75 3. 0. Löwenbr, Sin. S7.80 9. 9. Mainzer A.B. 208.	
4. do. > 1908 uk. 09 * 31/x Limburg (abg.) >	100.30	8. 8. * Mannh. Act. * 9. 9. * Ndruberg * 180.	
4. Maimz v.99kb.ab 1904 » 4. do. v. 1900 uk.b. 1910 »	100.	5. 5. Parkbrauereien 96. 6. 6. Rettenmayer 115. 6. 0. Rhein (M.) Va.	B
4. do. R. 1907 nk. 1916 s 31/2 do. (abg.)1878 u. 83 s 31/2 do. s L.), v. 1884 s	91.30 91.30	0. 0 Stamm-A	ľ
302 do. von 1850 tt. 88 »	91.30	10. 10. Stern, Oberrade 198.50	
3½ do. von 1894 * 3½ do. > 05 nk.b.1915 * 4. Mannh. v. 1901 uk. 06 >	91.30	2. 3. * Storch, Speier * 72 14. 14 - * Tucher * 245, 6/1 61/1 * Union (Trier) * 110	
4. do. = 1900 mk, 11 =	3	4. J Werger	B
4. do. 1908 tr. 1013 s 3Va do. 1886 s	1	8. Brouzel, Schlenk . 50	3
31/2 do. v. 1898 k. 03 * 31/2 do. * 1904/05 *	=	B. S. Cham of The W. A	4
41/2 do. + 1870 a	=	A - 24 - s Rad. A u Sodat Ac.	Ę
4. do. v. 1900 k. 1900 s 31/2 do. v. 1891/92abg. s 31/2 do. von 1898 s	=	0. 0. Blei, Sib, Braub. 1=4. 33. 36. D. Gold, St. Sch. 650. 12. 12. Fabr. Goldby 640.	ľ
31/a do. v. 1902 u. 1903 * 31/a do. v. 1905 u. 1915 *	Ξ	12. 12. * Fabr. Goldbg * asso 14. 14. * * Griesh. El * 22. 7 27. 27. * Farbw. Höchst * 51s. Co	
6. Stuttgart v. 1895 k.a. 65 s 6. do. = 1906 u. 13 s 31/2 do. = 1902 u. 08 s	100.00	20, 20, . Pale V Manul . 243 W.	4
3/2 do. + 1904 u. 12 + 6. Trier v. 1901 uk. b. 06 +	91,80 91,60 99,50	31. 32. • Werke Albert • 477.50	4 5
3/2 do. + 1899 . 4 Wiesbaden v. 1900/01 »	100,20	124 15 - El. Accum, Berlin : 272,	371
4. do. v. 1903 uk. 1916 a 4. do. v. 1903 S. IV u.12 a 4. do. 1908, S. I,r. 1937 a	81.70 100.80 101.60	13. 14. Oes. Allg. Berl. 276.80 15. 12. Bergm. Werke 241.50	2000
4. do. 1908, S.11, u. 1910 a	-	6 W.Moinb.v.d. H.	3
U/a do. v. 1887, 96, 98, 02 s U/a do. v. 1903 S. I, II s L. Worms v. 1901 u. 07 s	92.	10. 10 Lief. Ges., Berl. > 101.	75.57
do. 1908 u. 1913 » do. 1909 uk. 1914 »	99,70 99,70	6. 61/2 - Siemens Retr - 1772	25.25
M/2 do. * 1837/89 * M/2 do. * 1896 k.1901 * M/2 do. * 1903 k.1914 *	80,60	8. 9. Feinmechanik (J.) * 150.25	555
1/2 do. * 1903 k.1914 » 1/2 do. * 1905 k.1910 »	Ξ	10 11 Filefabrik f'ulda * 157.10 10 10 Gasges, Frankfurt * 210. 9 9 Gunumi, BerlFrkf. *	3.
Amsterdam h.ff.	99.20	7 - 7 - Hedderah Kupf. > 122.50	300
Vo do. > 1895 4050r *	98.	0. 0. Ochk, Gußat. 9 0. 10. Kalk Rh, Westf. 195220 8. 0. Kunstesidet, Frkf. 119,60 12. 11. Lederf. N. Sp. 201. 7/0 7/0 8 Rothe, Kreuzm. 112,50	440
Christiania von 1894 » Kopenhg v. 01 n. 11 » Vel do von 1886 »	99.80		3
Vr do. von 1886 * do. * 1895 * Lissabon * 1885 .# Moskau Ser. 30-33 Rbi.	80.70	25. 30. Masch, A., Kleyer > 470.20 4. 503 - Armst. Hilpert + 98.	4.
he Nespel st. gar. Lire	80.80 100, 88.30	12. 12. * Badenia, Wh. * 314. 23. 28. * Bielefeld D. * 482.	4.5
. Stockholm v. 1850 .6 . Wien Com. (Gold) do (Pap.) o. ft.	96.20	5 7/2 * Gasm. Deutz * 145.	4
do. v. 1898 n. 00 Kr.	96.40	14. 10. * Karlsruher * 180. 1242,1342 * MannesmR. * 222,30	4554
1/1 Zürich von 1889 Fr. . St. BuenAir. 1892 Pe. . do. 1909 i. G. (409) .4	94.70 104. 100.30		4.25
12 do, v. 85 i. G. 4	-	0 4 Mehl-u Br. Hans. 3 1	4.
iv. Vollbez. Bank-Ak	tien.	10. 11. MetaliGeo.Beng.N. 2.6	5.
A 644 A. Fieles, Bankoes	127.00	8. 8. Pulvert., Pt., St.L. 136.50	41
4 6/2 Badisthe Bank R 3 B.f. Ind. U.S. A.D. J * f. Handel u.Ind.*	200,	10. 10. Schuhf, Vr. Frink. > 165. 9. 11. Schuhst, V. Pulda > 159.50	4.
A That I'm A Time	13.85.30	7 7. do. Frankf., Herz > 122.50	4.

3. 3. 8. 1. 181. U.S. A.D. 6 200. - * f. Handelu.Ind.* 70.50 4. 4. 5. 80d.C.A. W. 125.10 68. 88	10. 10. Schuhlt, V. Pulda > 15B.50 7. 7. do, Frankf., Herz > 122.50 7. 7t/3 Scilind, (Wolff) 138. 15. 14. Giraind, Siemens > 7t/3 Tt/3 Spinn, Tric., Bes. > 8. 8. 4. 6. D. Verlags-Anst. 120.50 12. 12. Waggon Fuchs 187.10 15. 15. Zeilst-Pabr, Waldb. 259.
6. 6. Comm. s. Disc. B. 10.50 61/2 61/3 Darmakhder El. s.fl 61/2 64/2 do. M. 1000 s. 127.75 13/4 12/4 Deutsche B. S. IX. 263.80 81/2 S. Asiat. B. Taels 145.40 5. S1/2 Elf. u. W. Thl. 119.	Div. Bergwerks-Aktien. Vorl.List. In %, 1212 Soch. Bb. n. O \$238.50 5 54% Suderus Eisenw. > 110. 611Conc. BerghO. *

	IM 3. r	Monte	
	Eigener Drahtbericht de	15	Wiesb
50 50 50 50 50 50 50	10 11 Deutsch-Luxemb, 8 8 Eschweiler Bergw, 9 10 Oetsenktrchen - 8 7 Hurpener Bergh, 8 840 Hibernia Bergw, 10 9 Kallw, Aschord, 10 10 60. Westereg,	M	In %, 187.81 184. 140. 207. 127.56 171 171. 210.66 104.56
50	9 15 Phonix Berghau 12 12 Riebeck, Montan 4 4 V. Kön. u.LH Th 18 19 Catr. Alp. M 6. Kuxe. (ohne Zinsber.)	per	St. in A
10000	Aktien v. Transport- Divid. a) Deutsche. Vori. List. 8 8th Lübeck-Büchen 5 7. Allg. D. Kleinb. 8. 8. do. Loka.StrB. 814 846 Bettiner gr. Str. B.	A .	In % 190. 135.70
0 00	6 1 6 1 Danig El, Str. B. 5 2 6 . D. Eis. Betr. Ges. 4 2 6 . Schant EB. Akt. 5 2 6 . Südd. Eisenb. Ges. 6 . B. Hamb. Am. Pack.		134.20 113.50 137.80 125. 133.40 97.25
0.	b) Ausländische		
-	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 5.1 5. 5. do. St. A.		16,
	10 to 10 t		=
	6% 6% OstUng. StB. F 6. 0. do. Sb. (Lomb.) 4. 4 Prag-Dux PrA.6.1 5. 5. do. StAct.		161.
	5. 5. do. StAct. s 0. 1/4 RaabOd,-Ebenfurt s 5. 5. Stuhlw, R. Orz. s		25.
	7. 63/3 Gotthardbahn Fr 5. 61/2 Orient EBBetrC	5	105.
0	6. 0. Baltim, u. Obio Dol 6. 6. Pennsylv, R. R. 6. 5. Anstol, Els. B. 408 505 Prince Henri Ta 10., 10., Graser Tramway of		104.50
0 00	PrObligat. v. Trans	p	-
500	3. Alig. D. Kleinb. abg. 48 4. Alig.Loc-u.StrB.v.98 4. Bad. AQ. f. Schiff. 4. Casseler Strassenhahn 4/r D. EBBetrG. S. II 4. D. EisenbG. Serie I s. 4/r do. (Ff.) S. II u.IV 4. do. Serie I m. III m. II m. III m. III m. II m. III m. II m. III m. II m. III m. II m.	1111 1	101,20 100,50 89,20 101,50 95,30 102,46
3	b) Ausländische,		
-	4. B ² him. Nord stf. I. O 4 4 Wath. stfr. i. S. ö. fl. 4 do. do. von 1895 Kr. 4 do. do. von 1895 Kr. 5 do. do. 55 st. O 6 6 do. do. 55 st. O 6 6 do. do. 55 st. O 6 6 do. do. do. con 1895 Kr.		97.50
-	4. vr. josB. in Sibb. 6. fl. 5. FinikirchBares stf.S. » 4. val. K. L. B. 90 stf. i. S. » 4. raz-Köfl. v. 1902 Kr.	The same of	95,90 93.80 92.60
1	4. Asch. O. 89 stf. i. S. 6. ft- do. v. 89 s. i. O		87.20 93.
	4. do. do. stir. i. G. s 5. do. Nwb.sf.i. G. v. 74 s 302 do. do. conv. v. 74 s 302 do. do. v. 1993 Lit. C. s 5. do. Lit. A. sti. i. S. 6. ft.	1	85,90 83,40 85. 65.
В	5. do. do. L.S. ttr.S.o. N. 31/2 do. do. conv. L.Li. Kr. 31/3 do. do. v. 1903 L.B. » 5. do. Süd (last.) sl. i. O. 4 4. do. do. do. s. 20/2 do. do. Fr. 20/2 do. Fr. 20/2 do. Fr.		03. 84,80 85. 99,80 81.90
	5. do. Sisb. 73/7451.1Q	1	06.50 04.20 98.10 80.60
	3. do. (Eg. N.) atf. i. Q. s 3. do. v. 1895 stf. i. Q4 4. pilsen-Priesen sf. i. S. ö. ff. 5. Pras. Durt 1896stfr. i. Q. s	1	77.10 78.40 78.40

	4/2 do. 08 sk, 1913 * 4. do. v.02 * 07 * 3/2/S8dd. Eisenbahn *	89.00	4. do, 471/540 * 1916 * 4. do, 541/610 uk, 1918 *
20		-	3½ do. S. 1-190, 201-10 x 3½ do. 311-350 uk.1913 x 4. Mein. HypB. S. 2,6 u.7 x
50			4. Mein. HypB. S. 2,6 u.7 » 4. do. do. S. 8 uk. 1911 »
	4. B'hm. Nord stf. l. O 4 4. Wstb. stfr.i.S. ö. fl.	97.50	4 do. do. S.9 + 1914 >
] 4. a do. 00. a 10 Cl/6	-	4. do. do. S.12 = 1917 >
	4. D. nau-Dampf.82stf.Q.,4	95.50	4. do. do. S.13 * 1918 * do. do. S.14 * 1919 *
	4. o. do. 86 * i.Q * sabethb. stpll. i. Q. *	98,80	3 3/1 do. do. kb. ab 05 u.07 >
50	do, attr. in Gold *	100	31/2 do. Ser. 10 * 4M. BCHyp. (Or.) 2-4 *
20	4 or. JosB. in Silb. ö. fl. 5. FfintkirchBares atf.S. »	95,20	4. do. Ser. 6 uk. 15 > do. unk. b. 1906 >
	4. ** raz-Koff. v. 1902 Kr.	93.80	4 Pfalz, HypB. uk. 1917 . »
	4 4 . ixsch. O. 89 stf. i. S. B. fl-	02.60	31/2 do. do. * 47/2 Pr.BCrActB.Ser. 4 *
	4. do. v. 89 * i. O4 4. do. v. 91 * i. Q. *	I I	4do. do. 5.17u.18ab10 × 4do. do. 5.21 uk.1913 »
	4. Lemb.Cern.J. stpff.S. o. fl. 4. do. do. stfr. i. S. *	93.	4 do. do. S. ZZuk, 1915 »
75	a. Mahr. Orb. von 95 Kr.		4do. do. S.25uk, 1916 » 4do. do. S.25uk, 1918 »
75	4. do. Schles, Centr. s 4. Ost. Leith. stf. i. G. 46	=	4do. do. 5.26 > 1919 > 4do. do. 5.27 > 1920 > 1
50	4, . 00, do. sur. 1, U. a	-	3W do. do. S. 20 > 1913 *
00	31/2 do. do. conv. v. 74 *	85,90	31/4 do. do. S. 23 > 1915 > 31/4 do. do. S. 3, 7, 8, 9 > 4. Pr. CentrB. CB. v. 90 >
70	3/2 do. do. v. 1903 Lit. C. » 5 do. Lit. A. stf. i. S. ö. ff.	83,40	4Pr. CentrBCB. v. 90 » 4do. do. v. 1899 u. 01 »
30	and do. conv. L. A. Kr.	85.	4. do. do. v. 1903 uk. 12 +
0	31/2 do. do. v. 1903 L. A. * 5. do. do. L.B. stfr. S. 6. ft.	103.	4. do, do, v. 1907 + 17 +
10	31/2 do. do. conv. L.ll. Kr. 31/2 do. do. v.1903 L.B. s	84,80	4. do. do. v. 1910 = 19 = 1 4. do. do. v. 1910 = 20 = 1
	5. do. Süd (Lest.) sl. i. O	81.80	31/2000 HO. V. 1880 *
15	I see do. Go. Fr.	58.10	31/2/do. do. v. 1839 *
0	29/10 do. E. v. 1871 i. G. » 5. do. Sisb.73/74sf.i.O4 5. do. Br. R.72 sf. i.O.Thl.	106.50	31/2 do. do. v. 1890 kb. 00 > 31/2 do. do. v. 1904 nk. 13 >
15.	5. do. Br. R. 72 sf. i.G. Thl. 4. do. Sisb. v.83 stf. i.G4	98.10	4do. do. Com. 01 kd.10 >
0	3. do, LVIII. Em.stf.O. Fr.	80.60	31/y do. do. do. v. 1887 >
0	3. do. 1X. Em. stf. i. G. = 3. do. v. 1885 stf. i. O. =	-	31/2 do. do. do. 96 uk. 0// * 31/2 do. do. do. 06 * 16 *
	3. do. (Eg. N.) atf. i. Q. a	77.10	37/mdo, HypAct-Bank »
0	3. do. v. 1895 stf. i. Q4 4. pilsen-Priesen sf. i.5. ö. fl. 5. Prug-Dux 1896 stfr. i. Q. »	78.40	2%odo, do. do. + 41/2 do. do. 5r. 125 auf
0	S. D. Od. Eb. stf. t. O. *	76,90	31/2 do. do. abg. *
0	3. do. v. 91 atf. i. G. a 3. do. v. 97 atf. i. G. a	76.	4. do. do. v.04 u*.13 * 4. do. do. v.05 > 14 *
	4. DelebenhParg.st.5, 0.81.	88.95	4. do. do. v. 67 uk 17 » 4. do. do. v. 09 uk 19 » 3
n	4. Rudolfb. etf. I. S. 4. do. Salzkg. etf. i. G. 4 5. Jung-Gal. etf. I. S. 6.fl.	103.80	4, . do. Kom, v. 08 uk. 18 + 1
41	4. Vorariberg str. 1, 5, *		4 do. do. v. 00 uk. 10 + 1 4 do. HypVO. (Ant. Ctf) +
0	4. J. do. Mittelitt. str. l.Cr. s	72.60	31/2 do. do. do
0	2VisLivorno Lit.C.Du. D/2 » 4Sardin.Sec. stf. g. In.II Le	74.60	4. do. do. E. 22 uk. b. 12 +
5	4 Sicilian, v. 89 stl. i. Q. a 20/050dItal. S. AH. a	72.10	4. do. do. E. 27 * * 15 *
	4. Tescanische Central »	114.40	4. do. do. E. 28 * * 17 * 1 4. do. do. E. 29 * * 19 * 1
	5. Westsiellian, v. 79 Fr. 5. do. v. 1880 Le 5. Gotthardbahn Fr.	-	3% do. do. E. 23 * * 12 *
0	4/2 Gotthardbahm Pr.	102.	4. do. do. E. 79 > 19 1 4. do. do. E. 30 u.31 > 20 1 30 do. do. E. 23 > 12 1 30 do. do. E. 25 > 14 2 30 do. do. E. 17u 18 db. 1 31 do. do. E. 27u 18 db. 1 31 do. do. F. 24 uk. b. 12 1
	4. Schweiz-Centr. v. 1880 s 4. Iwang, Dombr. stf. g#	02.66	31/2 do. do. E. 24 uk. b. 12 » 31/2 do. Kleinb.E. l kb. ab04 »
0	4 Kurak Kiew.stfr.gar *	92.10	3/2 do, Kom. S. 3uk. b. 12 a
00	4. do, Chark. 99 « » » 4. Mosk. Jar. A. 97 stf. g. » 41/2 Mosk. Kasan EB. 1909 »	90.10	4 do. Landsch Central . 1 4 Rhein. HypB.kb.ab02 .
	4. do, nk. 1915 stfr. G. »	98,10	4. do. uk. b. 1907 > 4. do. 3 > 1012 > 1
0	4. do. nk. 1915 stfr. G. > 4. do. Wind. Rb.v. 97 > 4. do. do. w 98 stfr.	80.60	4. do. > > 1017 +
0	4. do. do. v. 98 stfr. > 41/0 do. Wor. ab 1910 stfr. >	98.10	31/2 do. » 1
0	41/2 do. do. Serie II * 4. do. do. v. 95 stf. g. *	90.40	31/31 do. > > 1914 > 1
-	3 Cir. Russ, E. BM. Sti. B	90.70	Reicksbank-Diskont 44/a,
1	4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. s 4. do. Südwest stfr. g. s 4. Ryssan-Uraisk stf. g. s	89.90	Amsterdam . fl. 100 169.35
1	4. do. do. v. 97 stfr. >	-	Antw. Brüssel Fr. 100 80.65 Italien Lire 100 80.40
0	4. do. do. v. 97 stfr. » 4. Warsch. Wien stfr.gar. » 4. do. do. S. IX stfr. »	=	London . Lstr. 1 20.42 Madrid Ps. 100 -
1	4 do. S. X uk. 1911 » [90.30	NYork(3T.S.)D.100 -

=	The same of the sa	
Uz,	Zi. In v	. Zf. In 4/s.
88		4/RhWestf.RC.S. 3.5. #1 99
	4 Włudikawkas stfr. g 100.1	9. 4 CO. 5.7 H. H. H. H. Sa > BB.
	S. Anatolische I. O 100.2	0 6. do. *0 s. 70 suk. 12 * 99.30
50	405 Port. EB. v. 801, Rg. > -	4. do. all a 10th a 200 Ge
	3. Saloniki-Monantir = 67.9 5. Tehnamieper roke 1914 = 100.8	0 4. do, * 12 * 1920 * -
50	The second desiration and the second desirat	0 300 do. + 2. 4 tr. 0 + 80.40 4 . Sidd. B-C. 31/32, 34, 43 + 100.
50		31/2 do. bis inkl. S. 52 > 92.
	v. Hypotheken-Banken.	4. do. do. S. 8 s 00,7c
03		31d do. do. 5. 8 > 89,7c
20	347 Alig. RA., Stutig. # 94. 347 Bay. Ver-B. München > 92.6	3/2 00- 00. 3.9 = 81.76
87	4 do. HB. S. ouk. 1912 > [100.4]	
	31/2 do. do. Ser. 1 u. 15 > 95, 4. do. Hypu.WBk. > 100.6	And the state of t
A	4. do. do. (unvert.) > 100.2	
-	31/1 do. do. 3 04	4 Ld. riessrib. 3. 12-13
-	4. do. BdCA., Wzbg. + 94.71	4do. S.14-15 u. 17 uk. 1914 100.06
t.	4. do. do. S.9u. 10 > 94.8	4do. S. 18-20 uk, 1956 . 101.40
	4. do. do. 5.11, 12, 14 > 96,81	
4	4. do. do. 5. 22, 23 94.81 31/2 do. do. 5.1, 3-6, 20, 21 87, 31/2 do. do. kdb. ab 07 87, 6. Nümb.V - B., 5.13, 20, 21 100.21	1 3Vmdo. > 9-11 uk, 1913 > 1 11.66
70	31/2 do. do. kdb. ab 07 > 87.	4. do. Com. Ser. 5-6 > 100,74
30	4. Nürnb.VB.,S.13,20,21 . 100.2	4. do. do. Serie 7-9 . 100.96 4. do. do. * 10-12 . 101.46
10	4. do. S. 22, unk. 1912 + 100.	31/1:do do. = 1-3 = 91.8t
20	3/4 60	3/3 do Ser. 4 verl. uk. 1915 » 91.84
50	4. Beri, Hypb. abg. 80% > 96.10	
10	4. D. GrCr. Gotha S. 6 . 90.20	4. do. + S.23 - 1916 - 101.5r 3/2 do. + S.21 - 1917 - 95.
10	4. do. Ser. 7 > 99.20	A Marry B t Man My av. Ton Se
35	4. do. > 9 tt. 91 > 99.90	374 GO. GO. LIL U > 99.
-	4. do. S.10,10a uk.1913 * 99 64 4. do. S.12,12a * 1914 * 99.64	31/2 do. do. F. G. H.K. L. > 94.56
	4 do. S. 13 unk. 1915 > 88.20	31/2 do. do. M. N. P. Q . 96 56 31/2 do. do. Lit. R. S 94 56
	4. do. S. 14 > 1916 > 99.70	the do do like my Sy
	4. do. S. 10 * 1919 * 100.20 3\/r do. Ser. 3 u. 4 * 101.	3. do. do. Lit. O 89
	31/2 do. > 5 > 90.50	
	31/2 do. * 8, unk, 1905 * 90 36	Z Amerik. ElsenbBonds
	31/2 do. = 11, = 1913 = 90.36 4. D. HypB. Berlin S. 10 = 99.	The state of the s
	4. do. 5.14, uk. b. 1914 + 99.40	5. Chic. Milw. St. P., D. P. 106.31
0	4 do. S.15u. 16, uk. 17 . pp. 64	4" Go. do. do. 89.56
	4. do S.18u.19utlgb.19 100. 4. do S.20u.21uk.20 100	4. North, Pac. Prior Lien 100.76
	31/4 do. 13 u. 13a uk. 13 . 03.	3°. do. do. Gen. Lien - 5°. San Fr. u. Nrth. P. 1 M. 102 &c
	302 do. kundb. ab 1905 * 80.	4" South, Pac. S. B. IM, 95.21
	4. do. do. S. 20uk. 1915 * 100.30	Diverse Obligationen.
0	a do. do, Ser. 21 us. 20 * 89,86	71 to 4-
		10 70
0	31/2 do. do. Ser. 12, 13 . 91.40	4. Bank für industr. U 98.
3	371 00. 00. 3.15,10.1900 * 91.50	4. Brauerei Binding H. > 98.50
-	31/2 do. KOb. S. I. k. 1010 a 00 80	4. do. Frkf. Essigh. * 82.5¢
t.	4. do Myn - Kr - V S 15-19 60 00	4. do. Mainzer Br. > 102.50
	21-27, 31, 34-42 (light. > 99.40	4/2 do. Rhein (Alteb.) > 98,30
	4. do. do. S. 46, kdb.05 99.50	
0	4. 00. 00.5.4798.1915 * 100 10	4. do. Werger . 95.
0	4. do. do. S.48 9k.1917 100.20	
0	4. do. do. 5.50 uk.1920 x 7.00.50	4. Buderus Eisenwerk + 89.50
0		4. Cementw. Heidelbg. > 102,
G	31/2 do. do. \$28-30 u. 32 s 31/2 do. do. \$45, tilgb. s 6. Hamber H. B. \$41-400 s do. \$40, \$40, \$40, \$40, \$40, \$40, \$40, \$40,	47: Biel- u. SibM., Brb. > 102.40
	4. Hambg. H. B. S. 141-400 * 99.	41/2 Fabr. Griesheim El 105.
ш	99.50	41/2 Farlywerke Hochat > 101.10
0	4 do. 541/610 uk, 1918 a 1700 no	4 do Kalle & Co. M. s
2	31/3 do. S. 1-190, 201-10 >	4. do, Kaile & Co. H. s 4. do, Kaile & Co. H. s 5. Dortmunder Union s
	3/4 do. 311-350 uk. 1913 » 80.50 4. Mein. HypB. S. 2,6 u.7 » 89.	5. Doetmunder Union > 4. EsbB. Frankf a. M. > 99.60
0	4. do. do. S. 8 uk. 1911 » 89.20	4. EsbB. Frankf a. M. = 99.60
٥	4 do. do. S.9 * 1914 * B9.20	41/2 EisenbRenten-Blc. >
	4. do. do. S.11 · 1916 » 59.60 4. do. do. S.12 · 1917 » 99.50	41. do. do
.	4. do. do. S.13 + 1918 + 09.80	4/2 do. Allg. Ges., S. 4 > 103.20
0	4 do. do. 5.14 * 1919 * [100.20]	4. do. Serie I-IV » 88.30
0	31/2 do. do. kb. ab 05 u.07 > 80.90	5. El. Disch. Ueberseeg, » 104.58 4/2 do. Ges. Lahmeyer » 101.20
0	31/2 do. Ser. 10 * 80.70 4. M. BCHyp. (Or.) 2-4 * 89.25	4. do. do. do. 37.50 4. Frankfurter HolHypt. 388.
1	4. do. Ser. 6 uk. 15 > 100,80 do. unk. b. 1906 > 82.	4. Frankfurter FfolHypt. » 98.
0	4. Pfälz HypB. uk. 1917 » 100.	4. HarpenerBerghHyp. 88.
	31/2 do. do 91 80	1/2 Hotel Nassan, Wiesb. 102.30
1	4. do. do. 5.17u.18ab16 > 88.90	14/2 Seilindust, Wolff Hyp, * 106.
Л	4do. do. 5.17u.18ab10 > 88.80 4do. do. 5.21uk.1913 > 89.25	40g Zellot, Waldlanf Maunh. 102 80
2	4. do. do. S. 22uk. 1915 » 99.80	Zt. Verzinsl. Lose. In w.
1	4. do. do. 5.24uk.1916 > 99.70 4. do. do. 5.25uk.1918 + 98.70	4. Badische Prämien Thir. 169.75
-	4do. do. 5.26 > 1919 = 89.80	3. Beig.CrCom. v. 68 Pr8 5. Donas-Regulierung ö.fl. 153.70
	4do. do. S.27 > 1920 * 100.70	3/2 Coth. Pr. Pfdbr. L. Thir. 141.30
		1 4 4 4 4 4 4
1	tiolds do C 7 7 2 8 . Ocon	31/2 do. do. 11. > 118.20
e II	31/2 do. do. S. 3, 7, 8, 9 > 90,30	3. Hamburger von 1865 » — 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 107.90
7	4. do. do. v. 1899 u. 01 > 98.40	3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 107.90 31/2 Köln-Mindener Thir. 137.10
1	4 do. do. v. 1899 u. 01 > 98.40	3. Hamburger von 1865 » 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 107.90 342 Köln-Mindener Thir. 237.10 342 Läbecker von 1863 » 249 Lötticher von 1863 »
	4. do. do. v. 1899 s. 01 * 39.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 * 39.40 4. do. do. v. 1900 * 16 * 35 70	3. Hamburger von 1865 » 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 107.90 342 Köln-Mindener Thir. 237.10 342 Läbecker von 1863 » 249 Lötticher von 1863 »
	4. do. do. v. 1899 s. 61 > 98.40 4. do. do. v. 1903 sk. 12 > 98.40 4. do. do. v. 1906 > 16 > 98.70 4. do. do. v. 1907 > 17 > 98.70 4. do. do. v. 1909 > 19 > 100.20	3. Hoss. Kom. v. 1871 h.fl. 107,90 31/2 Köln-Mindener Thir. 137,10 31/2 Köln-Mindener Thir. 137,10 31/2 Lähecker von 1863 * 20/2 Lähticher von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. * 80, 4. Meining, PrPidbr, Thir. 136,20
	4. do. do. v. 1899 9.01 > 38.40 4. do. do. v. 1903 uk.12 > 38.40 4. do. do. v. 1900 > 18 > 38.70 4. do. do. v. 1907 > 17 > 38.70 4. do. do. v. 1909 > 19 > 100.80 4. do. do. v. 1910 > 20 > 100.80	J., Hamburger von 1865 » J., Hols. Kom. v. 1871 h.fl. 107,90 Jiz Köln-Mindener Thir. 137,10 Jiz Löhbecker von 1863 » Ziz Löhbecker von 1853 Fr. J. Madrider, abgest. » 6. Meining, PrPidbr, Thir. 138,10 4. Oesterreich v. 1800 ö. fl. 170,90 J., Oldenburger Thir. 126.
	4. do. do. v. 1899 9.01 > 88.40 4. do. do. v. 1993 uk.12 > 98.40 4. do. do. v. 1990 > 16 > 88.70 4. do. do. v. 1997 > 17 > 98.70 4. do. do. v. 1999 > 19 > 100.20 4. do. do. v. 1898 > 20 > 100.80 30 do. v. 1888 > 90.40	3. Hamburger von 1866 » 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 107.90 30; Köln-Mindener Thir. 137.10 30; Köln-Mindener Thir. 137.10 30; Lüthecker von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. 80. 4. Meining, PrPidbr.Thir. 138.10 4. Oesterreich. v. 1800 ö. fl. 170.90 3. Oldenberger Thir. 128. 5. Russ. v. 1804 z. Kr. Rbi. 466.
	4. do. do. v. 1899 u. 01 > 88.40 4. do. do. v. 1993 uk. 12 > 98.40 4. do. do. v. 1993 uk. 12 > 98.40 4. do. do. v. 1907 > 17 > 98.70 4. do. do. v. 1909 > 19 > 100.80 4. do. do. v. 1899 > 20 > 100.80 30 do. do. v. 1886 > 90.40 31 do. do. v. 1889 > 80.30 31 do. do. v. 1894 > 59.80	J., Hamburger von 1865 » J., Hols. Kom. v. 1871 h.fl. 107,90 Jiz Köln-Mindener Thir. 237,10 Jiz Löhbecker von 1863 » Ziz Löhbecker von 1853 Fr. J. Madrider, abgest. » 4. Meining, PrPidbr, Thir. 138,10 4. Oesterreich v. 1800 ö. fl. 170,90 J., Oldenburger Thir. 124. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 466.
	4. do. do. v. 1899 u. 01	J. Hamburger von 1866 » J. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 107.90 Ju. Köln-Mindener Thir. 237.10 Ju. Köln-Mindener Thir. 237.10 Ju. Lübecker von 1853 Fr. J. Madrider, abgest. » J. Meining, PrPidbr, Thir. 136.20 J. Oldenburger Thir. 126. J. Oldenburger Thir. 126. J. Charles v. 1860 J. H. 176.90 J. Oldenburger Thir. 126. J. Oldenburger Thir. 126. July Stubbweisab. R. Gr. 5 fl. 125.40
	4. do. do. v. 1899 u. 01	3. Holl. Kon. v. 1871 h.fl. 107.90 312 Köln-Mindener Thir. 137.10 313 Libbecker von 1853 Fr. 329 Lütticher von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. s. 80. 4. Meining PrPidbr.Thir. 138.10 4. Oesterreich v. 1800 ö. fl. 170.90 3. Oldenberger Thir. 124. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 465. 5. do. v. 1866 a. Kr. s. 385. 20 Stubbecissh -RGr. ö.fl. 115.40 Unverzinsliche Lose.
0 000	4. do. do. v. 1899 u. 01	3. Hamburger von 1866 » 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 107.90 31/2 Köln-Mindener Thir. 237.10 31/2 Lübecker von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. » 4. Meining, PrPidbr. Thir. 136.20 4. Oestereich. v. 1860 ö. fl. 176.90 3. Oldenburger Thir. 124. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 466. 5. do. v. 1860 a. Kr. s. 338. 20/8 Stubbweisab. RGr. ö.fl. 115.40 Unverzinsliche Lose. ZI. Per St. in Mb
200	4. do. do. v. 1899 9.01 > 88.40 4. do. do. v. 1903 uk.12 > 98.40 4. do. do. v. 1903 uk.12 > 98.40 4. do. do. v. 1900 = 16 > 98.70 4. do. do. v. 1907 = 17 > 98.70 4. do. do. v. 1919 > 20 > 100.80 3/r_do. do. v. 1890 > 90.40 3/r_do. do. v. 1899 > 90.30 3/r_do. do. v. 1899 > 90.30 3/r_do. do. v. 1890 > 90.40 3/r_do. do. v. 1890 + 90.40 3/r_do. do. v. 1994 90.40 3/r_do. do. v. 1994 uk.13 > 90.40 3/r_do. do. v. 1994 uk.13 > 90.40 3/r_do. do. v. 1994 uk.13 > 100.80 4. do. do. do. 08.11 > 101.10 3/r_do. do. do. v. 1987 > 51.30	3. Hamburger von 1865 *
000000000000000000000000000000000000000	4. do. do. v. 1899 u. 01	Hamburger von 1866
2000	4. do. do. v. 1899 9.01 > 88.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 > 98.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 > 98.40 4. do. do. v. 1900 > 16 > 98.70 4. do. do. v. 1907 > 17 > 88.70 4. do. do. v. 1919 > 20 > 100.80 3/a do. do. v. 1889 > 90.30 3/a do. do. v. 1899 > 90.30 3/a do. do. v. 1899 > 90.30 3/a do. do. v. 1899 > 90.30 3/a do. do. v. 1994 > 90.30 3/a do. do. v. 1994 k. 13 > 90.40 4. do. do. Com. 01 kd. 12 > 40.40 4. do. do. do. do. v. 1887 > 91.30 3/a do. do. do. v. 1887 > 91.30 3/a do. do. do. v. 1887 > 91.30 3/a do. do. do. 06 v. 1887 > 91.30 3/a do. do. do. 06 v. 1887 > 91.30 3/a do. do. do. 06 v. 1887 > 91.30 3/a do. do. do. 06 v. 1887 > 91.30 3/a do. do. do. 06 v. 1887 > 91.30 3/a do. do. do. 06 v. 1887 > 91.30 3/a do. do. do. do. 06 v. 1887 > 91.30 3/a do. do. do. do. 06 v. 1887 > 91.30 3/a do. do. do. do. 06 v. 1887 > 91.30 3/a do. do. do. do. 06 v. 1887 > 91.30 3/a do. do. do. do. 06 v. 1887 > 91.30 3/a do. do. do. do. 06 v. 1887 > 91.30 3/a do. do. do. do. 06 v. 1887 > 91.30 3/a do. do. do. do. 06 v. 1887 > 91.30	Hamburger von 1866
2000	4. do. do. v. 1899 u. 01	Hamburger von 1865
2000	4. do. do. v. 1899 u. 01	Hamburger von 1865
2000	4. do. do. v. 1899 9. 01 9 8.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1900 = 16 9 98.70 4. do. do. v. 1909 = 17 9 98.70 4. do. do. v. 1919 > 20 9 100.80 3/a/do. do. v. 1889 9 0.33 3/a/do. do. v. 1889 9 90.33 3/a/do. do. v. 1899 8. 03 3/a/do. do. v. 1899 8. 03 3/a/do. do. v. 1994 uk. 13 9 80 3/a/do. do. v. 1994 uk. 13 9 80 3/a/do. do. do. do. uk. 17 90.40 3/a/do. do. do. do. uk. 17 101.10 3/a/do. do. do. do. yo uk. 0/4 91.80 3/a/do. do. do. 0 90 uk. 0/4 91.80 3/a/do. do. do. 0 90 uk. 0/4 91.80 3/a/do. do. do. 50 uk. 189 92.20 4/a/do. do. do. so uk. 189 92.20 4/a/do. do. do. so uk. 189 92.90 3/a/do. do. do. so uk. 189 92.90 3/a/do. do. do. so uk. 189 92.90 4/a/do. do. do. so uk. 189 92.90 3/a/do. do. do. so uk. 189 92.90 3/a/do. do. do. so uk. 189 92.90 3/a/do. do. so uk. 189 92.90	Hamburger von 1865
2000	4. do. do. v. 1899 9. 01 98.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1900 18 98.70 4. do. do. v. 1907 17 98.70 4. do. do. v. 1919 20 100.80 30 do. v. 1889 90.30 30 do. do. v. 1889 90.30 30 do. do. v. 1899 90.30 30 do. do. v. 1994 uk. 13 99.40 30 do. do. v. 1994 uk. 13 90.40 30 do. do. do. 08 uk. 17 30 do. do. do. v. 1987 91.30 30 do. do. do. v. 1987 91.30 30 do. do. do. v. 1887 91.30 30 do. do. do. v. 1888 91.30 30 do. do. do. v. 1888 91.30 30 do. do. do. v. 1888 91.30 30 do. do. do. do. s. 40 91.30 30 do. do. do. do. s. 91.30 30 do. do. do. do. do. do. s. 91.30 30 do. do. do. do. do. do. s. 91.30 30 do. do. do. do. do. do. s. 91.30 30 do.	Hamburger von 1865
2000	4. do. do. v. 1899 9.01 98.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1900 10 98.70 4. do. do. v. 1909 19 19 100.20 4. do. do. v. 1919 20 100.80 3/a do. do. v. 1889 90.30 3/a do. do. v. 1889 90.30 3/a do. do. v. 1889 90.30 3/a do. do. v. 1899 80 3/a do. do. v. 1899 80 3/a do. do. v. 1994 uk. 13 90.40 3/a do. do. v. 1994 uk. 13 90.40 3/a do. do. do. souk. 17 101.10 3/a do. do. do. souk. 17 101.10 3/a do. do. do. v. 1887 91.30 3/a do. do. do. souk. 17 101.10 3/a do. do. do. souk. 17 101.10 3/a do. do. do. souk. 18 90.30 4/a do. do. 5x 125 1 anf 102.10 4/a do. do. 5x 125 1 anf 102.10 4/a do. do. v. 104 uk. 13 90.30 4/a do. do. v. 05 14 90.30 98.80 4/a do. do. v. 05 14 90.30 98.80 98.80 4/a do. do. v. 05 14 90.30 98.80	Hamburger von 1866 107.90 107.90 107.80 107.90 107.90 107.80 107.90
	4. do. do. v. 1899 9. 01 98.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1900 17 98.70 4. do. do. v. 1907 17 98.70 4. do. do. v. 1919 20 100.80 30 do. v. 1889 90.30 30 do. v. 1889 90.30 30 do. v. 1889 90.30 30 do. do. v. 1899 90.30 30 do. do. v. 1899 90.30 30 do. do. v. 1890 90.40 30 do. do. v. 1994 17 90.40 30 do. do. v. 1994 18 13 90.40 30 do. do. do. v. 1887 91.30 40 do. do. v. 1887 91.30	Hamburger von 1865
	4. do. do. v. 1899 9. 01 9 84.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 9 8.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 9 8.40 4. do. do. v. 1900 17 9 89.70 4. do. do. v. 1909 19 19 100.20 4. do. do. v. 1899 9. 01 100.20 3/1/do. do. v. 1899 9. 03 3/1/do. do. v. 1994 9. 39 3/1/do. do. v. 1994 uk. 13 99 3/1/do. do. do. 03 uk. 17 9 3/1/do. do. do. v. 1987 91.30 3/1/do. do. do. v. 1988 91.30 3/1/do. do. do. v. 1988 91.30 3/1/do. do. do. v. 1988 91.30 3/1/do. do. do. do. 90 3/1/do. do. do. 90 3/1/do. do. 90 3/1	Hamburger von 1866 107.90 3. Holl. Kom. v. 1871 1. Holl. Kom. v. 1871 1. Holl. 107.90 312 Köln-Mindener Thir. 137.10 125. Libbecker von 1853 Fr. 20 Lütticher von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. v. 80. 1. Holl. 107.90 1. Meining. Pr. Pfdbr. Thir. 136.10 1. Ocsterreich. v. 1800 ö. fl. 170.90 3. Oldenburger Thir. 124. 1. Ocsterreich. v. 1804 ö. Kr. Rbd. 466. 1. Holl. 107.90 1. H
	4. do. do. v. 1899 9. 01 9 8.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1900 16 9 98.70 4. do. do. v. 1909 17 9 98.70 4. do. do. v. 1919 20 9 100.20 4. do. do. v. 1818 9 00.40 3/a do. do. v. 1889 90.30 3/a do. do. v. 1889 90.30 3/a do. do. v. 1899 90.30 3/a do. do. v. 1899 90.30 3/a do. do. v. 1904 uk. 13 90.40 4. do. do. Gom. 01 kd. 13 90.40 4. do. do. do. do. do. uk. 17 90.40 3/a do. do. do. do. uk. 17 91.30 3/a do. do. do. do. uk. 18 91.30 3/a do. do. do. do. uk. 01 91.30 3/a do. do. do. uk. 01 91.30 4. do. do. v. 03 uk. 13 99.30 4. do. do. v. 03 uk. 13 99.30 4. do. do. v. 03 uk. 18 100.80 4. do. do. do. v. 03 uk. 19 101.30 4. do. do. do. v. 03 uk. 19 101.30 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	Hamburger von 1865 5 107.90
	4. do. do. v. 1899 9. 01 98.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1900 10 98.70 4. do. do. v. 1909 19 19 100.20 4. do. do. v. 1919 20 100.80 31/2 do. do. v. 1889 90.33 31/2 do. do. v. 1889 90.33 31/2 do. do. v. 1899 90.33 31/2 do. do. v. 1899 90.33 31/2 do. do. v. 1994 uk. 13 90.40 31/2 do. do. v. 1994 uk. 13 90.40 31/2 do. do. do. do. uk. 17 91.30 31/2 do. do. do. do. uk. 17 91.30 31/2 do. do. do. do. uk. 17 91.30 31/2 do. do. do. 90 uk. 5/4 91.80 31/2 do. do. do. 90 uk. 5/4 91.80 31/2 do. do. do. 90 uk. 5/4 91.80 31/2 do. do. 5/2 14 99.30 4. do. do. v. 05 uk. 13 99.30 4. do. do. v. 05 uk. 19 99.30 4. do. do. v. 05 uk. 18 100.80 4. do. do. v. 09 uk. 18 100.80 4. do. do. v. 09 uk. 19 99.30 4. do. do. v. 09 uk. 19 90.80 96.30 96.30 96.30 98.40	Hamburger von 1865 3. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 107.90 10. Köln-Mindener Thir. 137.10 10. Köln-Mindener Thir. 137.10 10. Köln-Mindener Thir. 137.10 10. Lühecker von 1853 Fr. 5.
	4. do. do. v. 1899 9. 01 98.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1900 16 98.70 4. do. do. v. 1900 17 98.70 4. do. do. v. 1909 19 19 100.20 4. do. do. v. 1910 20 30 3/a do. do. v. 1899 30.30 3/a do. do. v. 1904 uk. 13 90.40 4. do. do. Com. 01 kd. 10 90.40 3/a do. do. do. v. 1897 93.70 3/a do. do. do. v. 1897 93.70 3/a do. do. do. v. 1898 93.30 3/a do. do. do. v. 1898 93.30 3/a do. do. do. v. 1898 93.30 3/a do. do. do. v. 1897 93.30 4. do. do. do. v. 1897 93.30 4. do. do. v. 03 uk. 17 98.50 4. do. do. v. 03 uk. 18 100.80 4. do. do. do. v. 03 uk. 18 100.80 4. do. do. do. do. v. 03 uk. 19 101.30 3/a do. do. do. do. do. do. v. 03 uk. 19 101.30	Hamburger von 1865 3. Holl. Kon. v. 1871 h. fl. 107.90 31. Köln-Mindener Thir. 137.10 31. Lübecker von 1853 Fr. 20. Lütticher von 1853 Fr. 3. 31. Madrider, abgest. v. 80. 1. 4. Meining. Pr. Pidbr. Thir. 138.10 5. Meining. Pr. Pidbr. Thir. 124. 1. 5. Russ. v. 1864 z. Kr. Rbd. 465. 5. do. v. 1866 a. Kr. 335. 20. Stubbeeinsh. R. Gr. 5 fl. 115.40 Unverzinsliche Lose. 21. 25. Augsburger fl. 7 37.10 Braumchweiger Thir. 20 212.50 Finländisch. Thir. 10 500. Finländisch. Thir. 10 500. Maillander fl. 45 32. Meininger fl. 7 37.10 Maillander fl. 45 32. Meininger fl. 7 37.10 Gesterr. v. 1866 5, 1, 100 541 do. Cr. v. 58 5, 1, 100 541 do. Cr. v. 58 5, 1, 100 541 do. Cr. v. 58 5, 1, 100 540 Ung. Strafsl. 6, fl. 100 540 Ung. Strafsl. 6, fl. 100 380 Venetimer Le 30 42. Geldsorten Rief. Geld. Engl. Sovereig. p. St. 20.48 20.42 20. Francs. St. v. 16.23 16.16 do. Kr. 20. St. v. 17. 16.80
	4. do. do. v. 1899 9. 01 98.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1900 16 98.70 4. do. do. v. 1900 17 98.70 4. do. do. v. 1909 19 19 100.20 4. do. do. v. 1910 20 30 3/a do. do. v. 1899 30.30 3/a do. do. v. 1904 uk. 13 90.40 4. do. do. Com. 01 kd. 10 90.40 3/a do. do. do. v. 1897 93.70 3/a do. do. do. v. 1897 93.70 3/a do. do. do. v. 1898 93.30 3/a do. do. do. v. 1898 93.30 3/a do. do. do. v. 1898 93.30 3/a do. do. do. v. 1897 93.30 4. do. do. do. v. 1897 93.30 4. do. do. v. 03 uk. 17 98.50 4. do. do. v. 03 uk. 18 100.80 4. do. do. do. v. 03 uk. 18 100.80 4. do. do. do. do. v. 03 uk. 19 101.30 3/a do. do. do. do. do. do. v. 03 uk. 19 101.30	Hamburger von 1865
	4. do. do. v. 1899 9. 01 98.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1900 16 98.70 4. do. do. v. 1900 17 98.70 4. do. do. v. 1909 19 19 100.20 4. do. do. v. 1910 20 30 3/a do. do. v. 1899 30.30 3/a do. do. v. 1904 uk. 13 90.40 4. do. do. Com. 01 kd. 10 90.40 3/a do. do. do. v. 1897 93.70 3/a do. do. do. v. 1897 93.70 3/a do. do. do. v. 1898 93.30 3/a do. do. do. v. 1898 93.30 3/a do. do. do. v. 1898 93.30 3/a do. do. do. v. 1897 93.30 4. do. do. do. v. 1897 93.30 4. do. do. v. 03 uk. 17 98.50 4. do. do. v. 03 uk. 18 100.80 4. do. do. do. v. 03 uk. 18 100.80 4. do. do. do. do. v. 03 uk. 19 101.30 3/a do. do. do. do. do. do. v. 03 uk. 19 101.30	Hamburger von 1865
	4. do. do. v. 1899 9. 01 98.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1900 16 98.70 4. do. do. v. 1900 17 98.70 4. do. do. v. 1909 19 19 100.20 4. do. do. v. 1910 20 30 3/a do. do. v. 1899 30.30 3/a do. do. v. 1904 uk. 13 90.40 4. do. do. Com. 01 kd. 10 90.40 3/a do. do. do. v. 1897 93.70 3/a do. do. do. v. 1897 93.70 3/a do. do. do. v. 1898 93.30 3/a do. do. do. v. 1898 93.30 3/a do. do. do. v. 1898 93.30 3/a do. do. do. v. 1897 93.30 4. do. do. do. v. 1897 93.30 4. do. do. v. 03 uk. 17 98.50 4. do. do. v. 03 uk. 18 100.80 4. do. do. do. v. 03 uk. 18 100.80 4. do. do. do. do. v. 03 uk. 19 101.30 3/a do. do. do. do. do. do. v. 03 uk. 19 101.30	Hamburger von 1865
	4. do. do. v. 1899 9. 01 9 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1900 1 10 98.70 4. do. do. v. 1900 1 17 98.70 4. do. do. v. 1909 1 17 100.20 4. do. do. v. 1910 20 100.20 31/2 do. do. v. 1899 8. 03 31/2 do. do. v. 1899 8. 03 31/2 do. do. v. 1899 8. 03 31/2 do. do. v. 1890 18, 60 90 31/2 do. do. v. 1990 18, 60 90 31/2 do. do. v. 1990 18, 10 90 31/2 do. do. do. 00 18 10 90 31/2 do. do. 00 18 10 90 4. do. do. v. 07 uk. 17 90 4. do. do. v. 07 uk. 17 90 4. do. do. v. 07 uk. 19 100.35 4. do. do. do. do. 10 98 31/2 do. d	Hamburger von 1865
	4. do. do. v. 1899 9. 01 9 84.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1900 10 9 98.70 4. do. do. v. 1909 17 9 98.70 4. do. do. v. 1910 20 100.80 31/2 do. do. v. 1889 90.33 31/2 do. do. v. 1889 90.33 31/2 do. do. v. 1899 18.00 31/2 do. do. v. 1899 18.00 31/2 do. do. v. 1899 18.00 31/2 do. do. v. 1994 uk. 13 90.40 31/2 do. do. v. 1994 uk. 13 90.40 31/2 do.	Hamburger von 1865
	4. do. do. v. 1899 9. 01 9 84.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1900 10 9 98.70 4. do. do. v. 1909 17 9 98.70 4. do. do. v. 1919 20 9 100.20 6. do. v. 1889 9 00.30 31/3 do. do. v. 1889 9 00.30 31/3 do. do. v. 1889 9 90.30 31/3 do. do. v. 1899 18 9 90.30 31/3 do. do. v. 1899 18 9 90.30 31/3 do. do. v. 1994 uk. 13 9 90.40 31/3 do. do. v. 1994 uk. 13 9 90.40 31/3 do. do. v. 1994 uk. 13 9 90.40 31/3 do. do. do. 00 uk. 17 101.10 31/3 do. do. do. 00 uk. 17 101.10 31/3 do. do. do. 90 uk. 0/4 91.30 31/3 do. do. do. 90 uk. 0/4 91.30 31/3 do. do. do. 90 uk. 0/4 91.30 31/3 do. do. do. 90 uk. 91 99.30 4. do. do. v. 07 uk. 19 99.30 4. do. do. v. 07 uk. 19 100.45 4. do. do. v. 07 uk. 19 99.30 4. do. do. E. 22 uk. 18 100.80 4. do. do. E. 22 uk. 19 99.30 4. do. do. E. 22 uk. 19 99.30 4. do. do. E. 23 9 17 100.10 5.4 do. do. E. 23 9 17 100.10 5.4 do. do. E. 23 9 17 100.50 5.4 do. do. E. 23 9 18 18 30 5.4 do. do. E. 23 9 18 18 30 5.4 do. do. E. 23 9 18 30 5.4 do. do. E. 25 9 18 30 5.4 do. do. E. 2	Hamburger von 1865
	4. do. do. v. 1899 9. 01 9 84.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1900 10 9 98.70 4. do. do. v. 1909 17 9 98.70 4. do. do. v. 1919 20 9 100.20 6. do. v. 1889 9 00.30 31/3 do. do. v. 1889 9 00.30 31/3 do. do. v. 1889 9 90.30 31/3 do. do. v. 1899 18 9 90.30 31/3 do. do. v. 1899 18 9 90.30 31/3 do. do. v. 1994 uk. 13 9 90.40 31/3 do. do. v. 1994 uk. 13 9 90.40 31/3 do. do. v. 1994 uk. 13 9 90.40 31/3 do. do. do. 00 uk. 17 101.10 31/3 do. do. do. 00 uk. 17 101.10 31/3 do. do. do. 90 uk. 0/4 91.30 31/3 do. do. do. 90 uk. 0/4 91.30 31/3 do. do. do. 90 uk. 0/4 91.30 31/3 do. do. do. 90 uk. 91 99.30 4. do. do. v. 07 uk. 19 99.30 4. do. do. v. 07 uk. 19 100.45 4. do. do. v. 07 uk. 19 99.30 4. do. do. E. 22 uk. 18 100.80 4. do. do. E. 22 uk. 19 99.30 4. do. do. E. 22 uk. 19 99.30 4. do. do. E. 23 9 17 100.10 5.4 do. do. E. 23 9 17 100.10 5.4 do. do. E. 23 9 17 100.50 5.4 do. do. E. 23 9 18 18 30 5.4 do. do. E. 23 9 18 18 30 5.4 do. do. E. 23 9 18 30 5.4 do. do. E. 25 9 18 30 5.4 do. do. E. 2	Hamburger von 1865
	4. do. do. v. 1899 9. 01 9 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1900 18 98.40 4. do. do. v. 1900 18 98.70 4. do. do. v. 1909 19 19 100.20 4. do. do. v. 1819 20 100.80 3/ndo. do. v. 1889 90.30 3/ndo. do. v. 1889 90.30 3/ndo. do. v. 1889 90.30 3/ndo. do. v. 1890 kb. 60 90.40 3/ndo. do. v. 1990 kb. 60 90.40 3/ndo. do. v. 1990 kb. 60 90.40 3/ndo. do. v. 1990 kb. 60 90.40 3/ndo. do. do. v. 1887 90.40 3/ndo. do. do. 00 uk. 10 90.40 4. do. do. v. 00 uk. 10 90.30 4. do. do. v. 00 uk. 10 90.30 4. do. do. v. 00 uk. 10 100.85 4. do. do. v. 00 uk. 10 99.30 4. do. do. E. 22 uk. b. 12 99.30 4. do. do. E. 22 uk. b. 12 99.30 4. do. do. E. 23 > 17 100.0 5. do. do. E. 23 > 17 100.0 5. do. do. E. 23 > 17 100.0 5. do. do. E. 25 > 14 99.30 98.40 98.40 98.40 98.40 99.	Hamburger von 1865
	4. do. do. v. 1899 9. 01 9 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1900 10 98.70 4. do. do. v. 1900 17 98.70 4. do. do. v. 1909 19 19 100.20 4. do. do. v. 1899 9. 01 31/2 do. do. v. 1889 90.30 31/2 do. do. v. 1889 90.30 31/2 do. do. v. 1899 18.00 31/2 do. do. v. 1899 18.00 31/2 do. do. v. 1899 18.00 31/2 do. do. v. 1994 uk. 13 90.30 31/2 do. do. v. 1994 uk. 13 90.40 4. do. do. do. do. do. w. 1887 93/10 do. do. do. do. solwer 98/10 do. do. do. solwer 98/10 do. do. do. do. do. solwer 98/10 do.	Hamburger von 1865
	4. do. do. v. 1899 9. 01 98.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1900 10 98.70 4. do. do. v. 1909 17 98.70 4. do. do. v. 1909 19 100.20 6. do. do. v. 1910 20 90.80 31/2 do. do. v. 1889 90.30 31/2 do. do. v. 1889 90.30 31/2 do. do. v. 1890 18.00 31/2 do. do. v. 1890 18.00 31/2 do. do. v. 1904 uk. 13 90.40 4. do. do. Com. 01 kd. 10 90.40 31/2 do. do. do. 00 uk. 50 90.40 31/2 do. do. do. 00 uk. 50 90.40 31/2 do. do. do. 00 uk. 50 91.30 31/2 do. do. 00 uk. 50 91.30 31/2 do. do. 00 uk. 10 100.30 4. do. do. v. 01 uk. 17 98.50 4. do. do. v. 01 uk. 18 100.80 4. do. do. v. 01 uk. 19 100.85 4. do. do. v. 01 uk. 19 100.85 4. do. do. v. 01 uk. 19 100.85 4. do. do. E. 22 uk. b. 12 98.50 4. do. do. E. 22 uk. b. 12 98.50 4. do. do. E. 23 9 12 100.50 31/2 do. do. E. 23 9 12 100.50 31/2 do. do. E. 21 18 kdh. 31 100.80	Hamburger von 1865
	4. do. do. v. 1899 9. 01 9 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1900 10 98.70 4. do. do. v. 1909 17 99.70 4. do. do. v. 1909 19 100.20 5. do. do. v. 1899 9. 03 99.70 6. do. do. v. 1899 9. 03 90.30 31/2 do. do. v. 1899 9. 03 90.30 31/2 do. do. v. 1899 9. 03 90.30 31/2 do. do. v. 1899 18.00 90.40 31/2 do. do. v. 1994 uk. 13 90.40 31/2 do. do. v. 1994 uk. 13 90.40 31/2 do. do. do. do. do. do. do. 40. 06 10 90.40 31/2 do. do. do. do. do. do. do. 40. 06 10 90.40 31/2 do. do. do. do. do. do. 40. 06 10 90.40 31/2 do. do. do. do. do. do. do. 40. 06 10 90.40 31/2 do. do. do. do. do. 40. 06 10 90.40 31/2 do. do. do. do. do. do. 40. 06 10 90.40 41/2 do. do. do. do. do. 40. 06 10 90.40 41/2 do. do. do. do. do. 40. 06 10 90.40 41/2 do. do. do. 40. 06 10 90.40 41/2 do. do. v. 67 uk. 17 99.30 4. do. do. v. 67 uk. 17 99.30 4. do. do. v. 67 uk. 19 100.35 4. do. do. E. 20 uk. 18 100.30 4. do. do. E. 20 uk. 18 99.50 4. do. do. E. 20 uk. 19 99.50 31/2 do. do. E. 20 uk. 19 99.50 31/2 do. do. E. 20 uk. 19 99.50 31/2 do. do. E. 20 uk. 19 100.30 31/2 do. do. E. 21 uk. 12 99.30 31/2 do. do. E. 17 uk. 18 40 90.40 31/2 do. do. E. 21 uk. 12 99.30 31/2 do. do. E. 21 uk. 12 99.30 31/2 do. do. E. 17 uk. 18 40 90.40 31/2 do. do. E. 21 uk. 12 99.30 31/2 do. do. E. 17 uk. 18 40 90.40 31/2 do. do. E. 20 uk. 10 10 90.40 31/2 do. do. E. 20 uk. 10 10 90.40 31/2 do. do. E. 20 uk. 10 10 90.40 31/2 do. do. E. 20 uk. 10 10 90.40 31/2 do. do. E. 20 uk. 10 10 90.40 31/2 do. do. E. 20	S. Hamburger von 1865 S. Holl. Kon. v. 1871 h.fl. 107.90 St. Köln-Mindener Thir. 137.10 St. Lübecker von 1853 Fr. 129. Lüticher von 1853 Fr. 129. Lüticher von 1853 Fr. 129. 129. 129. 129. 129. J. Madrider, abgest. 80. 138. 129. 129. 138. 129. 138. 129. 138. 129. 138. 129. 138. 129. 138. 129. 138. 138. 129. 138.
	4. do. do. v. 1899 9. 01 9 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1900 10 98.70 4. do. do. v. 1900 10 98.70 4. do. do. v. 1909 17 98.70 4. do. do. v. 1890 9. 01 31/2 do. do. v. 1889 90.30 31/2 do. do. v. 1889 90.30 31/2 do. do. v. 1899 18.00 31/2 do. do. v. 1899 18.00 31/2 do. do. v. 1899 18.00 31/2 do. do. v. 1994 uk. 13 90.30 31/2 do. do. v. 1994 uk. 13 90.40 4. do. do. do. do. do. uk. 17 101.10 31/2 do. do. do. do. do. uk. 17 101.10 31/2 do. do. do. do. do. uk. 189 98.30 31/2 do. do. do. do. do. uk. 189 98.30 31/2 do. do. do. do. uk. 189 98.30 31/2 do. do. do. do. do. uk. 189 98.30 31/2 do.	Hamburger von 1865
	4. do. do. v. 1899 9. 01 98.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1900 10 98.70 4. do. do. v. 1909 19 19 100.20 4. do. do. v. 1919 20 100.80 31/2 do. do. v. 1889 90.33 31/2 do. do. v. 1889 90.33 31/2 do. do. v. 1899 80.33 31/2 do. do. v. 1899 80.33 31/2 do. do. v. 1994 uk. 13 90.40 31/2 do. do. v. 1994 uk. 13 90.40 31/2 do. do. do. do. do. do. uk. 13 101.10 31/2 do. do. do. do. do. uk. 13 101.10 31/2 do. do. do. o. do. uk. 13 101.10 31/2 do. do. do. o. do. uk. 13 101.10 31/2 do. do. do. do. souk. 13 101.10 31/2 do. do. do. do. souk. 13 101.10 31/2 do. do. do. souk. 13 99.30 4. do. do. v. 05 uk. 13 99.30 4. do. do. v. 05 uk. 13 100.85 4. do. do. E. 22 uk. 13 29.85 4. do. do. E. 22 uk. 13 20.85 51/2 do. do. E. 23 * 11 100.10 51/2 do. do. E. 25 * 14 98.50 51/2 do. do. E. 25 * 14 98.50 51/2 do. do. E. 25 * 14 98.50 51/2 do. do. E. 27 * 15 98.50 51/2 do. do. E. 28 uk. 18 100.80 51/2 do. do. E. 27 * 15 98.50 51/2 do. do. E. 27 * 19 98.50	S. Hamburger von 1865 S. Holl. Kon. v. 1871 h.fl. 107.90 10. Köln-Mindener Thir. 137.10 10. Köln-Mindener Thir. 137.10 10. Köln-Mindener Thir. 137.10 10. Köln-Mindener Thir. 137.10 10. Köln-Mindener Thir. 138.10 11. Madrider, abgest. S. S. 12. Madrider, abgest. S. S. 13. Madrider, abgest. S. Madrider 13. Mar. v. 1864 a. Kr. S. S. 13. Mag. v. 1864 a. Kr. S. S. 13. Mag. v. 1864 a. Kr. S. S. 13. Mag. v. 1864 a. Kr. S. 14. Mag. v. 1864 a. Kr. S. 15. Mag. v. 1864 a. Kr. S. 15. Maikinder Le 45 32. 16. Maikinder Le 45 32. 17. Maikinder Le 45 32. 18.
	4. do. do. v. 1899 9. 01 9 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1903 uk. 12 98.40 4. do. do. v. 1900 10 98.70 4. do. do. v. 1900 10 98.70 4. do. do. v. 1909 17 98.70 4. do. do. v. 1890 9. 01 31/2 do. do. v. 1889 90.30 31/2 do. do. v. 1889 90.30 31/2 do. do. v. 1899 18.00 31/2 do. do. v. 1899 18.00 31/2 do. do. v. 1899 18.00 31/2 do. do. v. 1994 uk. 13 90.30 31/2 do. do. v. 1994 uk. 13 90.40 4. do. do. do. do. do. uk. 17 101.10 31/2 do. do. do. do. do. uk. 17 101.10 31/2 do. do. do. do. do. uk. 189 98.30 31/2 do. do. do. do. do. uk. 189 98.30 31/2 do. do. do. do. uk. 189 98.30 31/2 do. do. do. do. do. uk. 189 98.30 31/2 do.	Hamburger von 1865

32. 37.10 541 460, 63.50 178.40 42. . | Oeld. 73. 4.1802 Amerikanische Noten
(Doll, 1-2) p. Doll,
Belg, Noten p. 100 fr.
Engl, Noten p. 100 fr.
Engl, Noten p. 100 fr.
Frz. Noten p. 100 fr.
Holl, Noten p. 100 fr.
BO.50
Oest-U.N. p. 100 fr.
Schweiz, N.p. 100 fr.
Schweiz, N.p. 100 fr.
Schweiz, N.p. 100 fr.

* Kapital und Zinsen in Gold* - 4.19/₃ 80.85 80.75 20.46 20.44 80.80 80.70 169.40 169.30 4. do. uk. b. 1907 > 96.3 4. do. > 1912 > 90.4 4. do. > 1917 + 99.7 4. do. > 1919 > 100.4 314 do. > 1914 > 90. * Kapital und Zinsen in Gold. Reichsbank-Diskont 44/0. Wechsel. \$ 405 | Paris . Pr. 100 | 80.85 | 540 | Schweiz . Pr. 100 | 80.85 | 540 | Schweiz . Pr. 100 | 80.85 | 540 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 | 547 |

mittagö folgenbe ;

freiwillig : Heft

Bu

99, 99,30 99,30 99,40 00,60 90,40 90,40 90,80 91,70 59,80 93,40

00.7f 00.8c 01.4c 81.8c 81.8c 81.8c 00.7c 00.9c 01.4c 81.8c 01.5c 91.5c 98.3c 98.3c 98.3c 98.3c 98.3c 98.3c 98.3c

96.96 91.26 96.36 96.36 90.76

02 86 95.21 11. 11 44 10 8.16 10 8.16 10 8.56 10 8.30 10 2.50

08.0

3.20 8.30 4.58 1.20 7.80 8.

2.80 4. 2.80

9.75 -8 3.70 1.30 8.20

0. 5.10 5.90

7.10

0.40

110 1.18 1.16 1.90 1.9

ī,

902

9/2 0.75 0.44 0.70 0.30

1.5

-8B

Nur Donnerstag und Freitag

für grossen Posten

prima mittelfädige Qualität, für Bett- und Leibwäsche geeignet,

regulärer Wert Meter 65 Pfg.,

Ausnahmepreis

Meter.

per

Oeffentliche Versammlung.

Saale bes Gewertichaftshaufes, Bellripftrage 49, eine

=== Berfammlung =

non Arbeitgebern und Arbeitnehmern ber Orts, Betriebs, Fabrits., Innungs. und freien hilfotaffen ftatt. Tagebordnung:

1. Die Reichsversicherungsordnung nach ben Beichliffen ber Rommiston. Reserent E. Grue, Borsibenber ber Oristranfenfasse Frankfurt a. M.

In Anbetracht ber überaus wichtigen Tagesorbnung burfte ein ftarter Befuch zu erwarten fein, F324

Deute Donnerstag, den 4. Mai, nachmittags 21/1 Uhr beginnend, berfteigere ich in meinem Berfteigerungsfaale Schwalbacher Straße 23:

a) im Anftrage des Hern Nachlaftpfleger zum Nachlasse des i Pristatiers Potor Becker gebörige Mobiliargegenlände, als:

I volli. Ictt, 1 einz. Nosdaarmarraze, eintir. Aleiders n. Mödichafte des i Pristandi. Ictt, 1 einz. Nosdaarmarraze, eintir. Aleiders n. Mödichafte des Sund. Kommode, Sofa. Tilde, Stüdle, Angh. Spiegel, Vilder, Weißzeug, Herren-Kilmöside n. derzi m.:

b) im Anftrage des Hern Testamentvollstrecker zum Nachlasse des i Hern Neminer der gehörige Modiliargegenlände, als:

Pianino von Mamad, Alapierstukk, 2 volla. Nugh. Beiten. eisenes Beit, kleiderichant, Walde, n. Nachtlische, breiteil, Prandliste, kommoden, Sofa mit Notetibezug, Außd. Auszeichtlich, Servierrisch, runder Nich mit Marmorplette, Indag. Bückerichant, Medag. Ecstell, Vilder, Banduhr, große Augant Bücker, als: Alasiister, Beiters Leziston, ca. 500 Bände Engelborns Nomandistitothet, Gartenlauben 2c., Nipp n. Gebrauchsgegenstände aller Art, Silver, Golde und Schundlachen, goldene Gerrinellhetette, gold. D. Ilber, Siede und Schundlachen, goldene Gerrinellhetette, gold. D. Ilber, Siede und Schundlachen, Gisschand, Kindens und Rochgeichter, eil. Weinschant n. and. mehr 6836

freiwillig meilibietend gegen Borzablung.

Besichtigung am Bersteigerungstage.

Wilhelm Helfrich,

Mufitonator und Tagator. Schwalbecher Str. 28.

Bufolge Auftrags berfteigere ich am Freitag, ben 5. Dat er., bors mittags 3% Uhr beginnend, in ber Bohnung

16 Albrechtstraße 16, 1. Etage,

folgenbe gu einem Radlaffe gehörige Dobiliar-Gegenftanbe, als:

fast neuer sehr guter Stupflügel, Rugo. m. Gold v. Adolf Wilmu, Wien, Flügelbede m. Stiderei, Eichen-Spimmer-Ginrichtung, ben. ans: Bufett, Ansziehtisch und 10 Robrinble, 5 vollftänd, Ruch-Betten mit Haarmatragen, Waschtische, Rachtliche, eine und zweiter. Eleberiarante, Estell, Brandlike, Kommoden, Konfolen, Cofa und 2 Geffet mit Plüfchbettig, Divar mit Mafettbette. Diwan mit Mofeitbegug, Ottomanen, Bolierfessel, Tiche und Stühle aller Art, Aobressel, Giageren, Legale Golofdriegel, diverse andere Spiegel, Regulator, Eichen-Flurgarverobe, Gardinen, Teppiche, febr fcone, faßt neue Gablister, Gosipras und Umpeln, Bades wanne, Siebadewanne, Gefindemöbel, Küchens und Borraisschränfe, Spültisch, Eisschrank, Gasberd, Siehleiter und vieles andere mehr

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung. Befichtigung am Berfreigerungstage.

Auftionator und Tagator, Schwalbacher Strage 23. - Telephon 2941.



gu ben verhaltniemäßig un-

750 mb 950 embfehlen wir befonberer Be-achtung. Rur fomeit biefer Beftanb reicht.

Conbivaren:

19 Rirchgaffe 19, an ber Buifenftrage.



Infolge bedeutender Geschäftsvergrösserung

um einem dringenden Bedürfnis abzuhelfen, ist meine Firma unter einer weiteren Nummer an das Fernsprechnetz angeschlossen.

Es wird gebeten, für Bestellungen und Gespräche mit dem Verkaufslokal die

Nr. 3327, für Gespräche mit den kaufmänn, u. techn. Büros und dem Geschäftsinhaber die

Nr. 227

zu benützen.

P. A. Stoss Nachf., Inh. Max Belfferich.

Tannusstr. 2. Ig. Mastenten, 3% Bfb. m. 2.70

Junge Rapannen . . w. 2.50 Fit. Frikassee-Hühner sz. 2.00 Rleine Rirdanffe 3, im Laben.

Rene Möbel, Betten

Berrn-Anglige merben au 33 und

Große neue Stoffmuster

gu verfeiben 9 Guenbogengaffe 9. Berren Schneiberel Micheleberg 1, 2.

und zwackmässige Korsettierungen für Hängeleib, Brüche, Wanderorgane etc. nach Dr. Ostertag, Teufel, Glenard, Kalasiris u. a. m.

Anfertigung nach Mass im eigenen Betrieb. Sachverständige Beratung durch

Trau Tritz Assmann,

Corsetière - Bandagistin. Sanlgasse 30.

Telephon 2928,

Danklagung.

Gir bie überaus gahlreichen, wohlmenben Beweife berglicher Teilnahme, welche und beim Sinicheiben unferer bergensguten, innigfigeliebten Mutter, Schwiegermutter, Großmutter,

fran Marie Schlink, wwe.

gu Teil geworben finb, fagen wir unferen innigften Dant, besonbers auch herrn Bfarrer Lieber für feine jo troft-

Wiesbaden, ben 3. Mai 1911.

Die tieftrauernden ginterbliebenen.

Für die vielen Beweise berglicher Teilnahme bei dem und so schwer betroffenen Berlinfte, fagen wir allen Denen, die und so troftreich beigestanden und der lieben Berftorbenen die lehte Ehre erwiesen baben, aufrichtigen Tant: insbesondere auch dem Ev. Kirchengesangverein und dem Onarteit-Berein für ihre erhebenden Grabgesange. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Veter Navel und Kinder. Wiesbadun, ben 3, Mat 1911.



Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Preise nur für

Mittwoch und Donnerstag.

Ca. 500 Meter

feine Schweizer Mull-Stickereien

ca. 10 cm breit, in 12 verschied. reizenden Dessins, sehr gute Ausführung . . . per Meter nur

dazu passende Einsätze, ca. 6 cm breit, per Meter nur

imentha

imd Männerfrantheiten, beren inniger Zusammenhang, Berhütung und völlige Heilung. Bon Spezialarzt Dr. med. Kaumter. Breisgelröntes, eigenartiges, nach neuen Gesichtsbunkten bearbeitetes Wert. Wirflich brauchbarer, äußern lehrreichte Katgeber und bestem von Gehirmund Hidenmarks-Erichöpfung, örtlicher, auf einzelne Organe fonzentrierter Nerven-Bervättung. Folgen nervenruinierender Leidenschaften und Erzeite u. f. w. Hir jeden Mann, ob jung oder alt, ob noch gelund oder finden erfrankt, ist das Beien bieses Buches nach sachmännischen liteilen von geradezn unschährem Augen. Für Mt. 1.60 in Briefmarken von Dr. med. Kummler. Genf 425 (Schweiz). Fön

99999999999999999999999

BTage | Donnerstag, Freitag, Samstag | STAGE | Grosser extra billiger Verkauf

Gelegenheits-Quantitäten

0000

Grosse Kattun-Blusen . . zn 1.65, 1.25 n. 95 pr. Grosso Zephir-u. Leinen-Blusen 2.50, 1.95 n. 1.45 Grosse Popeline- u. Stickerei-Blusen

zu 2.95, 2.80 u. 1.75 Grosse Schwarze Satin-Blusen 4.50, 3.20 a. 1.95

Grosse Batist-Blusen m. reich, Stickerei u. Kimon, Fassons zu 3.50, 2.75 bis 1.15

Schwarz-weisse Röcke prima Verarbeitung su 1.95, 1.45 und 95 pt. Jedes dieser Angebote ist weit unter Preis!

Guggenheim & Marx, Marktstr. 14, Marktstr. 14,

Verlangen Sie Rabattmarken. K54

通过数据的 的复数 医克里特氏 医克里特氏 医克里斯氏 Ziehung: 10. Mai 1911.

Darmstädter Schloßfreiheit-Geld-| otterie

Lose à 1 Mk., Porto u. Liste Zu haben bei den Réangl, Preussisch. Letteris-Einnehmern u. in allen Lose-verkaufsstellen oder direkt durch: O. Petrenz, Darmstadt, A. Dinkelmann, Worms.

· 电电阻电阻 (2012年2012年11日 - 1012年11日 - 1012年11

faufen Gie Berrens und Anabens Mnguge, Miftere, Sofen, Joppen, Rengasse 22, 1, weit tein

Ziehung am 22. und 23. Mai Aachener

Lose à 3 M., Porto und Liste su haben bei Königlichen Lettorie-Eh-nehmern und in allen durch Plakate kunntlichen Verkaufastellen.

Lose-Vertriebs-Ges., Berlin N. 24 A. Molling, Hannover.

Rolentote naturl. Wangen

werben burch eine harmlofe, aus Bflangen erzeugte Fluffigleit (alfo teine Schminte) hergefiellt, für Damen und herren mit bleichem Teint empfiehlt fiels frisch die Flasche 1.— Mt. die Parf-Handlung und Friseur-Seschäft

W. Sulzbach, Börenftroge 4.



Nahmaschinen aller Spfteme, ans ben renommierteften Jabr, en neueft., überhaupt egiftierenben Berbefferungen, Ratenzahlung. Langfährige

Rirchgaffe 38. Lelephon 3764 Gigene Meparatur . 2Derfftatte.

Brima Salzbohnen Reichert, Selenenftrafe 24, Bart. Osterr. Lloyd, Triest.



Dampfer nevester Konstruktion. Ausgezeichn. Kost, Nach Venedig, ab Triest tägl. v. 1. Mai. Pahrtd, 4-8 Std. Nach Dalmatien, Eliverkehr mit Dreischraubendampfern, jeden Dienstag, Domerstag, Samstag von Triest über Ragma nach Cattaro u. zurück. Ermiss. Rundreisebillette 20 Tage gültig, inkl. 2 Tage Hotelaufenthalt in Ragusa on. Mk. St.—. Nach Korfu, 3 Abf wöch, v. Triest. Elifahrt, Postfahrt, Küstenfahrt. Ermiss. Spezialbillette überDalmatien. Nach Athen und Konstantinopel, wöch. 3 Abfahrten mit grussen mod. Dampfern neusster Konstruktion, Ermässigte Spezialbill. Triest.—Korfu—Athen—Konstantinopel—Triest, I. Kl., M. 325.—inkl. Verpfl. Fahrten nach Odessa, Batum, Saloniki, Smyrna, Rhodus, Kandlen, Cypern etc. Nach Venedig, ab Triest tägl. v. 1. Mai. Fahrtd. 4-8 Std.

Expressverkehr nach Ägypten mit d. neuen Doppel-schraubendempfern "Wien" und "Helouan", 8000 Tons, 10,000 Pferdekräfte, vom Hertst 1911 an. Seereiss Triest—Alexandrien bless 3 Tage, Brindisi-Alexandrien bloss 2 Tage.

Nach Syrien und Palastina, über Alexandrien-Jassa(Jerusalem)-Beyruth. Abfahrt jede Woche mit komfort, Postdampfern. Nach Bombay, 20 Eilfahrten jährlich. Nach Galcutta, Ceylon, China Japan regelmässige Abfahrten.

F 197

Auskünfte, Prosp., Zusammenstellungen v. Reisen v. Belegung v. Plätzen in Wiesbaden bei: Internat, Verkehrsbur, E. Born, Kaiser-Fridrichplatz 3.

Irrigateure

nach Professor v. Esmarch, komplett mit Schlauch, Mutter- und Klistierrohr von 1.25 Mk. an.

Bidets, Klisos, Klistier- u. Injektionsspritzen, Spillspritzen.

Chr. Tauber, Wiesbaden, Fernspr. 717. Nassovia-Drogerio, Kirchgasse 20.

> Rationelle Fusspflege

> > ist nur möglich

Dr. Diehl-Stiefeln.



Ein Stiefel, der nicht drückt, Ein Stiefel, der beglückt!

Hauptniederlage in Wiesbaden:

Hoflieferant,

Langgasse 50, Ecke Webergasse. Fernsprecher No. 626.

K 60

Jun

Jun

Jun

Jun

Jun

Jun Har

Jun

Jun Jun

Jun

Kai Pot

Jun

Fair

Aus freier Dand big, an verf.; Bornehme flämische Speisesimmer-Einrichtung mit Fentierbeforationen, Lischdede und Wessing-Lüster für eleftr. Dicht. Rah. im Lagol.-Kontor, rechts der Schalterhalle.

Lager in amerik, Schuhen, Aufträge nach Mass. 579

Kampier

sceben frisch eingetroffen Drogerie Bruno Backe, gegenüber dem Kochbrunnen.

Hallers Petroleumkocher in großer Auswahl zu billigen Preifen bei M. Rossi. Weigergaffe 3. Telephon 21.60, 680

Nervenschwäche der Männer, Alle, weiche sich matt und elend fühlen, sich überarbeitet haben und wieder die Maraft der Jugend erhalten wollen, verlangen sofort gratis und franko wissenschaftl, Guiacht, v. Dr. Aders

& Co., Berlin-Sch. 45, Hauptstr. 8. und billig fauft man im Rainzes South-Bazar von 1883 Gut Philipp Schönfeld, grage 25.

Benutzen Sie die Gelegenheit.

Nur noch kurze Zeit dauert der Ausverkauf

von Spielwaren, Luxuswaren, Lederwaren, prachtv. Hochzeits-Geschenken wegen vollständiger Auflösung des Geschäfts.

= Eine solche Kaufgelegenheit sollte sich Niemand entgehen lassen.

64 Kirchgasse 64.

Ladeneinrichtung, Geldschrank, Gasmotor, Bogenlampen billig zu verkaufen.

07.

Kost,

Std.

benritck.

inkl. 6.—. ahrt, tien. rten tion.

yrna,

go,

uth.

197

rohr

tzen.

8 20

60

len.

tr.B.

0

en bei

3. 680

matt citet raft

llen,

ir, 8.

maen tt.

e

140



Zur Schonung der Stimme

sind die aromatisch schmeckenden Coryfin-Bonbons ein besonders geeignetes Mittel.

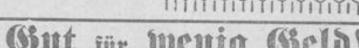
Vor allem für solche, die ihre Sprechorgane beruflich viel gebrauchen müssen: Sänger, Schauspieler, Redner, Geistliche, Rechtsanwälte, Lehrer usw. Dann aber auch für Touristen, Redfahrer — bei trockenem Hals und Rechen infolge des Strassenstaubes — und für Raucher zur Beseitigung des Tabakgeruchs.

Bei katarrhalischen Entründungen der Schleimhäute (Heiserkeit, Hustenreiz usw.) gehen die Listigen Erscheinungen rasch zurück. Das Kratzen und Kitzeln im Habe lässt nach, der Schleim lockert sich, die Atmung wird freier. Das Gefühl von Druck und Schwere, ebenso etwa bestehender Kopfschmerz verschwindet meist in kurzer Zeit. meist in kurzer Zeit.

Die Stimme hellt sich auf und bleibt klar und frisch auch bei grösseren Anstrengungen, wie sie von Sängern und Berufsrednern gefordert werden.

Man verlange die Originalschachteln zu M. 1,50 in der nächsten Apotheke oder Drogerie.

in - Bonbons



Weltaussiellung Brüssel 1910 Grand Prix, Diplôme d'Honneur,

Königl, Preussische Staatsmedaille und viele andere Auszeichnungen.



Präzisionsmotoren für Gas, Benzin, Spiritus.

Ueber 100,000 PS. im Betrieb.

Gasmotorenfabrik A .- G. Köln - Ehrenfeld (vorm. C. Schmitz).

Verkaufabilro Frankfort a. M .- Hockenheim, Molikeallee



Die Pr. Deff. Staatsbahn läßt auf Beftellung in "Biesbaden" autlich burch ihr unterfertigtes "amtliches" Stabtbureau : por der Abreise

bie Fahrfarten "in's Sans" ichiden!

bas Gepad ,,im Saufe" amtlich übernehmen!

bie Gepäcicheine "in's Saus" liefern!

und gwar mahrend ber für Werftiage von 8 Uhr vorm. bis 7 Uhr nachm., Sonntags von 10-1 Uhr festgefesten Amtoftunden, Bedittetting: Gingang ber Beftellung, begw. Bereithalten bes Gepade, fpateftens 3 Amteftunden bor Abgang bes betreffenden Buges,

Weltreiseburcan L. Rettenmayer, Langgaffe 48, 1 (Telephon 242)
und Eigentur ber Internationalen Schlafwagen-Gefellichaft.

Amtliches Reifeburean ber Breuft. Deff. Staatsbahnen (Amtliche Fahrfarten-Ausgabe und Gepadabfertigungsfielle)

Große Boften Damen-Leber-Sausichuhe (ftarte Leberjoble)

nur 1.95. Leber Balbidube nar 2.95.

Mainzer Schuh-Bazar,

Philipp Schönfeld, Telephon 4283.

Marttftrafte 25.

Telephon 4283.

Was soll der Junge werden?

Stets wird ihm ein leichtes. bruchsicheres Rad gute Dienste tun. Ein solches Rad Ist



Besichtigen Sie die neuen Modelle bel:

Emil Stösser, Hermannstrasse 15.

Die letzten Donnerstag Freitag Samstag



extra billigen

Zwischenhändler!

Nur soweit Vorrat!

in dieser Saison.

Nur erprobte Qualitäten!

Besonders giinstige Maufgelegenheit für Motels, Restaurants, Pensionen.

Es empfiehlt sich, seinen Bedarf für später zu decken.

Bohnen. Junge Schnittbohnen - . . - . . - . 29 - . -Junge Brechbohnen . . . - .29 - . - Junge Schnittbohnen prima . - .37 - . -Junge Stauges Schnitthohnen . -43 -28 unge Stangen-Brochbobnen . - .- - .28 Junge Stangen-Wechsbohnen . - 45 ---Junge Wachsbolinen -. 40 ---Junge dicke Folian II . . . -.63 -.38 Junge dicke Folian I . . . -.75 -.45 Haricota verts moyens . . . -,65 -,39 Erbsen. Petits pois moyens - . - . - 37 Diverse Gemüse.

Rote Boete (Rusen)
Spargel,
schr zart and aromatisch.
Stangenspargel, prima extra —— 1— Stangenspargel, stark —— 1.70 —— Stangenspargel, mittelatark 1.48 —.80 Stangenspargel, 50 t0 —— 1.33 —.4— Stangenspargel, 70/80 —— 1.12 —.62 Schnittspargel, prima —— 1.30 —.70 Schnittspargel, mittel —— 1.10 —— Schnittspargel, ditun —— .87 —.50 Spargel, Untercenden —— .58 —.36 Spargelköpfe, grün —— .98 —.
Pilze.
Morchala 1 05 - 00

Figure 19 of Partie and State of the State o	APVEN.	10,000
Kompott-Früch	rte.	
Melange Ia (gem. Früchte)	1.10	69
Nüsse	1.10	62
Himbeeren	1.40	-,
Erdbeeren (Ananas)		70
Aprikosen, halbe Fr., geschält	1.55	89
Pfirsiche, halbe Frucht, geschält	1,45	79
Kirachen, schwarz, mit Stein .	72	48
Kirschen, schwarz, ohne Stein .	97	-,55
Kirsoben, rot, mit Stein		44
Sauerkirschen, ohne Stein	1.10	62
Pflaumen, sū-s, mit Stein	-:59	
Pflaumen, süss-sauer, mit Stein	-,48	
Heidelbeeren	-,69	41
Marmeladen in Gläsern, dir. Geschmacksarter Marmeladen in Elimern 5	n, Glas	-,70
Melange	1.23	2,35

Melange Ia (gem. Früchte) 1.10	62
Nüsse 1.10	62
Imbeeren 1.40	-,
Erdbeeren (Ananas)	70
Aprikosen, halbe Fr., geschält 1.55	89
firsiche, halbe Frucht, geschält 1.45	79
Cirachen, schwarz, mit Stein 72	43
Cirschen, schwarz, ohne Stein97	-,55
Cirsohen, rot, mit Stein	-44
sauerkirschen, ohne Stein 1.10	-,62
Maumen, süss, mit Stein52	
Haumen, süss-sauer, mit Stein48	
Reidelbeeren	41
Marmeladen Gläsern, dir. Geschmadlouarten, Glas	70
Sarmeladen in Elmern 5 Pfd. 1	
Melange	9,35 2,55 4,40
Himbeer 2.85	4.40

Jams		deutsche				Marmeladen			
	engl.	Art					Topf -	70	

Frucht-Gelee in	Gläsern,	div. Go-	
schmacksarten	2	Glas60	

Oelsandinen. Delle Fils Dose —.33

Pasque & Co. Doze -.45 Nürnberger Ochsenmaul - Salut 2-Pfd.-Dose 1.25

Essig-Fabrikate.

		To the second
Pfeffergurken Sonfgurken Mixed Pickles	1/1 Glas	80 pt.
Piccalilly Onions (Perizwiebeln)	1/2 Glas	45 Pt.



Besonders billig!

Kakao, garantiert rein, Pfund Pfund Pfund Pfund 0.65 0.85 1.- 1.25

K49

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lufele Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sauform 15 Big., in bavon abweichender Sangusführung 20 Big. Die Zeile, bei Anfgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Zeile.

Stellen-Ungebote

Mulblidge Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Lebrmadden nief, Bergut. geftelber Rolonnade 34. Braves chrlistes Lehrmäbsten gegen Bergirung fofort ges. Weld. 9—40 und 7—8 Uhr im Spezial-Boffantenhaus, Webergasse 25.

Bemerblides Perfonal.

Tuchtige Taiffenarbeiterinnen Erfie Taiffenarbeiterin gesucht Bieger, Wostenditraße 11. B& Berfelte Rodarbeiterin

nie fofart ges. Geschw. Steinbern Rheinstraße 47, 1. 1886 Grite Arbeiterin jøjort gejudt. Boriefision Mice. Rocinjor, 115. 6384 Snarbeiterinnen fofort gefucht. Dielmann, Rivdgaffe 40.

Dunbenftraße 6, 1 r. pelucit Worthfruje 28, 3.

persone psoringrage 28, 8.

Bierbeiterfinnen
berden filt douerrod gehacht. Phofo,
Danstriusfirohe 1, 2.

Tuchtige Snarbeiterin
hacht A. Milder. Wiedchitraße 36, 1.

Ba. Arbeiterin gel. f. T. Schneib.
Dirickaraben 30, 1, E. Schreib. Weißnaberei fucht Lehrmabchen

Denderstraße 11, 2 l.
Stiderin u. Lebrmädden gesucht Philipskensitraße 23, 1 rechts. Tächtige Büglerin gesucht. Mari Nimer, Cosecilirage 9, 1 rechts. Berfette Buglerin

2 Tage bie Weche gesucht Wörth-age 26, Dinterbons 1. Büglerin 2-3 Tage in b. Woche tucht Schonitraße 7, Sis, Bart. Berfeftes Bugelmabchen fof. gef.

Bügellehrmäberen pejacht Rönterberg 36, 1 St. Bügel Lehrmäben gefacht Westernitott Jahnstraße 46. Bügel-Lehrmäbelen gefunt Wasiebankt Warnungb. Oranienite. 35.

Bajdonii, Gammeb, Oranieniir. 35.
Sube perf. Benf. n. Herrichafts.
Scho i fool soch, beil Sun. Sous.
Albein. u. Sinderundeden. Sathinga
Sandi, comercensibige Giellenbers
mitteren, Deleabestit 1, Rel 4872. Suche feinbürg, junge Wöchinnen, beil, Alleimmädchen, d. foch, einfache Alleins, erste Senst, Lands ur Linken-müdch, Fran Arma Miller, gewerbe-mößige Stellenverkultilerin, Weber-gene 40, 2. Et.

Sinde perf. Abdinnen für hier u. austoaris, ang. Junefer, best. Ourse. u. Abeinmöden für a. Privatkärster. Fran Giric Larg. Brivafficierer. Fran Bie Garo, veiverbennifter Eirlenbermittlerin. Beiderben 2383, Etübe für Sanster, Ködin, Baffe-Keiföd, Bufett-Frank, Saus. midden, Küdenmädden fofort gef.

Rg. Midden f. Oansard p. 1. Mai gefeicht Goeffeitrobe 18. L. F 196 Aunges einfaches Mödich, v. Lande gefucht Roomstraße 9. Part. B8878 Aunges fleißiges Mädichen gesucht Godernstraße 27. Baderei.

Alleinmbch, fof a. fb. g. h. Lobn Rementalen Str. 11, Br. 6808 für Köche u Haus-vobeit gefucht Anwerstraße 34, Kondisovel,

Tüsbriges auffand, Mäbden, welches auf toden toner u. Sausarb, mit isberminnel, gegen gesten Robn gelucht. In Greecen bis 4 litz u. bon

Thor an Bismarefring 44, 2.

Ig. Möbdien für Oansarbeit geincht Bismarefring 7, B. B9000

Tücktig anständ. Möbdien, das scholl mit storm, der sof, od. 15. Mai gesucht. Bweit Möden borb. Meri Midelsberg B. Eing Gemeindebudgaschen.

Get. besseres Sansmädgen u. g. Syn. perfett in daust. Arbeit, Möben u. Bugeln, gum 15. Mai ges. Scholen Müssicht 29.

Melt orb. Midden bu Rinbern gef.

Solibes Mabchen gesucht Rettes Mädden für fl. Refigurant it. für den Sausbale gel. Rettelbed-frage 26, Bart. vohis. B 9055

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Tücktiges Mäbenen, das bürg, foden f. in. Hansbard, ber-fiebb gefucht Wheinstraße 50, 1 r. Ein Onusmabden fefert gefucht.

Braves fauberes Mädchen gefucht Revolvense 33, 2.

Maichftraße 15, Bart. Bandstraße 16, Bart. Sand. fleiß. Alleinmädchen auf aleich gesucht Rewitraße 16, 1.

Alleinmäbchen jum 15. Mai gef, ib. focheu f., in fl. Somsch, au 3 Berf, dei Burgstr. 1, 2 r. Ru meis, nochm. Ein tückt. Mäbchen bei hab. Labu soften gewehr Wellreihitraße 45, B. Kung. Sausmädden, bas bilgeln n. nähen fann, wird zum 16. Wai in finder!, Saufe gefucht. Kleine Boilhelmstroße 5, 1. Edage.

Mäbden wij geden Beugn, für Küche n. Saus-arbeit ber 16. Mai gesucht. Vor-ibellen 6—8 Uhr Waltmubhirage 66.

Sausmäbden, jaubenes tächinges, pelches auch nöb-lann, sum 16. Mai gejucht. Leffler, Frib-Neuter-Stroße 8.

Orbentliches Mabchen, welches kochen fann, für fleinen Saushalt ber fofort gelucht, Goebel, Bobnhofftraße 20, 1 St.

Rah. Grebenftraße 30, Jaben. Gin guverläffiges, nicht zu junges Midden, m. guten Beugmisen, w. tochen fann u. Saus-arbeit übernimmt, wird zum fo-fortigen Antrilt gefucht Lessingertraße 12. Pert.

Dienstmaben

Dienstmädigen und der Gebenden Dienstmädigen 17.

Tücktiges Abeinmädigen, das fellostand. Iods. hann, aus 15. Mai geincht Adolbeibstrafte 68. Bart.

Jüngeres Alleinmädigen iofort gesucht Orannensin 48, 2, 6405

Tückt, meines un Kochen u. Digestr gesacht, weiches un Kochen u. Digestr eriabten ist. Ach, Bortstraße 2, B.

Tücktiges Mädigen ibr Haus des uns hand den in Gesacht. Meinen ist. Andersachten ist bei bob. Lohn u. guster Behandlang gesindt. Meit. Higherhous, Grünerst. Ger. 68.

Tücktiges Mädigen, des oftwas fochen fann, gegen guten geben fotors fochen fann, gegen guten geben gen

Ruverl. Alleinmabden 5, 15, Mai eincht Taunusstraße 74, Bart. Gin junges Mabden für Sausarbeit gesucht. Räheres Moristraße 27, Bart.

Bloristrage 27, Bart.

Einf. reinliches Mädchen
für Hornsandeit isfort ob. fielter geincht. Berich in Eustram vorhanden,
Gloddorffe 5, Bäderei.
Alleinmädigen, das etwas fochen f.,
gefundt Worisfraße 21, 1 rechts.

Stori füchtige Mäbelen für Scoss u. Andenarbeit per fo-fort genucht. Sotol Subr, Goleberg-

Mäbdien, welches alle Soussandent berfteht, fo-wie nähen u. bilgeln laum, sofort ge-nicht Bogenstechernnahe 1, 2. Junges Muleinmabenen

auf 15. Mai in H. Saushalt gefucht Gwier Straße 32, 2. Gin jungeres Dabden

nt einer ölleren Frau seiner gefucht. Köld. Moreckskraue 40, 2 St. r. Schulentiaff, Wähdien zu Kindern gefucht Goedheitraße 23, 3.

gefucht Gweiheitrasse 23, 8.

Antikind, fanderes Müdden gefudet Riefenring 7, 2 r. B 9294 Ein junges Müdden. bratt u. willig, für Homssarbeit ar-jucht Adelheidrichte 11, 1. 6400 Wegen Berheitratung des jedigen furde 3, 18. Weit fürdt, ord. Willeim-mädden. Midfelle Midden.

Ruden, und Spulmaben fofore gefucht Frontfurier Gir. In einzelner Dame ein saud, nicht zu jumges Wädichen ges. Sammenberg, Wiesh. Str. 85, 1.

ein hichtiges Madchen, das alle Len hichtiges Madchen, das alle Landardeiten berrichten u. seldsfriändig soden sann, dei hebem Bobn nach Richtich gesucht. Berzustellen haselbst Wiesbadener Strope 19.

Jüngeres Alleinmäbchen sofort gesecht Predrichstraße 43.

Saus. Näbchen von 1—7 Uhr für seichte Saussarbeit u. zu Aindern zei. Fulksborn, Bösbapsbergir. 14.

Ein Näbchen ober Aushiste bon 10 bis nochm. 4 Uhr gesuch.

Näh im Eckladen Bismardring 22.

Ig, saus. Näbchen für 3 Std.
am, Lage gesucht Lebritrage 3, 1.

Sauberes ansann Währber

Sauberes anjiand. Müdden für Reimen Housdalt vormittags ge-jucht. Fran Ed. Benz, Stoff-ftraße 10, Gth. 1 St.

Orbentl, Frau ober Mabdien für Somsarbeit togsüber gesucht Badwitrage 2, 2 links. B 9062

für leichte Dausarbeit towisber gef Bömer, Dobbeiner Str. 74, 2. Ct. Wanatsmäden für über Mittag

Durchaus faub fl. Menatsfrau ober Röbchen fur 2–8 Stb. born gefucht Scheffelitraße 12, 2 rechts. Junges faub. Mäbchen born. gehacht Lusionitraße b, 2 rechts. Sauberes auftanbiges Mabden tagouber non morg. 7 bis abrude 8 libr gef. Dobbeimer Str. 18, W. B

Schulentiaffenes Mäbchen, ebrlich u. famber, von I Uhr ab für die Küche gem Spülen gefucht Ruh-beraltraße 15. Reint. Madden ob, junge Fran bon 8-10 Uhr für Sambarbeit gef. Schwalbecher Strafe 67, 1.

Saub. Monatsfran von 8.–9 Uhr morpens orfucht Glöbenstrehe 19, 2 L. Rung. faub. Staubenmäbchen, favie Paickfran josov ges. Deder, Horlstrope 10, 2 r. B 9051 Monatsmäbchen josort gesinder Narfstraße 4, 2. Sehr reint. Monatofr, f. morgens 1 Sib. gei. Rouenfaler Str. 6, 1 r

Gef. ev. faubere Monatsfrau ober Mädchen. Zu melben 9—2 Ubr Gartingstraße 10, 2 Canb. Monatofrau v. 8 - 9 morg. etf. 6 Mf. Dotteimer Str. 31, 18. gel. 6 Mt. Doitheimer Str. 6. Saubere Monatsfrau 9—11 Uhr gelieche Roberfir, 26. Seitengeb. r. 1 Monatsfrau von 8—9 Uhr vorm. Tildet. Waldfrau f. j. Dienstag gefucht Borthitrope 96, Oth. 1.

Gin tüchtiges Bafcimabden für fofort gesucht Franferfir. 3, 1 Solib, fraft, milliges Laufmabden, das eiwas Sousarbeit gesucht Säfnengaffe 18.

Stellen-Angebote

Männliche Perfonen. Raufmaunifdes Ferfonal.

Ag. Mann mit guter hanbschift für editsche Duvennerbeiten gesuch Offerden unter E. B. 5 handtbost logernd. 641

Bewerbliches Verfonal.

Tüchtige Steinhauer gefucht. Nach. Bekondens u. Kumiffiern Bdd, Webler, Loveledring 5. Br Tüchtige Blattenleger gefucht Sellmundlicage 1.

Junger Friseurgehilfe auf sosort gesucht Poeletraße 4. 17—20 Saure, folort gei. B. Schwritt, Friedrichstraße 34.

Tapezierergehilfe gefucht Johnstvope 8. Ig. Wochenschneiber auf Rleinftlid ernicht Riebliboofe 17, 1 [

Tückt. Schneiber auf Woche gef. Blückerftroße 7, 2 St. B9144 Rock u. Westenschneiber gesucht Oranienstroße 8, Kart. Tucht Schneiber

auf Goods in Mederstäuf Eviefennann, Mederstraße 7. Tüdtiger Schneiber auf Werffant für bauernd Sürig, Germgarkenfingte 4. fucht

iof. gesucht Walramstraße 29, V. 1 Tücktiger Gläriner für Todirflanzen bet bob. La danab Walch. Echilgenitrafje b

fofort gefucht Berberftraße 26.

C. Nies=Hebered, Wilhelmftr. 2, 1, fucht felbftanb. Rods, Zaillens u. Juarbeiterinnen. 6316

Derfente Weißen analyerin welche Stopfmafchine verftebt, fofort gefucht. Cavonspotel.

Junae Mädchen für leichte Sandarbeit und Muse gange gum balbigen Gintritt gefucht. Spigen- Manufaftur Lonis Frante, Wilhelmftr., Gede Mufenmftr. 6890

Gine erfahrene Minderpflegerin au einem zweischrigen Rinbe gefucht, Offert, mit gengnisabichriften an Billa

scrobenstrage 21. Baderei Gneisenwiftnig gesucht. Baderei Gneisenwiftnige f. B 9280 Diener

Lehrjunge gelucht,

neit gert. Beugen, ochsicht Friedrich-graße 7, 1. Meid. 8—11, 3—5 Uhr. Rebenbeichäftigung. Für die Beit den 4—7 Uhr nachm. wird eine männliche Berfon zur haberaum get. Offerten m. Geholtsanfprüchen u. W. 411 an d. Lagdi-Bert. erb. Beis ehrt. fröttiger Legtinger. Gleift, ehrl, fraftiger Laufjunge Cauberer ftabtfunbiger Rutider gefucht Abolfsallee 40, Rieber,

Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Ranfmanuifdes Verfonal.

Raufm. gebilb. Fraulein hant Stelle als Sedfanferin, wirde and Silvale abstrehmen, gleich welche Brance. Off a. R. 111 an Laght Averwielle, Brimardring 20. Tüdet, Berfäuferin fucht Stelle in Schreiften id. Konfin.Gefchift 30m 1. Neil. Offerten u. B. 412 an ben Taskl.Berlag.

Tüchtige Berfäuferin jucht Stellung in Webgerei, u. T. 410 an den Tagbl.-Benlag Dicht, Bertauferin u. Kontoriftin

Gewerblides Verfount,

Gin beff. Mabdien f. noch Runben im Koftumindern u. allen Rabath, per Log 2 Wif. Bitte Offerten unt. U. S. 50 Saudtpojilagernd.

Berfette Büglerin fucht noch Bribailimben. Röherei Frankenitraße 10, 1, Et, r. B918: Junge Frau ohne Anheng, finderlieb, jucht Stell, als Saush Off, u. S. 410 an den Logol.-Verl

Off. ii. St. 410 am ben Rogot, veta.
Fränkl. aus guter Kamilie,
ebang. 26 J., jucht Stellung, zur
Gesellschaft u. Pliege, ebt. Stilge ob.
jelbstandige Führung des Saushatts
bei alleinilehender Dame, älterem
Ehepaar oder fleiner Kamilie. Off.
unt. D. 409 an ben Tagbi. Berling.
Dränfein jucht Stellung in Cafe u. Ronditoret, gum Servir. Off. an Babette haber, Rüdesheim am Rhein, Sobnenstraße.

Gut empf. Rodin f. tagbib. St. ober Ausbilfe Rheinfrage 90, 8 6 Empfehle Derrichaftsköchinen, Ganshölderin, Kinderfräußein, nette Heigen und Meigenden, Fran Gife Lang, gewerdsmögige Stellen-bermittlerin, Goldgasse & Tolephon Rr. 2366.

Empfehle junge Stüben,

Cimpteble junge Stüten,
b. gut fochen, fein bürgerl junge
Köcheinnen, bestere und einf. Allein,
mädeten, d. kochen, best, u. einfache
Oausmadchen, Minderfräul, bier
und ausweits. Frau Anna Müller,
gewerdsungige Stellenbermutterin,
Edebergasse 49, 2 St.

Ein älteres Mädchen sucht f. iof. od eine fiedt f. iof. od eine späl. Stellung in fl. Oaushalt, a. siedt, yn älter. Oeren od. Dame. If im kochen u. Oaush, erf., dei deicheid. Amsprück. Räderes im Tagbl-Berlag. Kö Best. Midde. in Kiche u. Dausarb., sowe in Kranscorpische erf., such die so. Rai Siedt in dest. Dauskalt. Gieft. Offerlen under M. 111 an die Taglit. Kweigstelle. Biswardbirm 20. 1416br. fräftiges Mädchen 14jabr, fraftiges Mabden fucht Stelle gur Beibilie ber Röchin. Dif. u. T. 407 an ben Tagbi Berong.

Besteres Handmadden, im Rahen, Bügeln, Serb, 11. Feif bewanderi, jucht Stell, in berrich Handesbeim am Rhein, Handelle Millesbeim am Rhein, Jahrensler Befferes Mabdien

Befferes Mäddien
fucht zum 15. oder 1. Stellung zu
einz. Dame oder finderlosem Ebep.
Labritage 80, 2 St. rechts.
Befferes Rüdden,
w. im Raden u. Bügeln gewandt ift,
iucht Stell. als Hausmädch. Kathar.
Winnen, Küdesbeims-Mb., Heldir 23.
Geötlbetes junges Rädden,
erfahren im Sanskalt, jucht Stell.
zum 1. Oft, oder Sept. Elle Doff,
mann, Emser Straße 64.

Orbentliches Mäbchen, das eitras fochen fann, in affen Dausarbeiten erfahren, fucht bis ginn 16. Mai baffende Gielle. Räheres lic. Mei paffende Sielle Rönnerberg 9/11, Bari, r Nomerverg 9/11, Bart. r. fudt Stelle. Näh bei Kunschmann, gartingstrope 7, Barterre. Anftänd. Mädden, w. toden fann, f. in A. dandh. auf gesch od. spat. Gest. Schwaldacher Str. 45, d. 2 L.

Anft. bent. Mabden fucht St. in beh, Saufe, per 15. Mai. Ras. Bleichftrage 41, Ses, 3 L

Belgeres Möbelen, im elben bauer in in allen häuse. Kribeisen, jotobe im Rüben in Beigeln betrombert, sucht Stell als Mierumckeben in Meinen Familie gum 18. Wat. Offerben in S. 111 an ben Zogól. Benlag. B 9007

Mädden fucht Stelle in A. bell. Sausbott, in all Sausard, existiven, In sprechen b. 9—8 Uhr, Extistivener Strope 9, Och. 1 I, Buverl, erfahr, Pflegerin ift frei,

fucht einer Sie tageüber Beschäft, Rat, im Tagel Bersog. Kt

Gin 15jühr. Müdden facht für nadan, Steffeng zu einem Rinde, Rüdernlier 22, 2, Weiderin sucht Weichkell, jed. Tag. Je. Wood, Röderstraße 19, 8, Et. r. Frau sucht Laben sb. Bureau zu puben. Franklenstraße 9, Murz-warengeschrit. warengejcheft. B 9000 Beau (. Bubbejd, u. Barfeithöben zu neime. M. Schnad. Sir. b. &

Junge unabhängige Frau fucht B Stunden Monatoftelle, Offert, ct. 3. 410 an den Landt. Berlag. Brit. 3. 410 aft den Ragdi. Berlag. Fran fucht v. morg. bis unt Mittag Arbeit. Röbernstee 7, Vdb. D. Ja. fans, Madds. w. Monatstieste in best. Hanse. Webergasse be. 1 L. Ja. Fran f. 2—3 Sib. Monatstieste. Lobbernser Staate 98, 3 Si. rechts. Antiand, Fran fuct Monatsfielle. Ornbenstraße 8, did. Doch. B 9230 Sanbere Krau fucht Befckfff. Riedenvoldstraße 6, Std. 2, B 9274 Junge Fran fucht Wenatsfielle in dell. Sanse, Mortbitzaße 40, P.

Anti. junge finderl. Fran fucht franderweise St. dei Arst od. leid. D. od. H., auch zu Kind "detvand. in Kranlendell. K.-Frot.-Ring 60, fein

Stellen-Gesuche

Männliche Berfonen. Kaufmannifdes Verfonal.

Runger Kunfmann, neit fämel. Buscanotbetten, Korvefp., Stenogrophie u. Waschinenschr. beretrast, lucht fägs, noch einige Stunden entforech. Beichäftigung. Off. unt. R. B. 81. postlag. Berbiner Sof.

(Erfahrener Buchhalter 11, Mourehondeni (franz.) J. Siell, für fofont ober fpäter. Offerien 12. B. 411 on den Zogol.-Berlag.

Bewerblides Perfonal.

Junger Schneiber fucht Stellung, am bebiten zur Belhafe auf Gos-ftud. Gest Offensen an S. Naffen-item, Elibitie a. Rbein, Schuhmacher fucht Arbeit mitzumschen, Gellemmditroge 26.

für meinen Sohn, 16 Johne alt, Stellung als Rochtehrling, Offert, unt. R. 410 an den Togol. Berlag.

Junge, welcher Oftern aus der Schule get. ift, möckte gerne Derren. u. Damen-ichneiderei erlernen. Offerten unter U. 400 an den Togbl. Berlag.

Sansmeisterstellung gesucht bon Ebepaar mitst. Albens, kinderd, Ramn gel, Schoffer, beite Referenz, auf gleich od. 1. Inst. Officien u. B. 411 an den Lagdi. Berlag.

Anfländiger junger Mann kicht Beschäft, gleich weiche. Off, under S. 411 an den Tagbi. Berlag. Junger Hausbursche, 15 I. alt. liecht Sielle. Porkstage 8, 8 St.

Stellen-Ungebote

Meibliche Berfonen. Laufmännifdes Verfonal.

Morrespondentin,

burchans felbitanbig, nicht unter 22 Nabren, für Sand- u. Ruchengeratebranche per fofort ober per 15. Mai gef. Dif. un. Gehaltsaufpr. unt. W. 407 an ben Tagbl. Berl.

Simi, geoleg. 1. Verkanferin mit nur beiten Empfehl, für feines Gummi, u. Reifeartifel Geschäft ge-jucht. Dif. u. B. 396 an b. Lagbl. B. Durchaus tücktige, brauches tunbige

Berkäuferin fuchen gum balbigen Gintritt Bermanns & Froitheim.

Für Die Renntage am 21., 28. unb be. Mite. Aaffiererinnen u. Büfettöamen

ge ucht

Birbeitenachweis, Rathaus. Bewerblides Perfonal

Dichtige Rode und Zaillen. Mitt Derbflege! Bab Rauheim gesucht. Offerten A. R. Offert, wit Senguisabschriften Bad Rauheim postlagernb. B9224 Garry, Connes a. Rh.

Frau Anna Kieser,

gewerbemäßige Stellenbermitte gewerdsnunge Stellendermitte lerin, Jahnstr. 6, Tel. 2461, fucht für josort und später Köchinnen, Kasicelöchin., Bei-löchinnen, Gerfänserinnen, sl. Servierfri., Jimmer- und Dans-mädchen, Alleinmädchen, Klüchen-mädchen bei bobem Lohn.

Feinbürgerl. Möchin, die a. Dausarbeit berft., s. 16. Mai in Acinen berrich. Hausbalt gesucht. Boribellen Bainzer Strape 42.

Solides Meinmädchen in fleinen Saushalt für fofort ge-fucht. Dasielbe muß gut kochen können. Diferten unter R, 497 an ben Lagbi, Berlag.

Eine Röchin p. 15. Mai m. g. Sgu, gef. Wilbelma firafic 14, 1. Borit, 10 ob. 144 Uhr.

Feinbürgerliche Mochin, bie auch eiwas Sausarbeit Abern, gefucht Martinstraße 6.

Beindürgert. Köchin, bie eith. Semsarb. üb., ver 16. Wob nach Bating zu jungem Sbepaar griucht. Nach. Abelheibstraße 18. 1. Geincht sof. Koolehriranlein,

Dag Chriftiane, Rheinftrage 62, 1. Helt. Alleinmädchen mit gut. Zeugn. balb gefucht. Silfe im Saus. Melben Friedrichstraße 7, 1, 8—11, 3—6 ligt,

mille e Sm

Mr.

Für Sti Lohn i June bon aut

tm Rät sum li Bifteria Bim Bil

Bun nicht un gefucht Bür 1 - 8 Rirdiga Geb.,

bos for fish ferr frbl. Be in fl. gan ge 8 u. 4 SIII tüchtiges meldes g Biebrio bon 7

bei ber

Dambac

Ein el finbet f

in cine

ион 12-

Rettelbe (Elipifica Oranien

Srijtfire 8 Dim Wöbenftr Stiftfire Gas 1. Qui

Santralle

Lade Derberft Moribite für Barte fofort Im "Er find gr Chet-Reben flattet

toeri Tanfol Schali THE PERSON

> \$1 7, 9 m binter me ic 3 fta in BB:

eleltr. Telep am (f In be SHYRE

ris andre Conferes

fann, Dat S. 2 L

St. Näh

us. for

Meinen ten u.

B 9207

6 Uhr.

frei.

efchäft. Ki

einem

Eag. St. t. Sucre-B 9000

obben 5, 8, offert, erlog. Hittog

fielle

telle, telle, telle, s 9230

9274 ейе 9, 13.

leib. id. in

unt.

Stell,

nier

t II,

Off.

Uhr.

Red L.

Ħ

fundat

Gefnat Michtiges, fleiß, u. folibes Sans, mubchen, jum 15. Wini. Ginte Leug-utsse ersorberlich. Mainger Str. 33.

Sanberes Mädchen für Rude und hans gegen beben

Reuberg 4. Junges kräftiges Mädchen bon auswärts per fofort gefuct. Chrifttane, Albeinurage 62, 1.

Befferes Sansmadden, im Raben bewandert, mit gut. Ign., sum 15. Mai ober früher gelucht Biftsriastrade 10, vormittags 9½ bis 11, nachmittags 2 bis 4 Uhr.
Ihr fofort in Fremden-Benston sehr ischtiges sanderes

Bimmermädden gefucht. Billa Albion, Abengftrafie 3, Buverl. Kindermädden,

nicht unter 18 Jahren, ber 15. Dai gefucht Dambachtal 41, 1. Gur II. Saush. (1 Rinb) auft. tol.

Alleinmädchen mit guten Seugn ber 15. Mai gef. Atragaffe 47, 2. Reinstein, Geb., Womögl. alt. Mädchen, Dos schweidern, ein sechen senn u. sich sernst Arbeit schen nehr auf fröl. Behandt wie boben Lohn sieht, in fl. herrich Sausbalt im Meine gan gelucht. Borgustellen awischen 3 u. 4 lär hotel Berg, Risolasite.

Singe für lofort ober auch gem tudtiges Mabden für Ride u. Saus, welches gut bugeln fann, bille vorhanden. Oberfenmant Gennerich, F 35 Biebrich a. Ra., Mainger Str. 25a, 2

Besser. Mädchen

von 7 Uhr früh bis 9 Uhr abends gum Simmerfervieren und Bedienen bei ber Zofel fofert gefudt. Saus Dambachtal, Reuberg 4.

Ein ehrl. nett. jung. Mädden finbet für vorm. gute Befchäftigung in einem fleinen Sausbalt wo an Kurfrembe vermietet wirb. Borft. won 12-3 Uhr Reroftrafte 14, 2.

Muabhang. Monatsfrau ober Madden für morgens zwet Stunden in fofort gefincht Gerichts-ftrafie 3, 3, Grage.

Laufmädden geincht. 3. Badjaradi, Bebergaffe 2.

Stellen-Angebote

Mänuliche Perfonen. Raufmannifdes Verlonal.

Intelligenter, firebfamer herr (auch Richttaufmann) finbet Ge-legenheit burch Leitung einer

Sweigniederla Mung in Wiesbaden

fich eine felbständige, bornehme Bofition ju grunden. Bei ent-fprechenber Tatigfeit tann ein Reinverdienft bon 8-10,000 Meinverdienst von 8—10,000 Mart erzicht werden. Branden-lenntniffe nicht erforderlich, da wir detressendem derm instruktio zur Seite stehen. Mur solde derren, welche prima Kelerenzen antweisen können, ein flüttiges Barkapital von 5—6000 Mt. be-sitzen, wolken Offerten mit Alters-angade unter J. L. 6723 durch Kudock Mosse, Berlin S. W., einsenden. (Bak. 46853) F 121

Junger Mann

für größeres Berficherungd-Bureau per fofort gefucht. Solche, welche in Stenographie u Schreibmaschine fundig, bevorzugt. Offerten unter A. 411 an ben Tagbl.-Berlag. Strebfamer, rebegewandter

verheirateter Mann

gegen feites Gehalt für ben Auften. Dienft fofort gefucht. Offerten u. i. fof. ober ipater in beff, Saufe Stell. B. 111 an b. Tagbl. Berlag. B9222 Rab. Arbeitonachweis, Rathaus.

Gewerblides Perfonal.

Tant. Maler und Unftreicher Gort gesucht. Ru melben Sotelneubau Bellevue" Bopparb a. Rhein.

Derf. selbft. Jackenschneider

Mag Moner, Langgaffe 31, 1. Züchtige Rockschneider

Carl Mdermann, Bilbelmitr. 60. Bin burchaus füchtiger

Tagidneider

für bauernb gefucht. Brans Baumann, Rochbrunnenbt. Pehrling fucht Bennig, Damen- ichneiber, Bilhelmftr.16.

Jugendliche Arbeiter von 14—16 Jahren finden fofort leichte und lohnende Beschäftigung. B 9048 Georg Pfan, Metallfapfel-Fabrit, am Babnhof Dobbeim. B 9048

Stellen-Gesuche

Weiblichs Personen. Raufmannifdes Perfonal.

Ein Fraulein, bas gut Frangofifch fpricht, auch etwas fcireibt, ichon ge-reift ift, febr gute Zeugniffe befiet, fucht Stelle als

Empfangsfräulein

bei einem Urst, Sabnarst, Benfion ober in einem Gefchäft, event. auch als Bertauferin. Offert. an Unna Auer, München, Frang-Joseffix. 36, 4.

Endi. umficht. Kalliererin, welche ichen in lebhaften Geschäften tätig war, fucht fofert ober 1. Juni bauernbe Stellung. Offerten unter D. 404 an ben Tagbi. Berlag.

Bewerbliches Berfount.

Aindergärtnerin, 2. Al.,

Engish lady,

speaking fluent French and Italian, seeks an pair' in german family, for some months. References exchanged. Add, Miss Exarrett, Via Belisario,

Suche für meine Tochter eine Sielle als Stübe ber Direktrice, ebentuell auch in ein feines Geschäft im Aenberungs-Atelier. In erfrag.

im Tagbl. Berlag. Geb. Dame,

34 I., Rordd., in Sandhaltführung ichr erfahren u. gewissenhalt, sicht für fofort aber fbäter Stellung in frauenlosem Sandhalt, gleichzeitig zur Erziehung mutterloser Auber, Gest. Off, erbetes an Fräulein R. Lauprecht, zurzeit Damenhosptz Lebritraße 11.

eb. Fräulein

gesehten Aliers, in allen Sweigen bes Saushalts erfahren, such Stell, aur Führung bes Saushalts zu alt. Dame sber Berrn. Offerien unter E. 409 an ben Tagbl. Berlag

grantein,

21 3., a. gut. Scamtensamilie, sucht Stell, in beff. Daufe, au p. 2 groft. Rinb., sur Beaufficht ber Schulard. (auch Franz., Engl. u. Alavier), llebernimmt auch leichte Dausarheit. Pamilienanschluß u. etwas Tafchengelb erwünicht. Offerten unter T. 405 an ben Tagbl. Berlag.

Ruh. einf. Fränlein, 27 Jahre alt, in allen Zweigen des daush, erf., fucht, da ihr jek. Getr nach dem Ausland geht, Stelle auf Bührung eines einfachen daush, su alterer Dame ob. Gerrn, ebil, auch zu Kindern, auf 15. Wai od. ipaker. Off, nach Wiesbaden Revolal 6, B.

Jein gebildete Dame, Ende 30, Arzignettin, gel. Kranten-pflegerin, im Sanshalt febr tücktig, incht Stell. als Sanshame in innr feinem Sanfe ober bei einz. Herrn. Es wird weniger auf Gehalt als feine Behandlung geieben. Offert, u. R. 405 an ben Tagbl. Berlay.

Frantein, welches im haushalt u. ftoben bewand, ift, fucht Stellung une fich ju verbollt. in fl. Saush. ober gu eins. Dame tagsfiber ober felt. Off. n. K. 797 an D. Freng, Maing. F35

Verf. Ködin u. Hausmädden fuchen Stellung in einem Geerfch. Onufe jum 16. Mai. Geft. Offertem erbeten unter O 111 an bie Tagbl. Smeigft., Bismurdring 29. Begay

Röchin

für Benfion ob. Sanatorium incht guns 15. Mai Stellung. Röglerftraße 5.

Junges Madden ans gutem Hanje, lucht per josott ober 15. Mai Stelle als Singe ober Jimmer-mädden. Dasielbe ist in Rüche u. Hand-arbeit erfahren. Off. a. Faunt Claudt, Bilonofen, Niederbayern, 37. B9249

Erfahr, tücht. Mädchen

fucht Stelle als besser Sausmädchen ober angeh. Jungter (evil. Kinder-fräudein) per 15. Rai ober 1. Juni. Gute Beugnisse borband. Offerten unter 3. 403 an den Tagbl. Berlag.

Ig. Mädchen mir guten Beugn, fucht Stellung als einf. Stüte in fl. Sanghalt. Off. unt. D. 408 an ben Tagbl. Berlag.

Jung, frinbr. beffer. Madden judit aum 15. Wart, ebil, ibat, Stell, in jein fürgert. Saust wo Beihilfe borband. Selb, ift in den hauslichen Arbeit, sow. in Handard, u. Bigein erfahren. Boller Fam. Anschluß er. wurscht. Lohn nach lebereinfunft. Raberes im Tagbl. Berlag. Ih

3mel beffere, folibe Madmen,

in allen Bweigen bes Saubhalts er-fahren, fuchen in befferem Saufe a. 1. Juni Stellung. Geben ebt, anch als Alleinmäbchen, Offerten unter 2. 410 an ben Tagbl. Berley

Gir ein thiabriges Madden wird sum 1. Juni in einem feinen Saule Stellung gelucht sur Erlern, bes Saushalts. Offerten erbet, an Fran C. Scherer, Oberftein, Saupt-ftraße 170.

Rindermäddien, 151/5 Rabre, m. ichen bei Rinbern war, fucht ebenfolche Stellung in gutem Daufe. Caftellftrage 10, 3fp.

= Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Wohnungs - Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Zeile. - Wohnungs - Angeigen von zwei Zimmern und weniger find bei Aufgabe gabtbar.

Bermietungen

1 Bimmer.

Rettelbenfitraße 26, Bart. r., 1 Sim u. Rude, per Bron. 15 Mf. B905.

2 Jimmer.

Etviller Str. 16, Mtb. 2-R. A. bill. Oranienfiz, 34 2 Sim. u. Riiche, Web. Eriffiraße 29 fcb. Frijp Bl., 2 ob. 3 Fim., per 1. 6. Wah. 1 St. 1636

3 Jimmer.

Gübenftraße 29 3-3. Wohn, zu berm. Rah, 1 St. rechts. 1417 Stifffiraße 29 3-3im. Wohn, Frife., Oscs u. Abichius. 960 W., per 1 Judi zu berm. Näh, 1 St. 1444

4 Bimmer.

Samalb, Str. 57, D r., ich. 4-8.-2 faden und Gefdafferaume.

Derberftrafe 11 Werffiatte gu berm

Derherftraße 11 Werthatte zu bern. Morihitraße 4, 1, großes I. Zimmer, für Bureau ober Mohnzwede, Wartesimmer u. Telephon borh, isfort zu bermieren.
Im "Tagblati-Hous", Laugunffe 21, itad gwiße Läden wit großest, besten Ober, und Untergeichoffen und Webenräumen, modern ausgestattet, forort ober fpäter vielstweit zu bermieten. Näheres im Tonklatt "Kontou, rechts ber Schalterhalle.

Berfftätte, bezw. Lagerrawm zu bm. Rab. Richenring 10, b. Log. 1694 Möblierte Bohnungen.

4—5 Zimmer, gut mobliert, im Ab-ichlus, Ruche, Bab, Gas, eieftr. Bicht, auf Monate billig zu ber-mielen, ebt, auch gefeilt. Kapellen-ftraße 5, Parterre.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Gr. Burgfirgfie 4, 3, bei Tettenborn, behöre mobl. Rink, monati. 20 Me.
Dambachtal 8, 1, ichon mobl. Rink,
mit ober ohne Bention zu berm.
Dothbeimer Str. 16, & 8, mobl. 8.
Dothbeimer Str. 16, & 8, mobl. 8.
Dothbeimer Str. 16, & 1, m. 3.
Glennarenfrone 10, 22 d. mobl. 200. Gleonsrenstraße 10, B I., mod. AR.
(Emfer Str. 46, G. 1, m. 8. 1 o 238)
Frankenstraße 15, 1 I., mod. Stm. 6.
Friedrichte, 8, Rod. 2 I., mod. M.
Friedrichte, 53. L I., mod. 3, m. B.
Friedrichte, 53. L I., mod. 3, m. B.
Friedrichteraße 55, Std. r. 2 I., eint.
möd. Simmer dillig zu berm.
Gesmundite. 40, 1 I., m. S. W. 3.50.
Pessmundite. 45, 3, dei Gros, schon
möd. Sim., mit u. ohne Bension.
Derberitraße 28, 1, bein mod. Rodin.
Derberitraße 28, 1, bein mod. Rodin.
Kariste, 2 mod. Sim. u. Scharische.
Kariste 2 mod. Sim. u. Scharische.
Kariste 11, 3, jadon mod. Ranis.
Raniste 24, B., st. m. jr. Sim. zu b.
Kiedriger Str. 1, 2 r., sch. mod. Sim.
Kirchgasse 17, 2 L., cceq. m. Südzen.
Körnerstraße 6, 1 L. gut möd. Kim.
Langgasse 48, 2, mod. Woon, zu dm.
Langgasse 48, 2, mod. Bron, zu dm.
Langgasse 54, 2, mod. Bron, zu dm. Eleonorenstraße 10, B. I., mobl. 926 Adderfix 39, I. ich saud. Schlassen Albrechturaße 18, B. midd. Simmer villig au berm. Albrechturaße 27, B. einf. m. Nidderfix 30, B. r. m. B. Schreiße. Midrechturaße 27, B. einf. m. Nidderfix 30, B. r. m. B. Schreiße. Midrechturaße 28, B. g. m. B. a. Serra. Albrechturaße 28, B. g. m. B. Schreiße. Albrechturaße 28, B. g. m. B. Schreiße. Albrechturaße 28, B. g. m. B. Schreiße. Albrechturaße 28 mod. Innancer mit Rouding au bermieden.

Albrechturaße 38 mod. Innancer mit Rouding au berm.

Albrechturaße 38 mod. Innancer mit Rouding au berm.

Bertramstraße 28, I rechte, ichon möbl. Innancer 22, I rechte. Ich m. B. bill. Rarlfuraße 11, 3, ichon m. Inn. Rarlfuraße 11, 3, ich m. Inn. Rarlfuraße 11, 3, ich m. Inn. Schreiben.

Bertramstraße 22, I l. m. B. a. Bill. Rarlfuraße 11, 3, ich m. Inn. Inn. Schreiben.

Bertramstraße 23, I. m. B. a. Bill. Rarlfuraße 11, 3, ich m. Inn. Inn. Schreiben.

Bertramstraße 22, I l. m. B. a. Bill. Rarlfuraße 11, 3, ich m. Bill. Rarlfuraße 1

Martiftraße 26, Bbb., ichön gemüil.

Sim. an 2 best. eins. Damen su v.
Manrifindir. 12, 2. a. m. Boll. 8 m.
Moribir. 7. Web. I. L. g. wbl. 8 m.
Moribir. 72, Gib. 8 r., frbl. mb. 8.
Moribir. 12, Gib. 8 r., frbl. mb. 8.
Moribir. 12, Gib. 8 r., frbl. mb. 8.
Moribir. 12, Gib. 8 r., wold. 8 m.
Rengasse 5, 1, möbl. 8 im billig zu v.
Rifoladirasse 15. 2. aut möl. 8 im.
Dranienstraße 25, Mib. B. r., m 8.
Oranienstraße 25, Mib. B. r., m 8.
Oranienstraße 25, L. 1 L., cinf. m 3.
Philippebergirasse 2, B., jd. m 8.
Rheing. Sir. 14, B. L. m. 3. m. Alan.
Richstraße 19, Oodp. L., ich. möl. 3.
Röberstr. 40, 1, möbl. Frontip. 8 m.
Römerberg 21, 1 L., ird. Woonl. biss.
Bögarnborkstr. 18, 3 L., m. 3. m. 81.
Schanskraße 28, 2, möl. Nim. 16 Wil.
Schanskraße 18 ich. möl. Richp. 8.
Bedanstr. 7, D. 2 L., koh mb. Richp. 8.
Bestenbiraße 1, 1, m. 8., 2 Betten.
Bestenbiraße 1, 1 L., ichon möbl.
Rin. mi 1 L. 2 Betten au berm. Weitenbitraße I, I, m. S., 2 Betten, Weitenbitraße I, I I, schön möbl. Sim mit I u. 2 Betten au berm. Westenbitr. 3, 2 I., ichön möbl. Sim. Weitenbitr. 8, 2 I. g. m. Wide. bill. Weitenbitr. 8, 2 I. g. m. Wide. bill. Weitenbitr. 23, Ceh. I. z., i. Schift. Wörthitr. 3, 2 Keimer, tein mis. 3, m. dorg. Bi. soi. a. sp. sehr billig. Wörthitr. 22 ich. sed. Bim. v. I. Wai Wöblierte Kimmer, sowie Schlofftellen für ließenfungende Rädden auf Tage, Wochen oder Konaie zu verm. Jahnstraße 4, 1.
Sonnenberg, Bierstadter Straße 61,

Sumenberg, Bierfiebter Strafie 61, möbl, Synn, Santage, freie Roge. Ungeniertes möbl, Rimmer au bern. Bah, im Tagol, Berlog. Jp

Solib, Fraul, erh, bill 1 od. 2 möbl, Finner mit Kamilienanfol, bet beif. Dame Rob, Kapbl.Beil Is In Villa großes Jimmer mit zwei Pierten sei b Rob, Tagist.Berl, Ke Möbliertes ungeniertes Garterre-Kimmer mit separatem Gingang auf jede Reit jofort zu bermieben. Röb, im Kagbl.Berlag. Ke Leeve Jimmer und Manfarden ete. Bahnheffir. 6, D. 1 r., ieer. 8, 30 8. Friedrichfit. 27 große gerode Web. J. Derberür. 11 2 Maniarden au berm. Karffraße 1 2 S., Koch. u. Rosser. gei. Rah. Dosh. Etr. 12, 1. Merinfir. 23 I. Wani. m. Mochofen. Reftelbechraße 26, S. r., gr. belled Frontfo. Fim. für 19 W. monatl. Gedanblab 7, B. i. I. Frontfo. Sien.

Mistaciums

1 fleines Saus mit Garthen au mieten gesucht. Offerten unter g. 411 an ben Tagbi. Berlag.

2-Zimmer-Bohnung für Keine Bajcherei, wenn möglich mit Gärichen und Judehör, au mieten gejucht. Offerien unter A. M. 44 poffingernd Bidmardring. Sounige 3-Zimmer-Bohnung
Sounige 3-Zimmer-Bohnung
Sort, nebit hellem Arbeitstraum, jof,
gef. Eb. 4 B., toob. 1 old fold, ben.
in f. Off. n. R. 111 Zogbl.-Aberdon.
Separated freundl, möbl. Sim.
bon best. Geldästed, gef. Off. und.
B. 112 Zogbl.-Bweigst., B.-Ring 29.

Bermietungen

7 Bimmer.

Sochherrichaftliche Wohnungen,

7, 9 u. 10 Bimmer, mit Balfone, Grtein, Loggien, großem Garten binter bem Saufe, in bornehmfter Pe'le ansachatter, mit modernften I ftallationen, Warmwahlerbeis, n. Warmwahlerverforgung elefte. Berfonenaufgug, Barummreiniger, efeitr. Bicht und Rruftleitungen, Eelephon ufm., in ben Reubauten Zannusfirafie 52 u. 54, am Bingans gum Merotal, isfort gu verm. Rab. Architefturbureau Laumusftr. 58, 2. St. Zel. 6682. Möblierte Wohnungen.

Rariftrafic 37 gut mobl, Bart. Bohn., 3-4 Bimmer, Ride. Rab. 1 L. Laden und Gefdjafteranme.

Im "Tagblatt-Haus" Sanggaffe 21,

finb große Laben mit großen bellen Obers und Untergefchoffen und Rebenraumen, mobern ausgeftattet, fofort ob. fpater pre ge wert gu permieten. Raberes im Zagbi. . Rontor, rechis ber Schalterhalle.

Langgaffe 47 Laben mit Confol per 1. April

eb, ipater gu bermieten, Raberes botel "Schwarzer Bod". 1261

Möblierte Bimmer, Manfarben

Albrechtstraße 23, 2, amet febr fcon mobl. Bim. (Connenseite) fofort gu vermieten.

Karifirafie 37, f I., gut möbl. Fim. mit 1—2 Betten preism, zu verm. Lehrstraße 16, f I., fcon modi. Jimmer in vermieten.

Mbeinganer Str. 7, Socht. I., fc. mödl. Bobus u. Schloft. zu vm. Stiftstraße 27, 2. Et., nabe Merotal, behagl. mobl. Bohn-und Schlafzimmer, auch einzeln. Cedanplag 2, 2, fcon mobl. Bim. m. gut. Benf. bill. gu bm. 8 9018 Mallufer Sir. 11, 2, howelegant. mobl. Beim, 2-8 gim, in rubigem Saufe bei Dame gu verwieten.

Bortfraße 7, 2, swei bubich mobl. Bimmer ju bermieten. B 8976 Gut mobliertes Bimmer mit ober ohne Benfion an bermieten. Dogheimer Strafte 4, Bart.

Breundt, mobt, 3tmmer, 1. Stod, au vermieten hellmunbftraße 58, Ede Emfer Strafe. Rubige Lage. Schones mobl. Bim.

mit fep. Gingang an beff. herrn gu bermieten Mauergaffe 21, 1. Gt. Komf. möbl. Wohn-u. Schlafz.,

i. E. n. Spidsf., a. S. Off. S. 51 an Logdi. Opt. Mg., Bilheimitr. 8. an Tagbt. Opr. Ka. Bilheimftr. S. Junge Dame sucht schin m. S. Schön mobil. Zimmer am Ende bes mit guter Pension, in gebild. Kam. Mitglicht mit Familien. Enschieft. Differten unter E. 410 om den Rah. Sommenberg, Wiesbad. Str. 102. Chon mobil. Simmer am Enbe bes

Leeve Jimmer und Manfarden ete.

icone Simmer, Bbb. 1. Etage, mit Mbichluft, Gas u. Baffer, auch für Bureau ju berm. Moribftrage 26.

Auswürfige Wohnungen.

Gonnenberg, Wiesbad, Str. 80 u. 82, auf gleich gu berm. Rab, bafelbft.

Sonnenberg, Apothefe, ift e. fchone u. Rüche, auf gleich gu berni,

Mielaeinche

In augenehmer feiner Lage

5-6=3immer= wohnung,

womöglich Lift, neugeitlich ein-gerichtet, mit teichlichem Zubehör ver 1. Oftober zu mieren geincht. Offerten mit Freisangabe unter R. 411 an ben Tagbi. Bering.

Dame fucht fcon möbliertes Zimmer, mit ober obne Benfion, für bauernd, im Aurviertel. Offerten mit Preisang, u. g. 410 an ben Tagbi. Berlag. Zwei Geschäftsetagen,

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

minbeftens 500-600 []-m. per balb ober fpater von la falv. Mieter gef. oder ipater von la tolv. Mieter get. Hausbeit, welche geneigt find, einen Umban vorzunehmen, oder Untersuchwert, welche ebent einen Reubau errichten, bel. Off. unter C. 54 an die Tagble Daupt-Agent. Wildelmftr. 8, zu richt n. Bevorzugt wird ein Objekt, dei welchem S. Stage für Privatwohnung eingerichtet wers ben faur. 0

Fremden-Benfions

Familienpension Grandpair.

Billa Emfer Straße 15 u. 17. Altrenommiertes Saus. Vorzigl üche. Sehr großer Garten. Jede riat, Alle Baber. Telephon 3613.

Billa Urnot, Emjer Straße 55. Familienpenfion mit porgiiglicher Ber-

pflegung, Gleg, mobl. Simmer, auch obne Beni. Gleftr. Bidt, Baber, großer Garten. Magige Breife.

Billa Edelweiß,

Rapellenfir. 31, n. b. Rochbr., mobern eingerichtet, gipile Breite.

Villa Angelo, Leberberg 15. Tel. 4465.

Zimmer mit und ohne Pension. Gesünd. sonnige Kurlage, S Min. vom Kurhaus, Jeder moderne Komfort. Thermalbäder, feine Küche. Franz .engl. Mä-s. Preise. Arrangements

Schon möbl. Bimmer mit ober obne Benfion für 2 Damen gu bermieten. Rheinftrage 47, 2.

Sommerwohnungen

Riedernhausen (Tannus)

(Frau v. Thunen). Schone Lage, unmiftelbar a. Walb. Fremben Benfion 1. Ranges. Giettr Licht, Zentralbeisung, Bab. Elegante ichone Rimmer. Borgugliche Berpflegung. Fin

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts. Lolale Ungeigen im "Gelb- und Jumobilien-Marft" toften 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. Die Betle, bei Aufgabe gablbar.

Geldnerfehr

Rapitatien-Angebote.

approtheten= Gelber finb ftels ju bergeben burch

Ludwig Jstel, Bebergaffe 16. Gernfpr. 604.

60-80,000 Mh. ani erlie Coppothet ohne Bermittler ausguleiben. Off. unter E. 412 an b. Lagbl. - Berlag

Mapitalien-Gefudje.

5000 Wit.

Sicherheit v. Geichaftsleuten Off. u. L. 411 Zagbi. Berlag.

Hinder 70 % ber folloger, u. 20 20% Me unter Heisertare

35-45 Brine

B8817

Suportief bon febr berinds, Reniner
and points Sais gefieht. Offersen
bon Selbigebrin unter R. 110 an
bac Lagbi. Incigit, Hismarde. 20.

2fn 1. Stelle 45,000 9Rt. anf Saus in Rube b. Rochbr. b. ceniig. Sicherheit 3. 1. Offober 1911. Offerten unter D. 412 an ben Tagbi. Berlag.

Immobilien

Immobilien-Yerkaufe.

Bohnungenadimeis-Bureau Lion & Cie., Babnhofftr. 8. Stete größte Muswahl verfauflicher

Villen, Ctagenhäuser und Grundfliche. hypotheken-Gelder gu 1, und 2, Gfelle,

Villen u. Etagenhäuser in ollen Breifen und Lagen billigft gu verlaufen ober gu vermieten. 6341 Mehrere Gelegenheitskäufe. Offerten v. Auskunft gratis. Jos. Bruns.

Mbeinftr. 21, neb. Sauptpoft. - Tel. 649.

Wegen Sterbefalles bodberricaftt. Befigtum mit über cinem Morgen großen, wunderbar angelegten Garten gang aufer-ordentiid preiete. ju vertaufen. Off. u. "F. Sch. 180" hauptpoftlag.

Nerotal. Sehr komfortabel uingerichtete

Willa

mit 10 Zimmern, verschiedenen Nebenräumen und grösserem Gasten zu verkaufen. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

0000000000000000000000000 In der Nähs des Kurhauses und Theaters ist eine in schlichter voruehmer Bauart auszeführte Villa mit behaglichen ungenier en Wohnräumen, sowie grösserem, herrlich angelegtem Garten zum Preise von eiwa 200,000 Mark

zu verkaufen. J. Meler, Agentur, Taunusstr, 28. J. Meler, Agentur, Faunussir, 20.

Kapellenstrasse 19

Hausgrundstück 19 m Front, 57 m Tiefe — Auf dem Grundstlick sind

2 Neubauten zu errichten, wovon sich beson-ders das Gartenhaus für ein Töchterpensionat

J. Maier, Agentur, Taunusstr. 28. J. Moier, Agentur, Taunusstr. 28,

Billenbefigung, jo. 60 Rut., rub. Bage, nabe Rochbr. f. 52,000 Mf. (auch Bauberrn) ju berf. b. Imand, 2Beilfir. 2,

Shloß - Verkauf.

Sochherrich. Bestinung mit Reben-gebänden, 6 Morgen Barkanlagen, alter Baumbestand, berrliche Lage an Mojel n. Abein, eleft. Bahn 15 Min. bis Koblens, Tage Wt. 300,000, um-tiandehalber vom Bestiger weit unter ber Salfie ber Tage zu verfaufen. Express, Luxus, n. Schnellzuganschl. Berbindung. Offerten unter 3. 402 an ben Tagbl. Berlag.

Bent. Gahaus, Sie brite Geichäftblage, unter Tare ju verstaufen Moripftrage 27, 2.

Sans preisw. 3u verfaufen. Offerten unter 0. 410 on ben Tagbl.Berlag. Mitrenommiertes Saus mit Birt.

ichaft ift frankt, balber preismert gu verkaufen, Rein Bie zwang, Offerten unter N. 403 an ben Tagbl. Berl.

Dumobilien-Raufgefudje.

Bu faufen gesucht!

Grofic elegantere Villa, mit schönem Ster, u. Rungarten, in Wiesbaden. Berückfichtigung finden nur baldige Angebote mit genaueren Angaben von Lage, Breis, Größe des Garru. der Jimmer, sowie Angabt derf. in jeder Etage, Offerten u. R. 411 an den Tagbt, Berlag.

eine mit mobernem Komfort, wie Bentralbeigung, Bab, eleftrifdem Licht ufm. erbaute

Billa von 6-8 Zimmern.

Bevorzugt wirb bie Lage an ober nabe ber Biebricher Strafe. Offert unt, & 406 an ben Tagbl. Berlag. Kaufe fleine Ginfamilien-Billa in ober bei Wiesbaben, wenn melni ichone 6-Simmer-Billa, mit großen Garten, 1050 Quadratmeter, ig Dredben, mit angenommen wird Off. 2B. A. 44 Dresben Koltant 4.

Zu kaufen gesucht: Billa od. Gtagenhaus, Rero.

tai, Rabellene, Geisbergfir., Dambachtal bevorzigt.

Rentables Gelmattshaus in guter Lage, ohne großes Sinterhaus.

Fremdenpenhon

mit Saus, ca. 20 3tmmer, mobilert. Schriftl. Offerten mit Breibangabe u. fonftige genaue Berhaltniffe an 6417

Senial Mener Sulzberger, Abelbeibftraße 10. Tel. 524.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts Lofale Angeigen im "Reinen Angeiger" foften in einheitlicher Ganform 15 Bfg., in bavon abweichender Sahausführung 20 Bfg. Die Zeile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Zeile

Beriaufe

in guder Loge zu verkuiren. Off-n. S. 411 an den Tagdi, Berlag, Kür Frifeire leftene Gelegenbeit, Gintgeb. Geschaft, dere Lage, feine Gintgeb. Geschaft, dere Lage, feine Gintgeben, Officien wiese Dillin abzugeben. Officien wiese P 1008 en den Tagdi. Berlag. Sigarres-Weidaft Objt. u Gemülegefcjäft, br. Lage, jpotto. zu verf. Raberes u. R. 285 bauptpoftlagernb.

Butgebendes Mildigelchäft verfausen. Offerson u. D. 111 Logol. Zwit., Bismardr. B9012 tadellase Lausbserde zu verk. Gilberhafen, belg. Riefen (alte u. j billig Dobbeimer Strofe 17, Gtb. Timger Rehpinider, richtige Rehbarbe, bill. zu berfaufen Grabenitrage 0, 1.

Annarienbabne (Stamm Seifert) Gieg., fast neue Damen-Rleiber Berfd, efeg. garn, Rieiber Sadenfield felre billin abgugeben gegenderfitrage 1, 2 f.

Cochapartes Bnillette Aleib, meif. Empire, wie nou, icht billig au ber-laufen Rieine Webergoffe 9, 1.

Gleg, mob, weißes Leinentofenm grinte Golffiede, beides Gr. 42, Mait zu bert Gobenstraße 9, 3 Ifo. Life Roftlim m. feib. Binfe bill. Bu berfaufen Geblichterfrage 16, 3. Berren Marberabe,

hodeiepane, wen's getragen, auch Grade it. Sweding knauge, bedig zu bert. Abdeitrage la. 1. Et. Berfd, einger. Rilber billig zu bt. Debberner Strape 25, 3 lfs. Rompl, Thotogr. Apparat, 18×24.

u Groumophon mir 15 doppelf, Bl. Bienting (Lipp) au 160 Mt. Binning, bodifeines Anftrument, niobecrifte Bouras, nau, febr billig

Ein alt. Flügel, ichwarz, u. 1 Bertito, mab. pol., zu perfauf. Bellrigitraße 28, 1. herrichaftt, Speifegimmer

unter Breis absugeben Mabel. Bruderplag 3/4. B 8150 195 Mt.: Carin Chlafgimmer, bell Ruigh, innit., innen jurniert, grei Beitstell., 1 Maichioll, m. Marin. u. Spiegelauffab, 2 Nachtichränfchen in Marinor, 1 2-tür. Spiegelichranf in. 2 Schublasten, 1 Handruchalter 3:: berfanten Mäbel - Loger Bischer plas 3/4.

Sodi. Edilafsim, m. Spieg, 150 M. su bert. Oromemtrage 43, Möbellag

Bur Brautfeute 1 bell, fel, Schlafe, noch wie neu, 10to, Micken-Gine, pr. Johnftr. 10, 1. fempl. Mufdelbetten, einz, Federbeiten, Diw. Rücher-Ein-richt., Stupie, Tiche, Bücher. und Rieiderichrante, Walch. u. a. Kon. zu berf. Porfftraße 7. S. (Broß. Bett mit Sprungfebermate, bill.

B. Platim, I. Bett u. L. D. Mant. b. Oranienitr. 25, S. 1, 13 -it u. 4 al billig Oranienitrage 25, bib. 1

billig Oranienitraße 25, Obh. 1.

Sochh. Bett 35, Bertife 28 Mt.

ov. Abarmortiich. Spiegel i 4 Mt.

du verf. Oranienitraße 27, Boh. I.

2 hocht. Betten 28 n. 35, Tich 3,

2t. Aleidericht. 23, Schreist. 8 Mt.

umsugst. vill. Jahnitr. 44, Oth. B.

2 Betten 15—35, I. n. 2-t. Aleidericht. 18—35, Britis. u. andere Mon.

12—15, Tiche. Decdoett. Rochtrijch boiort du berf. Cichiller Str. 4, B. I.

Canh. Soll. n. Gifenhetten

Sanb, Sols in Gifenbetten, Rom. Mauar, Sofa, Sen. Spira. Martife, 3,70 Mir. I., alle Achiter u. Laben, gut, Serb, 1000/1 Waner-fruge au bl. Logbeim Sir. 17. (With Bett für 15 Mt. gu verfaufen Sellmunbitrofe 50, 2 Gt. B91

Bettfr. m. Bat. Rahmen, 3t. Bollm. au bert. Mairamitraße 1, 2 r. Boibi Giferne Bettftelle (Dienftbuten), Rinberbademanne, Betr. Cien u. gr Bogolfafig (Sede) b. Warftplat 5, 3 Gif. Bettfteffen

für Kinber u. Erwachsene bedeutend unter Breis abzugeb. Rizchgaffe 24. absenveren Talmitraße 40, 1. B 9236 2 Patent-Mahmen, Anthorenberg, fast neu, mit Schonerbeden, 1×2 Mir, Cofe bill zu verfaufen Oranienstraße 62, B. zu verf. Mublgasse 13, Web. 1 linfe. itraße 88.

Gefdmadvolle Calon-Garnitur in Mabagoni, mit Teppid u. Ueber-garbinen, billig zu bert, Räberes im Tagblatt-Rontor, rechts ber Schalter-

und Diemitbotenbett billig gu berf Moribftrafe 22, 1 St. Bettiofa "Dorma" an verfaufen.

Bertife, Diwan, Sufatifc, 4 Stuble, fompl, Ruchen Gint, billig absug, Delenentrage 24, Mib. 1 r. Spiegelfder, It, Rleiberfder, Rom., Bett, Abkapptofde, Diwan, Seffel, Chariel., Rush, bill Sedanfer, 7, B.

2ffir. Spiegelidraufe, Russ., su vert. Mimor, Bismardring 4. Sleiberichräufe, wie nen, ipotibillig zu verkaufen. Bouer, Gobenftraße I. Liur, guter groß, Kleiberichrant

wegen Blatmangels biffig gu berf. Römerberg 7, 8. Giage linto.

2tur, Aleiberschrant bill, sie bert, Framenitr. 23, b. Bot. 1-2t. Aleiberschrant, Budericht., Schreibtisch. Setretar, Tich billig an bert, Bleichtraße 15, Sich Bart Ifs. Rüdenidrant, Unridite.

Geidrierbante, alles gut erh., f. b. au verfaufen Cranienftrage 40, 2 lints. Gr. Rüchenfcrant 19 9if, au pf. Weg, Amangs Rücken Einricht 45, Lerr Accidericht 28, Sing Rahm 45, Wifderichtant 24, Gofatisch 16, Paijch Tifderde 8, gr. Trum. Spien zu ver? Wills Wolfmubbirrage 3. K. Rudenfdr., 2 Tifde, Stuble. Gpiegel n. Chaifelongue wegswasbalber bell au vert. Schieffeiner Gir, 20, M. P

2 Gisschränte, 1 Dandfarren, 1 weiges Rimberbett mit Matropen bill abgug, Dobbeimer St. B. Lad

Reuer fleiner Gioidrant billig, ickvarzierd. Worgenvoch (46), Kensterrett. Schweltern. Gumani-mentel u. diverse Garbevobe, Rah, im Taebi. Seplag.

2tur. Eisfdrant w. Playmang, für 20 Ict. zu vert. Rleibergeichuft Luiferifrage 44. Drei biered. Marmortifche, falt neu, und acht Stuble für Cais billig su berfaufen BaloFlurtoilette, Ralpmoidine, Rabtiich, Ltur, Rieibericht, billig au verf. Boreleu-Ring 2, Frontip. Ginf, amerif. Domentoffer gu vert Rahmalditrage 10, 2 les. 61' Rahmaldine, 14 Jahr in Gebr., lig su verf. Bleichite, 13, 6, 3.

Singer-Rahmafd., fast nen, billig abgug. Belenenitrage 24, Mib. 1 r Gine gut erhaltene Ginrichtung für Webgerei billig zu verfamen Käberes im Tagist. Berlag. I.

Thefe, Labeniderant Geler mit Spiegel billig abgugeben Gelenemitrage 84, Mib. 1 reury.

Detenentrage 24, Mit. 1 few. 5.

Firmentstill

Dillia zu verlanien Sedanitraße 9.

Starfe Zentimalwage,
jowie gut erh. große Kinderbadew,
billig zu verf. Seerobentr. 19, 1.

Ant. Regiftr. Naffe m. 4 Schubt,
billig zu verlauferen Kirchgasse 24. Gin gebrauchter Lanbauer ert. Dab. Steingaffe 38, Ba

Acherrollen, 25-80 Str. Tragfraft, Selener 2rab, Beberfarren, Bferbegeichirr Sait neu. Rinbermag, (Brennabor) gu bert, Dogheimer Gir. 56, 2. B8680 Gut erh, blauer Gip, u. Liegemagen Sin u. Liegemagen, fast neu, bert. Jahmtrage 26, 1. B8104

(But erh Sin n, Liegewagen bill mi bert. Schniberg 19, D. 2 1 81 Gib. u. Liegemag. (Brennabor), Richelpeit, bill. Dobb. Str. 38, S. 1.
Swei elegante Rinderwagen f. b. Doubermer Str. 25, B. I. 1897. Gut erft. Ainder-Nastenwagen gut berfaufen Oranienstr. 51, Pe

Gieg, Sit, u. Liegewagen bill, ju pf, Dobbommer Strafe 46, Geb. Bort, r. Rindermagen mit Gummirabern gie bert. Bleichitrage 25, 2 r., Beder

Stinberwagen bill, an beit. Reorgitighe 6, 2 f. Ein gut erhalt, Liegewagen mit Gummireifen bill, au berfaufen Bietenring 9, Bart.

G. Sits, u. Liegewagen mit G.-A. billig Bluderitraße 16, 2 links. Ent erh. blauer Sits u. Liegew, mit Matrope billig su verfaufen. Rab. Caftellitraße 1, 2.

Gib. u. Liegewagen au berf. Giodenstraße 7, Sch. 1 r. Bogs-Eleg. blaver Kaftenwagen billig zu berf. Waltenvirraße 26, Sob. 1. Guterb. Gabrrab gu vertaufen Selenenite. 34, B., 1-8 u. 7 abenba.

Gebr. Sahrrad für 30 Mt. zu verl. Leicker, Oromensthape 6. Gut Gerreurad mit Terp. Freisen? 30 Mt. Portstraße 7, Sib. Groß. Morfftrage 7, Oth. Gehr guter Berd mit Aupfericiff preistornt au berl. Mibelbe Gasberbe, 4 Rudiftell., v. 10 201, an. Gasichlauche, Glübförder u. Aufünder in ollen Breislagen Wellrichfraße 20, Sis. Bari. Xel. 3975.

Gin Gasherb zu berfaufen Geerobenftrage 19, Bart, rechts,

!! Gastoder !! !! Gastoder !!
Grobe Sendung, in ichiwars, weich
emoelliert, mit Tifchen, ivetbillig
zu verfaufen. Betner Badewarnen,
Mdi, Arishnen 2c. Messingers
Emgros. Lager, Aircha. 11. Kein Lad.
Lief, für Spangler in Anstallateure!

Betroleum-Ofen ohne Docht, brenne wie Gos, 4 Topie fochen auf 1 Planume, abreitebalber ibottbillia zu verf Porfitraße 19, 3 linds.

Alämifder Meifinglüfter mit Mittelauglampe für eleftrifches Licht billig zu berfaufen. Rah, im Tagblatt-Kontor, rechts ber Schalter-

Babe-Gine. (Sinkwanne m. Ofen) billig zu bart. Albeggitraße h. Gut erb. Babewanne (Gus) u. 1 Schreibpult billig zu verf. Friedrichtraße 43.

Ont erhaltene Bellenbabemanne gu berfaufen Mauentaler Str. 21, Binfbabewanne, groß, für 18 302, gu bert. Gebamtrage 8, 2 f. B 9226 gir bert. Sedamtrage 8, 2 f. B 9228 Großer Wifde-Kocktopf mit Braufe 3, 4 29f. zer berkaufen Dobbermer Straße 35, 3 lfs.

Benbepflug für 2 Bferbe villig au bert. Gebanftraße 9. Große Boltfartons, gebraucht, bill, abzug, Dosbeimer Str. 31, B. I.

Einige neue Lattenverichläge au bertaissen Schlichteritrage 16, 3, 2 H. Oleander u. ich, Baltunpflang, au vert, Bieichstraße 23, 3, Bo268

Gross Bross (Seb mögl, Off.

Gebi Radio laufi Eins Radio gegen

Gr

Metet Gefch. 1000 2 Jum (Boligei an perfe Günit merben affer Mr

Flacksm portfir

Borgelle

einen bo

Lu

Wi i Unideati au perf M alle N

einem (E Fh. gu berfar

mit Fig Balustra 1 Serb, rung 1 1 runber eif. 29 Deigfi Aufaus veriditebe

Stuci 1

Radiel tregen (herauma Manneres Flämi mit Mitt Licht bill Logblait.

(neue) bi East nei billio ob:u

S Gebiff kauft

Raufgesuche

Stabtfrommes Laufpferb au laufen aci. Off. m. Mi., Br. u. Raffe n. H. 111 an Togol. Berlag. Magie n. H. 111 on Logot. Berlog.
Dentfile Schöferhund.
mach Seindig, au fauf, gci. Off. m.
Bross u. E. 411 on den Tagot. Berl.
Webr. Treppenläufer, 20—23 m.
mägl, mit 21 Stangen, zu f. gefucht.
Off. u. H. 411 on den Tagot. Berl.

Mites Pignins an fengien gei. Weffendfir, 26, B. I. Gebr. Mobel, gange Bobn. Ginr., an Bonafen Gebr. Wibel, ganze Wohn. Ginr., Radicifie. Braninos, Sunidagenti. Inifi I. Imper. Sciencenitzage 15, 1. Ginz. Mobelitide. Planns, Kaffalder., Beddalle, ganze Ginrichungen lauft gegen Kaffa Chr. Reininger. Dermannitzage 8. Telephon 2059.

Dube Breife zahlt für Wöbelitide aller Art, favie ganze Ginrichtungen Bauer, Göben. Weite 9.

Alter Schreibfefretar su taufen gefricht. Offerten mit Eteisangabe u. B. 410 Tagbl. Benl. Grober zweithr. Wascheichtant, wen, gebr., su daufen gesucht. Off. unter I. 111 Zagbl. Berlag. B9200

Labenthefe, 180—190 C., zu foufen gefucht Luirenitrahe 17, 2 L. Ein gebr. Boltfartenständer zu laufen gefucht. Breis-Off, unter B. 408 an den Togol.-Berlag.

Gebr. Damenrab gu taufen gef. Engelhardt, Balvamitrage 10, 4

Selbftfabrbarer Rrantenftubl, gebeaucht, gut erb., sis taufen ges. Off. u. 3. 407 an den Tagot. Berlag Gebr. Barren ob. fonft. Turngerat für den Garten zu f. gef. Off, nach Möbringstraße 7, Bart, 6416

Unterricht

Machilfestunden und Addiern beion Galifest in Sprachen gewissendert und erfogreich erfeilt. Breis pro Stunde i Mit. Siefestunden pelvisser. Off. unter G. 407 an den Zagdi. Bering. Radihilfeftunben

Mathematif u Sprachen ichnell, licher. Offerten unt. D. 406 on ben Toubl. Berlog.

Primaner (Realg.) erteilt grundl. Nachhiffe. Offert, u. Ou. 19 bauptpostlageund.

Dame ert, franzöl, Konversation, mat Rachielse für Schieler, zu maß, Breisen; ebensalls Alabier Univer-richt, Offersen unter G. 377 an ben Laget, Berlag,

Energifden Rlavier-Unterricht ert, junge Dame noch vorz. Meffi. Abrefie im Topbl. Berl, B9195 Eg Carl Jeb, Mufiffebr., Gebanplay 7, 1.

Musik, Bislin. u. Mavier-Unterricht, Harmoniclehre wird gründl, ert, bon Chormetster Heichstroße 36, 1.

Berloren Gefunden

Broide mit Photographie (Mindenten) berioren Gegen Befohn abzugeben Sellmundstrage 11, 3 r.

Geschäftliche Empfehlungen

Gut ifraelit Brivat-Mittage, Beigen, Bolieren, Mattieren, jowie Reparteren von Wöbeln billig. Höller, derberitraße II.

Berpun, u. Malerarbeiten w. b. ausgeführt, Gerberftrage f Tapegierer empfiehlt fich in u. alsher dem Saufe, gut u. billig. At. Schwalbach, Reroltraße 34. At. Schwalden, Revoltraje 34.

Elicht. Tabezierer u. Delorateur curpi, fich in u. auf. den Saufe im Allord od. Taglodn. 3u eritagen im Taglot. Berlag.

Berl. Schneiberin e. lich sum Ant. v. Bluf., Röd., Jackus u. Rinderfl., Delasbreitraje 6. 2. Poillarte gen. Tudt, Alidfrau bat Radmittage frei Rariftrage 9, 8 Gt.

Mie Tabeşierer, u. Politerarbeiten, dobie Auffarbeiten don Betten gut u. billight. B. Reiß, Adlerftr. 9, 1, u. Aldrechtfraße 12.

Adtung! Für Gausbester!
Tapezier. Rolle 30 Ph., bivie Aufarbeiten bon Röbeln u. Betten bill. Greifenaustr. 21. E. Teleph. 4320.

Fränlein empf. sich im Schneibern u. Beih. naben außer b. Saufe. B. Schmidt, Ceitienhaus, Bicheisberg 24.

Daftim Mäde u. Pluten

Auftüm Nöde u. Blufen werden under Garandie für gut. Sit bill. angeserigt. Webergalse bo. 2 r. Mobiftin empfichlt fic.

Was. Romerverg 14, Bart Dute w. in u, auß, b. Daufe icid u. billig garniert. Borm, zu fprech. Siegler, Webergaffe 4b.

Bute werben idid garniert. Br. Austrabl in neuriten Formen u Butaten. Dobbeimer Str. 31, B. I Dampi-Bettfebern-Reinigung, Weitendirease 37, Tüchtige Büglerin

nimust noch einige Runden an auf dem Saufe, Albrechtstraße 7, S. 1 1 Garbinen werben geipannt

Maide gum Baiden u. Bügeln bei mit billigen Arcifen wird ang Göbenftraße 20. Fip. rechts. Bolsb

Bügel-Wäsche wird augen.
Bahrboftraße 6. Orb. 1 regis.
Bakrdog aum Bügeln wird augen.
Balramstraße 18, Oth. 1. 189216

Wäfche wird out's Land angenommen. Nat. im Land. Berlag. B 8975 En

Berichiedenes -

29er leiht einer armen Frau j. d. Sobn, bei ber Marine, d. Reifegeld, um f. sterbenben Bater noch einmal sehen zu können ? Offerten unter M. 410 an den Tagbl. Bering. Beimarbeit,

Deimarbeit.
Der retoudiert Negative? Off. u.B. 111 Topble Rught, Bismarkt. 20.
Kind bessere Serfunst, foste. Waddon, n. u. i. 3., wird geg. einmal. Enstehungsbeite als Gegen awen. Off. u. N. 403 Topbl. Berl. Binderlof Chepaar sucht i Rindbess. Dersmit in Tiegen an nehmen oder geg. einmal. Absindungssumme als Eigen anzunehmen. Offerien unter 28. 410 an den Topble Berlog.

Fräulein, 35 Jehre, alleinstehend u. unabhängig, wünscht beff. foliben Serru in guestt. Berb., gwede Seirat, tennen zu lernen. Diferten u. U. 410 an Logot, Berl.

Difting, Dame,
Ende 40er, muit. ledensfroh, mit nocht. Wille Eint., jucht, weil noch fremd, Befammischaft mit geb. alt. derrn, sweds deirat. Offerien u. R. 410 an den Togbl-Berlag.

Bertaufe.

Sichere Existenz

für junge Lente Bletet Kauf meines Koloniaswaren Gesch. Tägl 40—50 Ml. Kötig ca, 1000 ML. Käh. Tagbl. Verlag. Ep Junge deutsche Schäferhunde (Boligeihunde) von praniferten Eltern gu vertaufen Rifolasitrage 18. 6411

Bunft. Belegenheit Cammter. Mutianitaten

aller Art fehr preiswert. Cleichzeitig werben von Hereichaften Gegenstande after Art in Taufd angenommen, alte Borgellan- Figuren, Aupferftiche. Bable einen boben Breis.

Luftig. Goldgaffe 21,

Antiquitaten (eingelegte Rommobe, geiden, Uhrtaften, Gefiel) tauft man billig Raing, Sint. Plachemorfiftranc 1, 1.

Sinus u. Borjellanfachen ju bert. Portftraße 3, Sib. 1 r. B9278

Minimum-Namera

mit Gorra' Dopbel-Anaftignemat, Anichaffungspr. 270 Mf., f. u., bill. zu verfaufen. Näberes beim Por-tier, Ostel Fürstenhof.

Möbel-Berlauf.

alle Urten Mobel, Gingelfinde, fow'e tompl. Einrichtunge in befonne vorzug. licher Arbeit gu billigen Breifen mit noch einem Ertra-Rabatt v. 10-15 %.

Ph. Seibel. Bleichftrafe 11. Caffafdraute, großen fleine, gu vertaufen Friedrichftrafe 17.

R. Odlining

mit Figuren und reich geschultz'er Balustrade billig z. verk. Taunusstr. 28, 1.

Bu verkaufen: 1 Serd, 108×81 Bmir., mit 1 Rene-rung u. 2 gr. Reffeln (f. Bafdge), 1 runder Rupferteffel, 67×41 cm, 1 eif. Bafferbehalter, cn. 1 cbm, 1 Beigförperverlleibung, 1 Aufzugrab mit Bugel, 30 cm, verichiebene Gifenteile Stapellenftraße 70.

Swei vorzügl, iparfam brennenbe Kadelofen m. Riegn.-Ginf. beigung febr billig zu berfaufen. Ranberes Schübenstraße 12.

Flämischer Meffingläfter mit Mittelauglampe für elettrifches Licht billig gu berlaufen. Rah. im Togblati-Rontor, rechts ber Schaller-

Manarien (neue) biffig abzugeben. E. Riftler, Scharnburftirafte 38, 1. B8898

Kan neues zweiteil. Spiilbecken billio obino, Blüderfir, 14, 23, P. 118929

Rautgeluche

Sehiffe Jahne p. Sind 25 Bi. b. tollt gral. Unierricht u. Nachhilfe in d. Gymn. u. Reallichero. Nachweislich baufe, Minz. Meta. Gebete Erfolge. Erste Referenzen.

Boute Deutsch

**Boute, Minz. Meta. Gebeter Erfolge. Erste Referenzen.

**Boute, Minz. Meta. Gebeter u. Nachweislich beste Erfolge. Erste Referenzen.

**Boute, Minz. Meta. Gebeter u. Machweislich beste Erfolge. Erste Referenzen.

**Boute, Minz. Meta. Gebeter u. Machweislich beste Erfolge. Erste Referenzen.

**Boute, Minz. Meta. Gebeter u. Machweislich beste Erfolge. Erste Referenzen.

**Boute, Minz. Meta. Gebeter u. Machweislich beste Erfolge. Erste Referenzen.

**Boute, Minz. Meta. Gebeter u. Machweislich u. Achweislich u. Achweislich u. Achweislich u. Achweislich der ungen in Machweislich der ungen in Machweislich ungen in Machweislich ungen in Machweislich der ungen in Machweislich ungen in

Franstinner. gablt bie atterhochften Preifef, guterf. Derr., Damen- it. Rinberffeib., S-binbe, Mobel, Golb, Gilber, Rachl. Polit. gen.

Frau Klein, Continftrafe 3, 1, Telebb. 3490, jahlt ben höchften brite für gut erhalt. Berrens, Damens u. Rinderfleider.

A. Geizhals, Beigaergaffe 25, Leiephon 3783, fauft gu hob. Breif, bon Derrid. auterh. Berrens u. Damenfl., Uniformen, Möbel, a. Racht., Efaubicheine, Golb, Sither u. Britanten, Rabngebiffe. Auf B. f. i. Daus.

Fran Grosshut. Grabenfirafie 26, Zet. 3895, fauft von Herichaften zu hoben Breisen aut ethaltene Herren. Damen u. Rindertt., Belg. Schube, Zeppiche, Möbel, alt. Wold, Silber, gange Rachläffe zc. Polif, gen N. Schiffer, Tel. 3697,

sahlt ausnahmsweise die höchben Breise für getragene herren u. Tamenfleiber, Wilitärsaden, Schube, Pfaudscheine, Gold, Silber, Brillanten, Sahngebisse und ganze Nachtässe. Bost, gen.

.. Grosshut,

Metgergaffe 27, Teleph. 2178, Buchgeraagie 27, Telebu. 2176,
Ianji zu hohen Kreifen von Herrichaiten
guterh. Herren. Pameus u. Kinderli,
Beise, Teppiche, Möbel, Kiandia., altes
Gold, Gilber, g. Rachlaffe x. Boilf, gen.
Kaufe guterh. Herren-u. DamenGarderoben zu ausnahmsweis hoh.
Preisen unter streugster Diskret.
Off. u. G. 400 a. d. Tagbi. Verlag. Getragene fleider, Schuhe 2c. fauft ED. Sipper. Michig. 11, 20. 2

Bitte ausschneiben. Lumpen, Papier, Flaiden, Gifen n. fft, u. bolt ab S. Sipper, Oranienftr. 54, 29tb.

Papierabfälle,

Atten, Briefe und Biider unter Garantie bes Ginftampfens,

altes Gifen, Metalle, Lumpen, Anochen, Gummt 20. 20.

tauft gu ben bodiften Breifen unb laffe jebes Quantum im Baufe abbolen.

Ph. Lied & Sohn,

Mdlerftrafie 31, Tel. 2691, RI. Smwalbader Etr. 4, Zel. 1883.

Unterricht

Berlitz School Sprachlehrinstitut 6876 Luisenstrasse 7.

Oberlehrer a. ID. Scher, Adolfstrasse in. 3, er-

Mathematifer

mie vorgügl. Empf. fucht Einzelunt, au erteilen Borber, g. Abitur. ober Dr. fur Raturwiffenichaftler. Off. unt, 28. 405 an ben Tagbl. Berlag. Engl. Conversat.-Circle u. Stunden Miss Bouglas-Browne,

Frankfurter Strasse 10 Engländerin (London) ericiit Unterricht, Morlizstr, 4, 3.

Englisch. 3. gebisd, Denriche: juch Sprachen, ansbaufch, Offenten unter D. 406 an den Tagbi. Berlag.

Jungerer Herr minidit engl. Unterricht. Off. unter R. 411 an ben Tagbi, Berlag.

Mousicur allemand disire d'apprendre la langue italienne chez Dame ou Monsieu. Adresse et condition sous G. 411 Tagblatt-Office.

Italienerin (Lehrerin) unterrightet in ihrer Mutter-prache, A. Mirzzoll. Adoltsallee 34, 8, Blinfdie b. Deren ober Dame im

Deklamieren und Reden unterrichtet au werben. Offerten mit Angabe bes Sonorars u. S. 410 an ben Tagbi. Berlag.

Berloren Gefunden

Broiche mit Gbelfteinen

in ben Monaten Marg, April verloren, Finder ichr gute Belobnung. Solel du Parc, Bilbelmftr. Fran Agnes von Mengershaufen.

Zengnis verloren auf den Namen Alma Mu-t. Abzug. Neroftraße 8, 2, Sittinger.

Hunde entlaufen.

Sund, weiß, Setier, langd, mit br. Chren, br. Fled aus d. Ruden; Oundin, Mirebale-Terrier (Ariess-dumb), Biedenbrimger hobe Be-lohning. A. Debus, Gomenberg, Oaus Gelnrichsdobe, u. Wiesbaden, Am Kömertor d. Tel. 2889. Rate, gran geftr. enil. Migua gra.

Geschäftliche " Empfehlungen

Wiesvadens erner burgert. Mittagstifd Kelenenfir. 24. D. Empfehle einen vorzüglichen Privat-Mittagstifd 84 to und Mr. Bude. Nerofirage 18. verzüglichen Drivat-Mittagstifc

gu 60 und 70 Bf. Lehmann's Schreibstube

Kunstgewerbl. Atelier.

Else Henrich, Dotzhe mer Str. 50, II. Entwürfe und Aufzeich, für moderne Frauenkleidung. Entw. v. Stickereien aller Art. Unterricht i. kunstgewerbl. Zeichnen, Malen u. Entwerfen. B 9160

> Musfünfte in allen Mechtefragen à 1 Mt.

== Nat == in Freimadung von Pfandungen, Raufverträge, Teffamente, Abtre-tungen, Chefcheid. Unterhaltsamfbr. Erdichaftsfach, Gaterrennung, n. durch bas

Rechteburean P. selber, Moripftr. 4, 1. Tel. 4641.

Rheumatismus, Gigi, Isgias. wirft bie Manuelle ober Blutmaffers under Anderbung meines eigenen ausproberven Mattels unt. Garandie ausproderven Mattels unt Gerandie ben größen Erfelg. Ausgeführt ben einem Spezialiten, arzeitet gepr. Wanteur. Sprechtianden den 10 bis 12 Ihr bormithags, 3—6 Uhr nachm. Rheimitraße 21, bei

Felix May.

Masseur

empfiehlt fich. Abolf Birth, Selfmunditr. 20, 1 Maffenr, flaati. geprifft.

Befte Bengniffe. Grite Referengen, Friedrich Hannemann, Abberftr. 22. Fritz Thiel. Babuhoffir. 18. Maffeur - Deilgumnaftif - Babemeifter, Meth Bro', Babluboweft. Manifure, Bebifure, Dubneraugenoberat.

Schönbetispflege.
Bebanbte b. Raffage u. Naturverf.
(Bafferbehandl.) a. Aranfheiten b. Frouen und Ainder in und anger bem Haufe.
Frau Franz. Moily tabe 12. 1.

Maffage für Damen und Rinder Wilhelmine Piene, Manergaffe 12, 1. Gt. Mali Bassel.

örzifich geprüfte Maffenfe,
Saulgaffe ist. I,
behandelt Eicht und Noeumatismus.
Maffage für Damm und Kinder.
Niehlstraße 11, Wittelbau 2 St. B 8971
Waffage Waffage Was
für Damen u. Linder, Verzil, gebrüft.
Sophie Bissert. Wichelsberg 22, 1.

Binfense beb. Gint n. Rhenmat, n. empf. fich für Manifüre.
Sanggaffe 54, 2 (am Franzplay).

- Maffage für Damen! Grein Voll. Börtbitt. 14, 1, B9163

Schwedische Maffenie, ärgtt, gepr., empf. fich für Damen u. Rinder, Gr. Burgitrafie 8, 2. Fraul, Magba Beterfen.

Berühmte Chiromantin — Phenologiv

Langiāhrig febr erfabren. Tāgliā von 9—7 und 3—9 Uhr. Fron Bline Pickenpnek. Langanfie 39, 2. Gtage, früher Am Kömertor Re. 3, 1.

Berühmte Phrenologin! Ropis u. Sandlinien, jowie Chiromant. für herren u. Damen, b. erfie am Blate Elise Wolf. Biridgraben 10, 2.

Berühmte Bhrenologin Bathe Häuser, Sochattenftr. 16, Bob. 2 r. Für Gerren n. Tamen, Beruhmte Phrenologin!

Sandlinienbeufung, freng wiffenfchaftl., für Damen u. Berren. Langgaffe 48,2, Gede Webergaffe. Eda Glauche.

Verschiedenes

Beamte

öffentlicher Behörden erhalten Bor-Darleben nicht unter Mt. 1000 ohne Borichus. Borgelepte Beborbe wird nicht benachrichtigt, Sobere Beamte brauchen teine Referenzen zu geben.

Erbichaften, Bibeitommigrenten, Menten, geiperrie Depots werben belieber D. Aberle sen., "Bictandar.

Wer

murbe einem abligen heren ber erften Befellichaft für eine bejonbere Ungelegenbeit

ale Darleben biefret gur Berfügung fiellen gegen gunftige Berginfung. gewährleiftet. Bollite Sicherheit Offerten unter 3. 629 beforbert bie Unnoncen Egpedition .. Invalibenbant", Frantfurt a. 92.

> Deirat nach München.

Ich wünsche die Befanntschaft eine Dame zu machen, die über einen betzlichen und bornehmen Charafter verfigt. Bermögen im beiderfeitig. Imreesse erforderlich. Bin Kharmaseut. Baber, schlanke, mitiatriche Erschemung, und solider Charafter, protestantischer Konfession. Aur dieselte Ausdriften unter "Luippib 88" postlagernd München 15 erbet. 3ch wünfche die Befanntichafe ein

Streng reell!

en en

07.

Walb. ges. Bnd F120

gefudn rifdew

ern. ober Offert Billa

melna roßem r. ig wirk imt 4. t that 115 co

en 9e 17

f. 10254 Hig ende. loug

diff ant, nber 20, peth illig nen, gers Lab

duf dies ter: cn)

erf. 0£, 226

L

Sur Ansunbung eines großen Grunbftildes für Spezial - Rosen-kultur wird ftiller

Teilhaber fofort gesucht. Offerten u. E. 411 an ben Togbl. Berlag.

Selbstgeber gibt Barleben schnell und bistret. Ber-treten burch Manyer. Maing, Erthal-ftraße 8. Rudporto 20 3f.

Der berühmte wiffenfcofilice Phrenologe Wilhelm Herr aus Roin mount Webergaffe 58 B.

Witme, 47 3., wünscht fich mir alter, gutfit Geren gu verheiraten. Offerten u. D. 400 an ben Tagbl. Berlag. Dishr. Entb.u. Denf. bei Grau Stilb,

Shwalbader Strafe 61, 2. Stod.

Vorzügl. prosp. G. m. b. H bat noch Anteile, im gangen ob. eing. (nicht unter 1000 Mt.) abzugeben. Offerten von Selbstreflestanten unt. S. 407 an ben Tagbl. Berlag.

Junge Dame, feingebilbet, fucht bie Befanntichaft eines gutfituierten alteren herrn, sweds heirat, Offerten u. D. 411 an ben Tagbi. Berlag. Heiraten vermittelt reell Fran Mohler, Schachtfir. 30, 1.

Unslanderin,

gutfit., gefund und lebensluftig, fucht fich mit vermög, feinem herrn au verheiraten, ober nimmt auch Stellung als hausbame, Aranten-pflegerin ufw, au. Offerten unter M. 411 an den Tagbl. Berlag.

Junge heitere Dame bon eblem Charafter, wünicht bie Befanntichaft eines reichen, wenn auch alteren, ober bflegebeburftigen Bern, sweds Beirat. Offerten u. D. 411 an ben Tagbl.-Berlag.

M. Jean C. Sobe Sie erfaunt, geben Sie boch Bebensgeichen!

Tage! Bon Freitag, den 5. Mai, bis |

Wiesbaden, an der Mitolasftrage. Freitag, ben 5. Mai, abende 8% ihr: Frunkvolle

Gala-Eröffnungs-Vorstellung.

Jür Wiesbaden völlig neues Riefenprogramm. Bollia nerer, mobern und hochelegant eingerichteter Biefen-Broufter-Prachtbau, ber beir, luguriofer und beauemer Uns-ftattung ein jedes andere Firfus-liniernehmen übertrifft.

Phanomenate, einzig bafteb. Dreffuren.

Erfiffaffiges Pferdematerial.

Folgende Tage, abende 8% Uhr: Große brillante Borftellung. Beden Mittwoch, Camstag und Conntag je

Große Monster-Vorstellungen 2 nachmittage 4 llbr abends 81/4 llbr.

Nachun, bolles Bro- halbe Preise für Kinder auf allen

Gr. Proben: Wodenlags borm, von 'eil-'el Uhr. Erwachien: 30 Bf., Rinber 15 Bf. Gutree.

Breife ber Blage aben's 8%, Uhr: Lage 8 Mt., Sperrig 2 Mt., i. Play 1. 0 Mt., 11. Play 1 Mt., Galerie 50 Pf. Williar vom Feldmebil abmarts modentags abends: I. Blay 1 Mt., 11, Blay 60 Bl., Galerie 30 Bf. 6413 Bu Radim. Borftellungen balbe Preife für Lindern. Erwachfene.

Billett-Borverkauf für Abend-Borftellungen bei Castav Weyer. Die Airfustaffe ift gedfinet toolich von vorm. 11—1 Uhr, nachm, ab 5 Uhr, bei 2 Borftellungen vorm, von 11—1 Uhr, nachm, ab 8 Uhr. Am Gröfinungstog ab 5 Uhr nachmittags.

Schloss-Restaurant

Hotel Grüner Wald.

Rünstler-Ronzert. Donnerstag

ebenso für Herren, welche infolge ihres Berufes eine kräftige Stütze der Unterleibsmuskulatur benötigen, wie Sänger, Schauspieler, Redner, Offiziere, Sporttreibende etc. etc., empfehle ich meinen elastischen

französischen Leibgürtel



Esthétique.

Derselbe verieiht dem Körper die nötige Stütze und macht ele-gante Figur. K 71

A. Stoss Nachf., Inh .: Max Helfferich.

- Telephon 3327 u. 227. -

Geschmadvolle Salon-Garnitur

in Mahagoni, mit Teppich u. Ueber-gardinen, billig zu bert. Raheres im Tagblatt-Kontor, rechts der Schalter.

Grand Buffet,

American Bar,

Webergasse 23.

Täglich:

Wiener Schrammeln-Musik.

Hotel Benjion Burghei Wiesbaden, Sanggaffe 19.

Inh .: Frau Sedwig Somids. Blektr. Licht. Lift. Dampfbeig. Zelephon 6574.

Bimmer, mod, eingerichtet, auf Tage, Wochen od. Monate. Brivatmittagstifch. Ziv. Breife.

Aus freier hand

billig 311 verfausen: Bornehme flamische Sprijezimmer. Einrichtung mit Kensterbestorationen, Tischbede und Westing-Lüster für elette. Licht, Rah. im Tagbl. Kontor, rechts ber Schalterhalle.

Algent der Weißwaren = Branche v. leistungsfähiger Fabrif verlangt, Derfelbe muß in Barenhäufern gut eingeführt fein. Spätere Beteifg, für fleiß. Deren nicht ausgeschloff. Rah Sanfa-Sotel, hier, Zimmer 48, zwifchen g u. 10 Uhr. Intelligente Dame

findet gute Exifiens burch Uebernahme eines gut eingeführten Saltitutes für moderne Gefichtspflege. Borfenninisse nicht erforderlich, ba Ansbildung burch Berfauserin erfolgt. Offerten unter J. 409 an ben Tagblait-Berf,

Tuchtige Fachleute, alleinstebend, fuchen gum Berbit ober auch frilber, eine nicht au große F121

Fremden=

au übernehmen. Geft, Offert, unt. R. B. 3235 an Rubulf Moffe, Goin,

Intereffenten für großes Tonlager, prima De jett, w. f. g. u. 1'. K. 22 Pofis amt 3, Wicebaben.

ADET eine leichte eigenarftae hansfabrifation als hannt- ober
Rebenerwerb übernehmen
will, fende Offerte unter Boftlagertarte 57, Caffel 27. F 121

== Tages=Deranstaltungen. * Vergnügungen.

Theo Tachauer

Selma Buttfe

Reinhold Dager Minna Agte Giil Moblinger

Mifolaus Bauer

RurtReller-Rebri

Friebr. Degener

Theobora Borft Aliphone Rind

Carl Winter

. Willy Schäfer

Slaia-Theater, Mbenbe 8.15 Uhr: Bisphon . Theater, Bilhelmstraße 8 (Dotel Manopol), Radin: 4.20-10.

Dorel Monopoli, Rachnt. 4,30-10. Rinephon , Theater, Tounusstraße 1. Rachuittags 4—11 libr. Coppring-Religurent, Toglich abends

7.30 Ilfr: Kongert.
Tabliffement Kaiferfaal, Togheimer Große 19. Täglich ab 8 Uhr: Großes Müngler-Kongert.
Balballa-Reffaur. 8 Uhr: Kongert.
Deffentliche Ferfammlung im Gaale des Gewertschaptschauses, Wellrightung 40, adendes 8.30 Uhr.

Sammlungen bes Lanbesmufeums Raffauffder Alterfamer. Toglich correct (mit Museadhure bes Comptags), bornt, bon 11—1 u. nedut. bon 3—5 libr, Conntags bon 10—1 libr, unenigelitid.

Don 10—1 Mr. unenigelflich.
Atharius' Austifalen, Launusfit. 6.
Banger's Annstifalen, Luisenit. 4/9.
Lunkfalen Bister, Wilhelmstraße 60.
Auntifalen Getel Bier Jahredzeiten.
Bellstefehale, Deelmanditrohe 4b. 1.
Gediriet: Werteags von 12—936.
Ilbr; an den Gome u. Geiertagen den 946 bis 1 Uhr.

bon 946 bis i Ubr.
Luft und Sonnen-Bab, Abelberg, während des ganzen Tages, von 6 Uhr morgens die gun Einteilt der Dunfelbeit, geöffnet.
Damen-Mus. E. B. Cranienste. 16, 1. Kür Miglieder geöffnet den morgens 10 die abende 10 Uhr.

Theater Concerte

Bonigliche Be Schanfpiele

Donnerstag, ben 4. Mai. 12. Borftellung. 48. Borftellung im Abonnement C.

Madame Butterfin. Fapantiche Tragodie in drei Aften. Rach J. Long und D. Geloseo bon L. Jüica u. G. Giacoja. Deutsch bon A. Brüggemann. Rufif von Giacomo Buccini.

Cho-Tho-Can, genannt

Cho-Sdo-San, genannt

Buttersin . Frau Hans-Joepsel
K. B. Linferion, Leufnant n der Marine
der U. S. A. . Herr Frederich
Kate Linferton . Hr. Doppelbauer
Sharpiek, Konsul der
Bereinigten Staaten
in Kagasiati . Herr Schüs
Goto, Rafodo . Herr Hense
Engelt, Tienerin
Buttersies Krau Krämer

Butterfins. Der Burn elamabori Der Onfel Bange . Der Onfel Balnibe .

Die Mutter Butterfins Die Zante Der Raiferliche Rom-

Be want te, Freunde und Freundinnen

Butterfins, Diener, Ragafatt. - In unferer Beit. Beine Cuvertifre. Es finbet nur nach bem 1. Aft eine Baufe bon 15 Min. fiatt. Erhobte Breife.

Freitag, den 5. Mai, bei aufgehob. Monan: Manbe und Heimot.

Sambiag, den 6. Mai, Abonn. A: Fra Diabolo. Sonntag, den 7. Mai, Abonn. B: Figaros Socigeis. Mefideng-Cheater.

Donnerstag, ben 4. Mai. Dugend- u. Fünfgigerfarten gultig.

Meners. Schwant in 8 liften bon Brig Friedmann-Frederich.

Berfonen: Jorques Meber . . Balter Zang Morin Bertram Morin Beter . . Ernst Bertram Rofalte, geb. Meber, feine Fran . . Rofel ban Born Gerde, beiber . Morianne Ballot Frig. | Kinder . Theo Minds Beb. Rat Jatob Meper Miliner. Schonau

Bilbelm Strefemann,

Stilleim Strejemann,
Sutsbesiger
Sophie Charlotte, geb.
Freiln von der Kiche
Edith, beider Tocher
Augeleit, Gutsbesiger
Amalie, seine Frau
Balli, beider Tochter
Momber, Gutsbesier
Dr. Bauer, Rechtsantoolt

malt Chevalier Cejar be la Rurore, feine Frau

Frau Krämer Herr Rebfopf Herr Braun Herr Schwiebt Frl. Schwary Frl. Ullrich Frl. Schweiber De urich, bei Strefemann Gatl Graet Ort ber Sandlung:

Anfang 7 Uhr. Ende 91/2 Uhr.

Bolks-Theater. Donnerston, ben 4. Dai. Sum erften Male:

> Der Liebestrank ober: Die gunft geliebt gu werden. Singfpiel in 2 Aften bon Gumbert.

3m 1. Aft Berlin, b. Jacques Wener, im 2. und 3. Aft bei Strefemann auf einem Gut in Offpreußen.

Rach bem 1. und 2. Allie finden größere Baufen ftatt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonniag, den 7, Mai: Bummel-ftubenten,

Freitag, ben 5, Mai: Anatol.

Samstag, den 6. Woi: Meyers.

Berfonen: Roschen, eine junge Badterin . . . Trube Burgharbt Beter Gefchwifter Direft, Billeling Gretchen finber Bally Deder Kourad, ein junger Bally Bearr Bauer . . . Paul Doffmann Gfierwig, Barbier . Willy Wagler Brigitte, Schenkwirtin Bina Tolbte

Bauern und Bauerinnen.

Sierauf:

Das Fest der Handwerker. Gefanispoffe aus bem Bolfoleben in einem Aft von Bouis Angelo.

Berfonen: Boblmann, Jimmermeliter und Bau-unterne mer . . Hans Johenny Plud, Mauerpolier, man Colonia . Mag Ludwig

Berliner Dahnden, Tijdler, Berliner Stebauf, Riempner, Billy Wagter Bredianer . . . Arthur Rhobe Buff, Schloffer,

Billhelm Rind, Zimmer. Grwin Marion Baul Doffmann mann, Dreebener . Mabame Rlud . . Marg, Meilich Ilfa Martini Bina Toldte Mabame Buff

Fran Miegen, Gaft-Benden, thre Tochter Marg. Samm handmerfer und Frauen. Binfang 8.15 Uhr. Enbe gegen 11 Uhr.

Freitag, ben 5, Mai: Bedichulge, Samstag, ben 6. Mai: Die Räuber, (Rleine Breife).

Kurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, den 4. Mai. Automobil-Ausflug nach Heidelberg Abfahrt 9.30 Uhr ab Kurhaus: Fahrt über Mainz, Darmstadt, Berg-strasse nach Holdelberg.

Besichtigung des "Fürstenlagers". 11.30 Uhr: Gemeinschaftl. Frühstück in Auerbach, Hotel "Zur Krone."
Besichtigung d. Schlosses in Heidelberg.
Etwa 4 Uhr: Gemeinschaftl. Mittagemahl in Heidelberg. "Schloss-Hotel."
(Tafelmunik.) Rückfahrt etwa 6. Uhr. Ankunfi am Kurhans gegen 8.30 Uhr.

Vormittage II Uhr: Konzect in der Kochbrunnen-Anlage. 1. Ouverture zu "Iphigenie en Aulis" von Gluck 2. Parade der Zinnsoldaten von Jessel

3. Walter aus der Operatte Bummelstudeofen" v. Brettschneider 4. Paraphraso über das Lied schön bist Du" von Ne-wadba

5. Phantasic and dor Oper "Der Trouhadour" von Verdi 6. Flotte Husaren, Marsch von Mielke,

Mittags 12 Uhr: Militär-Promonade-Konzert an der Wilhelmstrasse. Abounements-Konzerie

des städtischen Kurorchesters Nachmittage 4 Uhr: Leitung: Herr Kapellmatr, H. Jrmer.

1. Ouverture, zur Oper "Das eherne Pferd" von D. F. Auber 2. Cavatine von J. Raff S. Duett und Finale aus der Oper .Martha" von F. v. Flotow

4. Polnischer Nationaltanz X. Scharwenka
X. Scharwenka
Ghrang von W. A. Mozart
Glählichter, Walzer von J. Strauss
7. Finale aus der Oper "Die Judin"
von F. Halevy
S. Lusteniel-Oper "Die Judin"

S. Lustspiel-Ouverture v. A. Köler-Béla.

Abenda 8 Uhr: Leitung: Herr U. Afferni, städtischer Kurkapellmeister, 1. Jubel-Ouveriure von C. M. v. Weber

2, "Du bist die Ruh" von F. Schubert 8. Militär-Marsch von F. Schubert 4. Balle tmusik aus der Oper "Faust" von Ch. Geuned

5. Einzug der Götter in Walhall aus "Rheingold" von R. Wagner 6. Espana, Rhapsodie von E. Chabrier 7. Frühlingslied von Ch. Gounod Phantasie aus der Opereita "Der Vogelhändler" von C. Zeller.

Die Künstler-Konzerte des Elite-Damen-Orchesters

(Dir. Glife Sudmig) beginnen täglich abends 71/a ilbr im

"Dotel Grbyring." Sountags von 111/2 bis 2 11hr: Matines und von 4 Uhr ab: Mongort.

Miniatur Bahn ift Herzogs Robben verbrennt, um eine 14 Anoten auftecht zu er-Lage 110 Tonnen Roblen

rbahn befint der Bergog bon Weftmiestler, 5 Riometer lang und berbindet die Besthung mit der nächsten Bahnfanton. Die Spurweite

Dampfer, der täglich 70 Lounen Durchschittsgeschweindsgleit von halten, nach sechs Motalen am berhreiten

Enmylfer, ber täglich 70 Zousen größen verforent, um eine Damylfer, ber täglich 70 Zousen größen berforenten mit, kund eine Berfordert und Sche 10 Zousen Aufleit von Fallen berforenten mit, kund eine Berfordert und Sche Schiffenungen 20 Zun der eine Berfordert und Schiffenungen 10 Zun der eine Berfordert und Schiffenungen der eine Berfordert und Schiffenungen 10 Zun der Eine Gestätzung der Eine Gestätzung und von der der Gestätzung eine Berfordert und Schiffenungen 20 Zun der Gestätzung der Eine Gestätzung der Eine Gestätzung und ber Gestätzung und ber Gestätzung und ber Gestätzung und Schiffenungen Zungen der Gestätzung und Schiffen der gefüglich bei Bericht gestätzung ber geschifften fleierungen Zeigenung bereitlich bei Gestätzung und Schiffenungen Zeigenung der Gestätzung und Schiffenungen Zeigenung der Gestätzung der geschifften fleierung der eine meine Bericht bei Gestätzung der Gestätzung eine Gestätzung der geschifften Bericht gefügen wie der Gestätzung und Schiffenungen der Gestätzung und Schiffenungen Gestätzung und Perfolitigitätzung und Schiffenungen Gestätzung und Perfolitigitätzung und Schiffenungen Gestätzung und Schiffenungen der Schiffenungen Gestätzung und Perform und Feine Gestätzung und Perform und Feine Gestätzung und Schiffenungen der Schiffen schiffenungen der Schiffen bei der Gestätzung und Perform und film gelichen Schiffen bei der Gestätzung und Perform und größer Schiffenungen der Schiffenung schiffen der Gestätzung der Gestätz

Stindaturbohn beitgt ber Serson ben Sehmuigter. Die Sonne beitgelten Ber Scheinsten ber Schlieben ber Scheinsten ber Schlieben ber Scheinsten ber Scheinsten Ber Scheinsten ber Schlieben ber Scheinsten ber Schlieben ber Scheinsten Ber Schlieben Scheinsten ber Schlieben Scheinsten Scheinsten Ber Schlieben Schlieben Scheinsten Scheinsten Ber Schlieben Schli

Auf heißem Boden. Nonan bon Erla Grupe-Lörder. Donnerstag, 4, Mai, Agnatio batte feine Göfte auf die breite Beranda unter dem überhängenden Tach gehildet und während er, mit Hebert in Bambusfessen gehildet und die Experit das Geschäftliche und die etwaige Entsenden der Tesstiffelt geschaftliche und die etwaige Entsenden der Tesstiffelt geschäftliche und die etwaige Entsenden der Tesstiffelt geschäftliche und des Jenes des Bernnögens, das sich eingeschlene Framisie erworden hatten. De Janatio sieh nicht derheiten wollte? Aber mitt weite Entgeschlene Framisie erworden batten. De Janatio siehung hinausgewachsen war, Aber ob er als Meltige die Areise mit seiner europäischen Bildung und Erseichung hinausgewachsen war. Aber ob er als Meltige die Kreise mit seiner Bildung in einer europäischen Kamilie als bolgistliger Freier aufgenommen wurde? De er vielleicht son unter einem solden Konflikt litt?

Baltie. bleiben Sie doch noch, Herr Beermann!"

Bitte, bleiben Sie doch noch, Herr Beermann!"

Bitte, bleiben Sie doch noch, Herr Beermann!"

Batter Gottin zu einem einschen Fiehren Indiger mit Instructe Gottin zu einem einschen Fiehren Indiger mit Morgen-Beilage Mr. 104.

ben trgien, füßen die Spannunn aufs bödifte geltigen zu Speiger und der Sche Jest Schne, Det filch des Schere, Gogen filch den Beiger und der Sche Jest Schee, Jogen filch den Beiger und der Sche Jest Schle den der der Schern über den den der Schern über den der der Schle der der der Schern in der den der Schern der der Schle der der Schle der S

Schieff L. Stenerschaft fagte mis, es hätte sich bei "Alber die Diener Beluch angemeldet, und die hott möchten nicht sieben Beluch angemeldet, und die, das Signatio ställeren", entgegnete Gerbert, Sphia wandte sich sein bei den beiden Gerren um und soh, das Signatio ställen sich mit einer gewissen Wellegenstett Iampite. Sie put die mit einer gewissen Beluch angemeldet, das bei Unterhaltung wird siewerlich sehr Laserschung und sieden seus erstellung werde siemen Gewississen Aber Unterredung und sieden sein merde. Alle sie merde Enstellung und höher siehen werde. Alle sein mit der entschaftlisse eit nach der Unterredung und sieden sie mit seinen werden der einer Schweizen war der sie den sieden und werde. Auf sein nach der sieden wir der einer Schweizen wir ingweischen eine Beischaften, weit der sieden des deutschaften und möchte einen Welthale geben. Berbert, ich möchte einmas einen Schweizen und der der Schweizen sie der Schweizen sieden seinen Schweizen ging. "Wern der seinen Schweizen ging. "Wern der sein schweizen gebenden Seut sielen der seinen betein abseinden und der der Kreis der in der Schweizen schweizen ging. Deremanne, der der eine Schweizen schweizen gebenden genen über der in der Briefe nicht. Seut sielen der Briefe der in der Schweizen schweizen der der kreis der in den Antersegen der Briefen Briefen der Briefen Briefen der Briefen Briefen der Briefen Briefen

N.



Cagblatts. des Wiesbadener

berboten.) (Rambrud

für niffe sung rien Serf.

on

unt. Colu.

Don Bolls

.Die

rt

lers.

borne

Oper

onka

itise idin" Béla. cher ober bert tust"

ann brier Det

9

219

hu

nes

menn wenn rftigen ten u.

ded af III.

Beit gepackt worden und hatte die Flincht ergriffent Extles keinen wittend angreifenden Gegner, jeine Sahnenschen, er ließ alles in Sich und rannte in großen Epringen davon und ans dem Kreis, um sich unter den Rocke, sache und schimpste durcheinadder. Alles johlte, sache, sache und schimpste durcheinadder. Ser eine Keil der Zulkaner, die auf Antonios Sahn gewettet hatten, freuten ich ihres Gevonnes und drüngeind auf dem Arn den sen siegerägen Sahn, den Antonios kahnenderz eine schimfelse Priederläge bereitet hatte, machte sich auf dem dem Arn die Rutt und Scham gesteigert wurde, als er seine schimfelse Butt und Scham gesteigert wurde, als er seine schimfelse Aufd dans dem Kinter den Rusten des eine klüchenschen Araben. Er dachte den entschießen Hat und Erdam pesteigert wurde, als er seine klücher Gerischelt unter den Rustonern in diesem Rochen entschießen Hat und begann wirtend bei lekendigem Leine klüche dem Liere die Federn auszungsen. Sahn, der nichte Gerische dem Kinter dem Kinter klüche gereistig, den nicht niemand hinderte ihn an seiner Kront seiner Gerisch der Untwicklie der klüche dem Andern die eine Kanden des Anders die stehe die Geden siehe klüchen Kinter General der klüche dem Kinter Kont des und klüchen Kanter des klüchen des Kanter des Eren die Kanter des klüchen bei Krone die Kanter des klüchen klü

Nun dar es bitterer Ernft. Als Antonio sah, daß sein Alind blutend rückrätts sei, flürzte er auf Augustin au mad es entstand ein wiltendes Kingen. Der Hahn aben, der währtendes Kingen. Der Hahn aben, der win ersten Augustin au Baden salen seilt. Der im ersten Augustin au Baden salen seilt, der im ersten Augustin au Baden salen seiter nach dem Paden sa. Als das Statonio, der noch er differen hatte, aber nun anscheinend ohnnächtig rücknächter nit Augustin rang, sah, daß Arden der Mund die Erne haben sa. Als Andere nach Berten fich den natuem brohend gegen Augustin. Dieter nahm Reihaus und dereihänden in der Austletzeit im Gewinfel der Bambushäuser.

Alle dien nach der Austletzeit sahe der Augustin. Dieter nahm Reihaus ihr der den Bambushäuser und haben aben nahm und ihn in seine nahe Vannbushäuser trug. Derbett beschlicht einem Tagalen der Janusis Tage meinte Spitch a. All Antonio ihr den ohnmächtigen Indeben abendam und ihn in seine nahe Vannbushütte trug. Derbett beschlich einem Tagalen der Janusio Tajo in seinem Kultrage Verbandszug und Teoper zu gloden. Dam beiter der Beitplat einem Tagalen der Janusio, auf gestochtenen Weitplat der Spitch der erfläute, nach dem Kleinen Hehren geschalten. In Seitplat erwindten der der Acqalin, der geschafte nur Keitplat erwischen seinen Beitplate und Teinen der Acqalin, des siesen beit der Acqalin, des siesen beitschlich und der en Kleinen und der eine Keitplat und der Endusten in der der Acqalin, des fleien der Enduster in den keiten Beschen gefragt falte, als er endigt wieder erfraut sein fehr und der kleinen persied eine Beschen beit Geber erfraut sein fehr und der Kleinen bern Accalin der Verläuser in den leiten Beschen gefragt falte, ob det Spitches gleichnen fehren Beschlichtet und geschielt, falt mitterliche Art, weit geschen Ausberten der der ein Kleinen bedaufen. Der fehre der Kleinen Mehren Bernacht, dann der geschen Ausberten der der ein Kleinen Kleinen Kleinen kenn der geschen und der eine Kreinen der geschen Leiten Kleinen kenn der geschen geschen Kleinen Stehen

Frage in fid

Bol englij

gen. Umeri Merit mit erließ intern emiger liche 9

fcilage 13. D Bemil bertra im G

Sab

und it fannte ten 8 Ien ur

nicht i was ei aus fagen herbor bem

mohrid

begriiß

Mordie ift fr

0

Ch Dentich und Fr Unfang bon ein blatter, mod) in

ber 238 Jahren Bögeln für bie

Bögel. 230 Schlagi Frühia lege ur im Ber

und Le broffel bie Ber Dann g

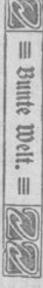
und erf giehung unferer baber b bes erft

nicht fiven. Rahrscheinlich hat er Rachrichen aus dem Junern der Infel über das Beiten des Gescimbundes erbalten."

Zubias dern schle ist die gleiche des Gescimbundes für nicht auf Affrech den Affrech der Achte entfernten füh auf Affrech den Affrech der Achte Erinnen brach man auf. Die Schriften bestürmte die sing von Achte der der der Achte Leicher Schle ist die der der der Achte de

for

Mit großer Feiersickeit sind nun in Parts die neuen Ränne des alsehrwürdigen Carnadale-Museums eröfinet worden. In aller Sille hat man die Unwandungen in dem 1544 den Lescot ersauter Halle dorgenommen, das heute eine Fülle historischer Mellguten birgt und in dem einst die Marquise de Sadignese restdierte. Durch eine prächtige Marmorfreitreppe sommt man in die neueingerichten Gegen, die der Verter des Ausseiche der Verter des Museums, Georges Cain, in seinem Sammelister zusammeliester zusammengedracht hat. Aber das Handisteren, in bennet eine Woscosgenächen, in bennet einem der Seite der Schrecken der Schrecken, in bennet einem der Seit hie fieren großen Saal und die kindlichten in proßen Saal und hieh nichten in der Gefrecken der großen Geschäften der Schrecken der gewieden der Salle die die die der Schrecken der der der Geschäften der Seit, da die ausstätzen der Seit, da die der Schreckend der Geschäften der Schreckend der Geschäften der Schreckend der Geschäften der Schreckend der Seit, da bie ausstäger Graufanstett erhob. Da liegt ein



Schiffe mit gläsernem Boben. Es ift wahrscheinlich, daß die Bewohner des Meeres dinnen kurzen Gelegendeit haben werden, nich in Spiegeln zu betrachten, die der Arendhare deben der Steeresfluten anwertaut. In London sind sochen die Experimente beendet worden, die die Arandharkeit eines Elasiberzuges sür Seeschiffe erweisen soch, aber die Experimente bendet worden, die die Arandharkeit eines Elasiberzuges sür Seeschiffe erweisen soch, aber die Ergebniffe waren so günstig, daß sie sehr auf große Dzeandampfer ausgedehnt werden sollen. Besanntlich bildet der Schiffsboden eine beworzugte Wohnstätte sür alse Arten von Muschelteren, die sich in so großem Alaße and dem unter Wasser liegewich Telle des Schiffsbuttisch alle halbes Jahr in Toch geben nüßen, danut diese lebende Steintrusse entsen werden kant. Die Anstigen am Schiffsboden über auf die Geschutzusses einen deben nüßen, das der Lebende Steintrusse entsen werden kant. Die Anstigen am Schiffsboden sieden gezeicht, daß, als der Lete anwinnut. Experimente haben gezeicht, daß, als der Lete anwinnut.

Miesbadener Tagblatt.

Berlag Bauggaffe 21 "Tagbiati-hand". Challes-hall gedfiret von 8 Uhr murgend bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

200

Gegründet 1852.

Fernfhredjer-Muf: "Angbiati-hand" Kr. 6660-63. Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abreds außer Countys.

Begungs-Breis für beibe Ansignben: 70 Big monntlich, AD. 2.— viertelistellich burch ben Berlag Langgeste 21, ohne Bringerlotn. W. 3.— viertelistrich burch alle denticken Bestankeiten, ausschlieden Bestellgelte. Begungs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbagen des Borighrese Bismercking 29, isobie die 118 Ausgabekeiten in allen Teiles der Gebet; in Bisörde: die betrigten Bisigabekellen und in den demachbarten Landorten und im Meingau die betreffenden Angblatt-Trippet.

Amgeigen-Annahme: Gur bie Abend-Ansgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nadmittags.

Augeigen-Breis für die Zeifer ib Big für lofale Augeigen im "Arbeitsmartl" und "Efeiner Augeigen" in eindeutlicher Sudykrau: W Big, im davon abweichender Sadamblübrung, foorie für alle übergen lofalen Augeigen, W Big, für alle auskohrtigen Augeigen; i. U.L. die lofale Arffamen: D WL die auskohrtige Bellamen. Gange, daße, reitret und vieruf Seiten, durchfausfen, de beinderer Herechung. Bei wiederholder Aufwahme unveränderter Augeigen in furzen Swiisheneaumen entwechender Robeit.

Gur bie Aufnahme von Angeigen an vorgeschriebenen Tagen und Bilben wird feine Gemabr übernommen.

97r. 208.

Donnerstag, 4. Mai 1911.

59. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Mexiko.

Die Birren in Merifo fonnen nicht beanspruchen, bag wir ihnen ein ftandiges, febe Eingelheit biefer emigen Rampfe aufmerkjam verfolgendes Intereffe entgegenbringen, aber die Gesamtheit deffen, was fich da als tiefgreifendes Problem darstellt, fordert doch unsere ernsteste Bendstung heraus, benn diese megifanische Frage ift teine ifolierte Ungelegenheit, fie ftebt in fichtbaren und febr bedeutsamen Busammenhängen mit großen Fragen der internationalen Bolitif, fie ift bor allem eng verknüpft mit den englisch-amerikanischen, ben amerikanisch-japanischen und bemaufolge auch mit ben englischejapanischen Begiebungen. Bur felben Beit, wo die Bereinigten Staaten von Amerika ihre militäriichen Streitfrafte an der Grenze Mexifos zusammenziehen und den schwachen Nachbar mit einem Angriffs- und Groberungefriege bebroben, erließ Prafident Laft eine Rundgebung, Die fich für internationale Schiedsgerichte gur Herbeiführung bes ewigen Frieden g aussprach. Dieje Anregungen fanden im kritischen Unterhause eine überaus freundliche Aufnahme, und Sir Coward Grey hielt bem Bor-schlage bes Profidenten Laft in der Sitzung bom 13. Mary eine begeifterte Lobrede. Geitdem find die Bemuhungen um einen englisch-amerifanischen Schied :- vertrag als den Borläufer eines Bundniffes im Gange. Was bedeutet das nun? Wie wird fich das Berbaltnis Großbritanniens zu dem verbündeten gap an gestalten, salls sich die Engländer mit den Amerikanern verbriidern? Golde Fragen, die freilich Ien und verschlungenen Dingen beschäftigt, erhebt wohl nicht den Anspruch auf eine abschließende Löfung, aber mas er aus eingehender Renntnis ber Berhaltniffe und aus forgfamer Beobachtung ber füngften Borgange au fagen hat, das will jedenfalls beachtet fein. Er hebt herbor, mit welcher Begierde die Englander nach den ihnen hingehallenen "pazifischen Köder" der ihrerieits auf Mexiko lüsternen Amerikaner ichnappen. Es gibt, so ist seine Weinung, in England wahricheinlich Volitiker, die in der Erwartung, dadurch bei ben Amerikanern bas Bedürfnis nach einem Bundnis mit England berborgurufen, ben Ausbruch des Arteges gwijden ber Union und Mexito freudig begrüßen würden. Die Eritiiche Liebe jum ewigen Weltfrieben burfte fein Sindernis bafür fein, bag berartige macchiabellistische Berechnungen jenseits Rordice gewagt werden. Ob die Amerikaner nun wirflich die merifanische Grenze überichreiten werden, ist freilich noch ungewiß. Die Staatsmänner bon Washington scheinen noch zu schwanken und zu zögern. Meriko ist ia auch schliehlich kein zu verachtender Geg-

ner. Daniels macht weiterbin Ausführungen, Die bielfach überraichen werden, weil von der darin behandelten Frage bisher nirgends die Nede war: "Einzelne Perjonen", jo ichreibt er, "welche die megifanischen Bustande aus der Rabe gesehen haben, meinen, daß die Lage der katholischen Rirche Mexikos der mexikanischen Regierung die Berteidigung ber nationalen Unabhängigkeit erschweren würde. Der Fortschritt der großen mittel-amerikanischen Republik wäre kaum in die Wege zu leiten gemejen, wenn die liberale Partei nicht die Klöfter aufgehoben und den Weltklerus unter icharfe Stacksaufficht gestellt hatte. Die Fesseln, welche die Hierarchie trägt, find so schwer, bag die Geistlichen nicht einmal länger als eine bestimmte, ihnen borgeschriebene Beit die Gloden lauten durfen. Reidisch blidt der Rierus über die Grenze nach Texas, denn in der Union darf fich die römisch-katholische Rirche wie alle Konfessionen befanntlich vollkommen frei bewegen. Es wird des-balb von Personen, die Mexiko kennen, für aweiselhaft gehalten, ob die Briefter einen Bolfstrieg gegen die Pankees unterstützen werden. Ihre Macht über die Ge-mitter ist trop der noch nicht wieder wettgemachten moralischen Riederlage, welche die Erichiehung des ibre Coche verfechtenden Raifers Marimilian über fie berhangt bat, nach wie vor febr groß. Gie find nicht nur die geiftlichen, fondern auch die weltlichen Berater des Bolts in Fragen der Anlegung von Rabitalien und bergleichen." Co wichtig dies Moment aber auch sein mag, so geht es doch nur nebenher, und die mexikanische Frage wird nach anderen Gesichtspunkten entschieden werden, bor allem auf Grund der Berfiandigung, die fich awijchen London und Washington anbahnen will. Die Rudwirkung auf Japan wird nicht ausbleiben. Rach Daniels wird an manchen Stellen geglaubt, daß für die Bereinigten Staaten eine gewisse Rotwendigkeit bestebe, in Mexifo einguschreiten, benn die Berbindung gwifden Borfirio Diag und ben Japanern fei icon febr eng geworben. Es befanden sich Laufende von japanischen Arbeitern in Meriko, die mildtärpflichtig feien und genaue Inftruftionen haten, wo im Ariegsfall ihre Berjammlungs: plate waren. Rur die Offisiere brauchten noch aus Janun berübergeschicht zu werden, um bem Porfirio Diag ein bochft refpettables Silfsforps sur Berfügung zu stellen. Jebenfalls bat Japan ein großes Interesse baran, daß nicht etwa mit ber Unabbangigkeit Merikos ibm ein Feld der Auswanderung für seine fiberichissige Bevölferung verloren gebe. In der Union steben die Weißen den Jahanern mit heftiger Abneigung gegenüber und verfuchen fie niederzuholten, trotidem kommen diese wirtschaftlich gut vorwärts. Es allt auf nordamerikanischem Gebiet große japanische Rolonien in Can Francisco, Seattle (Bafbington) und Sawai, und diese drei Kolonien haben nach einer Statisfif, welche der "Courrier Europeen" in seiner Nummer bom 10. April beröffentlicht, in ber leiten Defode für mehr als 100 Millionen Dollar (400 Millionen Wart) Geld in die Seimat gesendet. Mexiko nun nimmt die fleihigen Japaner, welche das benachbarte Kalifornien zurückliößt, mit offenen Armen auf, ob wirklich auch aus militärisch-politischen Gründen, maa auf sich beruben bleiben, jedenfalls aber im Interesse seiner wirt-

schaftlichen Entwicklung. Wir müffen uns bei der Betrachtung der merikanischen Borgange immer bewußt sein, daß die Dinge er ft im Werben find. Es kann lange bauern, bis fie reif sein werden, aber ihre Spiegelung in der internationalen Bolitif, und zwar keines-wegs blog in den Beziehungen zwischen London, Washington und Totio, sondern im besonderen auch innerhalb der europäischen Strömungen, nimmt man deutlich wahr. So ist es daoch gewiß fein Zufall, es stellt sich vielmehr als ein Nacheinander von Ursache und Wirfung dar, wenn bald nach der in Botsdam erzielsten deutscheruffischen Berständigung England, indem es diefen neuen Buftand mit anerfennenswerter Bereitwilligfeit hinnahm, einen Erfat für die damit eingetretene Loderung der Tripelentente in einem engeren Anschluß an die Bereinigten Staaten von Amerika suchte. In Paris wird man davon nicht gerade erbaut fein, icon weil eine beränderte Drientierung der britiichen Bolitif bas Interesse Englands an den Anliegen, auf die Frankreich bas Sauptgewicht legt, einigermaßen abichmächen muß. Go fieht man benn bereits, dog bie plotlich to ausgreifend gewordene französische Marollo-politif in London ungemein f it h l, ja mit unverbülltem Diffallen beobochtet wird,

wb. Washington, 3. Mai. Rach vertrausichen Meldungen des Staatsdepartements sind die Zuftände in Meziko schlimmer geworden. Die Rebellen entsalten in der Rähe von Meziko eine bedeukliche Rührigkeit.

wb. Douglas, 3. Mai. Flüchtlinge aus Enernavaca erflären, 1000 Amerikaner seien in Mazailan eingeschlossen und nægikanliche Kanonenboote sperrien den Hasen. Die Rebellen umzingeln Mazailan don der Landseite.

wb. Mexiko, 3. Mai. Der amerikanische Bosschafter und ein Mitglied der deutschen Gesandtschaft begaden sich in das Austwärtige Amt und sorderten Beschühung der Amerikaner und Deutschen in Euernadaca, das durch einen Angriss der Ausständischen bedrocht ist. Das Ariegsminisserium besahl das Abrücken von Bersärkungen nach Euernadaca, einschließlich eines Bataillons Infanterie und einer Batterie Artillerie mit Maschinengewehren. Das Auswärtige Amt erklärte, es besiehe kein Anlaß zur Bounruhigung.

Politifdje Aberficht.

Gine Icharfe Drohung Kiderlen-Wächters.

An eine zweite Waroffofonferenz, die b. Kiderlen — denn auf ihn ist sicher der Artikel der "Wiener Allgemeinen Beitung" zurückzusühren — oben ablehnt, scheint Frankreich doch allen Ernstes zu denken:

Die amtliche "Wiener Allgemeine Zeitung" bringt einen aufsehenerregenden Artifel über des Deutsichen Reiches Stellung zur französischen Maroffopolitik. Er ist aus Verlin datiert und mit dem Vermerk versehen, daß er nicht von dem ständigen Berichterstatter des Blattes herrührt. Das Blatt schreibt. "Die Entwicklung der maroffanischen Angelegendeit wird in Verlin als nicht des Ernstes ents behrend betrachtet und die Situation als schwierig

Fenilleton.

Ein Jubilaum des Dogelfchutes.

Ein balbes Jahrhundert ist verstoffen, seitbem in Dentschland und in Spierreich die Tätigteit einzelner Männer und Frauen zum Schutz unferer Sing- und Rupvögel ihren Anjang nahm. Die Bewegung ging zunächst von der Presse, von einer Anzahl Zeitungen aus. Zuerst waren es Wochenblätter, dann die Tageszeitungen. Bor 50 Jahren war noch in einzelnen Teilen von Deutschland das Plenden der Bögel für den Sang und Fang gedrändlich. Bor 50 Jahren war noch das Restenansehmen aller Arten don Bögeln an der Tagesordnung, und es gab keinen Schutz siegel für die ebelsten unserer Sänger und für die nühlichten Bögel.

Gemach:

Selle.

1113 d

Temple.

STan-

Bor bo Jahren war noch im Norden Deutschlands das Schlagnet verbreitet und in den Alpen das Noccollo; im Frühlahr in der Arntzeit wurden die Alten von dem Gelege und von den halbstliggen Jungen weggesangen, und im derhit waren Zuge und Strickvögel dem Garn, der Leimtrute und der Flinte der Jäger dreißgegeben; Nachtigall und Lerche, Not und Blaufeblichen, Vint und Meise, Singdrößel und alle Merlenarien wurden gesangen. So lagen die Berdältnisse um die Mitte des vorigen Jahrhunderts. Dann griff die Presse ein, und von Jahr zu Jahr deutlicher und erfreullicher ofsendarte sich eine Besterung in seder Beziehung. Die Vollsvertretungen nahmen sich der Sache unserer Sing- und Ausvögel an; Ornithologen und Liedhboer hiellen Versammlungen ab, und es kam zur Bildung des ersten deutschösserreichlischen Bogesschupvereins mit dem

Sit in Graz. Unter ben Zeitschriften, die zuerst für den Schut unserer Singwögel eintraten, waren es "Aber Land und Meer" und die "Gartenlaube", besonders die erstere Bochenschrift, in der F. A. Bacciono mit populären Studien über die Singwögel die allgemeine Aufmertsamfeit auf den Gegenstand lentte. Eine Stizze "Der Buchfinfendottor", die vom Blenden der Buchfinfen am Riederthein handelte, übte eine so sarte Birlung, daß sich die preußische Regierung veranlaßt sah, der Sache näher zu treten und strenge Berordmungen gegen das Blenden, eine völlig zwecklose Grausamfeit, zu erlassen.

In Ofterreich wie in Deutschland erregten bann bie Schriften Brehms und bes Kronpringen Rubolf bon Ofterreich Auffeben; auf ber Infel Belgoland, einer wichtigen Station für bie Beobachtung ber Banberungen ber Bogel gur Serbstgeit und im Grühling, wirfte ber Ornithologe Graeife, und ber fachfifche Bogelfenner Rarl Rug lieferte viel beachtete Mitteilungen fiber ben Ruben ber meiften Singvögel für Felb und Garten. Go wurden bie Barlamente in Wien und Berlin angeregt, Gefebe jum Schut ber nüplichen Bogelarten gu ichaffen, wahrend bie Englander, Frangofen und Staliener fich mehr ober weniger gleichguttig gegen bie Bewegung verhielten. Die Babl ber Englander, die in ber Banbergeit ber Bogel nach Belgoland, nach bem furischen Saff, nach Norwegen und nach ber Riviera reiften, um Bogel gu - fcbiegen, ift jeberzeit groß gewesen; inbeffen traten bier aus ben Reiben ber Landwirte und Gartner allmäblich boch auch Schützer ber Singvogel auf und wirften mit Erfolg für bie beinrifchen Arten. Schlimmer fand bie Sache in Franfreich. In ben romanischen Raffen scheint ber Trieb für bie Jagb auf alles, mas ba freucht und fleucht, fraftiger ausgebilbet gu

sein wie bei den Germanen. Noch der große Natursorscher Busson hatte bei der Bebandlung der Singvögel einige Arten nur vom Standpunkt des kulinarischen Wertes dertracktet. Während Busson noch in Begeisterung gerät über den Wohlgeschmack der Weindrossel, beurreiten die Forscher Louisenel und Nichelet die Sache mehr nach der Anschauung der deutschen Togelsreunde. Die in Deutschland geschaffenen Geseh zum Schuhe der Sing- und Antwögel (1888) kamen auch in Frankreich zur Geliung — auf dem Papier,

Die Barifer Mobe ftellte fich ben Ausführungen bet Gefebe rudfichtelos in ben Weg. Der Fang unferer Sausschwafbe wurde nach wie bor am Ginfluß ber Rhone in bas Mittelmeer und an der Rifte von Algier betrieben, guweilen noch ftarter als früher. Als ein Erbftud aus ber Romerzeit barf die blinde Leibenfchaft ber Staliener für die Jago und ben Sang ber Singvogel bezeichnet werben. Die Bewohner bon Rom geben mit bofem Beifpiel boran. Miles, was fich in ber Campagna in ber Luft bliden läßt, wird heruntergeschoffen. Im Frühling und Gerbst giebent bie Romer hinaus nach Oftia und warten bie aus Afrika fommenben Bugvögel ab, besonbers Berchen, Amfeln und Bachteln, Auf bem Martt beim Bantheon findet man in großen Bunbeln alle Gingvogel: Lerden, Pieber, Schwalben, Grasmuden, Spagen, Amfeln, Finten. Alles wirb verlauft, um bas Lieblingsgericht "uccelli con pollenta" herzusiellen, Much am einfachen Solgfpieg gebraten, find bie Singvogel beliebt und in jeder Ofteria zu haben. Endlich in unferen Tagen ift auch in Rom bie Bilbung eines italienischen Bogelichutvereins gelungen, Es waren Schweben und Deutsche, Die ihn bilbeten. Die Schwierigfeiten, mit welchen bieje Männer zu fampfen hatten, find oft in ber Breffe beiont worden. Bon bem italiemichen Bogelichut

bezeichnet. Dem Bormarich ber Frangojen nach Ges wird fein Bindernis in ben Weg gelegt werben, folange diefe Aftion lich barauf beschränfen follte, die in Jea befindlichen Grangofen aus ber "Gefahr, maffukriert zu werden", zu retten, obwohl nach Berliner Auf-fassung die aus französischer Quelle stammenden Nachrichten fehr übertrieben find. Lagegen wird Deutschland entichieden und fraftig Ginpruch erheben, wenn es fich herausstellen follte, dag die frangofische Espedition über den Charafter einer blogen Rettungsaftion hinausgeben follte. Die deutsche Regierung wird ein längeres Berbleiben der frangöfischen Truppen in Feg, als es gum Ausruhen und gur Borbereitung bes Rudtransportes ber in Beg wohnhaft gewesenen Franzosen unumganglich erforderlich mare, als Bruch der Migecira # Afte betrachten und die daraus fich ergebenden Ronfequengen gieben. Deutschland wurde fich bann jedenfalls durch diese Afte nicht mehr gebunden erachten und fich die völlige Freiheit feines Sandelns vorbe-halten. Das Schidfal der erften Algeciras-Afte würde Deutschland nicht ermuntern, bei bem Buftondes tommen einer aweiten mitguarbeiten. Eine fiber den Bred einer blogen Rettungsaftion hinausgebende Mochtenifaltung Frankreichs in Marotto muffe namentlich mit einer, wenn auch blog boriibergebenden Offupation bon Beg einen folden Einbrud in Maroffo ber-borrufen, daß der Sullan tatjadlich jum blogen Bafallen Frankreichs berab-finke. Teutichland wird noch genau mit fich au Mare geben, bebor es fich entichließen wird, ber Berlans gerung des Mandais, welches Frankreich und Spanien beguglich ber Ausübung ber Boligele gewalt in den maroffanischen Safen burch die Algeeiras-Afte übertragen murbe, guguft immen. Die Geltungsbauer diefes internationalen Mandats erlifcht Ende diefes Jahres, und die Borgange der letten Beit find für Teutschland geradegu nicht ermutigend gewesen, eine solche bevorzugte beboraugte Stellung Franfreichs neuerdings gu legitimieren."

Albend-Musgabe, 1. Blatt.

Man wird abzulvarten haben, ob sich die Annahme, baß dieser Artifel vom Berliner Auswärtigen Amt instipiriert ist, bestätigen wird. Ingwischen liegt aus

Maroffo wenig Neues bon Belang bor:

Baris, 3. Mai. Offiziell wird fest bestätigt, daß Bremond mit feiner Mahalla am 28. April abends in Fea eingog, nachdem er bis bor bie Lore ber vollständig eingeschloffenen Stadt beständig batte fampfen müffen.

wh. Baris, 3. Mai. (Agence Havas.) Aus Rabat wird vom 2. Mai gemeldet: Morgen trifft dort ein von Oberstleutnant Simon kommandiertes Bafaillon ein. Es wird fiber Buregres geben und Elfnitra au erreichen fuchen.

wb. Taurirt, 3. Mai. Eine Abteilung bon 2500 Mann Infanterie und Ravallerie und zwei Batterien find beute in Debbu eingetroffen, die Gegend ift rubig, man fieht feinen großen Biderftand der Stämme boraus,

hd. Paris, 4. Mai, Der Bormarich ber Rolonne Brufard geht nicht fo ichnell von ftatten, wie man ange-nommen hatte. Es ift notwerbig, bie Sffektibbeftanbe gu bermehren. Gin Bataifon unter bem Befehl bes Oberleutnants Simon bat ben Buregreg überschritten und ift auf bem Bege nach Kunitra, wo bie Operationsbafis fich befindet. Auch die Tätigseit an ber algerischen Grenze wird mit Gifer fortgesett.

Die neuefte Lugenmelbung aus Maroffo.

hd. London, 4. Mai. "Dailh Telegraph" bringt in einer Melbung aus Tanger eine merftvürbige Entdeckung, bie fich jedoch balb als falfch berausstellen burfte. Danach erflarte ein Eimpohner in feierlicher Beife, bag ber gange Aufruhr auf bie Intrigen eines Deutichen gurudguführen fei, ber fich an bie Spige ber aufruhrerifchen Berberfiamme geftellt habe. Die Legationen ber

europäischen Mächte seien babon benachrichtigt worben und | das diplomatische Korps habe sich für diese Angelegenheit lebhaft intereffiert und baritber bereits einen Deimingsaustaufd gepflogen.

Die Schandlungsart bei der Reichsverfidjernugsordnung.

Der Reichstag behandelte gestern junachft bas Siffstaffengesch in erfter Lojung. Der Sozialbemofrat Stadt-hagen hielt eine ftramme Rebe bagegen und behampiete, burch bie Muffebung ber gefehlichen Silfstaffen wurde ber Ginführung bon Schwindeltaffen Borfcub geleiftet werben. Die Liberalen bagegen ertennen in bem Gefen gewiffe Boeglige. Bei ber Debatte tam es gu einer merfmurbigen Spene. Der Gogiafbemotrat Emmel erlaubte fich ben Bivifdenruf "Gemeinheit!" Der Prafibent verlangte, bag ber Bwifdenrufer fich melben foffe. Da murbe Berr Bebel fuchateufelewild und rief: "Ste babeie fich nicht gu melben, wir find hier nicht in ber Schule!" Berr Eminel mefbete fich aber boch und befam natürlich feinen Orbnungeruf.

Dann ging man jur Erlebigung einer Gulle bon Betitionen fiber. Und wieber batte man fich fest wie bor Offern bei ber Impfpegnerpetition. Bom Regierungeiffc aus hielt wieder herr Rirdner eine gwelfundige Rebe für ben Impfzwang. Die Beiltion wurde auch abgelehnt, und

es bleibt alles beim alten. Bum Schlag einigte man fich babin, bag bereits am Freiting bie Reicheberficherungeorbnung auf bie Tagesordnung gefett werden soll. Und swar will man nicht ab-schnittsweise, sondern Paragraph für Paragraph behan-beln. Es versautet, daß schon über 300 Abanderungsan-träge eingelaufen sind. Wahrscheinlich will man nur bie erfien 8 bis 14 Tage bie Sozialbemofraten boll ausreben laffen. Später wird man icon ein beschieunigtes Berfahren einschlagen. Die Gogialbemofraten follen auch gar feine guft jur Obftruftion haben. Gie wollen mir fiber bie Frage ber Gelbsterwaltung bei ben Rrantentaffen unbofdrantte Rebefreiheit baben.

Bum Schluß fei noch bemerft, bag ber 9tbg. Stobthagen lalb nach seiner Rebe ohnmächtig wurde. Gin bebenflicher Bruch trat bei ihm herbor. Er wurde in die Klinik geschafft und foll heute operiert werben.

Peutscher Reichstag.

(Fortsehung bes Drabiberichte in ber Morgen-Ausgabe.) # Berlin, 3. Dai.

In ber weiteren Sihning behandelt bas haus, wie mitgeteilt, Botitionen. Zahlreiche Betitionen ber-

Anfhebung ober Anberung bes Impfgefeijes. Der Reichstag bat fich bereits in gwei Situngen mit biefer Frage beschäftigt.

Mbg. Dr. Fleischer (Zentr.): Im Bolle ift man tief erregt über bie ablebnenbe haltung ber Regierung gu ben Bettitionen. 3ch bin felbft Leibtragenber, eines meiner Rimber ift nach ber Impfung febr fcwer erfrante, obgleich ber Arzt es vorher als ganz gefund erflärte. Geheimrat Kirchner gab felbst zu, daß die Wirkung der Lymphe nur eiwa zehn Jahre anhält. Dann mußte er auch den Mut hoben und bier berlangen, bag bas beutiche Bolt in Abichnitten bon gebn Jahren gwangswelfe geimpft wirb.

200g. Dr. Bfeiffer (Benir.): Bang enischiebenen Broteft erhebe ich gegen die Ausführungen bos Gebeimrats Rirdner, ber bie Juppgegner eines verbrecherischen Treibens beschulbigt bat. Ein Beamter, ber an fo weit fichtbarer Stelle ftebt, follte fich buten, folde Ausbride gu gebrauchen.

Abg. Graf Oppersborf (Zenfr.): Die Stellung jur Impsfrage ist toine Fraftionsfrage. Der Bebauptung, bas Impfen belfe nichts, fieht die mebizinische Wiffenschaft ent-

200g. Sadife (Sog.) fpricht, wie bie beiben erften Ben-

trimisredner, als Impfgegner. Breuhifder Exheimer Obernobiginalrat Dr. Kirchner: Ane Angriffe ber Impfgegner gegen mich werben mich nicht beirren, nicht weil ich als Arzt voreingenommen ware, fondern weil ich tief burchbrungen bin von der Rotwenblakeit zum Wohl bes beutiden Bolles, die Impfung aufrecht zu erhalten. Der Redner wiederholt in der hauptsache die fächlichen Aussichtungen, die er bei der erfren abgebrochenen Berhandlung bor einigen Monaten icon gemadyt bat.

Coheimrat Dr. Breger: Bird bas Impfgeset aufge-hoben, so wird die Zahl ber jährlichen Todesfälle in

Deutschland um 10 bis 15 Prozent freigen.

Mbg. Dr. Fasbenber (Zentr.) empfichlt gur Marung ber Frage bie Ginfepung einer Kommiffion von Impf-

freunden und Inpfgegnern. Abg. Dr. Mugdan (Bpi.) fpricht gegen alle Anträge auf Amberung bes Impfgesebes, auch gegen einen Antrag Miller-Melningen (Bpt.), ber bie Ginfehung einer Bodenformiffion vorfchlägt.

Damit fchließt bie Musfprache.

Abg. Bebel (Gog.) erflärt, daß der Antrag Sachfe, die Beittion gur Berückschigung gu überweisen, tein soglatbomofratischer fei, fonbern nur bon wenigen feiner Freunde

Samtliche Antrage werben abgelehnt. Das Saus geht über die Befitionen jur Tagesordnung über.

Donnerstag 2 Uhr: Rechnungsfachen; Freitag: Reichsberficherungsordnung. — Schluß nach 6 Uhr.

Prenfischer Landing. Abgeordnetenhaus.

Bortfebung bes Drabtberichts in ber Morgen-Musgabe.

\$ Berlin, 3. Mai.

Nach Berweifung bes Entwurfs eines Ausfühmingsgefeges jum Reichsbiebfeuchengefes an eine Rommiffion tritt bas Saus ein in die Beratung bes Unfrags Sammer (tonf.), der möglichst noch in der laufenben Seffion einen Gefebenftwurf für bas Reich forbert, wonach

Betrieb eines Wanberlagers

eine besondere Erlaubnis erforderlich ift.

Abg. Sammer (forf.) bogrimbet ben Antrag: Die Manbertager berloden zum Anfauf bon Schund und veransassen badurch auch Teile ber Industrie, Schund zu erzeugen.

Gin Regierungsverireter erwibert, bag bie preußischen Refforts im vorigen Jahre bem Bunbestat Antrage unterbreitet haben, die fich in ber Nichtung bes Antrags Sommer bewegen. Es werben auch bemnachft im Reichsamt bes Imern Beraintgen liber biese Materie statischen. Die Abgg. Cahensty (Zentr.), Rahardt (freikons.) und Dr. Schröber Cassel (nati.) erklären, daß sie auf dem Boden

bes Antrogs fichen.

Mbg. hoffmann (Gog.) erffart, ben allgemeinen Buftimmungsreben nicht belftimmen gu fonnen, ba er alles, was bon ber rechten Geite fomme, mit Migtrauen betrachte. Es fceine beabsichtigt, bie Wamberlager überhaupt aufgubeben.

Abg. Rofenow (Bot.) begrufit ben Antrag, imotveit er eine gewiffe Ginfdranfung ber Banberlager bestvedt, bie beute nicht mehr gu bebeuten haben wie früher.

Der Antrag wird bierauf angenommen. - Es folgt ber Antrag hammer (tonf.), betreffend bie

Beffeuerung ber Ronfumvereine.

Abg. Hammer (tonf.) begründet ben Antrag. Es handelt fich hier um ein Steuerprivileg ber Konfumbereine, bas beseitigt werben muffe.

Ein Regierungstommiffar erwibert, bag bie Regierung noch teine Stellung ju biefer Frage genommen babe, ber Finangnitnifter werbe aber nicht ermangeln, bei ber neuen Einfommensteuervorlage bie Anregungen bes Abg. Sammer zu erwägen.

Mbg. Herolb (Zenir.): Sandel und Gewerbe und Ronfumbereine muffen gleichmäßig besteuert werben. Ob ber Antrag biefen Bwed erreicht, ift jum minbesten zweifelhaft. Der Rebner beantragt Berweifung bes Antrags an bie verftarfte Rommiffion für Sanbel und Gewerbe.

Mbg. Gdert (freifonf.): Die Steuerfreiheit ber Ronfumvereine, die fie fich burch bie Art ber Rabattgemabrung berichafft haben, entibricht nicht bem Beifte bes Gefenes.

berein borte man im Anfang zuweilen reben; bann wurbe es ftill, und bermalen icheint er fauft eingeschlummert gu fein. Die alte Liebhaberei lebt aber noch und ift nicht ausgurotten. Alber man barf Staffen nicht allein antlagen. Wir haben in Belgien bie icharfften Bogetfieller in unferer Rabe. Die Beigier tonnen ben zweifelhaften Rubm für fich in Anspruch nehmen, ben Maffen- und Gingelmorb ber Singvögel mit berfelben Leibenschaft gu betreiben wie bie In einem Birtufar einer großen Sanblung mit Comefibles" finber man, ale für bie Berfenbung anempfohlen: Sibiers, Griffes, Alcuettes, Ortollans, Begut-nettes. Unter ben letten berfteht man allerhand fleine Singvögel, auch Meifen, Baumtletterer, Finfen. In Belgien werben biefe in ben Arbennen gefangen und an ber Gilleb. Bei biefer Fangfielle tann man fich überzeugen, bag auch bas Blenben ber gefieberten Ganger auf belgifchem Gebiet, auch im benachbarten Limburg, heute noch im Ge-

Ronzert.

Bagner-Ritifd-henfel! Dant biefer brei berlodenben Ramen auf bem Programm war gefiern abend ber Caal bes Rurhaufes bis aufs lette Blanchen ge-Hillt: "Ausberfauft" - fo lautete bie Lofung; und bie Bogen ber Begeifterung gingen hoch,

herr Brofeffor Artur Rifijd birigierte wie immer mit hinreihendem Schwung und wurde enthufiaftisch gefeiert; bom rein mufitallichen Stanbpunft betrachtet, fo wurden gwar jene burchbringenben Birfungen bes nenlichen Tichailoweth-Abends nicht gang erreicht, boch gab es noch immer Schones in Gulle und Bulle, gramm bot einen nabegu umfaffenben Aberblid über R. Bagners Schaffen bom "Riengi" bis gum "Ring". Die tropig berousforbernben Abbilimen ber "Riengt-Ouverfüre" begannen, und herr Rififd frappierte gleich bier burch ben feinklinftlerifch überbachten Garbenauftrag in ber Biebergabe: in biefem fo tumultuarifden, mehr augerlich effettwollen Conftiid fanden fich boch felbit die fraftigften und

flättsten Mang-Geptäge zu einem harmonisch abgetonten, völlig hattenfreien Enfemble verfchmolgen. Der Bortrag war außerft temperamentboll; revolutionar; aufreigenb. Es ging wie ein Feuerftrom bon bem Dirigenten aus!

Reben ber mehr potpourri-artigen "Riengl-Ouverture" und ber wilbbewegten "Fliegenden Sollanber"-Onvertüre, die ja bereits als bramatisches Tongedickt zu gelten hat, sehlte bann auch weiterhin die "Tannhäuser-Ouvertüre" nicht, bie befanntlich herr Rififch immer gu gang besonbers machtiger Geltung gu bringen und in ber Interpretation gleichsam bis zur letten Jafer auszweuten weiß. Bom "Tannhäufer" — zum "Lobengrin": ber poetische Inhalt bes Borfpiels: bas wie aus feraphifchen boben hernieberschwebenbe Grafswunder enthüllt fich in weihevoller Bracht, um bann wieder leife und gauberhaft gu entschweben, biefer Inhalt gewann in ber Biebergabe unter herrn Mififche Inspiration bolles Leben; boch ichien mir bie eigentlich mufifalische herausarbeitung noch guweilen am Materiellen zu haften: man hatte fich eine noch reinere Ibealifierung bes technischen Bortrags erwartet; fo etwas wie Mingenbe Barben ober gemalte Tone - bem in romantischem Marchendust prangenben Kolorit bes "Tonbilbes" entiprechenb.

Bom "Lobengrin" - jum "Triffan". Roch tiefer und innerlicher bat bier ber Tombichter bie poetifche Stimmung im "Borfpiel" ausgeprägt: alle feifeften Gefühlonerben schoinen gum Erklingen gebracht. Liebesschmachten — Tobessehnen find die feculschen Motibe, die fier musikalifch in fo fühner Chromatif und reicher Polyphonie nach Augbrud ringen; bie weiche buntle Grundfarbe ber tieferen Solzblafer bestimmt ben Charafter ber Justrumentation. In ber Biebergabe bielt fich herr Riftifc rubmlicher Beife bon allen gar ju ausgeflügelien Anancen fern: fein funftund ftilgemäß waltender Wille trat in ber bynamisch aufs feinfte abgetonten Darlogung ber Partitur flar und einbrudsvoll zutage. Sehr icon gelang bas allmähliche Anfdwellen und Ausbreifen bes Tonftromes; an ben Sobepunften freilich erschienen bie leibenschaftlichen Ausbrüche etwas jah und gewaltsam berbeigeführt; boch im ganten

bileb ber reiche Stimmungszauber bes Borfplels gefichert. In efftatifch aufquellenben harmonien fchloß fich ber Liebestob" an: fiber bie Berechtigung biefes gwangboll bingugefügten Schluffages wird viel gestritten. Da bas Borfpiel nun einmal feinen Abichluft befint, fonbern (abnlich wie die Mogartiche Don Juan-Duvertfire) in ben erften Alt überleitet, fo mußte ein Mustnes gefun ben, um bas Wert fur ben Konzertsaal zu retten. Die jest allgemein fibliche Ginrichtung entftammt ber Initiative bes berufenften Triftan-Renners: Sans v. Bulow; er guerft ließ bem Borfpiel bei ber Mongert-Aufführung jenes lette Tempo ber Oper folgen - ohne Gefang, ber, wie Billom meinte, "mufitalifch gang ju entbehren ift". Bollen wir alfo nicht tatholifder fein als ber Bapft.

In ber Reihe ber Wagnerwerte fehlte bann auch ein "Ring"-Fragment — bas "Balbweben" — nicht. Gang in Bobliaut getaucht — fo lautete bas allgemeine Urteil über bie Ausführung.

Die Kurkabelle haite sich auch an biesem 3. Rififch Abend" febr glangend bewährt. Manches in ber Auffaffung und Ausgestaltung wird bem Orchefter nicht gar fo fremb gewesen fein, ba ja unser einheimischer Dirigent gerabe mit Artur Milijche Kunft burch Stubium und Reigung innig bertraut ift: fo fand auch Berr Mitifch in Biesbaben für Die Berwirflichung feiner Intentionen ben Grund aufs befte geebnet.

Braucht über herrn Rammerfänger Senfels Muffreten noch ein Ruhmestwort bingugefügt werben? In ber "Tannfaufer Ergablung", befonders aber in ber "Grafs-Ergablung" feierie er feine gewohnien Triumphe. Das hellflingende metallifche Organ, die musterhofte Tertbeband. lung, bas Feuer und die Berbe feines Bortrags wird man immer gern bon neuem bewundern. Gein Befang wenbet fich vielleicht weniger an bas beng als an bie Ginne: ba aber fpricht es auch mit unfehlbarer Gicherheit.

Bagner-Rififd-Senfel-: ber ungebanbigte Aufruhr bes Bublifums über bie geftrigen Darbietungen war mur begreiflich.

Bart bie 2 bie 1 nahm Förd Rebe Roun freffin fredst

.

"Hohe Pring

Bitthe

bentid

gejam

Maje

29(11111

italier

Santa find b fejima beutid Sochri fich be an B griißer waren bie he Derff ble B Muton mindi Raifer blicb. beim orbens unter Rarier 180

fitt bi

ben fie

Raifer

balt a

Genua

ruhe

ber St

bie Ri

13. HR 23 ie s Tahri balt 31 an. 2 neue 9 besichti feine e Truppe jahrsp Berl Raifer fichtige zujamn ans fling befuche auf ber Staifer Traben Lambi fichtlich enbigen bivifion

Swiner bes Go bom 11 ber gro 16. Sep mäßige Bert b Seite e Breffe aufünfti awijchen Es wer

feinen

er burd

SIL BIRTO

9. Roch

Storpe

ben Str weil er madren bie "Bi Arompri ber es nicht bă fonnen. * 9 Arompri Min., i Die Er

11. Mai um 119 ber Rr boner S

möhreni 2Bales Pring 1 3.

frecht

abge-

t ge-

ufge-in

rung

mpf-

träge

strag

efen-

bie glat-

unbe

geht

ida

ng&-

cine

Mit.

their

nade

Die

und

then

ter-

mer

हेडल

din

ben

les,

nsj=

at,

Es

ne,

rsc

CT

n p

EI in

Abg. Dr. Schreber-Caffel (natl.) fitmmt bem gu. Seine Bartel fiche bem Antrag freundlich gegenicher.

Mbg. Rofenstv (Bbt.): Man folite auch nicht vergeffen, Berfaufsfiellen bes Bunbes ber Landwirte und bie Beamtentonfumbereine zu befteuern.

Mbg. hirfd Berlin (Gog.): Bir find gegen affe Musnahmegefete, folglich auch gegen ben Antrag. Bon einer Forberung des Mittelftanbes fann bier nicht bie

Der Antrag geht an bie um 7 Mitglieber berftartte Rounniffion für handel und Gewerbe

Radfite Sigung Donnerstag 11 Uhr: Antrag auf Einsteffung bes Disziplinarverfahrens gegen ben Abg. Liebfriecht und fleine Borlagen. - Schluß 4 Ubr.

Deutsches Reich.

. Das Raiferpaar auf der Seimreife in Genua. Die "hobenzollern" mit bem beutschen Raifer, ber Raiferin und Bringeffin Biftoria Luife an Bord legte am Friedrich Bilbeim-Rai an, wo die Gpipen ber Beborben, ber beutide Botichafter b. Jagow, Generaltonful b. Berff, Die gesante beutsche Kolonie und die beutsche Schule die Majestäten erwarteten. Der Landungsplat war mit Blumengewinden und Flaggen in ben beutschen und italienifchen Farben gefchmudt. Bis jum Geebahnhof am Santa Limbaniatai, wo ber faiferliche Sombergug balt, find bereits Teppichläufer gelegt. Alls bie "hobenzollern" festmachte, fpielte die Rapelle bes Dampfers "Lubow" ble beutsche Rationalhimme, wahrend bie Menge begeisterte hochrufe auf bie Dajefiaten ausbrachte. Darauf begaben fich ber beutsche Botichafter und die Spigen ber Behörden an Borb ber "Sobengollern", um bie Majeftaten gu begrugen, bie fie mit großer Berglichfelt empfingen. Besonbers waren bie Raiferin und bie Bringeffin Biftoria guife über bie herrlichen Blumenspenden erfrout, die ihnen Frau bon herff namens ber Damen ber Rolonie fowie ber Burgermeifter überreichten. hierauf berliegen bie Raiferin und bie Bringeffin Die "hobengollern" und unternahmen eine Automobifiahrt in Die Stadt, in ber fie mehrere Sobenswürdigkeiten besichtigten, und Umgebung, währerst ber Raifer mit bem Botichafter v. Jagow an Borb ber Jacht blieb. - Der Raifer berlieh ben Gefanbten b. Wangenbeim und Benifch bas Ritterfreng bes Röniglichen Sausorbens bon hobenzollern. - Um 5 Uhr 20 Min. erfolgte unter begeisterten Sochrufen ber Monge bie Abreife nach Rarierube.

* Die Reifeverfügungen und ber Aufenthalt bes Raifers für bie biesjährigen Frifflinge- und Sommermonate wer-ben fich nach ber "R. pol. Korr." wie folgt gestalten: Der Raifer begibt fich, nachdem er feinen mehrwochigen Aufenthalt auf Rorfu beenbet bat, auf ber "hobengollern" nach Genua und, die Simplonbahn bemigend, nach Rarlsrube und bon bort nach Stragburg i. G. Sier wirb ber Raifer eine Barabe über bie Garmifon abhalten und die Sobtonigsburg besuchen. Bon Strafburg geht bie Reife zu furzem Aufenthalt nach Det. Bom 10. bis 13. Mai wohnt ber Raifer befanntlich ben Maifestspielen in Biesbaben bei. An biefen Aufenthalt ichlieft fich bie Fahrt nach Lonbon und ein mehrtägiger bortiger Aufenthalt gur Enthullung bes Dentmals ber Rönigin Biftoria Muf ber Rudfahrt befucht ber Raifer Coln, um bie neue Rheinbrude, fein Dentmal und bas feines Baters gut besichtigen. "Am 29. Mai sieht ber Kaiser, wie alljährlich, feine ehemalige, bie 2. Garde-Infanteriebrigabe, auf bem Truppenübungsplat Döberit, Am 31. Mat ift die Frühfahreparabe in Botebam, am 1. Juni bie Parabe in Berlin. Am 10., 12., 13. und 14. Juni beabsichtigt ber Raifer Die Garbe-Kavallerie-Regimenter in Doberit gu befichtigen und am letten Tage die gefamte Ravalleriedivision gufammenguziehen. 3m Juni will ber Raifer einige Jagdausslüge unternehmen und von Protelwis aus Dangig befuchen. Um 19. und 20. Juni finden bie Segelregatten auf ber unteren Elbe ftatt, bom 21. bis 29. Runt ift ber Raifer jur Woche in Ricl, ber fich bie Regatten Riel-Trademinde anschließen. Ansang Juli beginnt die Aord-Landreife, die bis Amfang August bauert. Borousfichillich wird ber Raifer ben am 4. Auguft in Alten-Grabow endigenden großen Ravallerieifbungen ber Garbe-Ravalleriedivision und der Kavalleriedivision A beimohnen und bann feinen Aufenthalt in Bilbelmsbobe nebmen, ben er burch Abnabme einer Batabe auf bem Mainger Sanb gu unterbrechen pflegt. Am 26, August ift bie Parabe bes 9. Rocps bei Altona, am 29. August die Parade bes zweiten Rorps bei Stettin und anschliegend bie Flottenparabe bei Swinemunde, Am 1. September findet bie Berbstparabe bes Garbe-Rorps fatt. Die Raifermanover bauern bom 11. bis 14. Ceptember. Der Raifer beabfichtigt, auch ber großen Reftungsubung bei Thorn beiguwohnen, bie am 16. September beginnt, fünf Tage bauert und mit bem felbmäßigen Bau einer Bollbahn berbunben ift.

* Raifer und Kroupring. In einem Artifel fiber ben Bert ber Krompringenreife, ben bie "Boft" von besondezer Seite erhalt, wendet fich biefo Beitung gegen die burch bie Breffe gogangenen Geruchte, Die aus ben bisberigen und gutlinftigen Reifen bes Rronpringen auf Differengen zwischen bem Raifer und feinem Cohne ichliegen wollen. Es werbe verbreitet, biefe Reifen bezwechten letten Enbes, ben Kronpringen aus Berlin und Botsbam gu entfernen, weil er neben bem Raifer beim Bolfe fich gu beliebt gu machen berftebe. Gegenüber biefen Musfirenungen erbriert bie "Boft" ben prattifchen Bert, ben bie Reifen bes Rrompringen haben und beruft fich auf ben Raifer felbft, ber es wieberholt bedauert habe, in feinen Jugendjahren nicht baufiger im Auslande fich Renntniffe babe fammeln gu förmen.

* Der Krompring und bie oftbentiche Ausftellung. Der Rrompring wird Dienstag, ben 16., bormittags 11 Ubr 27 Min., in Bofen gur Eröffnung ber Ausstellung eintreffen. Die Eröffnung ber Musftellung finbet bemgemäß nicht am 11. Mai, wie bisher festgesett war, sonbern erft am 16. Mat um 1134 Uhr vormittags ftatt. Um 1 Uhr 50 Min, reift ber Kronpring nach Betersburg weiter.

* Ein neuer Ritter bes Schwarzen Ablers? Die Lon-boner Wochenichrift "Truth" erfahrt, daß Raifer Wifhelm wahrend feines Aufenthaltes in London bem Bringen bon Bales ben Schwarzen Mblerorben berleihen merbe, (Der Pring wird im Juni 17 Jahre alt.)

* Der beutschifche hanbelsvertrag. Die "Norbb. MIg. Zig." beröffentlicht ben neuen beutsch-schwedischen hambelsvertrag mit Tarifen und bringt gleichzeitig eine längere Erläuferung besfolben und bie vorausgegangenen Berhandlungen. Die Entwicklung bes hanbelsverlehrs swifthen Schweben und Denischland habe unter ber Berrchaft des Bertrages vom 8. Mai 1906 nach dem Ergebnis bes beiberseitigen Warenaustausche fich befriedigend gestaltet. Die gilnstige Entwicklung umeres Berkehrs mit Schweben brobte ber neue ichwebische Zolltarif empfindlich zu unterbrechen, in welchem Schweben, um feiner Inbuftrie erhöhten Schut gu verschaffen, eine erhobliche Steigerung ber Bollbelaftungen borgenommen bat. Deshalb war eine Einigung fiber einen neuen Bertrag nur auf mittlerer Linie möglich, auf ber zwar Zollerhöhungen verblieben, anbererfeits aber eine Gefahrbung unferer Ausfuhr nach Möglichkeit bermieben wurde. Diefes Biel bürfte burch die Berhandlungen im affgemeinen erreicht fein. -Die "Frantf. Sig." fdreibt bagu: Bon befonberem Berte ift es, baß auch im neuen Bertrag Schweben fich bes Rechtes bogeben bat, mabrent ber Bertragebauer einen Ausfuhrsoll auf Gifenerge einguführen. Es bebeutet eine erwünschte Enveiterung biefes Bugeftanbuiffes, bag nunmehr auch eine Abanderung ber zwischen bem ichwebischen Staat und ben ichwedischen Erzgesellichaften abgeschloffenen Bertrage, foweit baburch eine Erichtwerung unferes Erzbezuges berbeigeführt werben tonnte, mahrend ber Bertragsbauer ausgeschloffen fein foll. Alle biefe Beroinbarungen fieben und faffen natürlich mit bem Buftambefommen bes neuen Bertrages. Wird biefer nicht abgefchloffen, fo erlangen auch fie feine Rechtenvirffamteit. Schon mahrend ber Borbereitung ber Sanbelsvertragsberhandlungen mit Schweben, bann aber auch wahrend ber gangen Dauer berfelben bis gum Schluß ift ben beutichen Intereffenten im weiteften Umfange immer wieber Gelegenheit geboten worben, ihre Blinfche ichriftlich ober minblich ber Reichsverwaltung gur Renninis gu bringen. Insbesondere hat ber Wirtschaftliche Ausschuß über bie beuischen wie über bie schwedischen Forderungen eingehend beraten. Bier Mitglieber bes Musichuffes find in Stodholm während ber bort geführten Berhandlungen an ben Beratungen beteiligt gewesen und haben ben Gang ber Berhandlungen forebauernd fiberwacht. Bei ben Berhandlungen ber Sachverftanbigen ift ftete ben Mitgliebern bes Wirtschaftlichen Ausschusses Gelegenheit zur Teilnahme geboten worben und hierbon haben bie Mitglieber reichlich Gebrauch gemacht. Endlich find die Ergebniffe ber Berbandlungen im Plemm bes Ausschuffes einer mehrtägigen eingebenben Beratung unterzogen worben, und bie fiberwlogende Mehrheit bat dabei ihr Botum bahin abgegeben, daß ber Bertrag als für unfere Bolfswirtschaft förbernd anzuseben sei. — (Aber den neuen Sandelswertrag mit Schweben erteilt fibrigens bas Bureau bes Sanbelsbertragebereins, Berlin W. 9, Rothener Strage 28/29, 1, auf Wunfch gern schriftlich Auskunft.)

* Bum 3wift in ber nationalliberalen Bartel Bayerns. Der frühere Borfibende ber nationalliberalen Landesportet in Bahern, Direktor Tafel in Rürnberg, ber vor einigen Wochen sein Amt im Borftand mebergelegt hat, hat mm auch die Berbindung mit ber Bartei gelöft.

* Der Profettor bes baberifden Lanbesverbanbes bes Hottenvereins. Bring Georg von Babern, ber altefte Sohn bes Generalfelbmarichalls Bring Leopold, ein Enfel bes Pringregenien und des Kaifers Franz Joseph, hat das Proteftorat iber ben baberifchen Landesverband bes Deutschen Flottenvereins idernommen.

* Die frangofifche Spionin in Coln. Die unter bem Berbacht ber Spionage verhaftete Sprachkehrerin Thinion befindet fich bereits feit brei Bochen in Saft. Gie wird als große Schönheit geschilbert, bie einen Befeler Offtgier in ihre Rebe gu Toden gefucht hatte, um von ibm einen Mobilifierungsplan zu erlangen. Gin Richter bom Reichsgericht weilt feit einiger Beit in Cofn, um bie Untersuchung zu leiten und bas umfangreiche Belaftungs-material zu sichten. Da man nach Misschuldigen forschte, wurde die Festnahme erft jest befannt. Fraulein Thinion foll eine Bermanbte bes frangofifden Minifterprafibenten Monis fein. Gie wohnte feit Oftober b. 3. in Coln und unternahm von hier aus wiederholt Reifen nach Frankreich.

* Gin Journaliftenftreit in Sondershaufen. In Sombershaufen ift es, und noch bagu gerobe am 1. Dat, gu einem Journaliftenfireit gefommen, und gwar feitens ber Berichterfiatter über bie Bemeinberatofigungen. Der Grum log in einer Außerung bes Gemeinberatemitgliebes Lindner, ber in ber Gemeinderatofigung am Montag fich tieg, zu behandten, bie optrigen Pierichtermane bagten bei ben Ausführungen im Stadtparlament nicht Die Bertreter famtlicher Sonberebaufener Blatter fiellten barauf bie Berichterfiattung ein und berliegen ben SitungBfaal, wo bie Stabtvertreter bann unter Musichlug ber Offentlichfeit weiter tagen mußten.

* Folgen ber Maifeier. Die Aussperrung von 2700 Mann auf ber Bullanwerft ju Samburg machte bie Berichiebung bes für ben 27. Mai festgefetten Stapellanfes bes Bangerfreugers "Erfah heimbabl" nonvenbig.

Barlamentarifches.

Beim Mbg, Stadthagen, ber geftern eine langere Rebe jum Gefegentourf fiber bie Aufbebung bes SilfstaffengefeBes bielt, verschlimmerte fich furg nach biefer Rebe ein altes Bruchleiben, fo bag ibn junächft bie vollsparteilichen Mbgg, Dr. Mugban und Dr. Struve, beibe Argte, bebandeln mußten. Er wurde bann in die Minif berbracht und noch gestern openiert. Die Operation ift gut verlaufen. Das Befinden bes Patienten ift gufriebenftellenb.

Der Ausschuft bes Reichstages für bas Rurpfuscherei. gefen beriet in einer furgen Situng fiber ben § 5 bes Entwurfe, ber bon ben Grinben hanbelt, aus benen ben approbierten Rranfenbehandlern bie Ausübung ihres gewerblichen Beiriebes behördlich unterfagt werben tann. Bu einer Abftimmung fam es nicht,

Musgabe fleiner Afftien in ben Rolonien. Dem Reichstag ift ein neuer Geschentwurf über bie Ausgabe fleiner Altien in ben Rolonien gugogangen.

Die Tagung bes Lanbings wird fich voraussichtlich bis jum 20. Juni, alfo fiber Bfingften ausbehnen, ba noch suviel Beratungeftoff porliegt und nicht gu erwarten ift, bag fich felbft bei größter Beschleunigung ber Beratungen

ein Abschluß innerhalb ber nächsten vier Wochen erzielen ließe. Unter biefen Umftanden wird bas berrenband vor Pfingsten voraussichtlich überhaupt nicht mehr pefammentreten.

Beer und Elotte.

Berfonal-Beränberungen. b. Woedtle, Gen.-Lt. und Kommandant von Coblens und Genenbreistein, in Genedungung seines Abschiedsgesuches mit der geschlichen Bension zur Disp. gestellt. d. Zastrow, Gen.-Wasor von der Armee, zum Kommandanten von Coblens und Sprenbreistein ername, zum Kommandanter als Kechnungsrat verließen dem Oberzahlmeister Dern dom Inf-Leid-Regt. Großberzogin (8. Großberzogl. Den.) Ar. 117.

Scemannshaus für die Marine. In Sonberburg etfolgte die Einweihung eines Seemannshaufes für Unteroffiziere und Dannichaften ber taiferlichen Marine. Bring heinrich ale Broteftor ber Gefellichaft Seemannshaus übergab bas haus in die Obbut ber Goschäftsführung und wünschte, baf es ben jungen Seeleuten bas Elternhaus erfeben moge. Bom Raifer traf ein Rabiotelogramm fiber Bola ein, in welchem er bem Bringen Beinrich feinen Dant ausspricht für bie Gurforge für bas Seemannswefen und Die Bereitwilligfeit ausbriidt, einige Bilber für bie Raume zu stiften. Rach bem Rundgang wurde ein Frühftlich eingenommen, gu bem gablreiche Ginlabungen ergangen waren.

Ansland.

Frankreidj.

Delcuffé und Deutschland. Der "Eri be Baris" ergunt folgenbes: Bei einem Diner fragte jemand lepthin recht indistret, wie Deutschland die Rückfehr herrn Delcaffes in ein Mintsterium aufgenommen habe. "Aber ich bin ja nie ein Feind Deutschlands gewesen", rief Delcasse lebhaft aus, und Deutschland weiß bas fehr gut. 3ch habe mit allen meinen Kraften als Frangoje gehandelt, bas ftimmt, aber die deutsche Regierung ist zu vernünftig, um an einer solchen Politit Anftoß gu nehmen, wenn fie ehrlich getrieben wird. Rein, ich bin tein Feind Deutschlands. Ich verfiehe volltommen, bag es ein Abfluggebiet für die Aberfulle feiner Bevölkerung nötig hat und ich war gern bereit, ihm beim Suchen nach einem solchen zu helsen." Herr Delcasse machte eine kleine Bause und suhr dann lächelnb sort: "Sie wissen ja, es besteht eine fehr irrige Ansicht. Auf ben erften Blid ftellt man sich vor, daß Deutschland ein viel größeres Land als Frankreich ift. Tatfächlich ist aber ber Rauminhalt ber beiben Lanber bis auf einige taufend Flächenkilometer ber gleiche, und auf einem Gebiete, bas taum größer als bas unfere ift, muß Deutschland 24 Millionen Menschen mehr als wir ernahren. Bare es nun nicht tollfühn, wenn man biefer Aberfülle sagen wollte: "Du barst aus beinen Grenzen nicht heraus?" Das hieße ja Explosivstoffe zusammenpressen?" — "Aber, nach welcher Richtung kann sich Deutschland benn ausbreiten?" — "Nach welcher Richtung? Gewiß nicht nach unserer Seite hin, ebenso wenig nach Ausland und nach bem Guben. Es bleibt alfo mir Afien. 3ch hatte immer gedacht, bag Deutschland ein Ausbreitungegebiet in Aleinaffen fuchen mußte und ich für meinen Teil war ftets bereit, es bie Bagbab-Babn bauen gu laffen." Schon mehrfach find abnliche Austaffungen bem berzeitigen Marineminister in ben Mund gelegt worden, die aber nur febr bedingten Glauben fanden. Bas aber bie Bereitwilligfeit Delcaffes betrifft, Deutschland bie Bagbab-Bahn gu überlaffen, fo haben gewiffe Aufflärungen ber letten Beit bewiesen, bag er in biefer Frage fich gang bon in-gwifchen beseitigten Betersburger Ginfliffen letten

Cürkel.

Albanifches. Fünfhundert Arnauten und Montenegriner gerftorten bie Telegrapbenleitung in ber Gegenb bon Raftrati und griffen die türkischen Truppen an. Ein Bataillon Infanterie nebst Artillerie eilte biefen zu Siffe und bertrieb bie Arnauten unter fdweren Berluften. Die Turfen verloren 12 Sandwehrmanner und 10 Referbiften. Gleichzeitig wurde bie Telegraphenleitung swischen Enfi und Stutart gerftort und bie Truppen von ftarfen Rebellenscharen angegriffen, die aber von zwei entgegengeschickten Bataillonen mit Gefcubbegleitung gurudgeworfen murben. Die Gifenbahnen wurden beauftragt, fofort Borbereitungen für große Truppentransporte nach bem Wilajet Roffotvo zu treffen.

Ans Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Militarifche Inbelfeier.

Fünfgig Jahre find am nachften Montag, ben 8. Mal, verftrichen, feit ber ichon lange Jahre in Biesbaben lebenbe und burch feine gemeinnubige Tatigfeit auf berschlebenen Gebieten in weiten Rreifen befannt geworbene Generalmajor 3. D. Defar Auer bon herrentirden in bie preugifche Armee eingetreten ift. Es geichab bies beim Grenabier-Regiment Rronpring Rr. 1, in bem er in ben Fellbzigen 1866 und 1870/71 alle Schlachten und Gefechte mitgemacht bat. Befonbers am 31. August 1870 in ber Schlacht bei Roiffeville und am 19. Januar 1871 in ber Schlacht bei St. Quentin zeichnete er fich als Kompagnieführer aus. Um 31. Auguft, bem lepten Berfuch Bagaines, ben eifernen Gurtel ber beutichen Truppen bon Det gu fprengen, hielt ber bamalige Leutnant v. Auer mit ber 11. Rompagnie bes Grenabier-Regimente Rrompring bas Dorf Railly, ben Schluffelpuntt ber Stellung ber 1. preußifchen Infanteriedivifion, gegen fieben beftige Angriffe ber frangöstichen Division Tixier, die bes Rachts von 9 bis 11 Uhr in Bwischenraumen bon etwa einer Biertelftunbe immer wieber bon neuem mit ftarfen Rolonnen und großer Energie erfolgten. In biefem tapferen Ausharren ließ fich Leutnant b. Auer auch nicht wantend machen burch bie befrimmte Batrouillenmelbung, bag ber Feind fich bereits in ben Flanten bes Dorfes befande. Sterburch icheiterte bas Borgeben ber gangen Divifion Tirier, und ber rechte Flügel ber 1. Infanteriedivision wurde vor einer burch überlegene Rrafte brobenben Umfaffung bewahrt. Um 19. Januar 1871 in ber Schlacht von St. Quentin nehm Bentnant b. Auer mit ber 6. Rompagnie bes Regiments

Rronpring, die er bamals führte, gwei feinbliche Gefchübe. Bur biefe Saten murbe ibm bas Giferne Rreng 2. und 1. Rlaffe verlieben. Am 8. Mai 1861 eingetreten, 1962 Selondeleuinant, 1870 Bremierleutnant, wurbe er am 8. August 1871 jum Kriegsministerium fommanbiert, mo er bis 1876 als Abjutant bes Ctonomiebepartementebireftors verblieb. In biefer Stellung, mit zweieinhalb 3abren borbatiertem Batent 1872 jum Sauptmann ernannt, wurde er 1883 nach Berfetjung in bas babifche Leib-Grenadier-Regiment Rr. 109 Major. 1890 jum Oberfilentnant im Regiment Rr. 43 beforbert, erhielt er 1893 mit bem Rang eines Regimentstommanbeurs bas Begirtstommanbo Dortmund, welches er, 1893 jum Oberft ernannt, bis 1900 lettete und bann mit bem Charafter als Generalmajor in ben Rubeffand trat. Durch berichiebene Kommanbos gur Bentralturnanftalt, fowie ju ben Rriegefchulen in Reiffe und Antlam ift ber Jubilar auch in weiteren Rreifen ber Armee belannt geworben. Bwei Gobne bes Generale b. Auer gehören ebenfalls ber Armee an. Der altere ift Rittmeifter im Grenabier-Regiment gu Bferbe Rr. 2, ber füngere Oberleutnant im 2. Garbe Dragoner-Regiment.

Albend-Minogabe, 1. Blatt.

Bweigeleifiger Musbau ber Strede Riebernhaufen-Limburg. Rurglich ift mit ben Arbeiten am gweigeleifigen Ausban ber Strede Frankfurt-Limburg swiften Sochft und Riedernhaufen begonnen worben. Schon früher war barauf hingewiesen worben, bag bieser Ausbau ber Teilstrede bem Besamtverfebr auf ber Strede wenig nugen fonne, ba eine Umgestaltung bes Fahrplans boch nur teilweise moglich fei. Beiter wurde betont, bag es auch eine Burndfemung ber Biesbabener Intereffen bedeutet, wenn bon bort nach Limburg nicht ebenfalls eine beffere Berbinbung auf zweigeleifiger Strede geschaffen würbe. Bas wurbe es nuten, wenn gwifden Frantfurt und Riebernhaufen eine Sauptfirede beftanbe, aber bon Riebernhaufen nachher Die Bummelei wieber losginge und bas Barten ber Buge in ben Rreugungsftationen beibehalten werben mußte. Die Eifenbahnbireftion Franffurt bat bei einer eingebenben Brufung ber Angelegenheit alle biefe aus Intereffentenfreifen geaußerten Bebenten für gutreffenb erachtet und ift gu bem Schluß gefommen, bag auch ber zweigeleifige Ausban ber zweifen Teilftrede Riebernbaufen-Limburg im Anfchluß an ben Ausbau ber erften Galfie ber Strede erfolgen muß. In Birflichfeit braucht bie Strede nur bis Efchofen ausgebaut zu werben, bon bort bis Limburg ift fle langit zweigeleifig. Bur bie borgunehmenben Arbeiten find im neuen Gifenbahnanleihegefet 31/2 Millionen Marf borgefeben. Die Bobe bes Betrags erflart fich ans ben notwendigen Grunderwerbungen, benn die ehemalige beififche Ludwigsbahn bat feinerzeit für bas eine Geleife nur fo viel Land emporben, wie fie wirflich unbedingt benötigte. Rachbem fo bie Strede Frantfuri-Limburg als Bollbabn gefichert tft, wirb ber gweigeleifige Ansbau ber Strede Biesbaben-Riebernhaufen nur noch eine Frage ber Beit fein. Er wird tommen mulffen, benn es ift nicht angangig, bag bie Großstadt Biesbaben bauernb mur burch Rebenbahnen mit bem Lahngebiet berbunben ift, jumal bie bortigen Intereffen in ber Sauptfache nach Biesbaben, als bem Sit ber Regierung, nicht nach Frankfurt, gerichtet find. Im hauptbahnhof Biesbaben und bei Erbenheim find bie Borbebingungen für bas zweite Geleife icon geichaffen, im gangen handelt es fich um die fürzefte Teilfrede biefes rechtsmainifchen Zeils ber einftigen Enbivigs-

— Zum Kaiserbesuch. Im Anstrag bes Kaisers hat Brosessor Söb (Berlin) eine Büsse bes in Homburg b. d. Höhe berstorbenen Geh. Bautats Jacobi, bes Wiederberstessers ber Saalburg, geschaffen. Die Aufstellung des Berts ersolgt in der nächsten Boche auf der Saalburg. Der Umgebung entsprechend, ist die Darziellung der Büsse in antikem Sinn gehalten, ebenso wie der Sociel, für den Prosessor directlich ber Brosessor directlich bes Kaisers wird die Enthülung zwischen dem 10. und 14. Mat, also während des hiesigen Ausentalis des Monarchen, stattsinden.

— Sommerausenthalt der kaiserlichen Familie. Kach

hier eingetroffenen Rachrichten wird die laiserliche Familie auch während bes diesjährigen Sommers wiederum langeten Aufenthalt in der Sommerresidenz Bilhelmshöhe bei Vassell nehmen. Rach den disherigen Bestimmungen wird die Rasserin ichen im Antong bes Monets Dust eintressen

Saffel nehmen. Rach ben bisherigen Bestimmungen wird bie Kaiserin schon im Anfang bes Monats Juli eintreffen, während ber Kaiser erst nach Beendigung ber Nordlandsreise, voraussichtlich am 4. Angust, ankommen bürste, um einige Wochen auf Schloß Wishelmshohe zu residieren.

— Todesfälle. Gestern abend verstard nach längerem Leiden die Gattin unseres Stadtverordneten Simon He kim Alter von 65 Jahren. Sie hat nicht nur, namentlich als Borsteberin des ifraeslitischen Frauentrankenvereins, in der städischen Gemeinde wohltätig gewirkt, sondern war auch allgemeinen menschenfreundlichen Bestrebungen siets zugängig und dat im stillen ohne Unterschied der Konsession manches Gute getan. Ihr bescheidenes Wesen im Leben zeigt sich auch beim Zod, deut die Ensschlasene hat die einsachste Bestattung gewünscht. — In einem biesigen hotel verstard der seit einiger Zeit dier anwesende Hospiägermeister des Fürsten von Anhalt, Gustav d. Fabrice, 56 Jahre als.

Berein ber Raufleute und Industriellen in Wiesbaben und Umgebung, G. B.". In ber geftern abend fatigefundenen Borftanbsftpung erfolgte bie Reuwahl bes engeren Borftanbs mit folgenbem Ergebnis: Berr Banfier Guftav Pfeiffer, 1. Borfigenber, Die herren Rarl Reichwein und Dr. Frit Berle, ftellvertretenbe Borfigenbe, bie herren Eb. Model und Ernft Jung, 1., begeb. 2. Schriftführer, und herr Rarl Mers, Schabmeiffer. Die preufifiche Induftrie wird burch bie handhabung bes Gubmiffionsmefens in Bayern, Burttentberg, Baben und Beffen benachteiligt, und ber Borfiand ift beshalb an bie Sanbelstammer berangetreien, um gegen biefe Diffianbe borfiellig gu werben. Die Sanbelsfammer erfucht gu biefem Broed um Material, mas feitens bes Bereins beichafft werben wird, Renntnis genommen wird von ben Antwortschreiben auf die Eingaben bes Bereins wegen bes Sommerfahrplans auf ber Dotheimer Linie, ber Sobe ber Schirmbacher (Martifen), bes Umbaus ber Bilbelinftrage ufm. Den Sansabund wurde auf sein Ersuchen hin Material zur Befäumfung des Nabattumvesens übermittelt. Herr B. Ersel berichtete eingehend über den berzeitigen Stand dieser Angelegenheit. Der Berein tritt der Deutschen Gesellschaft sur Kaufmanns-Erholungsbeime mit einem Jahresbeitrag von 160 M. del. Begen einer Bohltätigkeitiszentrale für Wiesbaden wird beschloffen, von Berlin Material zu beschaffen, aber erst im Derbst, bezw. Winter der Sache näherzutreten.

Die Ronfervative Bereinigung Biesbaben beichaftigte fid) in ihrer gestrigen Generalberfammlung in ber "Bartburg" in ber haupifache mit ihrer Kanbibatur für bie nachften Reichstagemablen. Die Berfammfung nahm hiergu eine Entichliehung an, in welcher ausgefprochen wirb, bag nur burch bie Ginigfeit ber burgerlichen Barteien ben Cogtalbemoltaten ber Babifreis wieber gu entreißen fel. Die Bereinigung ftellt ihrerfeits ben Regie rungsprafibenten Dr. v. Meifter auf. Reglerungsprafibent Dr. v. Meifter bat gu biefer Entichlieftung feine Genehmtgung erfellt. Ohne vorbergegangene Debatte wurde eine weitere bom Borfianbetifch vorgeschlagene Resolution gefaßt, in welcher ber Kommunallandtag erfucht wird, jur Unterftugung der Binger bie Galfte ber bom Gtaat feft. gefehten Summe von 3 Millionen gu bewilligen. Die Gin nahmen und Ausgaben ber Bereinigung ichließen mit 2534 Mart ab. Der neuangestellte Parteifefretar Afinnis bielt jum Schlug einen langeren Bortrag fiber ben Mittelfiand und feine Stellung gur tonfervativen Partet und gum Liberalismus.

— Bur Antomobilfahrt der Aurverwaltung nach heidelberg fanden sich heute vormittag 50 Tellnehmer ein, die kurz nach 1/210 Uhr in 10 Antomobilen durch die Wilhelmstraße über Darmstadt und die Bergstraße nach der

alten Mufenftabt am Redar fuhren.

Frankfurter Konfektionshaus M. Schloß u. Ro., Langgaße 32, bringt icon heute den Rationaliag in würdiger Weise in Erinnerung, indem sie ein entzückendes weißes Kleid, reich mit Kornblumen bestick, in ihrer Aussiellung zeigt. — Weniger erfreulich als diese hatriotische Dekoration ist die Wahrnehmung, daß aus Anlaß des Kornblumentags ein Schwindler vorzeitig Kapital aus der basur bestehenden Spmpathie im Publikum kölagen will. Wie man uns mittellt, geht ein Monn mit einer Liste umher — so gestern am Kaiser-Friedrich-Ming — und sammelt unbesugterweise für die Beieranen. Por dem Menschen sei gewarnt.

— Eine Raturmerkwürdigkeit vietet ein am Anfang der Dobbeimer Straße vor dem Hausgrundstück Ar. 3 stehender Rastanienbaum. Der haupistaum ist in zwei Nebenstämme geteilt, von denen der eine Aste und Iveige treibt, welche nur Blätter haben, der andere nur Blüten, und zwar dicht auselmander stehende Blütenkerzen, während die spärsichen Blätter verkimmert scheinen. Go kommt es, daß der Baum auf seiner rechten Seite grün und auf der linken weiß aussieht

— Rackstang zur "Moiseier". Bei ber Dampfschreinerei Gebrüder Reugedauer, Schwasdacher Straße, sanden die Arbeiter am Dienstagvormittag verschlossene Türen. Die Arbeiter hatten am Montag ohne Einwilligung des Arbeitgeders geseiert, so daß er seinen Betrieb geschlossen hielt. Odwohl die Aussperrung ansänglich die zum Donnerstag ausgedehnt werden sollte, ließ sich der Firmeninhaber auf Grund gütlicher Vereinbarungen bewegen, den Betrieb gestern vormittag wieder zu eröffnen.

Die unenigelifiche Rechtsausfunft für Unbemittelte in Raffau halt folgende Sprechftunden im Dal, Juni, Juli 1911: 1. Caub: Montag, ben 1. Mai, und 3. Juli, von 111/2 Uhr; 2. Nibbesheim: Montag, ben 1. Mai, und 3. Juli, von 93/4 Uhr; 3. Oberfahnstein: Montag, ben 1. Mai, und 3. Juli, von 3 Uhr; 4. Cronberg: Freitag, ben 5. Mai, 9. Juni, und 7. Juli, von 2 Uhr; 5. Königstein: Freitag, ben 9. Juni, und 7. Juli, von 10 Uhr; 6. Ems: Montag, den & Mai, 19. Juni, und 10. Juli, von 111/2 Ubr: 7. Naffau: Montag, ben 8. Blai, 19. Juni, und 10. Juli, von 3 Uhr; 8. Dicg: Montag, ben 8. Mai, und 10. Juli, von 51/4 Uhr; 9. St. Goarshaufen: Freitag, ben 2. Juni, bon 12 Uhr; 10. Braubach: Freitag, ben 2. Juni, bon 2 Uhr; 11. Montabaur: Montag, ben 12. Juni, von 121/4 Uhr; 12. Limburg: Montag, ben 22. Mat, und 12. Junt, bon 91/4 Uhr; 13. Beitburg: Montag, ben 22. Blat, bon 121/2 Uhr, und 12. Juni, bon 61/4 Uhr; 14. Berborn: Dienstag, ben 13. Juni, bon 9 Ubr; 15. haiger: Dienstag, ben 13. Juni, von 1134 Uhr; 16. homburg: Freitag, ben 26. Mai., 23. Juni, und 21. Juli, bon 101/2 Uhr; 17. Goben: Freitag, ben 26. Mai, und 21. Juli, von 31/2 Uhr; 18. Elwille: Montag, ben 29. Mat, 26. Juni, und 17. Juli, von 121/4 Uhr; 19. Sochheim: Montag, ben 29. Mat, und 17. Jult, bon 91/4 Uhr; 20. Florsheim: Montag, ben 26, Juni, von 91/4 Uhr; 21. Schlangenbab: Montag, ben 29. Mai, bon 4 Uhr; 22. Langenschwasbach: Frei tag, ben 19. Mai, und 14. Juli, von 10% Uhr; 23. Eppfiein: Montag, ben 15. Mai, und 24. Juli, von 111/2 Ubr: 24. Riebernhaufen: Montag, ben 15. Mai, und 24. 3uff, bon 12% Uhr; 25. Raftatten: Umbeftimmt. Gebeimrat Deber in Biesbaben, Goetheftrage 3, 1, welcher alle Sprechftunden abhalt, ift ju brieflicher Beratung ber am Ericbeinen Berhinderten, namentlich bon Altereichnechen und Rranten, gern bereit, vertritt auch Berficherte toftenlos bor bem Schlebogericht gu Bliebbaben und forgt für beren toftenfofe Bertretung bor bem Reichsversicherungsamt in

— "Schwerer" Transport. Heute vormittag erfolgte bie Aberführung bes am "Deutschen Daus" in der unteren Röderstraße bestandenen Trinkhallenhäuschens. Das Entporheben und Fortitansportieren ersolgte, ohne daß das 5 Meter hobe Holzhäuschen auseinandergenonmen zu werden brauchte, mittels Fudrwerf auf zwei Balfenlagern glatt, jedoch unter dem Halloh der Straßenjugend, die es durch die Tamusstraße eine Strede weit johlend begleitete. Der neue Standort ist der Schillerplay. Durch Freilegung der Ecke kommt die an der Dücke des "Deutschen Saufes" wieder eingemauerte Franz-Abt-Büfte nedie Gedchnistasel zur vollen Geltung. Wir hossen, daß auch die in nächster Nachdarschaft leider noch immer besindsiche Bedürfnisanstalt bald verschwinden werde, die dem nonnementalen Reubau nicht gerade zur Zierde gereicht.

— Milliärisches. Am 2. und 3. d. M. wurden in Kastel die Pionierbatailsone 21 und 25 durch den Korpschef Generalseutnant Phodra besichtigt. Am 2. sand morgens Sesechtsbesichtigung auf dem Großen Sand, nachmittags Durndesichtigung statt. In der Racht vom 2. zum 3. Mai wurden die Bataissone im Kambs um eine Fest ung desichtigt. Diese Woung sand am Fort Biehler satt. Es nahmen sieran auch zwei Bataissone des Füsserskeiterskeitenens Kr. 80 teil. Der Sturm auf das Wert sand gegen Morgen siatt. Am 8. war Besichtigung im Pontonieren usw. det Rüssseim.

- Unbeftenbare Boftfenbungen. Bei ber Oberhoftbirettion in Franffurt (Main) lagern nachverzeichnete, in Bicobaben aufgelieferte unbeftellbare Polifenbungen, beren Mofenber nicht haben ermittelt werben fonnen. Ginfchreibbriefe: an &. E. Scheibens in Arnhem (Solland), an Casimir Abryansel in Boston, A. D., an Alets. Ferb. Tichow in Blabiwostof, an Mr. be Fingerbui in Jalta (Rugland), an Leo Frant in Elberfeld, an Paul Leby in Schlettstadt, an 3. Savertand in Rheinbollen, an Megandrovitich Dolgoff in St. Betereburg, an Pfarrer Boigt in Offenbach (Main). Eingeschriebene Warenprobe: an A. A. Philippotviifch in Longanst (Rubland). Eingeichriebene Druchache: an A. Jaraffoff in Stawropol (Rufland). Boffanweisung über 20 M. an Frau Irma Kraut in Berlin. Die unbefannten Eigentumer fonnen ihre Unsprüche, u. U. durch Bermittlung der Bosianfialt ihres Bohnoris, bei der Oberposibirestion in Frankfurt (Main) bis jum 1. Juni 1911 geltend machen. Nach Mblauf biefer Frift werden die nicht abgehobenen Gelbbetrage ber Boftunterftithungstaffe überwiefen und bie fonftigen gum Bertauf geeigneten Gegenftanbe bes Inhalts ber Senbunger jum Beften biefer Raffe verfteigert werben.

- Die Freimorfenrollen, herr Rari A. Zanere, Taunusstraße 59, ichreibt uns: "Bu Ihrem Artifel in ber letten Sonntagenummer bes "Tagblatte" "Die Freimarfenrollen" gestatte ich mir, Ihnen ergebenst mitzutetlen, bag ich eine ber in bem Artifel erwähnten Portokontrolltaffen in meinem Kontor in Gebrauch habe. Die Raffe nimmt fünf berichiebene Martenforten in Rollen gut 1000 Stud auf, welche fid bauernd unter ficherem Berichens befinden. Durch eine einfache Sandhabung wird nun bie gewünschte Marte mit einem Stanggelden geftangt, abgetrennt, angefenchtet und auf ben untergeschobenen Brief aufgeffebt, letterer wird alsbann felbsttätig ausgeworfen. Außerbem wird febe einzelne Martenforte burch ein gablwert gegahlt, die Gefamifumme ber Marten außerbem gleichfalls noch. Das Franklerungsgeschöft geht außerorbentlich schnell von ftatten. Es tonnen auch beliebig viel Marten auf eine Boftfache gellebt werben. Intereffenten will ich bie Mafchine gern im Betrieb borführen."

— Bichtig für Herrschaften. Die Bestimmungen bes Gesinderechts, soweit es sich unt die Ausstellung von Dienstadischengnissen handelt, werden vom Gublisum immer noch nicht genügend beachtet. So sommt es häufig vor, daß die Herrschaften die Zengnisse über die Führung der Dienstderen in Form von Attesten auf besonderen Blättern ausstellen, was sedoch unstatioast ist. Rach den dier geltenden Borschriften besteht für die Dienstderrschaft die Berpslichtung, das Abschiedszeugnis unverhigt in das Dienstduck einzutragen, und ebenso ist die neue Berrschaft verdunden, bei dem Abschied des Dienstducksen, bei dem Abschied des Dienstducksen, bei dem Abschied des Dienstducksen, dem Dienstduck eingetragene und posizeisisch beglandigte Zengnis zu verlangen. Wer gegen diese Bestimmung verstößt, sept sich einer Bestrasung aus.

— Schungeit. Bezüglich ber Jagbichonzeit hat ber Bezirksandschuß beschlossen, für bas laufende Jahr von einer Abänderung des auf den 18. Mai sestgesetzen geschlichen Schinffes der Schonzeit für Rehböcke und des für Birb. Hasel- und Fasanhähne auf den 1. Juni sestgesetzen gesetz-

lichen Anfangs ber Schonzeit abgufeben.

- Die Frage ber Gleichlegung ber Ferien ber Bolfsfchulen und ber boberen Schulen war bor einiger Beit Gegenstand von Erörterungen im Landing. Die Gleichlegung ber Ferien für alle Schulen wurde befürwortet, weil in Orten mit berichiebenartigen Schulen bei ber nugleichen Beit und Dauer ber Ferien viele Barten und Gomierigfeiten fich ergeben. Es fei ju wünfchen, baft bie Ferten ber Belleschulen minbestens bie gleiche Dauer wie bie ber höheren Schulen batten. Diefen Wünfchen fiebt bie Unterrichtsberwaltung ablehnend gegenüber. Sie beabsichtigt nicht, die Ferienordnung für die Bollsschulen, die 70 Lage Ferien pro Jahr borfieht, ju anbern. Die Bebenfen flegen in unterrichtlichen und erziehlichen Grunden. Die Beit, für bie ber Bollsichule bie Schuler angehören, fet ve nismäßig furg. Die Anforberungen an bie Leiffungen feien aber nicht gering und noch im Steigen begriffen. Grober feien noch bie erziehlichen Bebenken. Es erscheine nicht angezeigt, die Kinder, um die fich die Eltern wenig oder gar nicht klimmern, ba fie tagsüber ber Arbeit nachgeben, noch länger unbeschäftigt und unbeauffichtigt ju laffen und fie ben Gefahren ber Langewelle und ber Strafe preiszugeben. Es handle fich hier um viele Zaufenbe von Rinbern. Gine Befeitigung ber fozialen Unterschiebe werbe burch eine Gleichntachung ber Ferien nicht zu erreichen fein,

— Kins der Dorffchuse. Unter hinveis auf diesen in der Abend-Ausgabe des "Tagdlatis" vom 2. Mat gebrachten Scherz ersucht und herr Audolf Die t, darauf hinzuweisen, daß derfelbe eine Unwandlung seiner Instigen Giedichte in Brosa sei. Der Scherz sei seinem "Rix sor ungut" (Seite 67) entnommen und lante:

Aus der Katchismusstum.
In der Katchismusstum ward emol leht Nach vo' de zwaa Sakramente geschweht.
Sag mir mal", jaat der Herr Parre, "mein Kind, Welches die fichtbaren Beschen denn find?"
Do saat ganz richtig des Andresche Kadle; "Brot ist's und Wein dei dem Abendmadble"
Dann bot geruse des Kunrädche Schoft; "Kaffee un Kuche, die sinn's dei der Daaf!"
Der auswärtige Mitarbeiter, dem wir diese Zuschrift

— hehler und Stehler. Der hiefigen Kriminalpolizet gelang es gestern, einen Metgerburschen zu berhaften, ber bet einem Metgermeister im Bestend beschäftigt war. Der

verbanfen, bat bas Wort!

une

Belie Befun Raim mit Fran 10 III Groß 12½ Die Sabenb 24 IR einsm fomm

Patri

Bal

Seinn

Hang.

Mon

battfi
bietet
Sum
Erfolg
Tagen
Berlin
Berlin
Entit fi
Cuoid
eine f
queller
Betfer
Obe (fie du
benen
Bopule
ban Be

febr al

feidhe

Freube unertoo falifeier Stalas Stala

effanten Diffion abends merkfan ftebend, maltete Schulme us. Bionier

mäßiget

no.
fand bie
guchtber.
befchickt
280 Au.
Scharfer
Enten
gerr Fr
eine gol
berne B
Außer b
famtleiß
itberne
ber Rafi
Gefantit
Granfe

Ber stanti Kranfe goldene Tauben ivar wäh Zuftande don bier i. L Le b e n Konig, B aefroren Forfter 8.

Raftel

orpg.

HLDT-

mada-

Junt

eine

iehler

filter-

fanb

onte

rpoft-

ie, in

beren

preib-

Gerb.

Jalta

ni de

arrer

robe:

inge-

Rub-

ut in

An-

thres

lain)

tefer

Poll-

Ber-

nger

cré, ber

Frei-

attel-

orto-

Die

it gir

thing.

bie

bge-

Brie!

Tfent.

Jabl-

med:

tBers

lsid

uten

bes

enfi-

unter

bor.

ber

iern ten-

Ber-

enst-

per-

bent

bad

211.00

ößt,

iner

chen irb,

CB-

173-

Beit

peil

bett

ber

ber

220

tigt

age

nent

her

om:

an

ods

fie

cu.

me

ine

in

do

111=

LL^a

er

an

unehrliche Buriche hatte fein Absabgebiet bei einem Frifeur S. in ber Balramftrage. Der Mengermeifter und bie Boliget hatten bas Glud, noch einige Ochsenzungen gu retten.

reiten.

— Aurgöste. Es ind dier eingetroffen: General den Pezold aus Rüncken im Baddans zum Kranz". Gtat Blucker aus Redlemburg, Eraf und Gräfin Schwanen-feld aus Schwerin im "Dotel Wetropple und Ronopol", Generalfonful Fleisch im "Dotel Wetropple und Ronopol", Generalfonful Fleisch im "Dotel Wetropple und Ronopol", Konteradmiral Koefoeb aus Kopendagen im "Dotel Vier Konteradmiral Koefoeb aus Kopendagen im "Dotel Vier Industriellen im "Dotel Vier Industriellen Generalleutungt Eraf d. Steudock Fermad aus Generalleutungt Eraf d. Steudock Fermad aus Generalfen im "Dotel Wildelma", Kürftlich Hohen Beitenscher Ged. Hohen Eraddans", Razion Freiberr das Gigmuringen im "Dotel Aller Baddans", Razion Ferde aus Gigmuringen im "Dotel Aller Baddans", Razion Ferde no n. Bottlender gans Berlin im "Dotel Wieskudener Doi".

— Runhaus. Mit einer Alefoed Verdenberr von".

— Aurhaus. Mit einer Alefoen In Iluminationskörper zur Aufgelung gelangen werden, eröffnet die Kurdervaltungen. Die Illumination beginnt bereits an der Wilhelmitraße, sieht ünd durch das Gobolingaren, über den Kurfaalplach und durch die Vannd das Gobolingaren, über den Kurfaalplach und durch die Vannd das Gobolingaren, über den Kurfaalplach und durch des Gobolingaren, über den Kurfaalplach und durch des Gobolingaren, über den Kurfaalplach und den Konster-Villakolingen bandelhalle und endigt im Kurgaren, in welchem ein Ronster-Villakolingen ben Kriegsjahren 1870/11, zur Aufführung. Kei der großen Beliedbelie biefer Beranftallungen durfte wieder ein finrfer Beinad zu erwarten fein.

Besuch zu erwarten sein.

— Der sonsogische Ausstug des Rassauschen Bereins sür Raiurkunde in die Aheinebene dei Arrbur sindet gemeinsam mit der Sendendergischen Natursorschenden Gesellschaft zu Brankfurt a. M. am Sonnlag, den 7. Mai, stat. Abfader 10 Udr 14 Min. vormittags den Wiesdaden nach Aaudeim dei Groß-Gerau, den der gemeinsame Wanderung nach Arebur. 12½ Udr gemeinsames einfaches Wirkagrsten (Breis 1 M.). Die Teilnadme am Mittagesten muß spatietens die Freitagsdend den der Kustos Lampe angemeldet sein. Rücksaber 9 Uhr 24 Min. abends von Aassendern. Bur Teilnahme sind die Vereitungstiglieder eingeladen, Richtmitglieder sind als Schtz willsformen.

fommen.

— Meine Kotizen. Die Bakanzenliste für Wilitäramdärter Ar. 18 liegt in unserer Expedition zur unsnigeltlichen Einsicht offen. — Wir weisen hierdunch auf das am Samskag-abend 7 Ubr im Damenklub statisindende Früdlings-feit din. — Die Absahrt der Automobile von Aurdans nach Deidelberg dat Dosdotograph Fr. Kurd, Friedrichstraße 14. pdorographisch ausgenommen und nachte auch während der Fahrt nach dort sehr schön gelungene Ausnahmen. — Im Balballa-Reitaurant sinden die Konzerte der bereinigten Theatersabelle und des Dausdorcheiters unter Leinung des Kapellmeisters Lauf Freudenberg so großen An-llang, daß sie dis einschließlich Sonntag, den 7. Mai der-längert sind. — Im Saale Jur Germania", Platier Straß: 128. wird Sonntag, den 7. Mai, don nachmitigas 4 libe ab, eine dum oristische Unterhaltung (Dumorift Sch. Dehmann und Eharasiersomiser Jean Brand-Mainz) mit Tanz Battsinden.

Theater, Runft, Bortrage.

Residens-Theater. Eine wirstich reizbolle Abwechslung dietet das Keidens-Theater am Sonntagadend: es verden "Bummelitudenten", die in Verlin einen geradezu kolosischen Erfolg daben, dier aufgesühet. Wie ein Euns aus früheren Tagen ipricht diese charatteristische Bosse und an, die eine volltsändige Reubearbeitung den Bosse "Auf eigenen Küßenist, mit ihrer bedaglichen und doch nichts weniger als philistrosen Aufgeste. Ihre Sandlung, die teils in Heiselberg, teils in Berein spielt, gibt, wie das damals der Branch von, das Geruft sir ungegablie schenzhafte Einfällt ab, sür Lieder, Couplets, Oudblibets, drollige Situationen und Widz, besonders ist da eine Barodie auf die moderne Operette, eine Szene boll guellenden Dumors, die tosenden Jubel weckte. Die schicken Weisen Connadis schmeichein sich Erinnerung weckend, ins Odr (Berzliechen mein unterm Rebendach), ergänzt wurden sie durch anziedende Kompositionen Bogunul Zepters, don denen namentlich das Duett vom Geigersein Anspruch auf Bopularität dat. In Dauptrollen sind despessein Anspruch auf Bopularität dat. In Dauptrollen sind despessein Kertram, Gager, Schäfer, Tauch und Tachauer, der auch die Spielleitung dat.

Das Stala-Theater in der Siestenamn Verden der

Schafer, Tant und Tachmer, der auch die Spielleitung bat.

* Das Stala-Theater in der Stiftstraße dietet zurzett ein sehr abwechfelungsreiches und schones Krogramm. Neben den sinematographischen Borführungen, welche den Elou" des Abends ülden, sinden Wirzl Einköfer und Bettin Deldbest als seiche Suderten allgemeinen, verlieben den Klou" des Abends ülden, sinden Mitzl Einköfer und Bettin Deldbest als seichen Seichen, sinden allgemeinen, berdienten Beisal. Ferry Francais als Zauberfünftler gesällt sehr gut, und die schonen Geschenke, die er dem Aublitum in die Hande zurdert, nachen Freude. Auch Mag Beltint, das ampsante Karlchen, sei nicht unertvähnt gelassen, desgleichen die Truppe Guered, ein musikalischer Alt. Die vohgelungenen Borstellungen dürften dem Stala-Theater auch weiter ein guldesettes Haus siehern.

** Auchaus. Der gefeierte Kestiader Warthias b. Erdberg, der im Berein mit Erof. Dr. d. Boisowsch-Biedau und Kappellmeister Afferni morgen Freitag im fleinen Saafe des Kurdausses einen Weld den an at is den Aben dabt, gilt als einer der herborragenditen Sprech und Bortragskünstler der Gegenwart. Er berstedt es ausgezeichnet, seine Stimme der Klavierbegleitung anzupäsen, so das alle Effelte vorteilhaft zur Gelfung kommen. Das sehr interessante Krogramm enthält u. a. Lenore. Ballade von Lifet, Der Lodpieler von Mitgendungen mit melodramatischer Ausfil von Boistowsky-Viernen inter-Klausen Dies das den der den keinen interestante Konten inter und das den der den Konten der den Kappellen von Willendung.

* Missionsto-Giedalt usw.

* Missionstrag in der Lutherkirche. Auf einen interessanten Bartrag über Indien, den der gur Kur hier wellendr Wissionar und Fjarrer herheberg am Sonntag, den 7. Mat, abends 8½ Udr. hält, machen wir unsere Lefer besonders aufmerksam. Wissionar Derhberg, seit 1898 in der Missionsarbeit stebend, war nicht nur in der Gemeindearbeit tätig, sondern derwaltete auch als Restor der Hochschele in Ranchi das gesamte Schulmesen der Kolsmission (236 Schulen).

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

us. Rambach, 3. Mai. Am Freitag und Samstag balt das Bionier-Bataillon 21 auf dem Schiehplach bei Nambach gefechts-nähiges Schiehen ab. Beginn jedesmal um 9 Uhr.

Mallauilde Madridien.

no. Kiedrich, L. Wai. Bom 29. April dis gestern abend fand dier die erste Geflügelauchtbereins Oderrheingau statt. Die Ausstellung war reich beschätzt und nur erstlassiges Raterial dorbanden. Sie umfaßte 280 Aummern. Außer Konfurenz dorte die Gestlügelaum Scharfenstein. Besitzer & Kraulie, 186 Aummern Dübner, Sänse, Enten und Lauden ausgestellt. Als Preisrichter stungerte Herr Fr. Frist aus Biedrich a. Ab. Zur Berfügung standen eine goldene Medaille, eine goldene Bereinsmedaille, rine silderen Medaille und eine bronzene, 40 Ehren und Geldpreise. Außer diesen Ausstellern erhielten die goldene Vedaille auf Gesamtleistung Iod. Schwed Ir diese auf weiße Whandottes, die silderne Medalle die Konnellichung der Kasse fier auf weiße Whandottes, die silderne Medalle d. Jodann Nandoni dier auf Gesantleistung der Kasse Favorolles, die bronzene Redaille Jod. Gerz hier auf Gesantleistung der Vrieftauben. Schuslo wurde dem Kenntleistung der Kreinstellung der Kenntleistung der Vrieftauben. Schuslo wurde dem Kenntleistung der Kenntleistung der Vrieftauben. Schuslo wurde dem Kenntles von Kenntles Kraufe (Gestlügeläum Schaffenstein) dier für Sühner die aoldene Redaille, für Bassergestlügel die süberne und für Lauben die bronzene Wedaille auerlannt. Die Aussitzellung von von der Vrieftauben der brei Aussitzellungstage sehr kart besucht. Im das Zustanderlommen derselben dat sich Deur Berwalter Spiegel den dier sehren gemacht.

i. Limburg, 8. Mai. Hür Rettung unter eigener Lebensgefabr des Ilfäbrigen Sobies der Witwe Lung-tönig, Brüdengasse 13 dabier, aus der etwa 5 Meter tiefen zu-gefrorenen Labin am 18. Januar 1911 erdielten der Königlicha Förster a. D. Jinger und Schniedemeister Sobswein, beide zu Limburg, die herfür auszesehten staatlichen Belohnungen.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfalen.

* Der Urnendiebfiahl auf bem Rordfriebhaf, ber bekannilich in ber Rache vom 9. jum 10. September 1907 verfibt wurde, beichaftigte infofern noch einmal bas Gericht, als einer ber Beteiligten, ber Taglohner hermann Köhler aus Saarlouis (ber zu 4 Jahren, sein Komplice Messerschmidt zu 21/2 Jahren Zuchthaus berurteilt wurden), damals bei ber Statsamvaltschaft eine Anzeige erstatiete, in welcher er ben Weinhandler und Mechanifer Otto Miller in Bodum beschutbigte, einen britten Erpreffungsbrief geschrieben zu haben, ihn somit ber Teilnahme beschulbigte und ihn außerdem ber Auppelei und Falfchmungerei besichtigfe. Die Folge babon war, bag Müller in Saft genommen wurde, wo er icher 6 Monate verblieb. Es ftellte fich feine Schulblofigfeit beraus, boch erhielt er für bie ver-buste Untersuchungshaft feine Bergittung. Runmehr wurde gegen Röhler wegen wiffentlich falicher Anichulbigung Anflage erhoben. Robler, ein vielfach vorbestrafter Menich, ber feine lebte Strafe gurgeit in Behlbeiben bei Caffel verbilft, batte Miller borifelbit im Jabre 1905 tennen gefernt und, nachbem beibe auf freien Sug tamen, feinen Freund in Bodyunt aufgesucht, wo er fich brei Monate aufhielt. In ber erneuten Berhandlung stellte ber als Zeuge vernommene frühere Angeklagie Mefferschmibt bie Zat abermals in Abrebe, will vielmehr bas Opfer eines großen Unbefannten geworben fein. Rohler beabsichtigte burch bie Angeige gegen Miller eine Entlastung feinerseits, ba er ftets behauptete, in ber fraglichen Racht in Coln gewesen und erft am 10. September in Biesbaben angefommen gu fein. Die Straffammer erfannte angesichts bes Umftanbes, bag Köhler selbst erflärte, bas Motiv, bas ihn zur Anzeige wiber Miller leitete, fei ihm ganglich buntel und unverfianblich, auf eine Gefängnisstrafe von einem Monat.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen. Gin Spionageprozeg.

Beipzig, 4. Mal. (Eigener Drabtbericht.) Bor bem vereinigten gweiten und britten Straffenat bes Reichsgerichts begann beute vormittag ber Spionageprozes gegen ben Souffleur bes Bolnifden Theaters in Bofen, Sigmund Bbiersti. 3m Eröffnungebeichluß wirb er bes berfucten Berrats militartider Geheimniffe befculbigt. Er foll verfucht haben, fich Schriften ufw. gu verschaffen, die in Birllichfeit ober nach feiner Meinung geeignet waren, Die Sicherheit bes Deutschen Reiches gu gefährben und bies in ber Mbficht getan haben, fie an eine frembe Regierung gu berfaufen.

Sport.

Rennfind Wiesbaben.

Der Generalausichuß bes "Rennfinbs" war auf gestern abend in bas hotel "Metropole" ju einer Gigung eingelaben, ju ber fich bie Mitglieber fast vollgablig eingefunden hatten. Ge lag gwar feine ber besonberen Beranlaffungen bor, bie fonft nur für bie Berufung biefes Ausfcuffes maggebend find, allein ber Borfiand bielt es für angebracht, bie herren fiber bie Borbereitungen ber biesjährigen Rennen gu informieren. Der Borfibenbe, berr E. Raltbrenner, tat bies in erschöpfenber Beife. Er wies zumächft barauf bin, wie fich bie Berwaltung auch im abgelaufenen Binter wieber um die Berbefferung ber Geläufe, bem wesentlichften Gaftor ber Bahn, bemunt, wie fie überhaupt barauf hinarbeite, biefe mit ber Beit in bie bentbar beste Berfaffung gu bringen. Biele Baggons Zorf und Rlarbedenbunger felen barauf vermenbet worben, und wenn auch noch nicht in biefem Babre, so würden fie boch im nächsten als mustergilltig bezeichnet werben tonnen. Aberhaupt fet bie gange Bahn in ihren Grundgugen fo angelegt, bag fie mit ber Beit bie fconfte und befie merbe.

Was noch nicht gut gewesen, die Verkehrsverhaltniffe an ber Rennbabn hatten auch eine wefentliche Berbefferung erfahren, inbem bie Stadt etwa 10 Morgen Gefande bafelbft tauflich erworben und bem Mub pachtweise überlaffen habe. Für nachftes Jahr ift, wie ber Borfipenbe weiter berichtet, die Bermehrung ber Logen auf ber referbierten Tribune in Ausficht genommen, ba jest icon ben Rachfragen nicht mehr genigt werben fann. Der 1-Martplay wirb im Berbit fo angeschüttet wie die anderen Plate; ber Boben bagu wird burch bie Anlage eines Weibers am Eingang gewonnen. Eine Tribune wird auf biesem Blat errichtet, sobald bie Mittel hierfür borhanden find. An ben borhanbenen Tribinen find große Berbefferungen in Aussicht genommen. Der Sturmwind hat an ber refervierten Tribine bie Scheiben eingebriidt, bie nun burch Spiegelglas erfett werben, mas einen befferen Ausblid gemabrt. Außerbem wird bier ein weiterer Totalifator angelegt.

Bei bem Mairennen werben fich bie Tribunen in reichem Blumenichmud prafentieren und fo bie gange Anlage einen noch freundlicheren Anblid gewähren als bisber. Die Blane für ben Für ftenpavillon finb fertig und follen bem Raifer bier vorgelegt werben. Die Unterführung ber Chauffee bei Erbenheim ift faft fertiggefielli und bebeutet eine wefentliche Berbefferung bes Bertehrs nach bem Rennplas. Der Klub ist bafür ber Gifenbahn-bireftion gu großem Dant verpflichtet, ben ber Borfibenbe auch bem Minifter b. Breitenbach gegenüber gelegenilich beffen hiefiger Anwefenheit jum Ausbrud gebracht bat. Mit biefer Bforte ift bie Bahnberbinbung nach bem ganbden und ber Rennbahn geöffnet. Die Umgebungs-ftrage für Automobile ift als gefidert ju betrachten; in langftens zwei Sahren wird man fie erfieben feben. Auch die Brivatfpefulation fucht ihren W eil bon ber Rennbabn, fie bat in beren Rabe mehrere Birticafts- und Stallgebaube erbaut, fo bag nunmehr 200 Bogen jur Ber-fügung fieben. Go murbe bie Gache bes Klubs wieber fraftig geforbert, nicht nur burch bie Tatigfeit bes Alubs felbft, fonbern auch bie aller Behörben.

Berr Architett Sch want berichtet als Borfibenber ber Bautommiffion fiber bie bereits ausgeführten und noch geblanten bauliden Beranberungen. Durch ben Erwerb bes Gelanbes feitens ber Stadt ift es möglich geworben, bie

Zusahrtstraße gum Rennplag um ben Bagenplag herren juführen, fo daß die bisherige gefährliche Situation filr die Fußganger, bie bie Bagenpaffage freugen nuften, gang beseitigt wird. Der Zotalisator und ein Borfiandezimmer laffen fich in die erfte Tribiine leicht einbauen. Das Raifergelt foll an der Beftfeite ber Tribine errichtet und mit einer Bflangen- und Blumenanlage umgeben werben. Gin Teopavillon fommt nabe ber Sochheimen Strafe ju fieben auf einer terraffenformigen Ampflangung. Er gewährt einen überbiid über bas gange Gelanbe.

herr Ralfbrenner fügt bingu, bag auch bie Sarberoberaume bergrößert werben. Dabutth, bag bon ben brei Mai-Renntagen ber erfte ein Sountag, ber britte ber himmelfahrtstag fei, werbe fich ber Befnet noch gunftiger geftalten als im borigen Jahr. Die Rennungen seien als außerordentlich günftige zu bezeichnen, fle eien ein glangenbes Bertzeugnis für bie Bahn. Befonders erfreulich ware die Taifache, daß auch in Paris und Briffel Rennungen erfolgt feien. Die Rennbahn am fich habe icon einflugreich gewirft, fie biene anderen Orien bei beren Renaulagen jum Borbild, wie Dortmund, wo bie Stadt febrigens bem Rennverein 700 000 DR. gu 2 Progent jur Berfügung gestellt habe. Der Borftanb werbe babie, ftreben, die internationalen Rennen nach Wiese baben zu bekommen, bas burch feine Lage und feinen Sharafter als Weltfurftabt geeigneter bagu fei, als jeber andere Ort. Und das werde gelingen, wenn der Kind in bie Bage tomme, große Breife geben gu tonnen.

Bon der Beranstaltung großer Feste auf ber Reimbabn habe man bisher abgeschen, um bas Belaufe beffer pflegen gu tonnen. Bielleicht werbe man in biefem Jahre einzelne Flieger gulaffen und ein großeres Foft unter Ditwirfung der Kurverwaltung abhalten, um der Kurverwaltung eine größere Einnahme zu verschaffen und bamit bem Magtitrat ben Dant abzustatten. Der Reftaurarton & betrieb foll in biefem Jahre noch beffer und zwedentsprechender ausgestaltet werden. Dem Klub find in ber letten Zeit viele Offiziere und benachbarte Barnisonen in corpore belgetreten. Dem Berein ber Referenbare wurde eine Ermäßigung bes Beitrags zugeftanben, doch will ber Borftand bantit nicht weitergeben. Die Bahl ber Mitglieber ift überhaupt beträchtlich gewochfen. Bankbireffor Petitjean weist batauf bin, bag auch bei Sattersheinr eine Stragenunterfilhrung gebaut werbe und eine Umgehungsftraße für Automobile geplant fei, was bem Berkehr nach bem Rennplat ebenfalls febr zu flatten fonnne. herr Ralfbrenner bemerkt noch, bag auch für bie biesjährige Saifon Breife geftiftet worben, fo wieber bon Frau hentell und bem "Lurverein" und bie Sotelbefiger hatten einen großen Breis jugefagt. herr General Wahnschaffe gibt zu bedenken, wie gefährlich es werben tonne, große Beranstaltungen auf ber Rennbahn abs zuhalten. Die Massen würden, wie jest in Frankfurt auf bent Flugblat, alles burchbrechen und gerfioren. Damis ichließen bie angeregten Berhanblimgen.

Aleine Chronik.

Die alteste Frau Deutschlands geftorben. In Spipberg im baberischen Bald farb bie altefte Bewohnerin Dentidlands, Josepha Cber, im Mier von 116 Jahren.

3wei Milionarsfohne burdigebrannt. Auffeben etregt das Berschwinden zweier Knaben des Betrolenme fonigs Tagiem in Bafu. Die beiben Anaben, bie im Miter bon 12 und 14 Jahren fieben, berfiegen bas Baterhaus, weil sie angeblich zu schlecht behandelt wurden. Das Bernidgen Taglews, ber ein Armenier ift, wird auf 50 Willionen Mart geschäht.

Flucht zweier Ronnen. Aus einer hoben Mabefienfcmle in Brag iprang eine unterrichtenbe Ronne ans bem Kenfter und entfloh. Sie hatte fich wiederholt wegen fchlechter Behandlung beklagt. Eine zweite Ronne, bie gur Strafe in ein anberes Alofter gebracht werben fofftr, ergriff auf bem Bahnhof bie Blucht.

Burftvergiftung. In Erfurt erfranften 20 Berfonen nach bem Genug bon fogenanntem Breftopf an Bergiffung. Gine Unterfuchung wurde eingeseitet.

Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■

Die Lage der einzelnen Industriezweige nach dem Jahresbericht der Handelskammer zu Wiesbaden.

X. Verschiedene Handelsgeschäfte.

Damenkonfektion. Unter dem Druck der wirtschafflichen Verhältnisse im Jahre 1910 hatte glücklicherweise die Damenkonfektionsbranche wenig zu leiden, denn Umsatz und Ettag konnten noch annähernd die gleichen Erfolge wie im Verjahr aufweisen. Die für Wiesbaden im besonderen in Betrachf kommenden Umstånde, also in erster Linie der Rückgang des remdenbesuchs, machten sich allerdings zum Schluß der Jahres ungünstig bemerkbar. Beidenwaren. Das Geschäft in Seidenwaren gestaltete sich

ziemlich lebhaft, zumal die Mode dem Artikel günstig war. Spitzen. Der Gang und Ertrag des Geschäfts im letzien Jahre hat sich in befriedigender Weise weiter entwickelt. Die

Arbeitsverhältnisse sind durchweg normale gewesen. Manufakturwaren. Das Berichtsjahr war für das Menufakturwarengeschäft kein günstiges. Beeinflußt durch die anhaltend nasse Witterung im Frühjahr und im Sommer und durch das zu späte Einsetzen der Kälte für das Weihnachegeschäft, sind die Umsätze in Damenkleider und Waschstoffen und ebsonders in wollenen Spezialartikeln für den Winter gegen früher zurückgeblieben.

Kurz-, Well-, Weill- und Manufakturwaren. Im alige-meinen wur der Geschäftsgang im Jahre 1910 ein günstiger; et war besser als 1907 bis 1909. Die Industrie, am hienigen Platze die Lederindustrie, war sehr gut beschäftigt, dadurch er höhte sich die Kaufkraft bedeutend. Die Ernte war gut, der Ertrag der Apfelernte besonders günstig, so daß auch die Kauflust der Landbevölkerung eine gufe war. Sämtliche Branchen der Textilwaren fanden gufen Absatz. Nur Wollwaren, wie Unterkleider, Wolldeckn usw., wurden wegen des milden Winters wenig gekauft.

Herrenartikel. Das Geschäft hielt sich nur knapp auf deg Hohe des Vorjahres und wickelte sich schwieriger ab,

Da

Sys

ger

bel

alle

10mu

großer

und W

Bleid

KI.

fauje bie Bebart : Bill. Re bon 3 M

frange b

Cb

Brachti borfd

Bratic

Mingels.

Geetiech Macinh

Schuhhandel. Das Schuhgeschäft im vergangenen Jahre f910 bewegte sich im allgemeinen in den Grenzen des vorangegangenen Jahres. Solern Mindereinnahmen erzielt worden sind, liegt der Grund in der mangelnden Arbeit vieler Handwerker und im Wegzug vieler Arbeiter oder gar Arbeiter-

Albend-Husgabe, I. Blatt.

Hüte, Die ungünstige Witterung beeinträchtigte den Verkauf in Herren-, Filz- und Strohhüten in überaus hobem Maße: Gerade die ausschlaggebenden Wochentage vor Ostern, Pfingsten und Weihnachten brachten schlechtes Wetter und demgemäß nur minderwertige Verkaufstage, was einen ungünstigeren Gesamtertrag im Vergleich zum Jahre 1909 zur Folge hatte.

Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte. Der Absatz in Eisenwaren und Haus- und Küchengeräten war im Jahre 1910 noch etwas größer wie in 1909, doch war der Ertrag infolge erheblich größerer Aufwendungen, wie Erhöhung der Gehälter und Löhne, Mehrkosten für notwendige Reklame und erhöhte Ver-

sicherungskosten geringer wie im Verjahr. Häute, Felle. Dus Häute- und Fellgeschäft war im ver-Yerglesch zum Leder, wie auch im verhergehenden, für Händler und Gerber wenig lohnend. Die hohen Verhaltnismäßig hohen Preise im Verglesch zum Leder, wie auch im verhergehenden, für Händler und Gerber wenig lohnend. Die hohen Vieh- und Fleischpreise veranlaßten eine kleinere Schlachtung, wodurch weniger Häutevorräte dem Markt zugeführt wurden.

Baumaterialien. Die Kalk- und Zementsyndikate sind für des Baumaterialienesschaft von großen Nachteil. Des Kalk-

das Baumaterialiengeschäft von großem Nachteil. Das Kalk-syndikat liefert an jeden Bauunternehmer und Maurermeister den Kalk zum selben Preis wie an die Baumaterialienhand-lungen. Von gleichem Nachteil für Baumaterialienhandlungen ist das Geschäftsverfahren der Zementfabriken. Bei jeder Submission reichen diese Offerten selbst ein, und zwar fast zum selben Preise, den der Baumaterialienhändler selbst an die Zementfahriken zahlen muß. Die Preise mancher Artikel, z. B. Platten, erreichten einen Tiefstand wie nie zuvor, so daß von einem reellen Nutzen keine Rede mehr sein kann. Dabei ist das Risiko infolge des in Anspruch genommenen langen Ziela und der vielfach geringen Kapitalkraft der Unternehmer nach wie vor ein recht großes, weshalb selbst bei größter Vor-sicht Verluste unvermeidlich sind. Der Ertrag ging gegen die Vorjahre weiter zurück,

Kochhrunnensalze usw. Das Geschäft bewegte sich ziemlich in denselben Grenzen wie 1909. Die Konkurrenz auch in Wiesbaden selbst gestaltet sich immer schärfer.

Immobilien-Agentur. Das Immobiliengeschäft ist im all-gemeinen nicht zufriedenstellend gewesen. Die geplante Wert-zuwachssteuer hemmt bereits jetzt die Spekulation.

Delikatessen. Der Gang und der Ertrag des Geschäfts bielt sich auf der gleichen Höbe wie im Jahre 1909. Die neue Steuererhöhung auf Schaumwein und der erhöhte Zoll auf Spirituosen brachten im Verkehr mit der Kundschaft recht viel Schwierigkeiten. Der erhöhte Kaffeezoll kam wie das neue Weingesetz in einem schlechten Erntejahr in Kraft und wirkten doppelt drückend auf den Handel mit Lebensmitteln, weicher heute nicht mehr auf Rosen gebettet ist. Die mittleren und kleinen Geschäfte kämpfen einen schweren Kampi und wer keine gute Grundlage hat, muß unterliegen.

Industrie und Handel.

w. Der Walzdrahtverband hült am 24. Mai in Com eine Versammlung der Mitglieder ab, um über die Frage der Prei-gabe der Verkäufe für das dritte Quartal 1911 zu beschließen. Da der Stahlwerksverband eine Anderung der Verkaufspreise für Halbzeug nicht vorgenommen hat, sollen die Verkäufe in Walzdraht ebenfalls unverändert (derzeitiger Grundpreis 130 M.) freigegeben werden. Das Geschäft im Inlande liegt normal, im Auslande ist eine kleine Abschwächung eingetreten, zumal der fremde Wettbewerb dort auf die Preise drückt. Im Anschluß an die ordentliche Mitgliederversammlung findet dann che Jahres-Generalversammlung der Aktiengesellschaft Deutsche Drahtwalzwerke statt.

Portland-Zementfabrik Karlstadt a. M. vorm, Ludwig Roth, A.-G. Die Generalversammlung genehmigte die Regu-larien und setzie die Dividende auf 5 Proz. (i. V. 8 Proz.) fest, An Stelle des verstorbenen Herrn L. Roth wurde Herr Dr. Roth

in Wiesbaden in den Aufsichtsrat gewählt.

"Mainzer Terrain-Verkäufe. Wie der "Mainzer Neueste Anzeiger" meldet, verkauften die Mainzer Lederwerke vorm. Mayer, Michel und Deninger in Liqu- von ihrem Terrain in der Neustadt 33 Bauplätze im Werte von ca. 1 Mill. M. an die Felten u. Guilleaume und Lahmeyer-Kabelwerke in Mühlbeim.

"Denisch-Atlantische Telegraphengevellschaft in Göle.

* Deutsch-Atlantische Telegraphengesellschaft in Göln. In der Generalversammlung wurde die Dividende auf 7½ Proz. festgesetzt. Der Vorstand berichtete, daß die fünf Kabel, über die die Gesellschaft verfüge, in vollem Betriebe seien und daß sich das laufende Geschäftsjahr ebenso günstig anlasse wie das vorige-

Verschiedenes.

w. Santonstandsbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 1. Mai. Für die Entwickelung der Feldfrüchte war die bis Mitte April andauernde rauhe Witterung, verbunden mit scharfen Nachtfrösten, und die bis in die letzten Apriltage hinein anhaltende Dürre wenig förder-Erst nach dem am 27. April eingetretenen Regen bedie Saaten zu erholen, soweit dies zur Zeit der Berichterstattung zu übersehen ist. Winterweizen überstand auch die Unbilden des April, wenn er auch naturgemäß wenig Fortschritte machen konnte. Dagegen verschlechterten sich im April die Roggenssaten noch weiter und machten manche Umpflügungen notwendig, die man Ende März zu vermeiden hoffte. Dies gilt nur für den Westen und Süden, während im Osten auch vielfach über dünnen Stand geklagt wurde, aber Umpflügungen dort nur in Ausnahmefällen erforderlich waren, Vielfach sind die Roggensaaten bei der heißen Witterung Mitte April hochgeschossen, aber die Nebentriebe nicht mitgekommen-Der Aufgang der Sommersaaten vollzog sich bei der trockenen Witterung vielfach langsam und unregelmäßig. Doch ist der Stand im allgemeinen günstiger, soweit sich bis jetzt schon beurteilen läßt. Auch die Entwickelung der Futterpflanzen war
im April gehemmt; namentlich fügten Nachtfröste dem Klee
noch weitere Schilden zu und riefen größere Umpflügungen
bervor. Die Wiesen zeigten bis Mitte April wenig Wachstum,
haben aber seither gut angesetzt und sich nach dem Regen weiter gebessert.

Handelsregister Wiesbaden.

= Deutsche Bank. In das Handelsregister Abteilung B Nr. 161 ist bei der Firma "Deutsche Bank, Berlin" mit einer Zweigniederlassung in Wiesbaden unter der Firma "Deutsche Bank, Depositenkusse Wiesbaden" folgendes eingetragen: Das hisberige stellvertretende Vorstandemitglied Kommerzienrat Paul Millington Herrmann zu Berlin ist zum ordentlichen Vorstandsmitglied ernannt worden,

standsmitglied ernannt worden.

H. Waßmund, Inhaber Lünenschloß n. Maassen. In das Handelsregister A. Nr. 501 wurde bei dieser Firma mit dem Sitz zu Wiesbaden eingetragen: Die Firma lautet jetzt: "Lünenschloß u. Maassen". Der bisberige Gesellschafter Hans Lünenschloß, jetzt in Wiesbaden, ist alleiniger Inhaber der Firma. Des Gesellschaft ist aufgelöst.

= L. Stamm, Parben- und Lackfahrik, Gesellschaft mit beschraßkier Haftung. In das Handelsregister B. Nr. 76 ist bei dieser Firma eingetragen worden: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 19. Januar 1911 ist der Sita der Gesellschaft von Wiesbaden nach Mainz verlegt worden.

= Jakob Bender. In das Handelsregister A. Nr. 767 wurde eingetragen, daß die Firma Jakob Bender mit dem Sitz in Wäsesbaden auf den Jakob Bender, Juwelier in Wäsesbaden, übergegangen ist.

Marktberichte.

= Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 4. Mzi. 100 Kilo Hafer it? M. 20 Pf., bis 18 M. 20 Pf., 100 Kilo Richtstroh 4 M. 60 Pf., bis 5 M. 60 Pf., it00 Kilo Heu 7 M. bis 8 M. 40 Pf. Angefahren waren 12 Wagen mit Frucht und 23 Wagen mit Stroh und Heu.

= Prachtmarkt zu Limburg vom 3, Mai. Roter Weizen (Nassauischer) per Malter 17 M., Weißer Weizen (angebaute Fremdsorten) 16 M. 50 Pf., Korn per Malter 12 M. 50 Pf., Hafer per Malter 8 M. 75 Pf., Kartoffeln per Malter 8 M. 50 Pf.

Berliner Börse.

(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)

Div.	Letzte Notierungen vom 4. Mai.	Vorietate Notic	Letzte rong.
9 6 6%	Berliner Handelagesellschaft	167 116,60	166.70 116.50
125/s 8 5/s 10 85/s 7	Darmetidter Bank Deutsche Bank Deutsche Asiatische Bank Deutsche Kifekten- und Wechselbank Disconto-Commandit Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland Qesterreichische Kreditanstalb.	294.40 144.90 118.20 189 157.50 126.50	264 144.90 119.30 180.10 187.10 126.40
6.48 71/2 71/2	Reichsbank Schaafhausener Bankverein	143	143 133
74/s 84/s 6 8 3 64/s	Wiener Bankverein Hannoversche Hypotheken-Bank Berliner Grosse Strassenbahn Süddenische Eisenbahn-Gosellschaft Hamburg-Amerikanische Pakeifahrt Norddenische Liloyd-Actien Oesterreich-Ungarische Staufsbahn	134.60	137.20 196.50 125 137.30 97.60
67/4	Oesterreichische Stidbahn (Lombarden) Gotthard Orientalischer Eisenbahn-Betrieb	18.80	18.70
64/s 6	Haltimore and Ohio	154.25 105.30 123	154.75 105
5/4 10 3 0 5 27 32 30 80 80 85 7 7 10 10 15 12 12 13 14 15 15 15 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16	Pennsylvania Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin Süddeutsche Immobilien 60% Schöfferhof Bürgerbräu Gementwerke Lothringen Farbwerke Höchst Chem. Albert Deutsch Uebersee Elektr. Act. Felten & Guilleaume Lahmeyer Lahmeyer Schuckert Rheinisch-Westfällsche Kalkwerke Adler Kleyer Zellstoff Waldhof Bochumer (juss Buderus Deutsch-Luxemburg Eschweiler Bergwerk Friedrichshütte Gelsenkirchener Berg do. Guns Harpener Phönix Laurshütte Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft Rheinische Stahlwerke, AG.	\$1,0,75 119,50 518 436 184,25 137 119,25 178,80 132 471,75 267,10 114,80 117,60 114,80 117,60 1184 129,25 85 85 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86	145,09 144,59 85,25 119,25 119,25 119,8 512,50 607,50 184 138 118,75 119,75 190,50 255
7	Rhemische Stahlwarke, AG	108.25	167-50

Lette Madprichten.

Der umgeftoffene Rommiffionsbefchinft,

Schw. Berlin, 4. Mai. (Eigener Drahibericht.) 3m Abgeordnetenhaufe gab es beute eine Senfation. Bon ber Geschäftsordnungskommission war mit 11 gegen 2 Stimmen beichloffen worden, ben fogialbemofratifoen Antrag auf Ginfiellung bes Berfahrens gegen ben Abgeordneten Liebfnecht bor ber Anwaltstammer wegen Beschimpfung ber ruffischen und preußischen Regierung, abgulebnen. heute wurde nach jum Teil erregter Debatte biefer Antrag umgeftogen, nachbem fich nur die Ronfervativen bereit erffart hatten, für ben Antrag ber Kommiffion einzutreten. Das Refultat ber Abftimmung, mit großer Spannung erwartet, war folgenbes: Bon 240 abgegebenen Stimmen find für ben Rommifftonsbeschluß 116, bagegen 123 Abgeordnete. Damit ift alfo ber fogialbemofratifche Antrag angenommen.

Die frangöfischen Wingerunruben.

hd Baris, 4. Mai. Das Anwachsen der revolutio-nären Bewegung in der Champagne veranlaßte die Regierung, drei Regimenter nach Bar fur Seine abzusenden. Die Manifestationen am Conntag wurden unterfagt, wodurch die Erregung der Bebolferung noch geftiegen ift,

Die Revolution in Megifo.

hd. New York, 4. Mai. Die Lage in Mexiko ift fritisch. Die Aberzengung wächst, daß Diag unfähig ift, die Rebellion gu unterbruden. Die Rebellen fteben bicht vor Merifo.

Der ameritanifche Friedenstongreh.

wb. Baltimore, 4. Mai. In feiner Gröffnungerede bes britten nationalen Friedensfongreffes führte Brafident Taft aus, er glaube, alle, welche die Lage tennen, ftimmen darin überein, daß ein Schiedsgerichtsbertrag zwischen den Bereinigten Staaten und Groß-britannien ein Schritt sein würde in der Richtung auf Weltfrieden, aber eben nur ein Schritt. Wir haben es mit einer Welt zu tun, die sehlbar ist. Bei sedem Versuch in diesem Weltteil Frieden zu stiffen, wird unsere Regierung von dem Argwohne anderer Rationen gebemmt. In diesem Lande besteht kein Bunfch nach einer territorialen Bergrößerung. Das Bolt würde nicht erlauben, daß die Regierung irgend ein Gebiet beseht, außer um fremden Regierungen und Bölfern au helfen, und außerhalb ihrer Grengen Frieden und Ordnung aufrecht zu erhalten. Wir führten Rriege und kennen die Schreden und Laften, die fie mit fich bringen, wir wünschen daber feine mehr und brauchen nicht mehr Gebiet. Folgen ber Maifeier.

hd. Libed, 4. Mai. Wegen Teilnahme an ber Mai-feier entließ bie Firma Bilerop n. Boch in Libed 220 Arbeiter und Arbeiterinnen.

Der Diebstahl bon Beiligtumern in Berufalem,

wb. Rouftantinopel, 4. Mai. Der Grobicheif der Omarmoidee von Bernfalem richtete an den Gultan und die Teputierten Jerusalems Depeschen, in welchem Die Ermittelung und Bestrafung des Taters berlangt wird, der fostbare Beiligtumer aus einer feit Jahr-

hunderten nicht geöffneten Gruft gestohlen hat. Es follen Beiligtimer aus ber falomonischen Beit geraubt fein, Der Diebstahl wird einem Englander angeschrieben, der auf eigene Koften Ausgrabungen in der Ungebung Jernfalems unternahm. Die Regierung entjandte eine Unterfuchungsfommiffion.

Reue Rabiotelegraphenitationen.

wb. Christiania, 4. Mai. Der Storthing bewilligte einstimmig einen Betrog bis 300 000 Krouen gur Errichtung bon Radiotelegraphenstationen bei Spitbergen und bei Sammerfeit.

3mei Gelbftmorberinnen.

hd. Berlin, 4. Mai. Im Spreefanal bei Treptow wurden bor einigen Tagen givei weibliche Leichen geländet, bie ichon langere Beit im Baffer gelegen baben. Jest ift festgestellt, bag es fich um die Telephonistinnen Marta Litiche und Maria Reifer banbelt, die bei einer biefigen Seibenfirma angestellt waren. Den Mabchen war jum 1. Mat ihre Stellung gefindigt worben. Gie hatten fich bas fo gu Bergen genommen, bag fie gemeinfam ben Tob in ber Gpree fuchten.

Gin Chiff in ben Grund gebobrt,

hd. Stodholm, 4. Mai. Das muftische Dunkel, das bisber über bem Schidfal ber finnischen Bart "Celin Archers" aus Abo waltete, ist jest durch ein Telegramm gelüftet, das der Reederei der vermigten Bark aus Leith gugegangen ift. Darnach hat der englische Dampfer "Benslope" die Bark im Kattegat überrannt. Das Schiff fei fofort gefunken und die aus 12 Mann bestebende Besatzung der Barf ertrunten.

Explosion eines Bulvermagazins.

hd. Liffabon, 4. Mai. Bei ber Explofion eines Bulvermagazins in Caparica bei Liffabon wurden viele Berfonen verlegt und mehrere getötet.

Lette Bandelonadrichten. Telegraphifder Rursbericht,

(Mitgeteilt bom Bantbaus Bfeiffer u. Sto., Langgane 16.) (Mitgeteilt bom Bankbaus Bfeiffer u. Ko., Langgalle 18.) Frankfurter Börfe, 4. Mai, mittags 12½ Uhr. Kredit-Altien 208.50, Distonto-Kommandit 189, Dresdmer Bank 157.50. Deuticke Kank 267.50, Caubelsgefellschaft 167.50, Staatsbabu 160.75, Lombarden 18³/a, Baltimore und Obio 105, Gelfen-firchen 207, Bochumer 238, Saxpener 187.75, Lürkenlose 178, Kordbeutscher Rood 97³/a, Samburg-Amerika-Baket 135³/a, Apros. Kusten 92.75, Koong 262.25, Edison 276.25, Schudert 178³/a, übersee 184. Lendens: matt. Blener Börse, 4. Mai. Osterreichsiche Kredit-Aktien 650, Staatsbahn-Aktien 768, Lombarden 111.50, Marknoten 117.82.

Telegraphischer Witterungsbericht

vom 4. Mai, 8 Uhr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = massig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 Sturm, 10 = starker Sturm.

Beobachtungs- Station.	Baron.	Wind- Hicking und Starks	Wetter.	Thum	Aenderung des Barom. v. 5-8 Uhr morgens.	
Borkum Keitam Hamburg Swineminde Neufahrwasser Memel Aachen Hannover Berlin Dresden Breslau Bromherg Metz Frankfurt(Main) Karisrahe (Bad) München Zugspitze	706.1 758.1 761.6 765.5 759.6 759.6 769.6 761.4 763.5 763.5 763.7 761.7		Regen wolkig wolkenl. beseckt wolkenl. Regen halbbed, wolkenl. beseckt heter wolkig heter beseckt p	10		6.5-12.4 2.3-6.4 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Stornoway Malin Head Valencia Scilly Aberdeon Shields Holyhead He d'Aix St. Mathieu Grienex	753,8 758,7 769,7 750,8 758,6 757,2 763,9 762,0	W 5 SW 1 W 4 8 2 W 4 W 4 SW 4 WNW 8	halbbed, bedeckt wolkig halbbed, wolkig halbbed, Nabel bedeckt	+7087779 +110 +10	0,0-0,4	2,5-6,4 6,5-12,4 0,5-2,4 18,5-20,4 0 2,5-6,4
Paris Vilssingen Helder Bode Christiansund Skudenes Vardö Skagen Hanstholm Kopenhagen Stockholm Hernösand Haparanda Wisby Karistad Archangel Petersburg Riga Wilna Gorki	758,8 767,4 768,0 767,1 768,0 765,4 763,5 763,8 764,4 768,5 764,5 778,7 778,7 778,7 778,5 778,5 778,5 778,5 778,5 778,5 778,5	W2 WSW2 08 801 804 83 84 51 504 0N02 82 8804 0N01 NN01 01	wolkig halbbed. wolkig wolkin bedeekt wolkin hester bedeekt hester wolken Hegen weikenl wolkin wolkin wolkin halbbed.	+10 9 127 +13 8 8 11 13 8 6 12 9 1 6 6 6	0,5-1,4 -0,5-1,4 -0,5-1,4 -0,5-1,4 -0,5-1,4 -0,5-1,4 -0,5-1,4 -0,0-0,4 -0,5-1,4 -0,0-0,4 -0,0-0,4 -0,0-0,4 -0,0-0,4 -0,0-0,4	0,5-2,4 2,5-6,4 0,1-0,4 0,5-12,4 0,1-0,4 2,5-6,4 0,1-0,4 0,0-0,4 0,0-2,4 6,5-12,4 2,5-6,4 0,0-0,4 0,0-
Warschau	765,6	0802	bedeckt	+14	-0,5-1,4	0
Wien Prag Hom Florenz Cagliari	761.8 762.6 756.2 750,3	NW2 N 3 01	belicekt wolkig bedeckt	+13 +10 +12 +15	-0,0-0,4 -0,0-0,4 0,0-0,4	0 0 0
Thorshavn Seydisfjord	744.3	WNW 5	Begen Schnee	10	0,5-1,4	0,5-2,4
Wette	rvor	aussag	e für F	reita	g, 5. Ma	i

won der Meteorologischen abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a.M. Aufheiterung, trocken, mässig warm,

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

3. Mai	7 Chr morgene.	if Uhr	9 Uhr abenda.	Mittel
Barometer auf 0° und Normalschware Barometer auf dem Meeresspiegel Thermometer (Celsius) Dunstspannung (num) Balative Feuchtigkeit (%) Wind-Richtung und -Stärke Niederechlagsböhe (mm)	763,6 763,9 9,4 6,5 74 8 O 2	732,0 761,9 18,4 7,6 48 5 3	751,8 761,9 11,3 8,0 80 SW 1	754.4 762,6 1R,6 7,4 67,3

808 4. Mai-

Biebrich: Pegel: 1,98 m gegen 1,89 m am gestrigen Vormittag. 1,13 1.15 2,10 2,18 Mainz.

Die Aberd-Ausgabe umfast 10 Seiten.

geining: 28. Sonlie vom Briti-

Berantwertlicher Rebatheur ihr Bollit u. hanbel: A. Degerhorn, Erbendeimer Dobe: ihr Freilleton: A. Schulte vom Brilly, Somenberg; jur Wiesbabener Rachtichten: E. Absherdt; für Allaunian Sackriften, Ans der Uberdung und Verledbige: D. Diefenbach; für Bermichtet, Goori und Beiefinden: E. Bosader; für be Angeigen a. Beftamen: D. Dosnauf; fünftlich in Wiesbaben. Brid und Berlag ber B. Schlienbergieben Do-Buchtwaterei in Wissbaben.

aubt

drie-IIm-

ent-

Migte

rgen

ptoto nbet,

pt tft

laria

figen şum

fid)

Too

telin

ijdie

nut.

ann

vernen

ebit-7.50, bahn (fen-178, 50°/s, dert

ıŧ

M,

Bein-Berfteigerung.

Dannerstag, ben 18. Dai 1911, mittags 124: Uhr, perfteigert

Hermann Hammes.

Weingutsbefiger in Gbermefel, Engehöll und Caub, im Scale bes "Dentiden Saus" in Obermefel, feine felbfigezogenen und felbftgekelterten Beigweine: 38 Rummern 1909er, 3 Nummern 1908er, 4 Rummern 1907er, in Stüd, Fuder und Salbstüd. Ge sind rossige, reintönige, darunter elegante Riesling-Weine. Brobetage in Oberwesel am 4., 9., 11., 15. u. 16. Mai, von vorm. 9 bis nachm. 5 Uhr.

An das grosse Heer der Fussleidenden!!

Es wird für Sie eine Erlösung sein, zu erfahren, dass es einen Stiefel gibt, der Sie von Ihren Schmerzen befreit, den

Für Herren, Damen und Kinder.

Ein neues System naturgemäss. Fussbekleidung m. allen hygien. EVorzugen.



Patentamilieh geschützt.

Verlangen Sie illustr. aufklärende Broschüre gratis und franko.

2. Haupt-Niederlage:

Schuhhaus Ernst.

Marktstrasse 23. - Tel. 3955.

10 Schlafzimmer,

6 Wohnzimmer, 4 Herrenzimmer,

Salons, 10 Küchen-Einrichtungen,

großer Bosten Gelegenheitstäufe in sehr guten und Betten werben gu jebem annehmbaren Gebote berfaufi.

Möbelhaus Fuhr, Bleichftrage 34. Telephon 2737.

zum neuvernickeln und neuversilbern gelb gewordener Metallgegenstände aller Art.

Bitte machen Sie einen

KI. Burgstrasse. Erich Stephan, Eoke Häfnergasse.

haben Sie schon gehört beim Ebensen

Nahegu 10,000 Geranien find für mich in dieser Saison reserviert. Berfause bielelden von 15 Bi. an. Bet vor bat, Geranien zu fausen, bede seinen Bedars am Besten und Billigsten beim Abensen. Wie immer Sonitiblumen: Bill. Relfen Ohd. So Bi., Margueriten Ogd. 30 Bi. Sodie Bhonir Lalmen von 3 Mt. an, Ebeltannen von 50 Bi. an, Lorbeerbaume Baar 10 Mt. Trauerfranze von 80 Bi. an.

Gbenfen billig, Berberftr. 5, Lugemburgftr. 13,

Moolifit. 3.



Telephon

Empfehle in hochfeiner Qualität: Practivolle Schellsiche, große 40 Pf., im Ansichniti 50 Bf., Offfeesborfa 35 Pf., Anbeljau, ganze Fisce 25 Pf., im Ausschnitt 40 Pf., Bratischliche 20 Pf., ferner allerfeinste Angel-Schellsiche 50-60 Pf., Angel-Kabeljaus 50-80 Pf., Metzungen (Limandes) 70-80 Pf., Geenscht im Ausschn. 10 Pf., Mertans 40 Pf., Abeinzander 1.30 Mf., Rheinhechte 90 Pf., Helbutt im Ausschn. 1.10 Mf., rotheisch. Salm im Ansichn. 1.50 Mf., Watischen. 1.50 Mf., Watischen.

Prompter Berfand nach allen Stadtteilen. "



Leistungsfähigstes Fischgeschäft am Platze!



Hauptgeschäft: Grabenstrasse 16, Weitere Bleichstrasse 20, Kirchgasse 7.

Diese Woche besonders zu empfehlen:

Lebendfrische Maifische, kl. 80 Pf., grosse Mk. I. p. Pfd. Lebendfr. Rheinhechte Mk. 1.-, Brathechte 80, Barsche 80, Bresem 60 Pf. Blaufelchen 1.20, Tafelzander 80, Karpfen 80 Pt.

Echten Winter-Rheinsalm im Ausschnitt Mk. 4.-Sommer-Rheinsalm 2.50, Elbsalm 1.80, la rotfl. Salm 1.20.

ff. Beilbutt im Ausschnitt Mk. 1.20, echte Steinbutten (2-3-pflindig) Pfd, Mk. 1.50. Echte Ostender Seezungen kleine 1.20, grosse 1.80 per Pfund. Rotzungen (Limandes) 68-80, grosse Schollen 60, mittel 50, kleine 40 Pf. ff. Seehecht ohne Kopf und Gräten 60, la Kabeljau 25-60 Pf. Ia Angelschellfische 40-60, Merlans 40, Backfische ohne Gräten 30 Pf.

Lebende Karpfen, Schleie, Hechte, Aale, Bachforellen, Hummer etc. billigst. Täglich frische Nordseekrabben. Matjesheringe, das Beste, was in diesem per Stück 25 u. 30 Pf.

Garten- und

neue moderne Formen in Eisen und Holz.

Stühle Sessel Bänke Zeltbänke Zelte Liegestühle



Rollschutzwände Schlauchwagen Gartenschläuche Giesskannen Rasenmäher Gartenschirme

Elegante Rohrmöbel für Diele und Veranda. Sämtliche Gartenwerkzeuge.

Spaten, Rechen, Hacken, Gartenscheren in grösster Auswahl und besten Qualitäten. Drahtgeflechte. Stacheldraht.

Telephon 213. Kirchgasse 47.

Umtliche Anzeigen

Befreifend die Anfanft Gr. Majeffat des Kaifers und Rönigs am Mitt-wech, den 10, Mai d. I., bormittags

des Kaiters und Könige am Missimoch, den 10. Was d. J. der wirtings S. Uhr.

Ant Girund des & 80 der Strokenspoligie Verordnung vom 10. Oftoder 1910 wird folgendes angestonet:

Am Mistimod, den 10. Mai d. J. der Missimog der Schoperung durch bie Schuldungenische für den bis zur Anfleinung der Schoperung durch bie Schuldungenische für den öffentlissen Bertehr gesperrtit.

4. Straße an der Oftseied des Daupsbedindessenden der Mordostese des Sampsbedindessenden von der Mordostese des Sampsbedindessendes die Kreizung der Kaiseritraße, der Nalschamm der Kaiseritraße, der Nalschamm der Kaiser, Kheinsund Bildelnstraße, den Kreizung der Abeingenischen Streizung der Absildelnstraße.

4. der Kaischamm der Kroken der Burgitraße.

5. der Kabrdamm des Schlohplaßes und Silbelnstraße, den Kroken Burgitraße.

6. der Kabrdamm des Schlohplaßes und der der Kabrdamm der Entschließen.

Der Fabrdamm der Schlohplaßes und der Heilen Geliche den Kaballergebinde und der Linde der Burgitraße.

7. der Kabrdamm der Schlohplaßes und der der Kabrdamm der Groken Burgitraße.

8. der Kabrdamm des Schlohplaßes und der der Kabrdam Gelichtige dem Kaballergebinde und der Linde der Gelichten Burgitraße.

7. der Fabrdamm der Schlohplaßes und der der Gelichten Burgitraßen.

8. der Kabrdamm der Schlohplaßes und der der Gelichten Burgitraßen.

8. der Kabrdamm der Schlohplaßes und der der Gelichten Burgitraßen.

8. der Kabrdamm der Schlohplaßes und der der Gelichten Burgitraßen.

8. der Kabrdamm der Schlohplaßes und der Gelichten Burgitraßen.

8. der Kabrdamm der Schlohplaßes und der Burgitraßen.

8. der Kabrdamm der Gelichten Burgitraßen.

Befanntmachung.

Greitag, ben 5. Blai 1911, mittags 12 Uhr, berfteigere ich im Berfreige-rungskofale

eumoSofole
Seienenstraße 7:
1 Schreibtisch 1 Sofa, 3 Spiegel,
1 Regulator-Uhr, ein Lanbauervongen n. 1 Klassifer-Bibliother
öffentlich svarzestveise gegen BarB 9328

Weber, Gerichtsbollsieber, Rauentaler Str. 14.

Befannimadung. Am 5, b. Mts., nachmittags 2 Uhr, berfteigere ich

Hvangsweite gegen Bargablung

Beienenstrage 21
Aboundsveite geven Baraublung
tolgende Gegennunge:

1 Schreibtisch, 1 Warenschrauf, ein
Trumenn, 1 vierediger Tisch, ein
Bild, 1 Spiegel mit Goldrahmen,
2 Felgemäthe von R. Nobe, zwei
Sessel, 7 Sosa mit rotem Blüsch
und ein Eckspiegel mit Unterfag.
Dosmann, Ole icksebollaleder Ir. A.
Weselendite, 23. B.

Befanntnadung.
Die Dienstwach Margarete Nieten, acheten am f2. August 1888 au Lord a. Mh., mieht Dobbemer Groupe 16 mobilialst, entsieht lich der Bürfonge fit ihr Arnd, so daß dieles aus drientlichen Matteln unterstützt werben mig. werden must. Wir ersuchen um Wisteidung ihred Ansenibalis.

Biesbaben, ben 2. Mar 1911. Der Magiftrat, Armenbermaltung.

Nichtamtliche Unzeigen

Gitt für ivenig Gelb tauft man Mainzer Schuh-Bazar con Philipp Schönfeld, Bratt-

Nönigsberger -

Ziehung unwiderruftich 24. Mai. 9 Equipagen,

kompl. bespannt, dar. Wert 25 000 Mik. 46 einzelne oetpr. Reit- u. Wagenpferde, zusammen

68 Fferde, 3040 massive West 86 380 38k. Lose à I Mk., II Lose 10 Mk.,

Losporto u. Gewinnlisto
30 Pt. extra, empf.

Leo Wolff,

Königsberg i. Pr., Kantstr. 2, sowie hier bei Carl Cassel. M. Stassen.

Sommer-Malta-Kartoffeln

empfiehlt

Peter Quint, Markistrasse 14. Telephon 482.

Saatlartoffeln, aus Rordbeutidland bejogen.

Rabe Samstag am Bejtbabnhof einer Baggon gelbe gelbfleifdige Startoffein Otto Unkelbach, Schwalbacher Etrafic Di. Odited Stommifbrot 50 Bf.

Fit. Angel-Schellfische ber Bfb. 50 Bf., Ungel-Rabeljan ber Bid. 50 \$f., Fit. Seehecht v. piv. 60 pf.

empfiehlt lebenbfriich Aug. Korthener, Recont. 26.

Der Pfined 20 Bf. empfieht B8710 Anton Chrift, Moonstraße 12.

Aug. Kötsch. Schwalbader Strafe 42, Sth. D.,

empfiehlt fich in allen in fein Rach ein-ichlagenden Arbeiten unter Anlicherung billiger und fachgemöger Bedienung.

Pastor felkes heilweise!

Biol, med. Inftitut. 1000fach bewöhrt, wo andere Silfe verfagt. Sprechft. 8-6. Sonnt. 11-12 Uhr.

Jeht Schwald. Str. 10, Saalban.

Prof. Ehrlich's Bedeut. f. d. Wissensch., sowie Geschlechtskranke,

Hellang der Gouorrhee (Harnröhrenausfuss) u. Syphilis ohne
Quecka, ohne Eisspr., ohne
Berufastör., ohne Rückfall. Aufkl. Brosch. 1. die kr. verschl.,
Mk. 1.20. Spezialarzt Dr. med.
Thisquen's Biochemische Heilverfahreu, Kölr, A. d. Dominik. 8
(Haupthahnhof).

Erfindung,

D. 91.-65.-D2 438 792, 91. 11. bat gegen einmelde Zahlung an Gelbit-läufet abzugeben. Werte Offerfen unfer G. 413 an ben Tagel Berlog

Jagdhund

m. firm, garantiere b. Körften abge-führt, daschlift ein Gemehrichrant, reich gekönnet, mit Dirichtranten, billig gu berfaufen. Rübere Und tumit Sotel Galftaff.

Kompl. Küchen-Einrichtung Bitish Pane), I cina. Stidiorida., Sticiorida, I Steelerida, I Trimeem (alles Saugo), I Strible, I Trimeem talles Saugo), I Bistrioti. (Sid.) febr bill as berl. Wildespeimer Str. 24, Brillo, redis.

Stonfurs= Bermeidungen!

On Bahlungsichwiersgleiten besind-liche Geschäftsenhaber erhalten festen-les Ret u. Austunft, Austroppelcht. Bergleiche herben und Gerole unter incengier Distretion bermitselt. Beitiges Sapisal form colf. beichaffe beitiges Sapisal form colf. beichaffe beiden. Dir. u. M. 100 an Laght. Empt. Ag., Beilbelmirage 8. 6319

für niem beit. Geschäft 1000 Mart. 10sade Sicherheit borb. Offerien unter W. 412 an den Lagbl. Berton.

Fledige Leberjachen, Sand u. Reifetaichen, Mappen, Seffel. Wamaichen, Schuhe u. bergl. werben nen aufgefärbt, Blomer, Schwalbach, Str. 27.

Acratl. gepr. Maffenje (inr Damen und Rinder), sowie für Gabnerangenoperationen empl. sich Marie Millier, Babnbofftr. 10. 1. Sprechft. vorm. 10—12, nachm. 1—4.

Ber Refert, bes. fleht hier am Blate

mafferdicte Gummimantel? Dff. Sebanftr, 3 e. 2 Frl. ur. B. a 45 202.

Verfäuferin

engagiert G. Dette, Michelsberg 6. Jum Bertaufe bon

Druckladi. u. Geldiäftsbüchern fuche ich für Biesbaden einen rührigen

Papierinduffrie Frankfurt a. Al. Bettouftraße 4. F121 Tüchtiger Bibbeischreiner, der sind sief Bau dew., für dauernd gelucht Lebustrage Bl.

lila Bortemonnaie

bon Sotel "Cecilie" bis Burbaus verloren. Inbalt ungefahr 86 Mr. Gegen Belohnung abjugeben beim Bortier Dotel ,,Gecilie"

Bortemennaie mit Inbalt Ston liegen geld. Abs. g. Ein Stof Radir. Taummstraße

Brillantring

von Spiegelgoffe, Aurband, Saunusfir, bis Beaufite verloven. Da wertwolles Andenfen wird der Finder um hinterlegung f. Mor. unter Z. 412 im Zagbl. Frz. Schmidt. Schwalbader Str. 19. 1 Berlag gebeten.

Erfahrener Isdiasmalleur geincht, Offerten nebft Breibangabe n.

> Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte. Trauer-Schleier,

vom einfachaten bis zum aller-feinsten Genre. K 87

S. Blumenthal & Co., Kirchgassa 39/41.

Wiesbadener Bestattungs-

Gebr. Mengebauer. Dampf-Schreinerei. Wegr. 1856. Celefon 411. 602

Sargmagazin Schwalbacherfte, 36. Bieferant bes Bereins für Beuerbeftattung.

Heberfuhrungen von und nach auswärts mit eigenen Beichens

Sarg-Magazin

Grd- und Senerheftattungen,

Bager: Wallufer Straffe 3. Laben:

Kaftellftrafie 1. === Celephon 576. ===

Lieferant des Bereins für SenerBeftattung und des Meamtenvereins

Gigener eleg. Leidjenwagen.

Hersliden Dank

Mllen für bie innige Teilnahme bei bem Binfcheiben meiner Frau.

Simon Wendel.

Dankfagung.

Gur bie bergliche Teilnahme, fomte die schiner Blumen-spenden dei dem Geimgange meiner lieben Mutter, und des sonders für den liebenollen Beistand wöhrend übere langen, qualbollen Arantheit ipreche biermit allen Rachbarn, Freun-ben u. Befannten meinen aufrichtigen Dant aus. 3m Ramen ber Sinterbliebenen:

Elfe Diftridg, geb. Mehmann.

Allen Bermanbten, Freunden und Befannten bie fcmergliche Radpricht, daß meine liebe Frau, unfere gute Mutter,

ploglich unerwartet in ein befferes Jenfelts abgerufen murbe.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: deinrich Wirbelauer und Sinder.

Die Beerbigung finbet Camstagnachmittag 3 Uhr auf bem Gübfriebhof ftatt.

Heute morgen entschlief sanft nach kurzem Leiden unsre liebe gute Schwester und Schwägerin,

Fräulein Emma Stahl.

In tiefer Traner:

Marie Stahl, geb. Stahl, Mina Stahl, Mathilde Stahl. Frau Regierungsrat Stahl, geb. Woge, Carl Stahl, Fabrikant.

Wiesbaden, Gütersloh, Mainz, den 3. Mai 1911.

Die Trauerfeier findet statt am Freitag, den 5. Mai, vormittags 12 Uhr, in der Halle des alten Friedhofes. Die Einäscherung im Krematorium in Mainz erfolgt. nachmittags 5 Uhr.

Heute entschlief unsere innigstgeliebte

Frau Anna Hess,

im 66. Lebensjahre.

geb. Rothschild.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Simon Hess.

Wiesbaden, 3. Mai 1911.

Die Beerdigung findet Freitag, den 5. d. M., nachmittags 31/2 Uhr, von der Leichenhalle des israelitischen Friedhofes aus statt.

Es wird gebeten, von Blumenspenden und Beileidsbesuchen abzusehen.

Sinti jeder besonderen Anzeige.

Mm 2. bs. Mis. entichlief fanft nach furgem Beiben gu Cotibus, im 41. Bebensjahre, ber Bönigl. Regierungsbanmeifter und Jenin. d. Jandwehr

3m Ramen ber trauernben Familie: Guftel Schreher, geb. Freiin von Wangenheim. I. S. Schreher.

Wiesbaden, ben 4. Mai 1911.

Die Trauerfeier findet zu Wiesbaben am Freitag, ben 5. Mai, 4 Uhr nachmittags, in ber Rapelle bes alten Friedhofs, die Beerdigung anschließend auf bem Rordfriedhof flatt.

921

geftrige bon Si tobenbe fünbigt bon To miffen befonbe immer

3 Brot and all auch in berhältr reformer EBoche ! ebenfo 1 langt be

trich, b Boche ! anberen berger 9 handlung

Brotfabi

baß trot

Herr E

des Herrn tischer A Laterne, tischer M Bilderbue Alex. Sch Musik, v holländise Die etrus

(Sämtlich Hüte erac

ber bereinig Cintritt

Dam

2. Gäfte n

#100 00

De

8 /1 U

im W

中国中国

Aufflärung!

Betr. Aussperrung und Streik in der Wiesbadener Brotfabrik Rückrich.

Bir fuhlen uns veranlaßt, auf die Erflärung bes herrn Mücfrich in ber gestrigen Morgenausgabe folgende Richtigstellung gu geben, bamit bie Ginwohnerschaft bon Biesbaben und Umgebung Gelegenheit hat, felbft gu entscheiben, mer ben jest tobenben Rampf heraufbeichworen hat. Mis wir am 1. April gum 1. Mai ben Tarif fündigten, teilten wir gleichzeitig mit, bag eine maßige Lohnerhöhung und Ginführung bon Ferien bie hauptfachlichsten Bunfte find, die wir im neuen Zarif aufgenommen miffen wollten. Bir glaubten umfomehr, bag es fpegiell mit herrn Rudrich feine besonderen Auseinandersegungen gebe, ale er, wie er felbft in feiner Erfiarung gugibt, immer wieber feinen Arbeitern gefagt hat, bag er bereit fei, Gerien gu bewilligen.

Die eingereichte Sarifvorlage ift mit einem gleichlautenben Begleitschreiben allen 3 Brotfabritanten von hier zugegangen, biefes Berfahren mar burchaus forreft, ba ja auch alle 3 Fabrifen ben alten Tarif anerfannt und wir alle hoffnung hatten, bag es auch in biefem Jahre ohne viel Umichweife zu einem beibe Teile befriedigenden Tarifs verhaltnis fomme. Bir mollen hier erflaren, bag Riidriche Ungaben, betr. Lohnreformen, frimmen, allerbings mit bem Unterschieb, bag nach ber Reform inegefamt pro Boche 1 Mt. weniger Lohn begablt wurde, wie vorher, obwohl bie Arbeit minbestens ebenfo gut verlangt wurde. Berbefferungen bat alfo biefe Lohnreform nicht gebracht.

Um aber gu geigen, bag wir bon ben Brotfabrifanten nichts Unmögliches berlangt haben, wollen wir bemerten, bag 3. B. in ber neuen Brotfabrif - Bodenheimer Brotfabrit &. Reiftig - bereits bie bon und verlangten Sohne begahlt murben, und baß tropbem herr Reifig feinen Behilfen Bulagen bewilligte, fo bag alfo in feinem Betrieb, ber erft 4 Monate egistiert, an bie 3 Gehilfen Lohne von 30, 32, 35 Mt. pro Doche bezahlt werben, und felbftrebend auch alle von herrn Rudrich verlangten anberen Berbefferungen eingeführt finb.

Mehnlich liegen Die Berhaltniffe bei Berrn Berner, Rupfermuble, und Beftenberger Rachf. Mit beiben Firmen ift es gelungen, eine Einigung nach furgen Unterhandlungen zu erzielen, ber befte Beweis mohl bafür, wie wenig wir eigentlich verlangten.

Benn herr Ricerich befonbere Gewicht barauf legt gu tonftatieren, baß feine Sahrburiden Mitglieber unferes Berbanbes find, bann wollen wir auch ber Deffentlichfeit berraten, bag mir biefen Grfolg bem Berhalten bes herrn Ruefrich felbit gu hauten haben, benn burch biefes ift erft ben Leuten bie Erfenntnis ber Rotwenbigfeit ber Organisation beigebracht worben. Hebrigens find auch auf biefe Beife bie Bader uns gugeführt worben.

Benn herr Differich felbit gugibt, bag er icon gweimal in Gefahr mar, feinen Betrieb burch einen Streif bebroht gu feben, fo beweift er ja felbft bamit, bag er bie tarifficen Bestimmungen nicht eingehalten bat, und fein Geftanbnis beweift mobl auch gur Genuge, bag er fest meint, anbere Buftanbe in feinen Betrieb einführen gut fonnen. Bruftet er fich boch icon heute bamit, bag er nunmehr nur 24 Mf. Lobn pro Boche gable und Heberftunden u. bergi. auch nicht mehr befonbers bezahlt murben.

Bir muffen noch erflaren, bag bie Brotfahrer nicht vom Berbanbe gezwungen wurden bie Arbeit niederzulegen, fonbern fich freiwillig mit ben ausgesperrten Badern folibarifd erfiart haben. Die gegenteilige Behanptung entfpricht alfo nicht ben Tatfachen.

herr Rücfrich glaubt, baß fein Betrieb feine Störung erleibe. Bir aber berlaffen uns auf bas gesunde Empfinden bes geehrten Bublitums, bem es gewiß nicht einerlei fein fann, ob eines ber wichtigften Rahrungsmittel bon Benten hergestellt wirb, bie um eine vernünftige Lebensweife fampfen, ober ob Glemente babei tätig finb, benen bei geringem Lohn und langer Arbeitsgeit bie Sorgfaltigfeit bei ber Berfiellung nicht Sauptfache ift.

Dem geehrten Bublifum gegenüber wollen wir ausbrudlich herborheben, bag co nicht perfonlicher Sag gegen herrn Rictrich ift, ber und ju biefer Grtlarung gwingt, und bag mir jebergeit bereit finb, mit herrn Rudrich in Unterhandlungen wegen Beilegung bes Rampfes gu treten.

Aber bis bahin ersuchen wir nochmals, und im aufgezwungenen Rampfe gu unterftüten.

Mit aller Sochachtung!

Die Ausgesperrten und Streikenden der Brotsabrik Rückrich.

3. A.: Bader= und Ronditoren=Berband, Biesbaden.

Murhaus Wiesbaden. Freitag, den 5. Mai 1911, abends S Uhr, im kleinen Saale:

Melodramatischer Abend. Herr Hofschauspieler Matthias von Erdberg, Berlin.

Unter gütiger Mitwirkung des Herrn Prof. Dr. Victor von Woikowsky-Biedau. Am Klavier: Herr Ugo Afferni-

Am Klavier: Herr Ugo Afferni.

Vortragsfolge. Lenore, Ballade von Bürger mit melodramatischer Musik, Liszt. Ungeboren, Remer. Unsterblich, Ernst. Die Laterne, Lilieneron. Der Todspieler von Münchhausen mit melodramatischer Musik, von Woikowsky-Biedau. (Am Klavier: Der Komponist.)
Bilderbuch ohne Bilder, Andersen. Was der Mond erzählt, Melodram, Alex. Schwartz. Jung Glaf von Wildenbruch mit melodramatischer Musik, von Woikowsky-Biedau. (Am Klavier: Der Komponist.) Altholiändischer Brauch, Trojan. Hast du noch die alten Briefe? Presber. Die etruskische Vase, Moszkowski.

1.—8. Reihe: 2 Mk., alle übrigen Plätze und Galerie: 1 Mk. (Sämtliche Plätze numeriert.) — Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

(Bolfelieder, Operetten, Balger)

Ohne Bierauffchlag.

Die Direttion: Otto Weidmann.

Gintritt frei.

Laben Rengaffe 9,

eingeführt merben.

empfiehlt fein Lager fertiger Wafche, handgeftridter Strumpfe, Sadden n f. w.

Sangermor des Curnvereins.

wogu mir unfere Afriben, Unaftiven unb Miglieber bes Turmvereine nebit Ange-borigen ergebenft einlaben.

Gane fonnen burch Bereinsmitglieber

Samstag, 6. Dai, abends 9 Uhr,

unferer Bereinsturne halle, Hellmundfir. 25:

Der Obmann.

F 207

Bunter Abend,

Anfertigung

fämtlicher Wafche nach Daß und Mufter, fowie Unfertigung u. Fertigftellung aller Sandarbeiten. Der Laben ift mittags v. 1-21/0 Uhr

geichloffen.

Die vortellhafteste 13 för Prinzipale u. Schilfen

bietet der

Verein Handlungs.

Landesgeschäftsstelle Frankfurt/M., Hansahaus.

Grösste u. billigste kaufm. Stellen- E vermittlung der Welt.

Aushang der Waltenzenliste Ecke Friedrichstr.-Neugasse, Näh. im Zigarrenladen daselbat u. jeden H Freitag abd. ab 3 Uhr im Vereinslokal, Resinur. Wortburg. Schwalb,-Str.



Gardinenfpanner, auberit prattifd, empfiehlt biff. 661 Frang flofiner, Bellrigftr. 6. Tel. 4181.

Reines Schweineschmaly Pfund Binder-Ronium, Bortfirafe 8.

Kornblumentag.

Belferinnen beim Blumenvertauf werden erfucht, die Korbe in der Geschäftsftelle, Langgaffe 21, gu begiehen, da vom Romitee ein großer Boften an= gefauft worden ift.

Der Arbeitsausschuß.



Mainser Schulbasar, Markiftrafie 25.

mehireline Candfarioffeln, folange Boreat i Str. 3 Dt. Bellrigfir. 18.

ist der sicherste. Schutz gegea

hat sich seit über 25 Jahron als garant, sicher wirkend bewährt, Pak, 10 Pf., Dutzend 90 Pf. Nur zu haben:

Drogerie Moebus. Taunusstr. 25. Teleph. 2007.

Ferner: Camphor, Naphtalin, Motten-essenz, Motfeniabletlen u. -Pulver. Vetiverwurzel billigst.

Bei feber Bitterung macht

die Sande blendend weiß. Gitt in Apotheler astenna Biorne Drogerie, Grose Burgftrage &.

Santtartomein

friid eingetroffen : Brührofen, Raffertrone, 9 Moden Gelbe und Smites (Doitowsti) nenefte febr ertragreich

Karl Kirchner, Mbeingauer Str. 2.



Verpackungen einzelner Frachtgüter

und deren Abholung u. Expedition und deren Abholung u. Expedition unter Versicherung, sowie geöß, Einzelsendungen (Porzellan, Glas, Hausrut, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrrider, lebende Tiere etc.).

120 (5 Leibkisten für Pianon, Hunde u. Fahr ader.

Buream Mikolasstr. 5.

Donnerstag und Freifag, den 4. und 5. ds. 28ts .: Große populäre Konzerte

ber bereinigten Theater-Rabelle und bes Saus-Orchefters unter Leitung bes herr Rabellmeifters Raul Freudenborg.

Dieje Rongerte werden bis ein dlieftich Conning, ben 7. bs. Dite., fortgejeit. Damen-Alub (G. B.) Oranienstr. 15, 1.

= Frühlingsfest. =

Schotrifder Schwertertans Susgeführt bon Dig Bacher und 2 Schülerinnen.

8. Romiiches Tergeit. Gafifarte 1 Sir.

Gafte willtommen. Der Borftand. තුනුම කලක අද ගලකුමුමකු බලපුමුක්මකම් මට මුණු ඉවතුම ඉවතුම මෙම පිට මුණු

im Wartburgsaal findet morgen Freitag, abends S'/s Uhr, statt. Saalöffnung 7 Uhr, Anfang punkt 81/2 Uhr. Max Bischof, gen. Graf v. Roden.

Der hochinteressante Vortrag über Kremdenlegion

Freitag, den 5., und Samstag, den 6. Mai:

Grosser Serien-Verkauf

zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.

Voranzeige!

Ab kommenden Montag, den 8. Mai:

Sehenswerte

= Original Pariser Modelle, = Modelle aus eigenem Atelier.

Allerletzte Neuheiten

für eleganten Damen-Putz in Formen, Blumen, Federn, Phantasies, Bändern etc.

Serie

Modelle und Modellkopien

aus eigenem Atelier

Sonst. Verk.-Preis bis 29 .-

Elegant garnierte Damenhüte

mit aparten Gaznituren

2050

Sonst. Verk.-Preis bis 20.-

Serie II

Vollgarnierte Damenhüte

mit reichen Garnituren.

875 Sonst. Verk.-Preis bis 15 .-

Garnierte Damenhüte. grosse und kleine Formen.

5 50 Sonst. Verk.-Preis bis 10 .-

Serie Posten Hutformen. nur diesjährige Fassons. 2090

Sonst. Verk.-Preis bis 5.75.

M. Schneider.

Neu aufgenommen: Herren-Strohhüte. Billigste Preise.

Sa. 100 Stellner-

Frad., Smoling- und Gebrod - Angüge, einzelne Sofen und Weften werden bill. perlauft Schwalbacher Straffe 44, in. Stod (Mueefcite).

Friedrichstrasse 37, II. Stock,

gegenüber dem hl. Geisthospiz.

Pariser Neuheiten

Strobbüte, Federn u. Blumen, :: Besätze etc. etc. ::

Beste Bezugsquelle. OPPER BRABES

Kenner! Seltene Gelegenheit!

bellere Schulswaren in ichtvars und berlere Schulswaren in ichtvars und farbig billig einzufaufen u. verkoufe feldige, so lange Konaat reicht, weit unter regulärem Breis. Bitte sich ben diel. gunst. Angebot zu überzeng. Mur Neugasse 22.

Sie tonnen fich ohne Diube echt bulgarifche Mana

Joghurt

bereiten. Apparat und Ferment 5.75 Mt. Mur Aneipp : Saus, Mheinftr. 71. Telephon 3719.

Mirchgasse 76 Ladies Tailor. Nahe der Langgasse

Anfertigung eleganter engl. Damen-Kouffre, Mirtil vie fjortkestüme, Spezialität: Echt engl, Stoffe zu billigen Preisen. Garantie für tadellosen Sitz und erstklussige Verarbeitung.

Leo Nägele, Damenschneider.

imit. Chebreaux, echte 98r. 86-42, 4 50 Mainzer Schuhbazar

Philipp Schönfeld, Marttftraße 25. 3



grösste Glück besteht in

I regelmässiger Verdauung I

regelt dieselbe und wird selbst Magen- und Darmleidenden ätztlich empfohlen. Höchst wohlschmeckend, nahrhaft und leicht verdaulich. In Delikatessen- u. Butterhandlungen.



echt schwarz, engl. lang, Fuß ohne Naht, echt schwarz mit durchbr. Laufmaschen, engl. lang, Paar 50 Pf.

schöne Qualität, engl. lang, alle modernen Farben, Florqualität, engl. lang, echt schwarz, Fuß mit 75 Pf. weißer Spitze und Ferse Paar 75 Pf.

Feine Florstrümpfe, eleg. Durchbruch, engl. 95 Pf. lang, in großem Farbensortiment, Paar 95 Pf.

Mussellnequalität: Neuheit der Saison . . . Paar 85, 115 Imit. Seidenqualität, durchbr., engl. lang, feiner eleg. 125 Strumpf, in großem Farbensortiment Paar 1

Langgasse 34.

K 57



m. verstellbarer Bückenlehne, Bufferst praktisch, in größter Auswahl, von

Unverstellbare Sportwagen

3 50 an.

Muster-Dute.

Biele 1000 nur beffere moderne Rog-baar-Dute, Wert bis 40 ML, jest ab 95 Biemig u. höber, guruckgefette 10 Bf. Biele 1000 Blumen, Bander und Tun fpotibilig Reugaffe 13, Edlaben.

Dornfpane, borgiiglicher

Blumendunger. 88 . Barti. Strdgaffe 78.

Empfang

Niederlage d. Bonner Fahnenfabrik. Verkauf zu Fabrikpreisen

H.Schweitzer, Gr. Lux. Hoflieferant, Ellenbogengasse 13. Erstes und ältestes Spielwarengeschäft am Piatze.

von 3

Englo Notte apant) Mika Bölfer

fliften

Bläne

Blotte

ffrebi forting au bri auch t flellun Rö beiben

"Corri Interp und fü blutige ttur fri eingige herrich Mus al gerabes

mit Si Die Gt anbere bes Gi umbore wöhnfi Hoberes gange tradytet elnen europai

Ses. ,91 fagerun in Gur eine be Broteft marette mollen" beangit berriche

bağ es